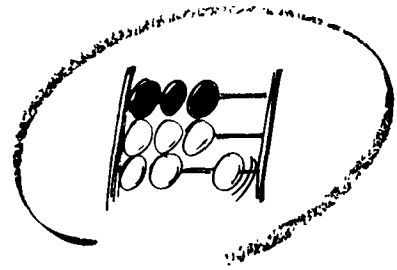


Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1999

— **METZLER
POESCHEL** —



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1999

— **METZLER** —
POESCHEL

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75 41 52, Fax: 06 11 / 75 39 77 oder E-Mail: bildungsstatistik@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1999

Preis: DM 29,40 / EUR 15,03

Bestellnummer: 1020100 - 99700

ISBN: 3-8246-0597-X

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999

Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	10
Erläuterungen	11
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	
1.1.1 1970 bis 1991	20
1.1.2 1994 bis 1998	23
1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende	
1.2.1 Schüler und Schülerinnen	25
1.2.2 Studierende	26
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	27
2.2 Bevölkerung am 31.12.1997 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	28
2.2.2 Deutsche	29
2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen	30
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland	31
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen im früheren Bundesgebiet	32
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	33
2.6 Bevölkerung im April 1998 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.6.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung	34
2.6.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluß	36
2.7 Erwerbspersonen nach Altersgruppen	38
2.8 Bevölkerung mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 1996 nach Hauptrichtung des Abschlusses und Altersgruppen	
2.8.1 Insgesamt	39
2.8.2 Erwerbspersonen	40
2.8.3 Erwerbstätige	41
2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf	42
2.10 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1997/98 nach Schularten und Altersjahren	
2.10.1 Allgemeinbildende Schulen	43
2.10.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	44
3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	46
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1998 nach Altersjahren und Ländern	47

4 Allgemeinbildende Schulen

4.1	Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1998/99	49
4.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1997/98	50
4.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1997/98	51
4.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99	52
4.5	Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern	53
4.6	Schüler und Schülerinnen an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1998/99 nach Ländern	54
4.7	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1997/98	54
4.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern	55
4.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Staats- angehörigkeit	56
4.10	Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Geburtsjahren	
4.10.1	Anzahl	57
4.10.2	Prozent	58
4.11	Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Klassen- und Jahrgangsstufen .	59
4.12	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	60
4.13	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1997/98 nach Schularten und Klassenstufen	61
4.14	Schulentlassene nach Abschlußarten 1970 bis 1997	63
4.15	Schulentlassene im Schuljahr 1996/97 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern	
4.15.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	64
4.15.2	Mit Realschulabschluß	66
4.15.3	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	67
4.16	Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1997/98	68
4.17	Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern	
4.17.1	Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen	69
4.17.2	Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen	70
4.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern	71
4.19	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 1997/98 nach Schularten und Ländern	71

5 Berufliche Schulen

5.1	Berufliche Schulen 1970/71 bis 1998/99	73
5.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1997/98	74
5.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1997/98	75
5.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99	76
5.5	Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern	77
5.6	Schüler und Schülerinnen 1998/99 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr	78
5.7	Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und schulischer Vorbildung	78
5.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1997/98	78
5.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern	79
5.10	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Staats- angehörigkeit	80
5.11	Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten, Geburtsjahren und Schul- jahrgängen	81

5.12	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	82
5.13	Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 1997/98 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	83
5.14	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1997/98 nach Schularten und Ländern	84
5.15	Schulentlassene nach Abschlußarten 1970 bis 1997	86
5.16	Schulentlassene nach Schularten 1970 bis 1997	87
5.17	Schulentlassene 1996/97 nach Schularten und Ländern	88
5.18	Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1997/98	89
5.19	Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern	
5.19.1	Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen	90
5.19.2	Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen	91
5.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern	91
5.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeit- lehrerin 1997/98 nach Schularten und Ländern	92
5.22	Schulen des Gesundheitswesens, Schüler und Schülerinnen, Schulentlassene sowie hauptberufliche Lehrpersonen 1997/98 nach Ländern	92
6	Berufliche Bildung	
6.1	Berufliche Bildung 1970 bis 1998	94
6.2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen 1970 bis 1998	95
6.3	Auszubildende 1998 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ländern	97
6.4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1997	99
6.5	Auszubildende 1997 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	104
6.6	Auszubildende 1997 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	105
6.7	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1997 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	107
6.8	Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit	
6.8.1	Insgesamt und Weiblich 1997	109
6.8.2	Deutschland 1991 - 1997	110
6.9	Prüfungsteilnehmer und -teilnehmerinnen 1997 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	111
6.10	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen 1997 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg	112
7	Hochschulen	
7.1	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 1998/99	114
7.2	Studierende nach Hochschularten	
7.2.1	Studierende 1970/71 bis 1998/99	115
7.2.2	Studierende im 1. Hochschulsesemester 1970 bis 1998	117
7.3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen	
7.3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	119
7.3.2	Studierende und Hochschulabsolventen	119

7.4	Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Hochschularten und Ländern	
7.4.1	Insgesamt	120
7.4.2	Weiblich	121
7.4.3	Studierende im 1. Hochschulsemester	122
7.5	Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen	123
7.6	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	
7.6.1	Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen und Studienbereichen	126
7.6.2	Studierende im 1. Hochschulsemester im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen und Studienbereichen	127
7.6.3	Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen	128
7.7	Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7.7.1	Insgesamt	129
7.7.2	Weiblich	130
7.8	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1997/98 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	
7.8.1	Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen	131
7.8.2	Deutsche	132
7.9	Studierende nach Hochschularten und Alter sowie Studienanfänger/Studienan- fängerinnen nach Alter im Wintersemester 1997/98	133
7.10	Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.10.1	Studierende im Wintersemester 1997/98	134
7.10.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Studienjahr 1997	136
7.11	Studienberechtigte Schulentlassene, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten von der Schule bis zur Hochschule 1980 - 1997	138
7.12	Ausländische Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.12.1	Insgesamt	139
7.12.2	Weiblich	140
7.13	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1997	141
7.14	Bestandene Prüfungen 1997 nach Prüfungsgruppen und Ländern	143
7.15	Bestandene Prüfungen 1997 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1	Insgesamt	144
7.15.2	Weiblich	145
7.16	Abgelegte Prüfungen 1997 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungs- gruppen	
7.16.1	Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen	146
7.16.2	Promotionen	147
7.16.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	148
7.16.4	Fachhochschulabschluß	149
7.17	Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Erstabsolventen und -absolventinnen nach Abschlußart und ausgewählten Fächergruppen	150
7.18	Wohnplätze für Studierende am 1.01.1999	151
7.19	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1980 bis 1997	152
7.20	Personal an Hochschulen 1997 nach Hochschularten und Ländern	153
7.21	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1997 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen.....	154

7.22	Habilitationen nach Fächergruppen 1988 bis 1997	156
7.23	Habilitationen 1997 nach Fächergruppen und Ländern	156
7.24	Ausländische Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 1997/98 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	157
7.25	Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen, Hoch- schularten und Ländern	158
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	159
8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1996	
8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	160
8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	160
8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	161
8.3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1997 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgaben- bereichen und Dienstverhältnis	162
9	Ausbildungsförderung	
9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1998 nach Ausbildungsstätten und Ländern	164
9.2	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	167
9.3	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	168
9.4	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	169
9.5	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	169
9.6	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	170
9.7	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	170
10	Aufstiegsfortbildungsförderung	
10.1	Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1997 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	172
10.2	Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	176
10.3	Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	179
10.4	Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	182
10.5	Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	185

11	Weiterbildung	
11.1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	187
11.2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
11.2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen 1980 bis 1997	188
11.2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen 1980 bis 1997	190
11.3	Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fach- richtungen, Berufen und Prüfungserfolg	192
11.4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1997	201
11.5	Volkshochschulen 1997	
11.5.1	Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten	202
11.5.2	Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlußarten	202
11.6	Teilnehmer und Teilnehmerinnen 1992 bis 1998 an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	203
12	Internationale Übersichten	
12.1	Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen	
12.1.1	Grundzahlen	204
12.1.2	Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	205
12.2	Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen	
12.2.1	Grundzahlen	206
12.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	209
12.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden	212
	Quellennachweis	
	Statistiken des Bildungswesens	215
	Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens	216
	Anschriftenverzeichnis	
	Statistische Landesämter	217
	Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	218
	Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	219

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
nhw	=	nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1999 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1998 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1970, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemeine und berufliche Schulen, berufliche Bildung und Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1970 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1998. Strukturdaten für Schüler und Schülerinnen und Studierende des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 1.2 zusammengestellt.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungs-

begriff. Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Die Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2040 sind von der Interministeriellen Arbeitsgruppe Bevölkerungsfragen unter dem Vorsitz des Bundesministeriums des Innern erarbeitet und vom Statistischen Bundesamt durchgeführt worden. Für die Modellrechnungen wurden mehrere Varianten zur Wanderung und zur Geburtenhäufigkeit erstellt, um der Unsicherheit über die künftige Entwicklung Rechnung zu tragen. Hier wird das Modell IB (jährlicher Wanderungsgewinn 200 000, konstante Geburtenhäufigkeit der deutschen Bevölkerung) dargestellt.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nicht-

landwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

Beamte/Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und der Beamten/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/Richterinnen und Soldaten/Soldatinnen, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter/Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/Arbeiterinnen enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre

und zwei bis drei Teilzeitschuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Vorklassen werden von schulreifen, aber noch nicht schulpflichtigen Kindern besucht. Organisatorisch sind diese Klassen größtenteils mit Grund-, Sonder- oder Gesamtschulen verbunden.

Schulkindergärten sind schulische Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht werden. In der Regel sind die Schulkindergärten den Grund- bzw. Sonderschulen angegliedert.

Grundschulen (1. bis 4. Klassenstufe) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach erfolgt der Übergang auf eine Orientierungsstufe bzw. auf eine weiterführende Schule.

Schulartunabhängige Orientierungsstufen sind schulartübergreifende Einrichtungen der Klassenstufen 5 und 6. Soweit die Orientierungsstufen aus organisatorischen Gründen bei einzelnen Schularten integriert sind, werden sie - ohne die Möglichkeit einer Trennung - bei diesen nachgewiesen.

Hauptschulen (5. bzw. 7. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung und bereiten in der Regel auf den Besuch der Berufsschule vor.

Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schaffen die Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Ab der 7. Klassenstufe beginnt eine Differenzierung. Die Schüler und Schülerinnen erwerben mit erfolgreichem Besuch der 9. Klassenstufe den Hauptschulabschluß und mit erfolgreichem Besuch der 10. Klassenstufe und bestandener Prüfung den Realschulabschluß.

Sonderschulen haben in der Regel den gleichen Bildungsauftrag wie die Grund- und Hauptschulen. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich, geistig und seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Zu den Sonderschulen zählen u.a. auch alle übrigen selbständigen allgemeinbildenden Schularten für Behinderte wie z.B. auch Real- und Gymnasialsonderschulen.

Realschulen (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen, die unmittelbar im Anschluß an die vierjährige Grundschule oder aber nach Abschluß der Orientierungsstufe besucht wer-

den können. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Realschulabschluß eröffnet u.a. den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet. Außerdem besteht für Schulentlassene mit Realschulabschluß die Möglichkeit des Übergangs auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe und 11. bis 13. Jahrgangsstufe) sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschulen, aber auch - ähnlich wie bei den Realschulen - die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen sieben und neun Jahren. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen (5. bis 10. Klassenstufe) sind Einrichtungen mit integriertem Stufenaufbau, bei denen die verschiedenen Schularten zu einer Schuleinheit zusammengefaßt sind. Diese Gesamtschulen können mit Grundschulen und gymnasialen Oberstufen verbunden sein. Die Ergebnisse über die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen sind nicht gesondert ausgewiesen, sondern bei den entsprechenden Schularten enthalten.

Freie Waldorfschulen (1. bis 10. Klassenstufe sowie 11. und 12. bzw. 13. Jahrgangsstufe) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Klassen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Sonderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Klasse 13 dieser Schulen bereitet auf die Reifeprüfung vor.

Abendhauptschulen führen in einem einjährigen Ausbildungsgang (zwei Semester) zum Hauptschulabschluß. Die Bewerber müssen in der Regel die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und dürfen weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen zum Realschulabschluß. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel vier Semester.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Schüler und Schülerinnen müssen während des Schulbesuchs mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine beruflichen Tätigkeiten ausüben.

Klasse

Der Begriff *Klasse* bezieht sich auf eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen (Klassenverband), die in der Regel dem gleichen Einschulungsjahrgang angehören. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Der Begriff *Klassenstufe* kennzeichnet das klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbands erreicht haben. Klassenstufen werden vom 1. Grundschuljahrgang (= 1. Klassenstufe) aufsteigend bis Klassenstufe 10 gezählt; die Schuljahrgänge 11 bis 13 werden als Jahrgangsstufen bezeichnet.

Schulentlassene

Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulentlassene aus Abendhauptschulen.

Schulentlassene mit Realschulabschluß sind Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Integrierten Gesamtschule.

Schulentlassene mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Schulentlassene mit *Fachhochschulreife* sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer und Lehrerinnen

Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl

beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer und Lehrerinnen). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer und Lehrerinnen).

Als *nebenberufliche* Lehrer und Lehrerinnen werden diejenigen Lehrer und Lehrerinnen gezählt, die weniger als 50% der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer und Lehrerinnen bezeichnet.

Die Angaben "*Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen*" und "*Schüler und Schülerinnen je Vollzeitlehrer*" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern und Teilzeitlehrerinnen sowie von stundenweise beschäftigten Lehrern und Lehrerinnen erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler und Schülerinnen in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für *alle*, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen im dualen System sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht, die von Jugendlichen besucht werden, die sich in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen oder beschäftigungslos sind. Sie haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler und Schülerinnen zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen im dualen System werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Der Unterricht erfolgt in der Regel in Teilzeitform an zwei Tagen in der Woche oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten in Vollzeitform; er steht in enger Beziehung zur Aus-

bildung im Betrieb oder in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. Die Berufssonderschulen werden den Berufsschulen zugeordnet, da sie im großen und ganzen den gleichen Bildungsauftrag haben. Der überwiegende Teil behinderter Jugendlicher wird jedoch im Rahmen der Berufsschulen betreut.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Der Unterricht erfolgt in Vollzeit- und Teilzeitform.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, allgemeine und - auf der Breite eines Berufsfeldes - fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der Unterricht erfolgt in der Regel ganztags.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Schulen mit Vollzeitunterricht ein bis eineinhalb, bei Schulen mit Teilzeitunterricht ein Jahr bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. In den einzelnen Bundesländern gibt es vielfältige Formen von Berufsfachschulen mit unterschiedlichem Qualifikationsniveau.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die zur Fachhochschulreife führen. Sie setzen den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß, ein gleichwertiger Abschluß bzw. die sogenannte Oberstufenreife vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen sind z.Z. nur in Nordrhein-Westfalen vorhanden. Sie führen innerhalb der Sekundarstufe II allgemeinbildende und berufsbezogene Bildungsgänge, die verschiedene Abschlüsse ermöglichen. An den Kollegschulen können u.a. Doppelqualifikationen (teils gleichzeitig, teils nacheinander) erworben werden (z.B. allgemeine Hochschulreife/Fachhochschulreife und Ausbildungsabschluß).

Berufs- und Technische Oberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Die Schulen bauen auf einer der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechenden Berufsausbildung oder Berufsausübung und einem mittleren Schulabschluß auf und verleihen nach bestandener Abschlußprüfung die fachgebundene Hochschulreife. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Die Berufsoberschulen/Technischen Oberschulen umfassen mindestens zwei Schuljahre und werden als Vollzeitschulen geführt.

Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und nach praktischer Berufsausübung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

Die in Bayern eingerichteten *Fachakademien* setzen den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraus. Sie bereiten in der Regel im Anschluß an eine dem Berufsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die *Berufsakademien* in Baden-Württemberg, Niedersachsen (ab 1993) und Schleswig-Holstein (ab 1996) sind besondere Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches neben den Hochschulen.

Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Schulentlassene

Zu den "Schulentlassenen" zählen hier solche Schüler, die nach Erfüllung der Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht) oder nach dem Besuch einer der übrigen o.g. Schularten diese mit dem Abgangszeugnis (ohne schulartspezifischen Abschluß) oder

Abschlußzeugnis (mit beruflichem bzw. allgemeinbildendem Schulabschluß) verlassen.

Klassen, Lehrer und Lehrerinnen

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler und Schülerinnen an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik werden folgenden Ausbildungsbereiche unterschieden: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den *Berufsbereichen* sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe eines Berufsbereiches, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1992). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten *Ausbildungsberufe*, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen, Theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen seit 1994 nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und

Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefaßt, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nicht-technischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer/Gasthörerinnen. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer/Haupthörerinnen, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer/Haupthörerinnen und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer/Nebenhörerinnen erfaßt. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende die Haupt- und Nebenhörer/-innen zusammengefaßt ausgewiesen.

Studienanfänger und Studienanfängerinnen sind Studierende, die sich erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Gasthörer und Gasthörerinnen sind Teilnehmer und Teilnehmerinnen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten "Fachrichtungen" zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlußprüfung ist für Gasthörer nicht möglich.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudiengänge werden z.T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z.T. legen die Absolventen/Absolventinnen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium an Fachhochschulen sowie in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen führt zum Fachhochschulabschluß.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren/Professorinnen, den Dozenten/Dozentinnen und Assistenten/Assistentinnen, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *nebenberuflichen*, wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Gastprofessoren und -professorinnen, Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren/Professorinnen, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Lehrbeauftragte sowie wissenschaftliche und künstlerische Hilfskräfte.

Zum *Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal* zählen Beamte/Beamtinnen und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pfortner, Arbeiter, Auszubildende usw.. Das technische Personal umfaßt auch den Datenverarbeitungsdienst.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushalts-systematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die *Nettoaussgaben* (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer und Lehrerinnen, Professoren/Professorinnen und sonstige Beamte/Beamtinnen im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte/Beamtinnen: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungs-urkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte/Beamtinnen in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten/Beamtinnen zugeordnet.

Richter/Richterinnen: Berufsrichter/-richterinnen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Soldaten: Berufs- und Zeitsoldaten der Bundeswehr.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter/Arbeiterinnen: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter/Arbeiterinnen in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, daß Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).

- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Aufstiegsfortbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluß zu Handwerks- oder Industrie-meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebs-wirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene *Erstausbildung* oder ein vergleichbarer Berufsabschluß. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, daß der angestrebte Abschluß der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muß.

11 Weiterbildung

Über die Teilnahme der *Erwerbspersonen* an Maßnahmen zur *beruflichen Weiterbildung* unterrichtet Tabelle 11.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von

Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der *Bundesanstalt für Arbeit* (Tabelle 11.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die *gemeldeten* Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 11.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche *Abschlußprüfung* in einem anerkannten Ausbildungsberuf *und* eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 11.4 und 11.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 11.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nachgewiesen.

12 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) erstellt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Gegenüber den in "Bildung im Zahlenspiegel 1996" nachgewiesenen Daten ergaben sich in der Ausgabe 1997 dieser Veröffentlichung teilweise Veränderungen durch die Einbeziehung von Sonderschülern und Sonderschülerinnen.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der *Primarbereich* umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der *Sekundarbereich* umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.
- Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.
- Der *Tertiärbereich* umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Schüler und Schülerinnen 1 000						
Deutschland						
Kindergärten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0		2 146,5	
Kinderhorte 1)	72,9	82,7	105,7		366,0	
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 232,1	1 557,3	1 498,2		1 717,5	
Neue Länder und Berlin-Ost	654,7	701,8	664,5	788,2	795,1 a)	
Allgemeinbildende Schulen	11 659,0	12 839,1	11 498,8	9 255,4	8 962,5	9 142,6
Schulkindergärten und Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	70,0	76,8
Grundschulen	3 972,5	3 914,7	2 772,8	2 255,5	2 534,6	3 386,3
Hauptschulen 2)	2 374,9	2 510,4	2 271,6	1 572,4	1 272,5	1 446,2
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	-	-	-	-	-	137,2
Polytechnische Oberschulen	2 534,1	2 578,8	2 204,0	1 943,1	1 971,4	356,6
Sonderschulen	400,6	464,9	415,7	328,6	317,4	344,0
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	864,6	1 039,1
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 119,0	1 748,9	1 549,7	1 864,4
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	296,4	436,3
Erweiterte Oberschulen	54,7	47,9	46,9	42,6	44,1	-
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,7	55,8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	8 991,7	10 141,4	9 186,4	7 212,6	6 881,5	6 991,5
Neue Länder und Berlin-Ost	2 667,3	2 697,7	2 312,3	2 042,9	2 081,0	2 151,1
Berufliche Schulen	2 582,3	2 739,9	3 207,6	3 208,3	2 557,9	2 448,3
Berufsschulen 4)	2 030,3	2 021,5	2 306,9	2 270,9	1 739,3	1 696,6
Berufsvorbereitungsjahr	-	6,9	41,7	36,0	32,2	32,2
Berufsgrundbildungsjahr	0,5	21,0	80,5	95,6	87,2	87,6
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	7,8	7,9
Berufsfachschulen	182,7	268,1	325,6	339,7	245,6	248,9
Fachoberschulen	51,1	89,2	79,3	74,7	74,5	76,5
Fachgymnasien 5)	7,0	29,6	81,0	113,5	126,1	138,6
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	5,7	5,5
Fachschulen 6)	102,3	116,7	95,0	102,2	123,8	154,4
Fachschulen in den neuen Ländern	167,2	156,4	171,8	162,2	115,6	X b)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 984,2	2 170,7	2 576,2	2 668,5	2 162,2	2 121,4
Neue Länder und Berlin-Ost	598,1	569,2	631,3	539,8	395,7	326,9
Schulen des Gesundheitswesens	65,2	94,4	96,7	111,7	97,0 c)	104,2 d)
Insgesamt ...	14 306,5	15 673,4	14 803,0	12 575,4	11 617,3	11 695,1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	11 041,1	12 406,5	11 859,3	9 992,8	9 140,7	9 217,1
Neue Länder und Berlin-Ost	3 265,4	3 266,9	2 943,6	2 582,7	2 476,6	2 478,0
Schulentlassene 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Allgemeinbildende Schulen 7)	711,5	811,0	985,2	956,0	857,0	752,5
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	460,5	506,3	392,5	292,7	256,9
mit Hauptschulabschluß	346,3	351,7	394,7	320,0	209,8	197,3
ohne Hauptschulabschluß	134,8	108,8	111,6	72,5	82,9	59,6
Mit Realschulabschluß	148,7	234,3	319,6	347,9	360,3	303,8
Mit allgemeiner Hochschulreife	81,7	114,9	154,9	209,5	198,7	186,5
Mit Fachhochschulreife	-	1,3	4,4	6,1	5,4	5,3
Berufliche Schulen	669,0	764,4	962,0	1 087,4	904,6	888,0
Mit Abgangszeugnis	-	2,1	89,9	129,4	109,7	124,6
Mit Abschluszeugnis	145,8	255,7	867,5	925,0	777,5	747,2
darunter mit:						
Hauptschulabschluß	-	-	22,2	22,4	31,9	41,1
mittlerem Abschluß	56,2	64,0	61,4	68,0	49,5	48,1
allgemeiner Hochschulreife 8)	3,7	7,5	13,2	20,7	20,7	23,3
Fachhochschulreife	-	41,6	48,2	61,7	69,6	67,8
Ohne Angabe einer Zeugnisart	523,2	506,5	4,6	33,0	17,4	16,1
Insgesamt ...	1 380,5	1 575,4	1 947,1	2 043,4	1 761,6	1 640,5

Fußnoten siehe Seite 22.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
noch: Schulentlassene 1 000						
Neue Länder und Berlin-Ost						
Aus Oberschulen	171,4	205,8	244,6	202,6	158,2	X
ohne Hauptschulabschluß	X	X	X	X	X	5,7 e)
mit Hauptschulabschluß	X	X	X	X	X	1,8 e)
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	X	X	X	X	X	76,1 e)
Sonderschulen .....	.	.	.	.	6,8	X
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschulreife	25,7	24,4	22,2	22,0	19,8	15,7 e)
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 9) 1 000						
Deutschland						
Allgemeinbildende Schulen	452,2	585,5	666,9	671,3	.	611,3
Berufliche Schulen	61,8	79,8	101,4	117,9	116,3	100,3
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,7	2,5	2,8	4,9 f)	5,6 f)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	355,6	485,6	575,7	589,1	588,0	608,2
Neue Länder und Berlin-Ost	158,4	181,4	195,1	202,8	.	109,0
Auszubildende 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie und Handel 10)	724,9	634,0	786,9	874,6	756,4	734,3
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	486,9	460,4
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	29,7	27,4
Öffentlicher Dienst 11)	20,2	46,0	53,8	72,9	63,4	61,8
Freie Berufe, Seeschifffahrt 11)	58,8	104,1	118,1	132,5	130,7	137,9
Hauswirtschaft 12)	7,2	7,3	7,6	10,6	9,7	8,3
Insgesamt ...	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 476,9	1 430,2
Neue Länder und Berlin-Ost						
Lehrlinge an Berufsschulen	430,9	412,8	459,5	377,6	255,5	235,1
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie und Handel 10)	246,5	275,5	300,2	337,4	291,1	275,9
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	158,1	140,1
Landwirtschaft .....	.	11,2	19,8	20,7	15,1	13,4
Öffentlicher Dienst 11) .....	.	18,3	17,9	23,7	20,1	23,5
Freie Berufe, Seeschifffahrt 11) .....	.	35,9	40,8	50,6	40,3	39,4
Hauswirtschaft 12) .....	.	3,8	6,7	6,1	6,9	6,2
Insgesamt ...	.	460,7	568,1	632,5	531,6	498,3
Neue Länder und Berlin-Ost						
Bestandene Facharbeiterprüfungen	260,5	257,3	264,8	229,6	.	9,5
Studierende 13) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 14)	411,5	632,9	749,0	929,2	1 063,9	1 097,9
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	85,0	120,2	129,4
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	24,0	24,1
Fachhochschulen	-	141,9	174,3	268,4	331,5	345,0
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	32,6	39,5	43,5
Insgesamt ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 579,0	1 639,9
Neue Länder und Berlin-Ost						
Universitäten und Hochschulen	143,2	136,9	130,0	129,9	133,6	135,7

Fußnoten siehe Seite 22.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
----------------------------	------	------	------	------	------	------

Studienanfänger und Studienanfängerinnen 15) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 14)	89,5	108,2	122,3	128,9	208,9	194,6
Gesamthochschulen	-	10,1	12,8	12,8	24,1	21,9
Kunsthochschulen	3,1	2,6	3,1	2,8	4,4	4,3
Fachhochschulen	-	41,6	43,6	52,8	67,5	72,3
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,2	11,1	9,6	12,5	15,1
Insgesamt ...	92,7	163,7	192,9	206,9	317,4	308,1

Neue Länder und Berlin-Ost

Universitäten und Hochschulen	32,4	32,4	39,5
-------------------------------------	-----	-----	-----	------	------	------

Bestandene Hochschulprüfungen 16) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 17)	26,2	33,7	46,3	61,1	81,5	83,0
Promotionen	10,5	11,4	12,2	15,0	18,5	19,0
Lehramtsprüfungen 18)	25,4	40,3	30,5	22,9	10,2	11,1
Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge 19)	0,0	31,9	34,7	48,0	55,9	58,9
Insgesamt ...	62,1	117,3	123,7	146,9	166,1	171,9

Neue Länder und Berlin-Ost

Absolventen	22,3	36,5	24,2	25,0	27,6	24,4
-------------------	------	------	------	------	------	------

Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 20) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 14) .....	.	81,4	97,5	103,8	121,1	127,8
Gesamthochschulen .....	.	4,9	7,9	7,7	8,9	8,7
Kunsthochschulen .....	.	3,0	4,2	4,9	5,6	5,9
Fachhochschulen .....	.	14,3	15,8	19,1	23,5	24,3
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	.	1,9	3,5	4,1	4,3
Insgesamt ...	49,3	103,6	127,4	139,0	163,1	171,0

- 1) Plätze.
- 2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
- 3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 4) Einschl. Berufssonderschulen.
- 5) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschen.
- 6) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 7) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.
- 8) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.
- 9) Voll- und teilbeschäftigt.
- 10) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
- 11) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.
- 12) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.
- 13) Jeweils Wintersemester, z.B. 1991 = WS 1991/92.
- 14) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

- 15) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1991 = SS 1991 und WS 1991/92).
- 16) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1991 = WS 1990/91 und SS 1991).
- 17) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
- 18) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personalzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
- 19) In Fachhochschulstudiengängen.
- 20) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.
 - a) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991.
 - b) Nachweis erfolgt unter Fachschulen.
 - c) Ohne Hessen.
 - d) Ohne Brandenburg, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
 - e) Ohne Sachsen-Anhalt und Thüringen.
 - f) Ohne Bremen, Hamburg, Hessen und Niedersachsen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1994 bis 1998

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998 1)
Schüler und Schülerinnen 1 000					
Kindergärten 2)	2 471,7	...	...	...	...
Kinderhorte 2)	430,3	...	...	...	...
Allgemeinbildende Schulen	9 760,4	9 931,7	10 070,8	10 146,9	10 112,4
Schulkindergärten und Vorklassen	86,5	84,0	82,4	75,7	69,2
Grundschulen	3 558,9	3 634,3	3 691,3	3 697,8	3 604,0
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	374,9	374,7	378,9	394,8	409,7
Hauptschulen	1 113,4	1 123,5	1 121,5	1 110,6	1 098,9
Schularten mit mehreren Bildungsgängen 3)	359,2	368,2	377,0	384,0	386,0
Sonderschulen	382,9	391,1	398,6	406,1	410,9
Realschulen	1 141,3	1 175,2	1 203,0	1 225,1	1 247,8
Gymnasien	2 148,7	2 164,6	2 181,6	2 200,1	2 224,1
Integrierte Gesamtschulen 4)	550,1	571,6	591,4	607,2	615,5
Abendschulen und Kollegs	44,4	44,4	45,1	45,5	46,2
Berufliche Schulen	2 427,8	2 435,8	2 479,6	2 549,9	2 594,2
Berufsschulen 5)	1 563,9	1 619,7	1 625,4	1 652,5	1 677,5
Berufsvorbereitungsjahr	51,7	55,5	65,2	66,4	67,0
Berufsgrundbildungsjahr	98,1	37,9	40,0	40,2	41,8
Berufsaufbauschulen	4,7	3,7	2,9	2,6	2,2
Berufsfachschulen	295,0	306,7	330,0	366,6	382,4
Fachoberschulen	78,0	78,3	81,7	82,3	83,3
Fachgymnasien 6)	165,6	168,9	171,6	175,9	181,7
Berufs-/Technische Oberschulen	3,9	3,9	3,7	7,7	8,2
Fachschulen 7)	166,8	161,1	159,1	155,8	150,0
Schulen des Gesundheitswesens 8)	116,5	125,1	134,7	122,4	120,6
Insgesamt ...	12 304,6	12 492,6	12 685,0	12 819,2	12 827,3
Schulentlassene 1 000					
Allgemeinbildende Schulen 9)	818,0	861,7	892,4	916,2	...
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 9)	296,0	312,4	320,7	326,4	...
ohne Hauptschulabschluß	74,0	76,0	78,7	80,5	...
mit Hauptschulabschluß 9)	222,0	236,4	241,9	245,9	...
Mit Realschulabschluß 9)	324,2	334,9	349,4	363,6	...
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschulreife 9)	191,6	207,8	215,8	219,6	...
Mit Fachhochschulreife 9)	6,3	6,5	6,5	6,6	...
Berufliche Schulen	960,7	942,3	931,5	966,5	...
Mit Abgangszeugnis	147,5	154,9	162,2	173,3	...
Mit Abschußzeugnis	806,3	781,1	762,9	787,5	...
darunter mit:					
Hauptschulabschluß	34,0	31,3	33,1	33,4	...
mittlerem Abschluß	54,6	55,8	56,1	56,6	...
allgemeiner Hochschulreife 10)	24,7	27,1	26,2	27,3	...
Fachhochschulreife	68,7	66,3	66,8	70,0	...
Ohne Angabe einer Zeugnisart	7,0	6,3	6,4	5,8	...
Insgesamt ...	1 778,8	1 804,0	1 823,9	1 882,7	...
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 11) 1 000					
Allgemeinbildende Schulen	665,8	670,1	671,7	667,8	...
Berufliche Schulen	106,8	107,5	108,1	115,2	...
Schulen des Gesundheitswesens 8)	6,2	6,4	7,3	7,0	...
Auszubildende 1 000					
Industrie und Handel 12)	724,0	702,9	707,3	735,7	778,9
Handwerk	588,1	615,4	627,8	630,8	625,1
Landwirtschaft	29,4	31,3	33,9	37,4	40,1
Öffentlicher Dienst 13)	66,7	56,7	49,4	47,7	48,0
Freie Berufe, Seeschifffahrt 13)	159,3	160,7	160,9	157,1	151,0
Hauswirtschaft 14)	12,4	12,5	12,9	13,5	14,1
Insgesamt ...	1 579,9	1 579,3	1 592,2	1 622,2	1 657,2

Fußnoten siehe Seite 24.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1994 bis 1998

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998 1)
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000					
Industrie und Handel 12)	299,6	267,1	244,1	238,6	...
Handwerk	147,4	144,8	153,0	157,7	...
Landwirtschaft	12,8	10,9	11,3	11,3	...
Öffentlicher Dienst 13)	26,7	27,1	24,8	20,3	...
Freie Berufe, Seeschifffahrt 13)	49,4	46,1	48,1	48,2	...
Hauswirtschaft 14)	8,8	6,8	6,9	6,6	...
Insgesamt ...	544,6	502,7	488,2	482,7	...
Studierende 15) 1 000					
Universitäten 16)	1 246,9	1 233,5	1 223,3	1 211,8	1 202,1
Gesamthochschulen	147,3	146,7	145,6	145,0	143,7
Kunsthochschulen	29,5	29,2	29,4	29,8	30,3
Fachhochschulen	395,4	398,8	397,2	399,3	403,7
Verwaltungsfachhochschulen	53,3	49,7	42,6	38,2	33,6
Insgesamt ...	1 872,5	1 857,9	1 838,1	1 824,1	1 813,3
Studierende im 1. Hochschulsesemester 17) 1 000					
Universitäten 16)	159,8	159,8	165,1	166,3	167,6
Gesamthochschulen	18,1	16,4	18,1	16,0	16,8
Kunsthochschulen	3,7	3,7	3,7	3,9	3,7
Fachhochschulen	71,4	68,3	70,0	71,5	74,0
Verwaltungsfachhochschulen	15,0	14,1	10,6	9,8	10,1
Insgesamt ...	267,9	262,4	267,5	267,4	272,2
Bestandene Hochschulprüfungen 18) 1 000					
Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 19)	102,0	105,7	110,5	109,4	...
Promotionen	22,4	22,4	22,8	24,2	...
Lehramtsprüfungen	23,7	26,7	28,1	27,9	...
Fachhochschulabschluß	71,4	75,1	75,3	75,6	...
Insgesamt ...	219,5	229,9	236,8	237,1	...
Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 20) 1 000					
Universitäten 16)	182,2	189,2	188,6	161,9	...
Gesamthochschulen	15,2	13,5	15,1	9,8	...
Kunsthochschulen	8,6	8,7	8,8	8,3	...
Fachhochschulen	35,3	35,7	34,9	30,3	...
Verwaltungsfachhochschulen	5,1	4,8	4,4	3,8	...
Insgesamt ...	246,4	251,9	251,6	214,1	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Plätze.

3) Bis 1995 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4) Einschl. Freier Waldorfschulen.

5) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

6) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

7) Bis 1995 einschl. Fach- und Berufsakademien.

- Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayern.

8) Unvollständiges Ergebnis.

9) Einschl. schulexterner Prüfungen.

10) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

11) Voll- und teilbeschäftigt.

12) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

13) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.

14) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

15) Jeweils Wintersemester, z.B. 1998 = WS 1998/99.

16) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

17) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1998 = SS 1998 und WS 1998/99).

18) Prüfungsjahr jeweils Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1997 = WS 1996/97 und SS 1997)

19) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

20) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.- 1997 ohne studentische Hilfskräfte.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)

1.2.1 Schüler und Schülerinnen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart 1998/99 1)						
Allgemeinbildende Schulen	10 112,4	78,8	5 141,0	78,1	4 971,5	79,6
Vorklassen	30,8	0,2	16,3	0,2	14,5	0,2
Schulkindergärten	38,4	0,3	24,3	0,4	14,1	0,2
Grundschulen	3 604,0	28,1	1 840,2	28,0	1 763,8	28,2
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	409,7	3,2	209,3	3,2	200,4	3,2
Hauptschulen	1 098,9	8,6	615,6	9,4	483,4	7,7
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	386,0	3,0	206,3	3,1	179,7	2,9
Sonderschulen	410,9	3,2	261,4	4,0	149,5	2,4
Realschulen	1 247,8	9,7	612,3	9,3	635,5	10,2
Gymnasien	2 224,1	17,3	1 015,6	15,4	1 208,5	19,4
Integrierte Gesamtschulen	548,3	4,3	284,8	4,3	263,5	4,2
Freie Waldorfschulen	67,3	0,5	32,4	0,5	34,9	0,6
Abendhauptschulen	1,2	0,0	0,6	0,0	0,6	0,0
Abendrealschulen	14,7	0,1	7,4	0,1	7,3	0,1
Abendgymnasien	16,2	0,1	7,4	0,1	8,7	0,1
Kollegs	14,2	0,1	7,1	0,1	7,2	0,1
Berufliche Schulen	2 594,2	20,2	1 416,6	21,5	1 177,6	18,9
Berufsschulen im dualen System 2)	1 677,5	13,1	999,1	15,2	678,4	10,9
Berufsvorbereitungsjahr	67,0	0,5	41,5	0,6	25,5	0,4
Berufsgrundbildungsjahr	41,8	0,3	29,5	0,4	12,3	0,2
Berufsaufbauschulen	2,2	0,0	1,3	0,0	0,9	0,0
Berufsfachschulen	382,4	3,0	134,3	2,0	248,1	4,0
Fachoberschulen	83,3	0,6	41,5	0,6	41,9	0,7
Fachgymnasien	93,1	0,7	48,6	0,7	44,5	0,7
Kollegschulen 3)	88,6	0,7	51,7	0,8	37,0	0,6
Berufs-/Technische Oberschulen	8,2	0,1	5,2	0,1	3,0	0,0
Fachschulen	141,8	1,1	62,6	1,0	79,3	1,3
Fachakademien 4)	8,2	0,1	1,5	0,0	6,7	0,1
Schulen des Gesundheitswesens 5)	120,6	0,9	25,6	0,4	95,0	1,5
Insgesamt ...	12 827,3	100	6 583,2	100	6 244,1	100
nach der Staatsangehörigkeit 1997						
Deutsche	11 633,3	90,7	5 960,5	51,2	5 672,8	48,8
Ausländer/Ausländerinnen	1 185,9	9,3	624,6	52,7	561,3	47,3
Insgesamt ...	12 819,2	100	6 585,1	51,4	6 234,1	48,6
nach dem Alter 1997						
Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahre	3 300,2	32,5	1 687,5	51,1	1 612,7	48,9
10 bis unter 15 Jahre	4 554,1	44,9	2 338,5	51,3	2 215,6	48,7
15 und mehr Jahre	2 292,7	22,6	1 136,3	49,6	1 156,4	50,4
Zusammen ...	10 146,9	100	5 162,2	50,9	4 984,7	49,1
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahre	1 718,9	67,4	950,7	55,3	768,2	44,7
20 und mehr Jahre	830,9	32,6	445,2	53,6	385,8	46,4
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,1	76,2	0,0	23,8
Zusammen ...	2 549,9	100	1 395,9	54,7	1 154,0	45,3
Schulen des Gesundheitswesens 4)						
unter 20 Jahre	34,5	28,2	3,8	11,0	30,7	89,0
20 und mehr Jahre	87,8	71,8	23,2	26,4	64,7	73,6
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,0	24,0	0,0	76,0
Zusammen ...	122,4	100	27,0	22,1	95,4	77,9

Fußnoten siehe Seite 26.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *) 1.2.2 Studierende

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Hochschulart 1998/99 1)

Universitäten	1 181,8	65,2	618,0	52,3	563,9	47,7
Pädagogische Hochschulen	17,7	1,0	4,7	26,7	13,0	73,3
Theologische Hochschulen	2,5	0,1	1,6	62,6	0,9	37,4
Gesamthochschulen	143,7	7,9	86,4	60,1	57,3	39,9
Kunsthochschulen	30,3	1,7	13,5	44,7	16,7	55,3
Fachhochschulen	403,7	22,3	263,5	65,3	140,1	34,7
Verwaltungsfachhochschulen	33,6	1,9	18,8	55,9	14,8	44,1
Insgesamt ...	1 813,3	100	1 006,5	55,5	806,8	44,5

nach der Staatsangehörigkeit 1998/99 1)

Deutsche	1 647,7	90,9	914,4	55,5	733,3	44,5
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen	197,7	86,0	102,9	52,0	94,9	48,0
Ausländer	165,6	9,1	92,1	55,6	73,5	44,4
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen	32,2	14,0	15,2	47,2	17,0	52,8
Insgesamt ...	1 813,3	100	1 006,5	55,5	806,8	44,5
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen ...	229,9	100	118,1	51,3	111,9	48,7

nach Fächergruppen 1998/99 1)

Sprach- und Kulturwissenschaften	420,2	23,2	144,8	34,5	275,3	65,5
Sport	28,2	1,6	15,5	54,9	12,7	45,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	562,6	31,0	320,6	57,0	242,0	43,0
Mathematik, Naturwissenschaften	271,4	15,0	177,4	65,3	94,1	34,7
Humanmedizin	96,3	5,3	48,4	50,2	47,9	49,8
Veterinärmedizin	8,1	0,4	1,8	22,4	6,3	77,6
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	37,5	2,1	17,8	47,5	19,7	52,5
Ingenieurwissenschaften	307,2	16,9	249,0	81,0	58,2	19,0
Kunst, Kunstwissenschaft	79,9	4,4	30,2	37,9	49,7	62,1
Sonstige Fächer und ungeklärt	2,1	0,1	1,1	54,8	0,9	45,2
Insgesamt ...	1 813,3	100	1 006,5	55,5	806,8	44,5

nach dem Alter 1997/98 6)

18 Jahre und jünger	7,0	0,4	1,2	16,8	5,8	83,2
18 bis unter 22 Jahre	288,5	15,8	118,0	40,9	170,4	59,1
22 bis unter 25 Jahre	452,9	24,8	247,4	54,6	205,6	45,4
25 bis unter 27 Jahre	309,8	17,0	186,9	60,3	122,9	39,7
27 Jahre und älter	764,7	42,0	475,7	62,2	289,0	37,8
Insgesamt ...	1 822,9	100	1 029,1	56,5	793,8	43,5

*) Die Prozentangaben beziehen sich in der Spalte "Insgesamt" sowie bei der Gliederung nach Schularten jeweils senkrecht, nach den übrigen Gliederungen für die Nachweisung männlich/weiblich jeweils waagrecht auf die "Insgesamt-Positionen".

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

3) Nur in Nordrhein-Westfalen.

4) Nur in Bayern.

5) Ohne Hessen und Thüringen.

6) Ohne 1 209 Studierende (510 männlich, 699 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1977	37 034	1 254	2 222	4 001	1 933	4 033
1978	37 045	1 185	2 061	3 966	1 975	4 127
1979	37 157	1 193	1 894	3 883	2 035	4 262
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372					4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
1991	38 839	1 398	1 773	2 608	1 254	4 323
1992	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
1993	39 518	1 441	1 838	2 719	1 290	3 925
1994	39 645	1 397	1 889	2 751	1 317	3 680
1995	39 825	1 352	1 926	2 782	1 342	3 503
1996	39 955	1 287	1 950	2 800	1 382	3 371
1997	39 992	1 245	1 910	2 822	1 412	3 259
Weiblich						
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1977	41 077	1 202	2 119	3 813	1 838	3 875
1978	41 028	1 143	1 968	3 776	1 880	3 936
1979	41 023	1 140	1 811	3 690	1 928	4 027
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046					4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
1991	41 435	1 325	1 682	2 474	1 188	4 093
1992	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
1993	41 820	1 368	1 743	2 580	1 214	3 687
1994	41 894	1 327	1 791	2 611	1 242	3 477
1995	41 993	1 284	1 827	2 640	1 265	3 318
1996	42 057	1 222	1 848	2 656	1 306	3 206
1997	42 065	1 181	1 813	2 674	1 338	3 111
Insgesamt						
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1977	78 111	2 456	4 342	7 814	3 771	7 907
1978	78 073	2 327	4 029	7 742	3 855	8 063
1979	78 180	2 333	3 706	7 573	3 963	8 289
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418					8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
1991	80 275	2 723	3 456	5 082	2 442	8 416
1992	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047
1993	81 338	2 809	3 581	5 299	2 504	7 613
1994	81 539	2 725	3 680	5 361	2 559	7 157
1995	81 817	2 636	3 753	5 422	2 607	6 821
1996	82 012	2 509	3 797	5 457	2 688	6 577
1997	82 057	2 426	3 723	5 496	2 750	6 370

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.2 Bevölkerung am 31.12.1997 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	39 992	1 245	1 910	2 822	1 412	3 259
Baden-Württemberg	5 089	181	252	351	173	420
Bayern	5 884	206	289	398	197	477
Berlin	1 659	43	72	113	57	135
Brandenburg	1 267	22	61	116	59	108
Bremen	325	10	13	19	10	27
Hamburg	823	23	33	45	24	69
Hessen	2 952	95	134	189	95	232
Mecklenburg-Vorpommern	891	16	45	86	45	80
Niedersachsen	3 831	134	188	260	129	310
Nordrhein-Westfalen	8 729	301	425	589	289	692
Rheinland-Pfalz	1 968	67	97	135	67	153
Saarland	524	16	24	35	17	39
Sachsen	2 184	38	97	183	95	191
Sachsen-Anhalt	1 311	24	61	113	58	111
Schleswig-Holstein	1 347	46	64	85	42	107
Thüringen	1 207	21	55	106	55	107
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 496	1 112	1 562	2 165	1 075	2 604
Neue Länder und Berlin-Ost	7 496	133	349	657	337	655
Weiblich						
Deutschland	42 065	1 181	1 813	2 674	1 338	3 111
Baden-Württemberg	5 308	171	240	332	166	412
Bayern	6 182	196	273	378	188	467
Berlin	1 766	40	68	107	54	135
Brandenburg	1 306	21	58	110	55	92
Bremen	349	9	13	18	10	27
Hamburg	882	22	31	42	23	69
Hessen	3 080	91	127	178	90	231
Mecklenburg-Vorpommern	917	15	42	82	42	67
Niedersachsen	4 014	128	177	245	123	300
Nordrhein-Westfalen	9 245	286	405	558	275	675
Rheinland-Pfalz	2 050	64	92	129	63	147
Saarland	557	16	23	32	16	38
Sachsen	2 338	36	92	173	89	165
Sachsen-Anhalt	1 390	22	58	107	54	95
Schleswig-Holstein	1 410	43	61	81	40	101
Thüringen	1 271	20	53	100	52	91
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	34 192	1 055	1 482	2 050	1 023	2 547
Neue Länder und Berlin-Ost	7 873	126	331	623	316	564
Insgesamt						
Deutschland	82 057	2 426	3 723	5 496	2 750	6 370
Baden-Württemberg	10 397	352	492	683	338	832
Bayern	12 066	403	562	775	385	944
Berlin	3 426	83	141	221	111	270
Brandenburg	2 573	43	119	226	114	200
Bremen	674	19	26	37	20	53
Hamburg	1 705	46	64	87	46	138
Hessen	6 032	187	261	366	186	464
Mecklenburg-Vorpommern	1 808	31	87	168	86	148
Niedersachsen	7 845	262	365	505	252	610
Nordrhein-Westfalen	17 974	588	830	1 147	564	1 366
Rheinland-Pfalz	4 018	131	188	264	130	300
Saarland	1 081	32	47	67	34	77
Sachsen	4 522	74	189	356	184	357
Sachsen-Anhalt	2 702	46	119	220	112	206
Schleswig-Holstein	2 756	89	125	166	83	208
Thüringen	2 478	42	108	207	107	198
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	66 688	2 167	3 043	4 215	2 097	5 152
Neue Länder und Berlin-Ost	15 369	259	680	1 280	653	1 219

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.2 Bevölkerung am 31.12.1997 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Deutsche

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	35 970	1 082	1 693	2 533	1 246	2 730
Baden-Württemberg	4 387	153	215	300	143	326
Bayern	5 274	184	259	358	175	398
Berlin	1 422	33	60	98	48	106
Brandenburg	1 227	21	60	115	58	102
Bremen	272	8	10	14	8	19
Hamburg	680	18	26	35	18	49
Hessen	2 554	79	112	159	79	183
Mecklenburg-Vorpommern	872	15	44	85	44	77
Niedersachsen	3 530	121	169	235	116	271
Nordrhein-Westfalen	7 630	252	359	503	240	546
Rheinland-Pfalz	1 797	60	87	124	60	131
Saarland	476	15	22	31	15	33
Sachsen	2 114	36	96	180	93	182
Sachsen-Anhalt	1 283	23	61	112	57	106
Schleswig-Holstein	1 269	43	60	80	39	97
Thüringen	1 183	21	54	105	54	103
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	28 702	954	1 351	1 885	916	2 108
Neue Länder und Berlin-Ost	7 268	128	342	647	331	622
Weiblich						
Deutschland	38 669	1 027	1 608	2 406	1 191	2 616
Baden-Württemberg	4 693	144	205	285	138	321
Bayern	5 659	175	245	341	167	392
Berlin	1 571	31	57	93	46	108
Brandenburg	1 288	20	57	109	55	89
Bremen	302	7	10	14	7	20
Hamburg	765	17	24	33	18	52
Hessen	2 729	76	107	150	76	181
Mecklenburg-Vorpommern	907	14	42	81	41	66
Niedersachsen	3 750	115	159	223	111	262
Nordrhein-Westfalen	8 291	240	343	477	230	533
Rheinland-Pfalz	1 914	57	83	118	58	126
Saarland	516	14	20	29	15	32
Sachsen	2 306	34	90	171	88	160
Sachsen-Anhalt	1 377	22	57	106	53	93
Schleswig-Holstein	1 341	40	57	76	38	91
Thüringen	1 258	20	52	99	51	90
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	30 909	907	1 283	1 791	879	2 069
Neue Länder und Berlin-Ost	7 760	121	325	615	311	547
Insgesamt						
Deutschland	74 638	2 109	3 301	4 939	2 437	5 346
Baden-Württemberg	9 080	297	420	585	281	647
Bayern	10 934	360	503	699	342	790
Berlin	2 993	65	117	191	94	214
Brandenburg	2 515	41	117	224	112	191
Bremen	575	15	20	28	15	39
Hamburg	1 445	36	50	68	35	101
Hessen	5 283	155	219	309	155	365
Mecklenburg-Vorpommern	1 779	30	86	166	85	143
Niedersachsen	7 280	236	329	457	226	533
Nordrhein-Westfalen	15 921	492	702	980	471	1 079
Rheinland-Pfalz	3 711	117	171	242	118	257
Saarland	992	29	42	60	30	65
Sachsen	4 420	71	186	351	181	342
Sachsen-Anhalt	2 660	45	118	218	110	199
Schleswig-Holstein	2 610	83	117	156	77	188
Thüringen	2 442	40	107	205	105	192
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	59 610	1 861	2 634	3 677	1 795	4 177
Neue Länder und Berlin-Ost	15 028	248	667	1 262	642	1 169

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.2 Bevölkerung am 31.12.1997 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern
2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter . Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	4 022	163	218	289	166	529
Baden-Württemberg	702	28	37	51	30	94
Bayern	610	22	30	39	23	79
Berlin	238	10	12	16	9	29
Brandenburg	40	1	1	2	1	6
Bremen	53	2	3	4	3	7
Hamburg	143	5	7	10	6	20
Hessen	398	16	22	30	16	49
Mecklenburg-Vorpommern	19	1	1	1	1	3
Niedersachsen	301	14	19	25	14	39
Nordrhein-Westfalen	1 099	49	66	86	49	146
Rheinland-Pfalz	172	8	9	11	6	22
Saarland	48	2	3	4	2	6
Sachsen	70	1	2	3	2	10
Sachsen-Anhalt	29	1	1	1	1	5
Schleswig-Holstein	78	3	4	6	3	10
Thüringen	23	1	1	1	1	4
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 794	157	211	280	159	496
Neue Länder und Berlin-Ost	228	6	7	10	7	33
Weiblich						
Deutschland	3 397	154	205	267	148	495
Baden-Württemberg	615	27	35	47	28	90
Bayern	523	21	28	37	21	76
Berlin	195	9	12	14	8	27
Brandenburg	18	1	1	1	1	3
Bremen	46	2	3	4	2	7
Hamburg	116	5	7	9	5	17
Hessen	351	16	21	27	15	50
Mecklenburg-Vorpommern	9	0	1	1	0	1
Niedersachsen	264	13	18	23	12	38
Nordrhein-Westfalen	954	46	62	81	45	141
Rheinland-Pfalz	136	7	9	10	6	20
Saarland	41	2	2	3	2	6
Sachsen	32	1	2	2	1	5
Sachsen-Anhalt	13	1	1	1	0	2
Schleswig-Holstein	69	3	4	5	3	10
Thüringen	13	1	1	1	1	2
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 283	149	199	259	143	478
Neue Länder und Berlin-Ost	113	5	6	8	4	17
Insgesamt						
Deutschland	7 419	317	423	557	314	1 025
Baden-Württemberg	1 316	55	73	98	57	184
Bayern	1 133	43	59	76	43	154
Berlin	433	18	24	30	17	56
Brandenburg	58	2	2	3	2	9
Bremen	99	4	6	9	5	14
Hamburg	260	10	14	19	11	37
Hessen	749	32	43	57	31	99
Mecklenburg-Vorpommern	28	1	1	2	1	5
Niedersachsen	565	26	36	48	26	77
Nordrhein-Westfalen	2 053	95	128	167	93	287
Rheinland-Pfalz	307	15	18	22	12	43
Saarland	89	4	5	7	4	12
Sachsen	102	3	3	5	3	15
Sachsen-Anhalt	42	2	2	2	1	6
Schleswig-Holstein	147	6	8	11	6	20
Thüringen	36	1	2	2	1	6
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	7 078	306	410	539	303	974
Neue Länder und Berlin-Ost	341	11	13	18	11	50

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in Deutschland *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	41 291	1 290	1 917	2 940	1 475	3 373
2000	41 615	1 251	1 807	3 035	1 467	3 456
2002	41 801	1 203	1 750	3 009	1 483	3 532
2004	41 932	1 148	1 691	2 896	1 567	3 583
2006	42 016	1 101	1 624	2 753	1 596	3 652
2008	42 051	1 069	1 553	2 666	1 508	3 725
2010	42 046	1 051	1 495	2 571	1 424	3 783
2012	41 966	1 041	1 452	2 461	1 381	3 738
2014	41 849	1 039	1 427	2 357	1 333	3 608
2016	41 696	1 039	1 416	2 277	1 276	3 447
2018	41 502	1 040	1 414	2 225	1 219	3 334
2020	41 270	1 037	1 415	2 198	1 174	3 211
2022	41 001	1 026	1 415	2 187	1 146	3 088
2024	40 698	1 006	1 051	2 186	1 130	2 976
2026	40 362	980	1 391	2 186	1 125	2 891
2028	39 996	951	1 362	2 181	1 124	2 837
2030	39 600	921	1 327	2 162	1 125	2 811
2032	39 176	892	1 288	2 129	1 125	2 800
2034	38 723	866	1 248	2 082	1 119	2 800
2036	38 243	844	1 211	2 026	1 104	2 798
2038	37 737	826	1 177	1 968	1 081	2 788
2040	37 209	813	1 149	1 910	1 053	2 762
Weiblich						
1998	42 141	1 201	1 784	2 725	1 368	3 011
2000	42 125	1 167	1 671	2 805	1 351	3 088
2002	42 031	1 125	1 616	2 771	1 363	3 176
2004	41 905	1 076	1 566	2 659	1 434	3 228
2006	41 753	1 031	1 508	2 519	1 460	3 283
2008	41 578	1 001	1 443	2 440	1 373	3 341
2010	41 387	985	1 389	2 357	1 289	3 385
2012	41 129	975	1 347	2 258	1 250	3 329
2014	40 854	973	1 324	2 161	1 209	3 200
2016	40 564	973	1 314	2 086	1 157	3 042
2018	40 253	974	1 312	2 036	1 104	2 938
2020	39 914	971	1 313	2 011	1 062	2 829
2022	39 547	961	1 313	2 001	1 035	2 716
2024	39 154	942	1 307	2 000	1 020	2 611
2026	38 731	918	1 290	2 000	1 015	2 531
2028	38 283	890	1 263	1 995	1 015	2 480
2030	37 814	862	1 229	1 977	1 016	2 455
2032	37 327	834	1 192	1 945	1 016	2 445
2034	36 823	809	1 155	1 901	1 009	2 445
2036	36 302	788	1 119	1 848	995	2 443
2038	35 763	771	1 087	1 793	973	2 433
2040	35 204	759	1 060	1 738	947	2 409
Insgesamt						
1998	83 431	2 491	3 701	5 665	2 842	6 384
2000	83 741	2 419	3 477	5 841	2 818	6 544
2002	83 832	2 328	3 366	5 781	2 846	6 708
2004	83 837	2 223	3 257	5 555	3 000	6 811
2006	83 769	2 132	3 131	5 272	3 055	6 935
2008	83 629	2 070	2 996	5 106	2 880	7 065
2010	83 433	2 036	2 884	4 928	2 713	7 168
2012	83 095	2 015	2 799	4 719	2 632	7 067
2014	82 703	2 011	2 751	4 519	2 542	6 808
2016	82 259	2 012	2 730	4 363	2 433	6 489
2018	81 755	2 014	2 726	4 261	2 323	6 272
2020	81 183	2 008	2 727	4 209	2 236	6 040
2022	80 548	1 986	2 728	4 188	2 181	5 803
2024	79 852	1 948	2 358	4 186	2 150	5 587
2026	79 093	1 898	2 681	4 186	2 140	5 421
2028	78 279	1 841	2 625	4 175	2 139	5 317
2030	77 414	1 783	2 556	4 140	2 141	5 265
2032	76 502	1 726	2 480	4 074	2 141	5 245
2034	75 545	1 675	2 403	3 982	2 128	5 244
2036	74 544	1 632	2 330	3 875	2 098	5 240
2038	73 500	1 597	2 264	3 761	2 054	5 221
2040	72 413	1 572	2 209	3 649	2 001	5 171

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
im früheren Bundesgebiet *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von bis unter Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	33 681	1 156	1 613	2 270	1 122	2 645
2000	33 990	1 114	1 602	2 390	1 119	2 660
2002	34 164	1 051	1 563	2 472	1 141	2 687
2004	34 273	981	1 496	2 482	1 226	2 732
2006	34 325	917	1 409	2 440	1 280	2 807
2008	34 330	868	1 318	2 361	1 289	2 897
2010	34 300	836	1 237	2 247	1 263	3 020
2012	34 211	819	1 172	2 107	1 227	3 095
2014	34 097	815	1 132	1 972	1 168	3 091
2016	33 961	820	1 113	1 860	1 096	3 026
2018	33 801	830	1 111	1 781	1 024	2 916
2020	33 618	841	1 119	1 736	962	2 771
2022	33 410	846	1 133	1 720	918	2 612
2024	33 178	843	859	1 724	892	2 462
2026	32 917	831	1 150	1 740	883	2 342
2028	32 627	810	1 143	1 759	883	2 261
2030	32 307	783	1 124	1 771	892	2 216
2032	31 958	753	1 095	1 769	903	2 203
2034	31 582	723	1 058	1 750	911	2 211
2036	31 181	695	1 017	1 714	913	2 230
2038	30 758	673	977	1 665	906	2 250
2040	30 317	656	942	1 607	890	2 260
Weiblich						
1998	34 313	1 079	1 504	2 103	1 040	2 378
2000	34 372	1 042	1 487	2 211	1 031	2 384
2002	34 339	985	1 450	2 282	1 049	2 419
2004	34 257	920	1 391	2 288	1 123	2 465
2006	34 136	861	1 312	2 246	1 174	2 527
2008	33 989	814	1 227	2 173	1 179	2 605
2010	33 825	784	1 152	2 071	1 153	2 715
2012	33 605	768	1 089	1 942	1 120	2 774
2014	33 377	764	1 051	1 815	1 067	2 766
2016	33 144	769	1 034	1 709	1 000	2 701
2018	32 904	778	1 032	1 634	932	2 599
2020	32 648	788	1 040	1 591	874	2 467
2022	32 377	793	1 053	1 576	832	2 318
2024	32 085	790	1 065	1 580	808	2 177
2026	31 767	779	1 069	1 595	798	2 064
2028	31 423	760	1 062	1 613	799	1 986
2030	31 054	734	1 044	1 625	807	1 944
2032	30 664	705	1 016	1 623	818	1 932
2034	30 254	676	981	1 605	826	1 939
2036	29 826	650	943	1 571	827	1 957
2038	29 382	629	905	1 524	821	1 976
2040	28 921	613	872	1 469	805	1 986
Insgesamt						
1998	67 994	2 235	3 117	4 373	2 162	5 023
2000	68 362	2 156	3 089	4 601	2 150	5 044
2002	68 503	2 036	3 012	4 755	2 190	5 106
2004	68 530	1 901	2 887	4 770	2 349	5 197
2006	68 461	1 778	2 721	4 686	2 454	5 334
2008	68 319	1 681	2 545	4 534	2 467	5 501
2010	68 125	1 620	2 389	4 318	2 415	5 735
2012	67 816	1 587	2 261	4 050	2 347	5 869
2014	67 474	1 579	2 183	3 787	2 235	5 857
2016	67 106	1 588	2 147	3 569	2 096	5 726
2018	66 705	1 609	2 142	3 415	1 956	5 515
2020	66 266	1 629	2 159	3 327	1 837	5 237
2022	65 786	1 639	2 186	3 296	1 750	4 930
2024	65 262	1 633	1 923	3 304	1 700	4 639
2026	64 683	1 610	2 219	3 335	1 681	4 406
2028	64 049	1 570	2 205	3 372	1 682	4 246
2030	63 361	1 517	2 169	3 395	1 699	4 160
2032	62 622	1 458	2 111	3 392	1 720	4 135
2034	61 836	1 399	2 039	3 354	1 737	4 150
2036	61 007	1 345	1 960	3 285	1 740	4 188
2038	60 140	1 301	1 882	3 189	1 726	4 226
2040	59 238	1 270	1 814	3 076	1 695	4 246

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in den neuen Ländern und Berlin-Ost *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	7 610	134	304	670	352	728
2000	7 626	137	205	645	348	796
2002	7 637	152	187	537	342	846
2004	7 660	167	195	414	341	851
2006	7 691	184	215	312	316	844
2008	7 721	201	236	305	219	828
2010	7 746	215	258	324	161	762
2012	7 755	221	280	354	154	643
2014	7 752	224	295	385	165	517
2016	7 734	219	303	418	180	421
2018	7 701	210	303	444	195	418
2020	7 652	196	296	462	212	441
2022	7 591	180	282	468	228	476
2024	7 521	163	193	463	238	514
2026	7 446	149	241	446	242	549
2028	7 369	141	219	422	241	577
2030	7 293	138	203	392	234	595
2032	7 217	139	193	360	222	597
2034	7 140	143	191	332	207	589
2036	7 061	149	194	313	191	568
2038	6 979	154	200	303	175	537
2040	6 892	157	207	303	164	502
Weiblich						
1998	7 828	122	280	622	328	633
2000	7 753	125	184	594	321	705
2002	7 692	140	167	489	314	757
2004	7 648	155	175	371	311	763
2006	7 617	171	196	274	286	756
2008	7 589	188	216	267	194	736
2010	7 562	201	237	286	137	670
2012	7 524	207	258	316	131	555
2014	7 477	209	273	346	142	434
2016	7 420	205	280	377	157	342
2018	7 349	196	280	403	172	339
2020	7 266	183	273	420	188	362
2022	7 171	168	260	425	203	397
2024	7 069	152	242	420	212	434
2026	6 964	139	221	405	217	467
2028	6 860	131	201	382	216	494
2030	6 760	128	185	353	209	511
2032	6 663	129	176	323	198	514
2034	6 569	133	173	296	184	505
2036	6 476	138	176	278	168	485
2038	6 381	143	182	269	153	457
2040	6 283	146	188	269	142	423
Insgesamt						
1998	15 437	255	584	1 292	681	1 361
2000	15 379	262	389	1 240	668	1 501
2002	15 329	292	354	1 027	656	1 602
2004	15 308	322	370	785	651	1 614
2006	15 308	354	411	586	602	1 600
2008	15 310	389	452	572	413	1 564
2010	15 308	416	495	609	297	1 433
2012	15 279	428	538	669	285	1 198
2014	15 229	433	568	732	307	951
2016	15 154	424	583	795	337	763
2018	15 050	405	584	847	367	757
2020	14 918	379	568	882	400	803
2022	14 762	347	541	893	432	873
2024	14 590	315	434	882	450	947
2026	14 410	288	462	851	459	1 016
2028	14 229	272	420	804	457	1 071
2030	14 053	266	388	745	442	1 105
2032	13 880	268	369	682	420	1 111
2034	13 709	276	364	628	391	1 094
2036	13 537	287	370	590	358	1 053
2038	13 360	296	381	572	328	994
2040	13 175	303	395	572	306	925

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Bevölkerung im April 1998 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluß					Ohne allgemeinen Schul- abschluß
				Volks- schul-/ Hauptschul- abschluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
15 - 20	2 377	2 343	1 408	416	50	349	60	9	51
20 - 25	2 269	2 203	61	667	186	537	678	13	62
25 - 30	2 838	2 755	7	898	370	547	855	15	65
30 - 35	3 489	3 396	/	1 200	459	660	972	21	84
35 - 40	3 322	3 228	/	1 237	488	553	854	21	76
40 - 45	2 969	2 883	/	1 174	444	440	747	17	61
45 - 50	2 836	2 760	-	1 285	382	371	648	17	57
50 - 55	2 389	2 272	-	1 243	172	314	469	16	59
55 - 60	3 124	2 942	/	1 900	108	348	496	21	71
60 - 65	2 618	2 434	-	1 745	57	236	320	16	60
65 und mehr	5 200	4 763	/	3 479	70	482	619	32	81
Zusammen ...	33 429	31 980	1 478	15 241	2 785	4 837	6 717	196	726
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 080	25 791	1 164	13 369	343	4 441	5 643	169	663
Neue Länder und Berlin-Ost	6 349	6 188	314	1 872	2 441	396	1 074	27	63
Weiblich									
15 - 20	2 280	2 245	1 458	258	43	356	84	7	40
20 - 25	2 091	2 033	47	453	142	608	714	11	58
25 - 30	2 683	2 607	6	672	346	729	774	14	66
30 - 35	3 308	3 216	/	885	466	897	868	16	82
35 - 40	3 203	3 110	/	995	515	809	695	17	78
40 - 45	2 918	2 835	/	1 129	442	608	563	17	76
45 - 50	2 820	2 735	-	1 350	393	483	420	16	73
50 - 55	2 365	2 220	/	1 273	179	416	275	13	65
55 - 60	3 053	2 856	-	1 942	105	463	259	18	68
60 - 65	2 692	2 493	-	1 903	63	293	154	16	63
65 und mehr	8 438	7 564	/	6 016	85	871	372	49	171
Zusammen ...	35 851	33 914	1 514	16 874	2 779	6 535	5 179	193	841
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	29 057	27 326	1 181	14 362	412	6 106	4 316	171	779
Neue Länder und Berlin-Ost	6 794	6 588	333	2 512	2 367	429	863	22	62
Insgesamt									
15 - 20	4 657	4 588	2 866	674	93	705	144	15	91
20 - 25	4 360	4 236	108	1 119	328	1 145	1 392	23	121
25 - 30	5 520	5 363	13	1 570	716	1 276	1 629	29	131
30 - 35	6 797	6 613	/	2 085	925	1 557	1 840	37	166
35 - 40	6 525	6 339	/	2 232	1 003	1 362	1 550	37	154
40 - 45	5 886	5 718	/	2 302	886	1 048	1 310	34	137
45 - 50	5 656	5 495	-	2 635	775	854	1 068	34	130
50 - 55	4 755	4 492	/	2 515	351	730	743	29	123
55 - 60	6 177	5 798	/	3 841	213	811	755	39	139
60 - 65	5 310	4 927	-	3 648	120	529	474	32	123
65 und mehr	13 638	12 327	/	9 495	155	1 354	991	81	252
Insgesamt ...	69 280	65 894	2 992	32 116	5 563	11 372	11 895	390	1 567
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	56 137	53 118	2 345	27 731	755	10 547	9 959	340	1 442
Neue Länder und Berlin-Ost	13 144	12 776	647	4 384	4 808	825	1 937	50	126

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluß freiwillig.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Bevölkerung im April 1998 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.1 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluß					Ohne allgemeinen Schul- abschluß
				Volks- schul-/ Hauptschul- abschluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
15 - 20	100	60,1	17,8	2,1	14,9	2,5	0,4	2,2
20 - 25	100	2,8	30,3	8,4	24,4	30,8	0,6	2,8
25 - 30	100	0,3	32,6	13,4	19,8	31,0	0,5	2,4
30 - 35	100	/	35,3	13,5	19,4	28,6	0,6	2,5
35 - 40	100	/	38,3	15,1	17,1	26,5	0,6	2,3
40 - 45	100	/	40,7	15,4	15,2	25,9	0,6	2,1
45 - 50	100	-	46,5	13,8	13,4	23,5	0,6	2,1
50 - 55	100	-	54,7	7,6	13,8	20,6	0,7	2,6
55 - 60	100	/	64,6	3,7	11,8	16,9	0,7	2,4
60 - 65	100	-	71,7	2,3	9,7	13,2	0,7	2,5
65 und mehr	100	/	73,1	1,5	10,1	13,0	0,7	1,7
Zusammen	100	4,6	47,7	8,7	15,1	21,0	0,6	2,3
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,5	51,8	1,3	17,2	21,9	0,7	2,6
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,1	30,3	39,5	6,4	17,4	0,4	1,0
Weiblich									
15 - 20	100	64,9	11,5	1,9	15,9	3,7	0,3	1,8
20 - 25	100	2,3	22,3	7,0	29,9	35,1	0,5	2,9
25 - 30	100	0,2	25,8	13,3	28,0	29,7	0,5	2,5
30 - 35	100	/	27,5	14,5	27,9	27,0	0,5	2,6
35 - 40	100	/	32,0	16,6	26,0	22,4	0,5	2,5
40 - 45	100	/	39,8	15,6	21,4	19,9	0,6	2,7
45 - 50	100	-	49,4	14,4	17,7	15,3	0,6	2,7
50 - 55	100	/	57,3	8,1	18,7	12,4	0,6	2,9
55 - 60	100	-	68,0	3,7	16,2	9,1	0,6	2,4
60 - 65	100	-	76,4	2,5	11,8	6,2	0,6	2,5
65 und mehr	100	/	79,5	1,1	11,5	4,9	0,6	2,3
Zusammen	100	4,5	49,8	8,2	19,3	15,3	0,6	2,5
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,3	52,6	1,5	22,3	15,8	0,6	2,9
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,1	38,1	35,9	6,5	13,1	0,3	0,9
Insgesamt									
15 - 20	100	62,5	14,7	2,0	15,4	3,1	0,3	2,0
20 - 25	100	2,5	26,4	7,7	27,0	32,9	0,6	2,8
25 - 30	100	0,2	29,3	13,3	23,8	30,4	0,5	2,4
30 - 35	100	/	31,5	14,0	23,6	27,8	0,6	2,5
35 - 40	100	/	35,2	15,8	21,5	24,4	0,6	2,4
40 - 45	100	/	40,3	15,5	18,3	22,9	0,6	2,4
45 - 50	100	-	47,9	14,1	15,5	19,4	0,6	2,4
50 - 55	100	/	56,0	7,8	16,3	16,5	0,6	2,7
55 - 60	100	/	66,2	3,7	14,0	13,0	0,7	2,4
60 - 65	100	-	74,0	2,4	10,7	9,6	0,7	2,5
65 und mehr	100	/	77,0	1,3	11,0	8,0	0,7	2,0
Insgesamt	100	4,5	48,7	8,4	17,3	18,1	0,6	2,4
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,4	52,2	1,4	19,9	18,7	0,6	2,7
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,1	34,3	37,6	6,5	15,2	0,4	1,0

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Bevölkerung im April 1998 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.2 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß 1)					
		Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fachschul- abschluß 3)	Fachschul- abschluß in der ehem. DDR	Fachhoch- schul- abschluß 4)	Hochschul- abschluß 5)	Ohne Angabe zur Art des Abschlusses
Männlich							
15 - 20	2 377	146	18	/	-	-	5
20 - 25	2 269	1 105	32	/	25	14	13
25 - 30	2 838	1 674	167	10	133	178	17
30 - 35	3 489	1 976	337	22	238	361	20
35 - 40	3 322	1 850	350	29	238	357	17
40 - 45	2 969	1 626	324	35	225	344	14
45 - 50	2 836	1 552	301	37	217	348	17
50 - 55	2 389	1 246	272	32	173	259	12
55 - 60	3 124	1 652	345	46	203	286	15
60 - 65	2 618	1 400	277	42	138	176	11
65 und mehr	5 200	2 709	517	77	224	323	21
Zusammen ...	33 429	16 936	2 941	335	1 813	2 647	162
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	27 080	13 430	2 425	38	1 541	2 060	145
Neue Länder und Berlin-Ost	6 349	3 506	516	297	272	587	16
Weiblich							
15 - 20	2 280	130	21	/	-	-	7
20 - 25	2 091	931	41	9	32	24	11
25 - 30	2 683	1 590	95	52	108	188	14
30 - 35	3 308	2 003	140	95	151	297	17
35 - 40	3 203	1 896	135	102	137	293	16
40 - 45	2 918	1 711	127	90	121	274	18
45 - 50	2 820	1 645	102	81	96	233	15
50 - 55	2 365	1 335	81	68	63	138	13
55 - 60	3 053	1 627	89	83	58	132	14
60 - 65	2 692	1 281	59	54	31	76	12
65 und mehr	8 438	3 209	147	80	68	136	35
Zusammen ...	35 851	17 358	1 037	715	866	1 790	173
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	29 057	13 741	809	67	683	1 415	157
Neue Länder und Berlin-Ost	6 794	3 617	228	648	183	375	16
Insgesamt							
15 - 20	4 657	275	39	/	-	-	12
20 - 25	4 360	2 036	73	11	57	38	25
25 - 30	5 520	3 265	262	63	242	366	31
30 - 35	6 797	3 979	477	117	389	659	36
35 - 40	6 525	3 746	484	131	374	650	33
40 - 45	5 886	3 338	451	125	346	618	31
45 - 50	5 656	3 198	404	118	313	580	32
50 - 55	4 755	2 581	354	100	236	397	25
55 - 60	6 177	3 280	435	128	262	418	29
60 - 65	5 310	2 681	336	97	169	252	23
65 und mehr	13 638	5 918	664	156	292	460	57
Insgesamt ...	69 280	34 295	3 977	1 050	2 679	4 437	335
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	56 137	27 171	3 234	105	2 224	3 474	302
Neue Länder und Berlin-Ost	13 144	7 124	743	945	456	962	33

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluß freiwillig.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Bevölkerung im April 1998 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.2 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß 1)					
		Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fachschul- abschluß 3)	Fachschul- abschluß in der ehem. DDR	Fachhoch- schul- abschluß 4)	Hochschul- abschluß 5)	Ohne Angabe zur Art des Abschlusses
Männlich							
15 - 20	6,4	0,8	/	-	-	0,2
20 - 25	50,7	1,5	/	1,1	0,7	0,6
25 - 30	61,2	6,1	0,4	4,9	6,5	0,6
30 - 35	58,6	10,0	0,7	7,1	10,7	0,6
35 - 40	57,8	10,9	0,9	7,4	11,1	0,5
40 - 45	56,9	11,3	1,2	7,9	12,0	0,5
45 - 50	56,7	11,0	1,4	7,9	12,7	0,6
50 - 55	55,4	12,1	1,4	7,7	11,5	0,5
55 - 60	56,7	11,9	1,6	7,0	9,8	0,5
60 - 65	58,1	11,5	1,8	5,7	7,3	0,5
65 und mehr	57,6	11,0	1,6	4,8	6,9	0,5
Zusammen	53,5	9,3	1,1	5,7	8,4	0,5
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	52,7	9,5	0,1	6,0	8,1	0,6
Neue Länder und Berlin-Ost	57,0	8,4	4,8	4,4	9,5	0,3
Weiblich							
15 - 20	6,0	0,9	/	-	-	0,3
20 - 25	46,2	2,0	0,4	1,6	1,2	0,6
25 - 30	61,5	3,7	2,0	4,2	7,3	0,5
30 - 35	62,8	4,4	3,0	4,7	9,3	0,5
35 - 40	61,4	4,4	3,3	4,4	9,5	0,5
40 - 45	61,0	4,5	3,2	4,3	9,8	0,6
45 - 50	60,8	3,8	3,0	3,6	8,6	0,6
50 - 55	60,9	3,7	3,1	2,9	6,3	0,6
55 - 60	57,8	3,2	2,9	2,1	4,7	0,5
60 - 65	52,1	2,4	2,2	1,3	3,1	0,5
65 und mehr	43,2	2,0	1,1	0,9	1,8	0,5
Zusammen	51,9	3,1	2,1	2,6	5,4	0,5
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	51,1	3,0	0,2	2,5	5,3	0,6
Neue Länder und Berlin-Ost	55,3	3,5	9,9	2,8	5,7	0,3
Insgesamt							
15 - 20	6,2	0,9	/	-	-	0,3
20 - 25	48,6	1,7	0,3	1,4	0,9	0,6
25 - 30	61,4	4,9	1,2	4,5	6,9	0,6
30 - 35	60,6	7,3	1,8	5,9	10,0	0,6
35 - 40	59,6	7,7	2,1	6,0	10,3	0,5
40 - 45	58,9	8,0	2,2	6,1	10,9	0,6
45 - 50	58,8	7,4	2,2	5,8	10,7	0,6
50 - 55	58,1	8,0	2,3	5,3	8,9	0,6
55 - 60	57,2	7,6	2,2	4,6	7,3	0,5
60 - 65	55,1	6,9	2,0	3,5	5,2	0,5
65 und mehr	48,8	5,5	1,3	2,4	3,8	0,5
Insgesamt	52,7	6,1	1,6	4,1	6,8	0,5
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	51,9	6,2	0,2	4,2	6,6	0,6
Neue Länder und Berlin-Ost	56,1	5,9	7,4	3,6	7,6	0,3

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.7 Erwerbspersonen nach Altersgruppen *)

Alter von bis unter . Jahren	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1970	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
1 000								
15 - 20	2 624	2 367	2 219	1 440	1 409	1 391	1 449	1 464
20 - 25	2 875	3 333	3 942	3 978	3 541	3 358	3 218	3 191
25 - 30	3 157	3 048	3 485	4 251	5 211	4 984	4 818	4 501
30 - 35	3 601	2 926	3 265	3 863	5 803	5 830	5 844	5 847
35 - 40	2 882	3 354	3 036	3 558	5 250	5 412	5 535	5 678
40 - 45	2 857	3 805	3 345	3 351	5 027	5 048	5 123	5 181
45 - 50	2 623	2 927	3 763	3 633	4 198	4 557	4 772	4 900
50 - 55	1 620	2 730	2 748	3 750	4 531	4 065	3 864	3 837
55 - 60	2 130	2 097	2 198	2 345	3 878	4 033	4 255	4 180
60 - 65	1 463	604	706	831	908	953	1 028	1 114
Insgesamt ...	25 830	27 191	28 706	31 001	39 756	39 630	39 906	39 894
Prozent 1) insgesamt								
15 - 20	65,7	45,0	45,0	40,3	32,6	31,1	31,5	31,4
20 - 25	77,2	76,6	77,1	77,8	74,4	73,5	72,8	73,2
25 - 30	73,5	76,4	77,7	79,7	81,5	80,6	81,8	81,5
30 - 35	72,7	77,1	79,0	81,6	85,0	85,0	85,4	86,0
35 - 40	73,3	77,4	80,1	82,7	86,5	86,3	86,6	87,0
40 - 45	72,8	77,1	79,8	83,7	87,9	87,5	87,9	88,0
45 - 50	68,8	75,0	77,3	81,9	86,0	85,5	86,4	86,6
50 - 55	64,2	69,6	71,8	75,9	80,9	80,0	80,6	80,7
55 - 60	56,8	56,9	57,5	62,5	62,9	64,3	66,7	67,7
60 - 65	39,7	25,6	19,8	23,0	20,0	20,2	20,7	21,0
Insgesamt ...	66,9	67,1	67,2	70,8	71,9	71,4	71,7	71,7
weiblich								
15 - 20	64,4	41,4	41,9	37,3	28,7	27,0	27,8	27,5
20 - 25	67,1	71,1	73,8	75,7	70,8	68,7	68,0	68,1
25 - 30	51,5	62,5	67,0	71,6	75,5	75,1	75,7	75,3
30 - 35	44,9	56,2	61,6	66,9	73,6	74,1	74,7	76,0
35 - 40	46,1	55,4	61,9	68,0	75,5	75,8	76,3	77,1
40 - 45	48,1	54,9	61,6	69,4	78,8	78,4	79,2	79,6
45 - 50	48,4	52,2	57,1	66,7	75,5	75,6	77,2	78,0
50 - 55	43,0	47,1	50,2	57,8	69,0	68,4	69,6	71,7
55 - 60	34,7	38,7	37,8	43,8	49,7	52,1	55,0	55,9
60 - 65	17,8	13,0	10,9	12,5	10,9	11,5	11,9	12,1
Insgesamt ...	46,2	50,2	48,0	58,5	62,6	62,3	62,8	63,0

*) 1970: Volkszählung;
1980 und ab 1985: Mikrozensussergebnisse.

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung ent-
sprechenden Alters und Geschlechts (Erwerbsquote).

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.8 Bevölkerung mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 1996
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.8.1 Insgesamt
1 000

Kenn- ziffer	Hauptfachrichtung		Mit Abschluß an einer Fachhochschule 1)					Mit Abschluß an einer Universität 2)				
			ins- gesamt	davon im Alter von . . bis unter . . Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von . . bis unter . . Jahren			
				unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m
01-05	Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft	m	54	5	13	13	23	65	/	17	14	30
		w	33	/	14	6	9	37	/	13	10	9
		i	87	10	27	19	31	102	8	31	24	39
07-24	Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk	m	750	65	189	157	339	479	36	140	118	184
		w	91	12	37	25	18	74	11	34	18	11
		i	841	76	226	182	357	553	47	174	137	196
	darunter:											
17	Maschinenbau, allgemein	m	272	23	67	51	130	163	17	50	35	60
		w	17	/	/	6	/	19	/	9	/	/
		i	288	26	71	57	134	182	21	59	39	63
19	Elektrotechnik	m	207	23	63	43	78	141	13	42	38	48
		w	13	/	6	/	/	10	/	/	/	/
		i	221	24	69	47	80	151	14	45	42	50
26-32	Naturwissenschaftliche und wissenschaftl.-technische Fachrichtungen	m	171	20	57	43	51	378	41	121	98	117
		w	43	8	14	10	11	147	22	55	39	31
		i	213	28	71	53	62	525	63	177	137	149
34-38	Unternehmensführung, kfm. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherung, Verkehr	m	185	21	61	48	55	197	24	67	46	60
		w	83	24	32	15	11	74	20	31	15	8
		i	268	45	94	63	66	271	44	98	61	68
	darunter:											
34	Unternehmensführung, Betriebs- wirtschaftslehre, Organisation	m	135	16	50	38	31	163	20	57	39	47
		w	62	17	28	10	7	63	19	27	12	6
		i	198	33	78	48	38	226	39	83	51	53
40-46	Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volks- wirtschaft	m	240	22	55	57	106	353	30	98	87	139
		w	112	31	35	30	17	152	25	57	41	28
		i	352	53	89	87	123	505	55	155	127	167
	darunter:											
40	Öffentliche Verwaltung	m	147	14	32	36	64	20	/	6	/	8
		w	67	22	22	16	8	8	/	/	/	/
		i	214	36	54	52	72	28	/	10	7	9
42	Rechtswesen	m	17	/	/	/	8	164	13	48	39	64
		w	11	/	/	/	/	66	15	24	17	11
		i	29	/	8	7	10	230	28	72	56	74
48-52	Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g.	m	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		i	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
53-62	Gesundheits- und Sozialwesen	m	48	/	19	15	11	303	18	84	84	118
		w	135	22	47	35	31	244	24	84	53	83
		i	183	26	66	50	42	548	42	168	136	201
	darunter:											
53	Medizin(Humanmedizin)	m	8	/	/	/	/	200	12	59	56	73
		w	17	/	5	/	/	133	12	43	31	47
		i	25	/	8	6	6	333	24	103	86	120
60	Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik	m	34	/	14	11	6	20	/	/	7	6
		w	97	15	37	25	19	38	/	13	12	9
		i	131	18	51	37	25	58	5	18	19	16
64-74	Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie	m	45	/	8	13	21	387	14	69	117	186
		w	122	15	27	31	50	543	52	143	187	161
		i	167	17	35	44	71	930	67	212	304	348
75-91	Sprach- und Kulturwissen- schaften, Kunst	m	35	/	10	7	14	216	14	59	60	83
		w	76	12	27	14	24	278	32	102	66	79
		i	111	17	36	21	37	494	46	161	126	162
99	Ohne Angabe und Hauptfach- richtung nicht erkennbar	m	119	15	35	31	39	126	14	38	40	34
		w	63	13	23	13	15	92	15	34	24	19
		i	182	28	58	43	54	218	29	72	65	53
	Insgesamt	m	1 649	158	447	384	659	2 509	196	694	666	952
		w	763	142	256	179	186	1 641	205	554	453	430
		i	2 411	300	703	564	845	4 150	401	1 248	1 119	1 382

*) Ergebnis der Arbeitskräftestichprobe.

2) Einschl. Lehrerausbildung.

1) Einschl. Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.8 Bevölkerung mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 1996
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.8.2 Erwerbspersonen

1 000

Kenn- ziffer	Hauptfachrichtung		Mit Abschluß an einer Fachhochschule 1)					Mit Abschluß an einer Universität 2)				
			ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m
01-05	Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft	m	43	5	12	13	13	51	/	17	14	17
		w	26	/	11	5	5	26	/	11	8	/
		i	69	9	24	18	18	78	6	29	22	20
07-24	Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk	m	601	60	184	156	201	407	34	136	116	121
		w	76	10	32	23	11	62	10	28	18	6
		i	678	70	217	178	213	468	44	164	134	127
	darunter:											
17	Maschinenbau, allgemein	m	210	22	65	51	72	139	16	48	34	40
		w	15	/	/	6	/	15	/	8	/	/
		i	225	24	69	57	74	154	19	56	38	42
19	Elektrotechnik	m	176	20	62	42	51	122	12	40	37	32
		w	11	/	/	/	/	9	/	/	/	/
		i	187	22	67	46	53	130	13	44	41	33
26-32	Naturwissenschaftliche und wissenschaftl.-technische Fachrichtungen	m	146	19	55	43	29	324	35	117	96	75
		w	34	7	12	10	5	110	17	44	33	15
		i	180	26	67	53	34	434	53	161	129	90
34-38	Unternehmensführung, kfm. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherung, Verkehr	m	164	19	61	48	36	173	22	65	46	40
		w	70	22	28	13	7	63	17	27	14	/
		i	235	41	90	62	42	236	39	92	60	45
	darunter:											
34	Unternehmensführung, Betriebs- wirtschaftslehre, Organisation	m	125	15	50	38	22	144	18	55	38	32
		w	53	16	24	9	/	54	16	23	11	/
		i	178	30	74	47	27	198	34	79	49	36
40-46	Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volks- wirtschaft	m	188	21	54	55	58	292	26	96	85	85
		w	93	28	29	26	10	123	23	52	34	14
		i	281	49	83	81	68	415	49	148	119	99
	darunter:											
40	Öffentliche Verwaltung	m	119	13	32	35	39	16	/	6	/	/
		w	56	21	17	14	/	7	/	/	/	/
		i	175	34	49	49	43	23	/	9	7	/
42	Rechtswesen	m	14	/	/	/	/	141	12	47	38	44
		w	10	/	/	/	/	54	13	22	13	6
		i	23	/	8	6	6	195	25	69	51	50
48-52	Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g.	m	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
53-62	Gesundheits- und Sozialwesen	m	43	/	18	14	8	254	16	83	83	72
		w	102	18	39	30	15	193	22	73	49	48
		i	145	22	58	44	23	447	38	157	132	120
	darunter:											
53	Medizin(Humanmedizin)	m	6	/	/	/	/	172	11	59	56	46
		w	13	/	/	/	/	106	11	37	28	30
		i	19	/	7	5	/	278	22	96	83	76
60	Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik	m	32	/	13	11	6	17	/	/	7	/
		w	74	13	31	21	9	32	/	11	12	5
		i	106	15	44	32	15	48	5	15	18	9
64-74	Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie	m	30	/	7	12	9	303	14	67	114	108
		w	78	12	22	25	18	415	43	124	168	80
		i	109	14	29	38	27	718	57	191	283	188
75-91	Sprach- und Kulturwissen- schaften, Kunst	m	31	/	10	7	10	177	11	56	59	51
		w	53	10	21	12	10	215	26	85	57	47
		i	83	14	30	19	20	392	37	141	116	98
99	Ohne Angabe und Hauptfach- richtung nicht erkennbar	m	98	12	32	30	23	109	11	37	38	23
		w	45	11	18	10	6	68	9	28	21	9
		i	142	23	50	40	29	177	20	66	60	32
	Insgesamt	m	1 346	146	435	378	387	2 094	172	676	653	593
		w	581	123	215	155	88	1 274	170	473	404	227
		i	1 927	269	650	533	475	3 368	342	1 149	1 057	819

*) Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung.

1) Einschl. Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

2) Einschl. Lehrerausbildung.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenpiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.8 Bevölkerung mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 1996
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.8.3 Erwerbstätige
1 000

Kenn- ziffer	Hauptfachrichtung		Mit Abschluß an einer Fachhochschule 1)					Mit Abschluß an einer Universität 2)				
			ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.
01-05	Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft	m	41	/	12	13	12	47	/	17	13	15
		w	23	/	10	/	/	26	/	11	8	/
		i	64	8	22	18	16	73	5	29	21	18
07-24	Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk	m	562	54	177	148	182	377	31	129	110	107
		w	67	10	28	20	9	54	9	26	15	/
		i	629	64	205	168	192	431	40	154	125	112
	darunter:											
17	Maschinenbau, allgemein	m	195	20	62	49	64	128	14	45	33	35
		w	11	/	/	/	/	13	/	6	/	/
		i	206	22	65	54	65	141	17	52	36	36
19	Elektrotechnik	m	164	18	60	41	45	112	11	38	35	28
		w	10	/	/	/	/	6	/	/	/	/
		i	174	20	64	44	46	118	12	41	36	28
26-32	Naturwissenschaftliche und wissenschaftl.-technische Fachrichtungen	m	137	17	52	41	26	304	33	110	91	70
		w	29	6	10	9	/	102	16	40	32	14
		i	166	24	61	50	31	406	49	150	123	84
34-38	Unternehmensführung, kfm. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherung, Verkehr	m	155	18	58	46	32	166	20	63	44	39
		w	67	21	27	13	6	60	17	26	13	/
		i	221	38	86	59	39	226	37	89	57	43
	darunter:											
34	Unternehmensführung, Betriebs- wirtschaftslehre, Organisation	m	119	13	48	37	21	137	16	53	36	31
		w	50	15	24	8	/	51	16	22	11	/
		i	169	28	72	45	25	188	32	75	47	34
40-46	Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volks- wirtschaft	m	183	20	53	53	57	282	25	94	82	81
		w	89	27	28	25	9	115	21	50	33	12
		i	273	47	81	78	66	396	46	143	114	93
	darunter:											
40	Öffentliche Verwaltung	m	118	13	32	35	39	16	/	6	/	/
		w	55	21	17	14	/	7	/	/	/	/
		i	174	34	49	48	42	23	/	9	7	/
42	Rechtswesen	m	14	/	/	/	/	137	11	46	37	43
		w	10	/	/	/	/	51	12	20	13	6
		i	23	/	8	6	6	188	23	67	50	49
48-52	Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g.	m	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
53-62	Gesundheits- und Sozialwesen	m	41	/	17	14	8	248	15	81	82	70
		w	99	18	38	29	15	184	20	69	47	47
		i	140	21	54	42	22	431	35	150	129	117
	darunter:											
53	Medizin(Humanmedizin)	m	6	/	/	/	/	168	11	57	55	45
		w	13	/	/	/	/	100	10	35	26	29
		i	18	/	6	/	/	268	21	92	81	75
60	Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik	m	31	/	12	11	6	15	/	/	7	/
		w	72	13	30	20	9	30	/	10	11	/
		i	103	15	42	31	15	45	5	14	17	8
64-74	Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie	m	30	/	7	12	8	295	12	65	112	106
		w	75	12	22	23	17	400	40	118	164	78
		i	104	14	29	36	26	695	53	183	275	184
75-91	Sprach- und Kulturwissen- schaften, Kunst	m	28	/	9	6	9	167	9	54	55	49
		w	49	8	19	11	10	201	25	78	53	45
		i	77	12	29	18	19	368	34	132	108	94
99	Ohne Angabe und Hauptfach- richtung nicht erkennbar	m	92	11	31	29	21	101	10	34	36	22
		w	41	10	16	10	5	63	8	25	21	9
		i	133	21	47	39	26	164	18	59	57	30
	Insgesamt	m	1 270	134	417	363	357	1 989	158	646	626	559
		w	542	117	199	145	80	1 204	159	444	385	216
		i	1 812	251	615	508	437	3 193	317	1 090	1 011	775

*) Ergebnis der Arbeitskräftestichprobe.

2) Einschl. Lehrerausbildung

1) Einschl. Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf *)

Wirtschaftsunterbereich Stellung im Beruf	1996		1997		1998	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
Erwerbstätige	35 982	100	35 805	100	35 860	100
nach Wirtschaftsunterbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 076	3,0	1 049	2,9	1 024	2,9
Produzierendes Gewerbe						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 778	24,4	8 677	24,2	8 644	24,1
Energie- und Wasserversorgung	335	0,9	339	0,9	304	0,8
Baugewerbe	3 469	9,6	3 271	9,1	3 183	8,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr						
Handel und Gastgewerbe	6 243	17,4	6 243	17,4	6 284	17,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 941	5,4	1 941	5,4	1 920	5,4
Sonstige Dienstleistungen						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 276	3,5	1 257	3,5	1 272	3,5
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 284	6,3	2 475	6,9	2 581	7,2
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 365	9,4	3 324	9,3	3 210	9,0
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 216	20,1	7 230	20,2	7 436	20,7
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	3 409	9,5	3 528	9,9	3 594	10,0
Mithelfende Familienangehörige	385	1,1	360	1,0	388	1,1
Abhängige	32 188	89,5	31 916	89,1	31 878	88,9
Beamte/Beamtinnen	2 461	6,8	2 455	6,9	2 406	6,7
Angestellte 1)	16 752	46,6	16 986	47,4	17 172	47,9
Arbeiter/innen 2)	12 975	36,1	12 475	34,8	12 300	34,3
darunter: Weiblich						
Erwerbstätige	15 276	100	15 256	100	15 351	100
nach Wirtschaftsunterbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	414	2,7	391	2,6	379	2,5
Produzierendes Gewerbe						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 437	16,0	2 396	15,7	2 409	15,7
Energie- und Wasserversorgung	67	0,4	65	0,4	64	0,4
Baugewerbe	427	2,8	398	2,6	414	2,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr						
Handel und Gastgewerbe	3 384	22,2	3 378	22,1	3 367	21,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	547	3,6	551	3,6	538	3,5
Sonstige Dienstleistungen						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	653	4,3	635	4,2	634	4,1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	1 114	7,3	1 185	7,8	1 234	8,0
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 386	9,1	1 389	9,1	1 316	8,6
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 848	31,7	4 866	31,9	4 996	32,5
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	916	6,0	961	6,3	986	6,4
Mithelfende Familienangehörige	306	2,0	278	1,8	298	1,9
Abhängige	14 054	92,0	14 016	91,9	14 067	91,6
Beamtinnen	692	4,5	722	4,7	727	4,7
Angestellte 1)	9 660	63,2	9 606	63,0	9 707	63,2
Arbeiterinnen 2)	3 702	24,2	3 688	24,2	3 633	23,7

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.10 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1997/98 nach Schularten und Altersjahren

2.10.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter .. Jahren	Bevölkerung am 31.12.1997 1 000	Schüler/Schülerinnen an allgemeinbildenden Schulen								
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
		% der Bevölkerung vorstehenden Alters								
Männlich										
4 - 5	417	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	427	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	444	6,3	43,8	-	-	1,1	-	-	0,5	-
7 - 8	488	1,4	92,9	-	-	3,0	-	-	1,2	-
8 - 9	482	X	94,6	-	-	3,9	-	-	1,3	-
9 - 10	497	-	92,2	-	-	4,5	-	-	1,3	-
10 - 11	486	-	58,4	14,5	2,9	5,3	5,1	9,8	3,2	-
11 - 12	477	-	8,1	36,3	6,8	5,5	12,7	23,0	6,5	-
12 - 13	460	-	0,9	34,8	7,6	6,1	17,6	25,1	8,4	-
13 - 14	459	-	X	26,6	7,5	6,4	23,2	26,7	10,0	-
14 - 15	463	-	-	26,0	7,6	6,6	23,9	25,6	10,3	-
15 - 16	477	-	-	22,3	7,0	5,7	23,3	24,1	9,8	-
16 - 17	476	-	-	11,7	3,9	3,3	16,7	23,1	7,2	-
17 - 18	480	-	-	3,1	0,6	1,6	4,9	22,1	3,5	-
18 - 19	457	-	-	X	0,0	0,8	0,8	20,3	2,2	0,2
19 - 20	454	-	-	-	-	0,3	X	11,4	1,3	0,3
20 - 21	454	-	-	-	-	0,2	-	2,7	0,4	0,3
21 - 22	452	-	-	-	-	0,3	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	446	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	458	-	-	-	-	-	-	X	X	0,5
24 - 25	471	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Weiblich										
4 - 5	396	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	406	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	421	4,3	49,2	-	-	0,6	-	-	0,5	-
7 - 8	463	0,8	94,8	-	-	1,6	-	-	1,2	-
8 - 9	458	X	96,2	-	-	2,2	-	-	1,3	-
9 - 10	470	-	94,0	-	-	2,7	-	-	1,3	-
10 - 11	459	-	54,6	16,1	3,0	3,1	6,2	12,6	3,5	-
11 - 12	452	-	6,1	35,5	6,4	3,4	13,8	27,5	6,5	-
12 - 13	437	-	0,7	30,1	6,8	3,8	19,5	30,8	8,2	-
13 - 14	435	-	X	21,0	6,8	3,8	25,7	33,5	9,6	-
14 - 15	439	-	-	20,5	6,7	3,8	26,5	32,8	9,7	-
15 - 16	451	-	-	17,5	6,3	3,4	26,4	31,5	9,0	-
16 - 17	451	-	-	9,2	3,5	2,1	17,5	30,6	6,8	-
17 - 18	455	-	-	2,5	0,5	1,1	4,4	29,1	3,7	-
18 - 19	432	-	-	X	0,0	0,6	0,6	26,0	2,7	0,3
19 - 20	431	-	-	-	-	0,2	X	12,5	1,4	0,4
20 - 21	434	-	-	-	-	0,1	-	2,2	0,3	0,4
21 - 22	433	-	-	-	-	0,2	-	0,3	0,1	0,4
22 - 23	426	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	439	-	-	-	-	-	-	X	X	0,4
24 - 25	450	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Insgesamt										
4 - 5	813	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	833	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	865	5,3	46,4	-	-	0,9	-	-	0,5	-
7 - 8	951	1,1	93,8	-	-	2,3	-	-	1,2	-
8 - 9	940	X	95,3	-	-	3,1	-	-	1,3	-
9 - 10	967	-	93,0	-	-	3,6	-	-	1,3	-
10 - 11	946	-	56,5	15,3	2,9	4,2	5,6	11,1	3,4	-
11 - 12	929	-	7,1	35,9	6,6	4,5	13,2	25,2	6,5	-
12 - 13	897	-	0,8	32,5	7,2	4,9	18,5	27,9	8,3	-
13 - 14	895	-	X	23,9	7,2	5,1	24,4	30,0	9,8	-
14 - 15	902	-	-	23,3	7,2	5,2	25,1	29,1	10,0	-
15 - 16	927	-	-	19,9	6,7	4,6	24,8	27,7	9,4	-
16 - 17	927	-	-	10,5	3,7	2,7	17,0	26,8	7,0	-
17 - 18	934	-	-	2,8	0,5	1,4	4,7	25,5	3,6	-
18 - 19	890	-	-	X	0,0	0,7	0,7	23,1	2,4	0,2
19 - 20	885	-	-	-	-	0,3	X	12,0	1,4	0,4
20 - 21	888	-	-	-	-	0,1	-	2,5	0,3	0,3
21 - 22	885	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	872	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	897	-	-	-	-	-	-	X	X	0,5
24 - 25	920	-	-	-	-	-	-	-	-	X

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.10 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1997/98 nach Schularten und Altersjahren
2.10.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1997	Schüler/Schülerinnen und Studierende an								Schulen des Gesundheits- wesens	Hoch- schulen 4)
		beruflichen Schulen									
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschule	Fach- schulen 3)			
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters										
Männlich											
15 - 16	477	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	476	24,1	0,0	5,1	0,6	1,7	-	0,0	-	-	-
17 - 18	480	43,6	0,0	7,7	1,6	4,4	-	0,0	0,1	-	-
18 - 19	457	48,3	0,0	5,4	1,8	5,2	0,0	0,1	0,3	0,3	0,3
19 - 20	454	39,9	0,0	2,7	1,4	4,0	0,1	0,2	0,4	2,4	2,4
20 - 21	454	26,0	0,1	1,5	1,1	2,3	0,2	0,4	0,5	9,0	9,0
21 - 22	452	14,7	0,1	1,0	0,9	1,2	0,2	0,6	0,5	14,7	14,7
22 - 23	446	X	0,0	0,8	0,6	0,8	0,2	0,8	0,5	17,0	17,0
23 - 24	458	-	0,0	X	0,4	0,4	0,1	1,1	0,5	18,3	18,3
24 - 25	471	-	X	-	0,3	0,2	0,1	1,5	0,5	18,6	18,6
25 - 26	525	-	-	-	0,1	0,1	0,0	1,2	0,4	17,8	17,8
26 - 27	587	-	-	-	0,1	0,1	0,0	1,1	0,2	15,9	15,9
27 - 28	620	-	-	-	X	X	X	1,5	0,4	13,3	13,3
28 - 29	671	-	-	-	-	-	-	0,9	0,1	11,2	11,2
29 - 30	706	-	-	-	-	-	-	X	X	9,0	9,0
Weiblich											
15 - 16	451	2,7	-	1,9	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	451	14,8	-	9,4	1,0	1,7	-	0,0	-	-	-
17 - 18	455	28,5	0,0	13,9	2,4	3,9	-	0,4	1,1	-	-
18 - 19	432	32,6	0,0	10,0	2,2	4,5	0,1	1,5	2,4	1,3	1,3
19 - 20	431	29,2	0,0	6,0	1,3	3,4	0,1	2,3	3,5	8,4	8,4
20 - 21	434	21,3	0,0	3,8	0,8	1,7	0,1	2,3	3,8	14,5	14,5
21 - 22	433	13,8	0,0	2,3	0,5	0,9	0,1	1,7	3,1	16,4	16,4
22 - 23	426	X	0,0	1,3	0,3	0,5	0,1	1,3	2,0	16,5	16,5
23 - 24	439	-	0,0	X	0,2	0,3	0,1	1,0	1,2	15,9	15,9
24 - 25	450	-	X	-	0,1	0,3	0,0	0,9	0,7	14,6	14,6
25 - 26	498	-	-	-	0,1	0,2	0,0	0,7	0,6	12,8	12,8
26 - 27	554	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,6	0,3	10,7	10,7
27 - 28	581	-	-	-	X	X	X	1,3	0,6	8,3	8,3
28 - 29	627	-	-	-	-	-	-	0,5	0,2	6,7	6,7
29 - 30	659	-	-	-	-	-	-	X	X	5,3	5,3
Insgesamt											
15 - 16	927	3,9	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	927	19,6	0,0	7,2	0,8	1,7	-	0,0	-	-	-
17 - 18	934	36,3	0,0	10,8	2,0	4,2	-	0,2	0,6	-	-
18 - 19	890	40,7	0,0	7,7	2,0	4,9	0,0	0,8	1,3	0,8	0,8
19 - 20	885	34,7	0,0	4,3	1,3	3,7	0,1	1,3	1,9	5,3	5,3
20 - 21	888	23,7	0,0	2,6	1,0	2,0	0,1	1,3	2,1	11,7	11,7
21 - 22	885	14,3	0,0	1,6	0,7	1,1	0,2	1,1	1,8	15,6	15,6
22 - 23	872	X	0,0	1,0	0,5	0,6	0,1	1,0	1,3	16,8	16,8
23 - 24	897	-	0,0	X	0,3	0,4	0,1	1,1	0,8	17,1	17,1
24 - 25	920	-	X	-	0,2	0,3	0,1	1,2	0,6	16,6	16,6
25 - 26	1 023	-	-	-	0,1	0,2	0,0	1,0	0,5	15,3	15,3
26 - 27	1 141	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,8	0,3	13,4	13,4
27 - 28	1 201	-	-	-	X	X	X	1,4	0,5	10,9	10,9
28 - 29	1 297	-	-	-	-	-	-	0,7	0,2	9,0	9,0
29 - 30	1 364	-	-	-	-	-	-	X	X	7,3	7,3

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form)
- Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

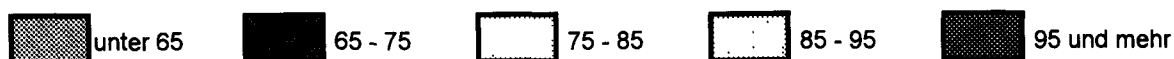
4) Wintersemester 1997/98.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

Verfügbare Plätze in Kindergärten im Alter von 3 bis unter 6 1/2 Jahren am 31.12.1994

Je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 1/2 Jahren

von ... bis unter ... verfügbare Plätze



3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten				Kinderhorte			
	1970	1980	1990 1)	1994	1970	1980	1990 1)	1994
Einrichtungen								
Deutschland	30 501	36 161	33 235	29 757	.	.	6 128	3 657
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 740	6 366	195	237	234	189
Bayern	3 024	3 944	4 494	5 592	449	435	509	593
Berlin 2)	470	889	1 428	405	274	402	601	156
Brandenburg .....	.	.	1 815	252	.	.	805	556
Bremen	141	180	173	168	62	91	88	21
Hamburg	351	505	426	341	5	231	224	86
Hessen	1 569	2 226	2 408	2 460	142	322	481	305
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	549	133	.	.	483	271
Niedersachsen	1 176	1 915	2 005	2 687	182	259	281	66
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	6 217	5 985	602	854	750	221
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 713	1 930	61	59	107	87
Saarland	369	420	417	419	9	15	21	12
Sachsen .....	.	.	2 310	730	.	.	1 419	1 045
Sachsen-Anhalt .....	.	.	1 029	687	.	.	.	3
Schleswig-Holstein	376	711	765	1 088	55	121	125	39
Thüringen .....	.	.	1 746	514	.	.	.	7
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	17 396	23 938	25 166	27 335	2 036	3 026	3 396	1 765
Neue Länder und Berlin-Ost 3)	13 105	12 223	8 069	2 422	.	.	2 732	1 892
Plätze								
Deutschland	1 813 815	2 056 992	2 146 531	2 471 688	.	.	366 014	430 280
Baden-Württemberg	305 327	302 466	341 141	395 714	8 513	10 404	11 838	13 125
Bayern	187 332	217 233	263 666	366 473	19 646	19 534	21 454	24 990
Berlin 2)	19 208	26 988	96 693	88 206	9 152	15 734	23 085	38 279
Brandenburg .....	.	.	111 015	93 814	.	.	90 087	93 830
Bremen	8 288	10 897	13 367	15 032	1 827	2 673	3 499	4 044
Hamburg	24 097	20 849	21 968	28 964	250	9 214	10 441	12 703
Hessen	101 228	152 807	153 526	176 578	5 451	15 355	16 012	17 700
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	41 765	65 491	.	.	41 049	49 692
Niedersachsen	71 570	117 477	150 830	198 741	5 123	5 990	9 280	10 091
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	407 799	450 615	18 752	21 646	25 245	29 950
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	117 040	144 938	2 484	1 906	3 683	5 013
Saarland	29 583	29 721	30 537	33 873	290	517	814	997
Sachsen .....	.	.	165 568	157 243	.	.	105 567	121 925
Sachsen-Anhalt .....	.	.	72 251	93 106	.	.	.	1 071
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	49 813	68 904	1 449	2 700	3 960	4 770
Thüringen .....	.	.	109 552	93 996	.	.	.	2 100
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 159 157	1 392 514	1 588 724	1 918 823	72 937	105 673	128 768	145 775
Neue Länder und Berlin-Ost 3)	654 658	664 478	557 807	552 865	.	.	237 246	284 505

- 1) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991. 3) Für die Jahre 1970 und 1980 werden Daten aus der Kindergartenstatistik der ehemaligen DDR nachgewiesen.
2) In den Jahren 1970 und 1980 erfolgt nur ein Nachweis für Berlin-West.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1998 nach Altersjahren und Ländern *)
1 000

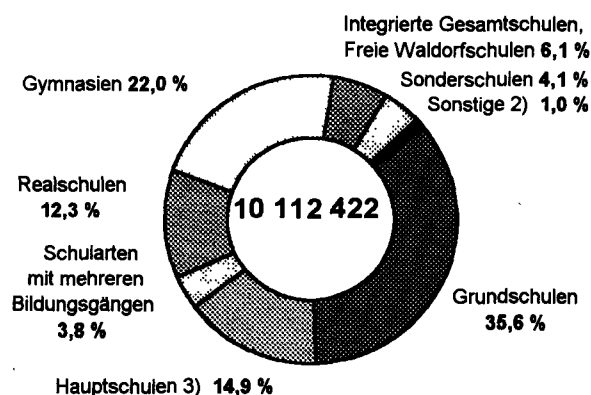
Land	Insgesamt	Davon im Alter von . bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Deutschland	2 463	173	374	628	709	578
Baden-Württemberg	398	12	74	104	114	94
Bayern	373	11	47	100	118	97
Berlin	105	22	20	23	25	16
Brandenburg	66	18	12	13	11	13
Bremen	17	/	/	5	5	/
Hamburg	44	7	8	11	12	7
Hessen	196	9	31	53	58	46
Mecklenburg-Vorpommern	41	9	7	5	9	10
Niedersachsen	217	8	27	58	71	53
Nordrhein-Westfalen	531	19	65	145	171	131
Rheinland-Pfalz	135	/	27	35	39	31
Saarland	31	/	/	10	9	7
Sachsen	99	17	19	19	20	24
Sachsen-Anhalt	70	20	10	12	13	15
Schleswig-Holstein	84	/	12	25	23	21
Thüringen	55	14	9	10	11	11
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 093	85	310	563	636	499
Neue Länder und Berlin-Ost	370	88	64	65	73	79
Männlich						
Deutschland	1 257	86	186	322	365	299
Baden-Württemberg	206	7	37	53	60	49
Bayern	183	5	22	49	60	46
Berlin	53	11	10	13	12	7
Brandenburg	33	8	6	6	6	7
Bremen	8	-	/	/	/	/
Hamburg	23	/	/	6	6	/
Hessen	96	/	15	26	28	23
Mecklenburg-Vorpommern	21	/	/	/	5	5
Niedersachsen	111	/	13	29	38	28
Nordrhein-Westfalen	272	9	31	76	87	69
Rheinland-Pfalz	71	/	14	18	21	16
Saarland	17	/	/	5	/	/
Sachsen	55	9	11	10	11	13
Sachsen-Anhalt	36	9	6	7	6	8
Schleswig-Holstein	44	/	6	13	12	12
Thüringen	28	7	/	6	5	6
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 062	41	152	286	327	256
Neue Länder und Berlin-Ost	195	45	34	36	38	43
Weiblich						
Deutschland	1 205	87	188	307	343	280
Baden-Württemberg	192	5	37	51	54	44
Bayern	189	6	25	51	57	50
Berlin	52	11	9	11	12	9
Brandenburg	33	9	6	7	5	5
Bremen	8	/	/	/	/	/
Hamburg	21	/	/	5	6	/
Hessen	100	/	15	27	30	23
Mecklenburg-Vorpommern	20	/	/	/	/	5
Niedersachsen	107	/	14	29	34	24
Nordrhein-Westfalen	259	10	34	69	84	63
Rheinland-Pfalz	64	/	13	17	18	15
Saarland	14	/	/	/	/	/
Sachsen	45	8	8	9	9	11
Sachsen-Anhalt	34	10	/	6	7	7
Schleswig-Holstein	40	/	6	12	11	9
Thüringen	27	7	/	/	5	6
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 030	43	158	277	309	243
Neue Länder und Berlin-Ost	175	44	30	29	35	37

*) Ergebnis des Mikrozensus.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1998/99 1)

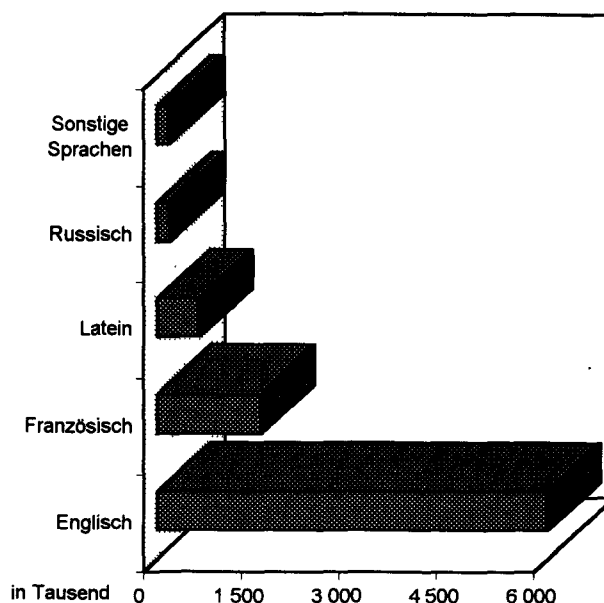


1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Schulkindergärten und Vorklassen, Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs.

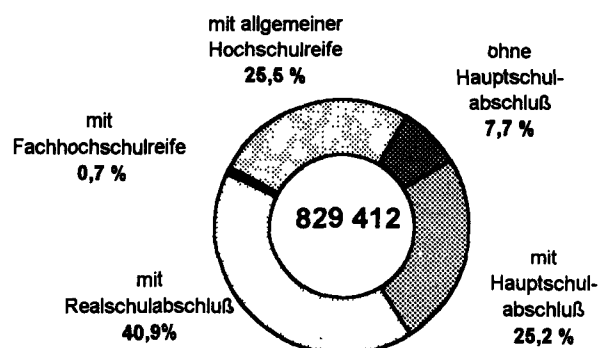
3) Einschl. schulartunabhängige Orientierungsstufe.

Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1997/98

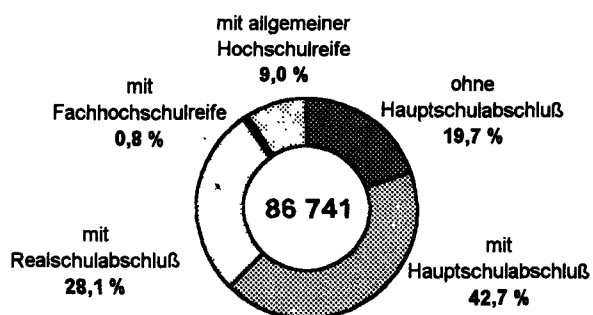


Deutsche und ausländische Schulentlassene nach Abschlußarten 1996/97

Deutsche Schulentlassene



Ausländische Schulentlassene



4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrer und Lehrerinnen	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	mannlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	29 770	269 400	314 193	8 991 671	4 654 026	4 337 645
1971/72	29 554	283 537	334 592	9 339 224	4 825 336	4 513 888
1972/73	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 961 453	4 662 078
1973/74	28 708	311 535	384 804	9 848 703	5 073 248	4 775 455
1974/75	28 693	324 276	407 802	10 022 656	5 159 142	4 863 514
1975/76	28 986	332 286	426 948	10 141 394	5 215 748	4 925 646
1976/77	29 305	339 069	446 527	10 137 209	5 206 101	4 931 108
1977/78	28 962	343 220	462 482	10 011 484	5 135 965	4 875 519
1978/79	28 868	343 054	474 804	9 776 457	5 011 280	4 765 177
1979/80	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 862 260	4 627 237
1980/81	29 825	336 890	498 004	9 186 427	4 704 047	4 482 380
1981/82	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 541 210	4 324 321
1982/83	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 338 654	4 133 478
1983/84	29 786	313 065	502 792	8 042 612	4 116 078	3 926 534
1984/85	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 884 050	3 706 336
1985/86	30 797	296 331	497 595	7 212 581	3 693 618	3 518 963
1986/87	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 561 795	3 392 929
1987/88	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 472 308	3 305 470
1988/89	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 436 261	3 271 115
1989/90	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 448 579	3 285 916
1990/91	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 521 316	3 360 193
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	.
1971/72	7 037	101 160	144 573	2 707 005	.	.
1972/73	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	.
1973/74	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	.
1974/75	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	.
1975/76	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	.
1976/77	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	.
1977/78	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	.
1978/79	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	.
1979/80	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	.
1980/81	5 906	105 873	168 849	2 312 324	.	.
1981/82	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	.
1982/83	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	.
1983/84	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	.
1984/85	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	.
1985/86	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	.
1986/87	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	.
1987/88	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	.
1988/89	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	.
1989/90	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 062 756	1 026 798
1990/91	6 056	106 584	.	2 080 952	1 053 567	1 027 385
Deutschland 1)						
1991/92	42 315	400 263	611 338	9 142 628	4 664 374	4 478 254
1992/93	43 941	401 277	656 809	9 345 162	4 764 326	4 580 836
1993/94	43 238	406 334	659 738	9 558 455	4 870 129	4 688 326
1994/95	43 243	413 170	665 820	9 760 429	4 970 251	4 790 178
1995/96	43 201	417 006	670 107	9 931 726	5 054 711	4 877 015
1996/97	43 118	419 193	671 733	10 070 759	5 124 670	4 946 089
1997/98	42 822	420 006	667 771	10 146 939	5 162 225	4 984 714
1998/99 2) .....	.	.	.	10 112 422	5 140 964	4 971 458

1) Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen (voll- und teilbeschäftigt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1997/98

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	29 770	1 206	21 504	X	2 381	2 185	2 311	-	183
1975/76	28 986	2 964	18 107	X	2 645	2 418	2 415	216	221
1976/77	29 305	2 964	18 237	X	2 705	2 536	2 428	217	218
1977/78	28 962	2 990	17 848	X	2 751	2 480	2 448	221	224
1978/79	28 868	2 923	17 816	X	2 757	2 488	2 443	219	222
1979/80	28 880	2 977	17 701	X	2 785	2 492	2 464	242	219
1980/81	29 825	2 985	18 411	X	2 856	2 623	2 477	255	218
1981/82	29 949	2 989	18 541	X	2 827	2 633	2 480	262	217
1982/83	29 912	2 989	18 468	X	2 820	2 639	2 489	285	222
1983/84	29 786	2 988	18 356	X	2 800	2 644	2 485	297	216
1984/85	30 798	3 007	19 325	X	2 819	2 628	2 487	301	231
1985/86	30 797	3 048	19 280	X	2 826	2 617	2 486	314	226
1986/87	32 675	3 081	21 119	X	2 824	2 609	2 469	339	234
1987/88	32 713	3 176	21 072	X	2 816	2 593	2 455	365	236
1988/89	32 369	3 199	20 713	X	2 770	2 580	2 460	407	240
1989/90	32 312	3 249	20 598	X	2 762	2 573	2 462	422	246
1990/91	32 238	3 313	20 523	X	2 692	2 567	2 441	459	243
Deutschland									
1991/92	42 315	3 761	25 017	2 214 a)	3 367	3 666	3 018	883	389
1992/93	43 941	3 936	27 150	1 418	3 395	3 634	3 126	930	352
1993/94	43 238	4 044	26 496	1 380	3 389	3 527	3 143	956	303
1994/95	43 243	4 170	26 480	1 296	3 390	3 503	3 152	957	295
1995/96	43 201	4 183	26 400	1 280	3 397	3 504	3 168	978	291
1996/97	43 118	4 217	26 288	1 293	3 410	3 485	3 167	965	293
1997/98	42 822	4 049	26 113	1 345	3 407	3 468	3 164	980	296
davon (1997/98):									
Baden-Württemberg	5 761	468	3 755	-	552	452	415	45	74
Bayern	5 260	-	4 059	-	379	392	397	18	15
Berlin	1 834	359	1 058	-	100	87	127	78	25
Brandenburg	1 751	-	1 119	-	147	77	103	277	28
Bremen	421	74	191	-	27	42	69	12	6
Hamburg	885	218	380	16	54	65	79	66	7
Hessen	3 075	427	1 729	-	235	282	280	96	26
Mecklenburg-Vorpommern	1 592	79	769	150	106	365	100	19	4
Niedersachsen	4 824	756	2 991	7	314	439	264	44	9
Nordrhein-Westfalen	7 267	906	4 207	-	718	517	620	242	57
Rheinland-Pfalz	1 855	124	1 275	36	146	113	137	19	5
Saarland	540	38	296	78	41	25	37	19	6
Sachsen	2 382	129	1 193	651	205	-	190	3	11
Sachsen-Anhalt	2 463	112	1 574	43	137	448	131	5	13
Schleswig-Holstein	1 658	323	887	-	145	164	100	31	8
Thüringen	1 254	36	630	364	101	-	115	6	2

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. 1 524 Oberschulen.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1997/98 *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	269 400	1 692	187 357	X	19 237	27 504	33 610	-	
1975/76	332 286	4 829	213 905	X	27 590	37 358	43 395	5 209	
1976/77	339 069	4 668	213 928	X	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977/78	343 220	4 617	212 373	X	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978/79	343 054	4 517	209 091	X	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979/80	341 005	4 521	204 477	X	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980/81	336 890	4 506	200 077	X	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981/82	330 895	4 445	195 150	X	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982/83	322 359	4 334	189 285	X	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983/84	313 065	4 328	183 725	X	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984/85	304 190	4 331	178 690	X	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985/86	296 331	4 436	174 774	X	26 778	40 132	41 902	8 028	281 a)
1986/87	290 930	4 491	172 548	X	26 264	38 652	40 448	8 251	276 a)
1987/88	287 358	4 722	170 766	X	25 956	37 161	39 899	8 563	291 a)
1988/89	284 726	4 779	169 343	X	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989/90	286 890	4 854	170 805	X	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990/91	291 356	4 962	173 073	X	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
Deutschland									
1991/92	400 263	5 562	221 817	24 895 b)	35 683	43 773	51 937	16 239	357 a)
1992/93	401 277	5 739	222 515	16 460	36 772	43 558	57 703	18 188	349 a)
1993/94	406 334	5 901	223 449	16 681	37 273	44 727	59 028	18 942	333 a)
1994/95	413 170	6 048	227 039	16 677	37 983	45 749	59 762	19 558	354 a)
1995/96	417 006	5 978	228 857	16 735	38 460	46 556	59 990	20 079	351 a)
1996/97	419 193	5 922	229 799	16 716	39 059	47 212	59 662	20 457	366 a)
1997/98	420 006	5 638	229 915	16 844	39 648	47 736	59 175	20 678	372 a)
davon (1997/98):									
Baden-Württemberg	54 193	920	31 365	-	5 490	7 962	7 578	781	97
Bayern	55 064	-	35 317	-	5 170	6 059	8 206	293	19
Berlin	16 652	784	9 635	-	1 399	1 124	1 878	1 759	73
Brandenburg	16 108	-	7 582	-	1 769	872	1 521	4 347	17
Bremen	3 219	80	1 996	-	316	271	298	216	42
Hamburg	7 055	320	2 937	134	720	372	1 247	1 309	16
Hessen	28 086	517	15 420	-	1 953	3 309	4 224	2 609	54
Mecklenburg-Vorpommern	13 352	86	5 565	443	1 422	3 499	1 999	338	-
Niedersachsen	41 160	975	27 161	61	3 564	4 773	3 692	934	-
Nordrhein-Westfalen	86 692	1 141	47 046	-	8 006	10 544	13 441	6 514	-
Rheinland-Pfalz	19 448	129	11 606	443	1 505	2 484	2 895	386	-
Saarland	4 940	52	2 387	575	369	425	718	406	8
Sachsen	25 717	145	9 119	9 187	2 722	-	4 498	30	16
Sachsen-Anhalt	18 054	122	9 581	58	2 134	3 617	2 461	76	5
Schleswig-Holstein	14 306	313	7 764	-	1 262	2 425	1 935	582	25
Thüringen	15 960	54	5 434	5 943	1 847	-	2 584	98	-

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe (Sekundarstufe II) an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Klassenangaben.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

a) Unvollständiges Ergebnis.

b) Einschl. 18 043 Klassen an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt Früheres Bundesgebiet										
1970/71	8 978 060	31 843	3 972 504	2 374 947	X	322 037	885 765	1 365 844	-	25 120
1980/81	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	X	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1985/86	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	X	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1986/87	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	X	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116
1987/88	6 777 778	65 921	2 304 017	1 356 724	X	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
1988/89	6 707 376	66 559	2 363 178	1 289 387	X	247 965	875 049	1 562 966	257 593	44 679
1989/90	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	X	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990/91	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	X	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
Deutschland										
1991/92	9 142 628	76 763	3 386 334	1 446 205	493 782 a)	344 006	1 039 081	1 864 360	436 305	55 792
1992/93	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606
1993/94	9 558 455	84 757	3 475 055	1 478 228	357 115	371 880	1 106 182	2 115 847	523 804	45 587
1994/95	9 760 429	86 488	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 397
1995/96	9 931 726	84 024	3 634 342	1 498 201	368 237	391 118	1 175 168	2 164 625	571 590	44 421
1996/97	10 070 759	82 420	3 691 348	1 500 471	376 954	398 566	1 202 952	2 181 562	591 404	45 082
1997/98	10 146 939	75 708	3 697 806	1 505 451	384 000	406 129	1 225 101	2 200 092	607 195	45 457
1998/99 3)	10 112 422	69 199	3 603 951	1 508 652	386 043	410 935	1 247 811	2 224 054	615 530	46 247
Männlich Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 645 036	17 947	2 026 090	1 208 404	X	192 298	417 199	764 268	-	18 830
1980/81	4 704 047	34 971	1 418 731	1 220 173	X	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1985/86	3 693 654	34 174	1 152 571	849 659	X	166 046	492 535	865 387	114 169	19 113
1986/87	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	X	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
1987/88	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	X	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
1988/89	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	X	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
1989/90	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	X	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990/91	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	X	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
Deutschland										
1991/92	4 664 374	44 573	1 727 445	783 319	254 879 a)	216 352	504 002	878 904	228 445	26 455
1992/93	4 764 326	46 910	1 743 651	806 217	197 789	227 775	513 563	947 435	257 968	23 018
1993/94	4 870 129	49 698	1 771 968	806 237	198 089	235 790	538 583	974 454	273 848	21 462
1994/95	4 970 251	51 025	1 813 958	813 569	197 721	243 431	556 398	986 009	286 990	21 150
1995/96	5 054 711	49 423	1 853 917	820 923	200 727	248 921	573 148	989 177	297 285	21 190
1996/97	5 124 670	48 680	1 884 120	822 973	203 314	253 622	588 092	995 378	306 869	21 622
1997/98	5 162 225	44 574	1 888 334	824 523	205 986	258 362	600 219	1 004 137	314 172	21 918
1998/99 3)	5 140 964	40 636	1 840 197	824 859	206 338	261 392	612 284	1 015 568	317 172	22 518
Weiblich Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 333 024	13 896	1 946 414	1 166 543	X	129 739	468 566	601 576	-	6 290
1980/81	4 482 380	27 161	1 354 113	1 051 407	X	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1985/86	3 518 927	25 949	1 102 893	722 752	X	105 378	556 475	883 488	103 292	18 700
1986/87	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	X	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468
1987/88	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	X	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930
1988/89	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	X	94 994	459 721	791 323	122 289	23 024
1989/90	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	X	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990/91	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	X	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Deutschland										
1991/92	4 478 254	32 190	1 658 889	662 886	238 903 a)	127 654	535 079	985 456	207 860	29 337
1992/93	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 183	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588
1993/94	4 688 326	35 059	1 703 087	671 991	159 026	136 090	567 599	1 141 393	249 956	24 125
1994/95	4 790 178	35 443	1 744 948	674 772	161 523	139 515	584 928	1 162 693	263 109	23 247
1995/96	4 877 015	34 601	1 780 425	677 278	167 510	142 197	602 020	1 175 448	274 305	23 231
1996/97	4 946 089	33 740	1 807 228	677 498	173 640	144 944	614 860	1 186 184	284 535	23 460
1997/98	4 984 714	31 134	1 809 472	680 928	178 014	147 767	624 882	1 195 955	293 023	23 539
1998/99 3)	4 971 458	28 563	1 763 754	683 793	179 705	149 543	635 527	1 208 486	298 358	23 729

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

3) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. Oberschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlen Spiegel 1999

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	10 112 422	69 199	3 603 951	1 508 652	386 043	410 935	1 247 811	2 224 054	615 530	46 247
Baden-Württemberg	1 276 506	8 303	486 794	207 642	-	50 588	216 465	279 137	23 515	4 062
Bayern	1 420 050	-	542 400	320 241	-	62 200	170 600	312 700	9 509	2 400
Berlin	414 160	10 733	129 467	83 684	-	13 619	31 356	84 841	56 359	4 101
Brandenburg	376 863	-	95 478	61 797	-	16 821	23 071	69 439	108 769	1 488
Bremen	74 815	989	26 166	17 100	-	2 671	6 648	14 916	4 884	1 441
Hamburg	175 776	6 092	54 632	13 877	3 098	7 569	8 978	45 432	35 131	967
Hessen	696 753	7 121	258 510	80 894	-	21 593	86 490	168 256	69 450	4 439
Mecklenburg-Vorpommern	264 658	656	78 723	14 883	9 042	14 885	75 805	62 184	8 091	389
Niedersachsen	958 456	14 034	364 839	243 659	1 379	34 361	115 358	153 432	30 052	1 342
Nordrhein-Westfalen	2 281 429	14 606	827 580	273 214	-	89 018	305 251	529 621	221 415	20 724
Rheinland-Pfalz	481 728	1 431	187 878	71 698	15 603	15 228	65 941	109 643	13 801	505
Saarland	121 599	509	46 417	3 178	18 042	3 331	9 590	28 286	11 820	426
Sachsen	568 299	1 436	173 383	-	218 147	27 150	-	145 431	1 029	1 723
Sachsen-Anhalt	353 912	1 056	107 922	76 145	942	20 823	75 902	68 371	1 908	843
Schleswig-Holstein	321 829	1 810	126 680	40 640	-	12 130	56 356	66 138	16 983	1 092
Thüringen	325 589	423	97 082	-	119 790	18 948	-	86 227	2 814	305
Männlich										
Deutschland	5 140 964	40 636	1 840 197	824 859	206 338	261 392	612 284	1 015 568	317 172	22 518
Baden-Württemberg	650 794	5 441	248 198	115 721	-	31 982	105 783	130 423	11 397	1 849
Bayern	720 897	-	275 539	173 931	-	39 043	78 049	148 564	4 673	1 098
Berlin	209 748	5 630	66 326	44 239	-	8 459	16 179	38 087	28 933	1 895
Brandenburg	189 510	-	48 670	31 152	-	10 904	12 025	28 177	57 774	808
Bremen	37 784	602	13 370	8 866	-	1 615	3 324	6 846	2 497	664
Hamburg	89 772	3 214	27 915	7 690	1 625	4 889	4 581	21 439	17 941	478
Hessen	353 974	4 160	132 018	44 182	-	13 658	43 564	78 565	35 662	2 165
Mecklenburg-Vorpommern	134 189	406	40 558	9 439	4 896	9 459	38 675	26 303	4 256	197
Niedersachsen	487 376	7 903	186 569	129 975	759	21 938	56 443	68 054	15 115	620
Nordrhein-Westfalen	1 165 453	9 042	422 601	155 168	-	57 214	150 389	246 101	114 597	10 341
Rheinland-Pfalz	244 120	940	96 010	40 043	8 498	9 489	31 822	50 185	6 884	249
Saarland	62 215	323	23 804	1 819	9 740	2 158	4 566	13 355	6 231	219
Sachsen	287 570	885	89 001	-	116 560	17 378	-	62 352	519	875
Sachsen-Anhalt	179 626	670	55 414	40 007	552	13 230	39 250	29 145	940	418
Schleswig-Holstein	163 935	1 179	64 866	22 627	-	7 775	27 634	31 013	8 349	492
Thüringen	164 001	241	49 338	-	63 708	12 201	-	36 959	1 404	150
Weiblich										
Deutschland	4 971 458	28 563	1 763 754	683 793	179 705	149 543	635 527	1 208 486	298 358	23 729
Baden-Württemberg	625 712	2 862	238 596	91 921	-	18 606	110 682	148 714	12 118	2 213
Bayern	699 153	-	266 861	146 310	-	23 157	92 551	164 136	4 836	1 302
Berlin	204 412	5 103	63 141	39 445	-	5 160	15 177	46 754	27 426	2 206
Brandenburg	187 353	-	46 808	30 645	-	5 917	11 046	41 262	50 995	680
Bremen	37 031	387	12 796	8 234	-	1 056	3 324	8 070	2 387	777
Hamburg	86 004	2 878	26 717	6 187	1 473	2 680	4 397	23 993	17 190	489
Hessen	342 779	2 961	126 492	36 712	-	7 935	42 926	89 691	33 788	2 274
Mecklenburg-Vorpommern	130 469	250	38 165	5 444	4 146	5 426	37 130	35 881	3 835	192
Niedersachsen	471 080	6 131	178 270	113 684	620	12 423	58 915	85 378	14 937	722
Nordrhein-Westfalen	1 115 976	5 564	404 979	118 046	-	31 804	154 862	283 520	106 818	10 383
Rheinland-Pfalz	237 608	491	91 868	31 655	7 105	5 739	34 119	59 458	6 917	256
Saarland	59 384	186	22 613	1 359	8 302	1 173	5 024	14 931	5 589	207
Sachsen	280 729	551	84 382	-	101 587	9 772	-	83 079	510	848
Sachsen-Anhalt	174 286	386	52 508	36 138	390	7 593	36 652	39 226	968	425
Schleswig-Holstein	157 894	631	61 814	18 013	-	4 355	28 722	35 125	8 634	600
Thüringen	161 588	182	47 744	-	56 082	6 747	-	49 268	1 410	155

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler und Schülerinnen an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1998/99 nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Abendhauptschulen	Abendrealschulen	Abendgymnasien	Kollegs
Insgesamt					
Deutschland	46 247	1 171	14 700	16 159	14 217
Baden-Württemberg	4 062	-	1 911	1 717	434
Bayern	2 400	-	400	700	1 300
Berlin	4 101	659	786	581	2 075
Brandenburg	1 488	-	330	802	356
Bremen	1 441	314	472	655	-
Hamburg	967	59	204	533	171
Hessen	4 439	139	1 042	2 368	890
Mecklenburg-Vorpommern	389	-	-	389	-
Niedersachsen	1 342	-	-	699	643
Nordrhein-Westfalen	20 724	-	8 176	6 053	6 495
Rheinland-Pfalz	505	-	-	85	420
Saarland	426	-	228	131	67
Sachsen	1 723	-	411	715	597
Sachsen-Anhalt	843	-	95	284	464
Schleswig-Holstein	1 092	-	645	447	-
Thüringen	305	-	-	-	305
Weiblich					
Deutschland	23 729	578	7 280	8 715	7 156
Baden-Württemberg	2 213	-	951	1 014	248
Bayern	1 302	-	192	431	679
Berlin	2 206	322	457	313	1 114
Brandenburg	680	-	159	366	155
Bremen	777	171	260	346	-
Hamburg	489	24	90	270	105
Hessen	2 274	61	471	1 289	453
Mecklenburg-Vorpommern	192	-	-	192	-
Niedersachsen	722	-	-	391	331
Nordrhein-Westfalen	10 383	-	3 995	3 241	3 147
Rheinland-Pfalz	256	-	-	60	196
Saarland	207	-	108	70	29
Sachsen	848	-	191	354	303
Sachsen-Anhalt	425	-	38	146	241
Schleswig-Holstein	600	-	368	232	-
Thüringen	155	-	-	-	155

*) Vorläufiges Ergebnis.

4.7 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1997/98

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	160 076	809	137 706	-	3 850	5 087	12 456	-	168
1975/76	393 204	5 881	328 967	-	12 647	14 171	26 113	4 625	800
1980/81	645 483	10 477	526 552	-	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1985/86	666 960	11 271	483 326	-	39 566	51 248	56 721	22 794	2 034
1990/91	779 574	12 701	529 989	-	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Deutschland									
1991/92	801 587	13 726	537 839	454 a)	46 468	71 815	80 736	44 810	5 739
1992/93	836 799	15 033	559 636	842	48 666	74 059	83 226	50 310	5 025
1993/94	867 589	16 401	577 916	1 822	51 427	75 274	84 504	55 292	4 953
1994/95	887 246	17 569	588 053	2 179	53 856	76 961	84 700	58 413	5 515
1995/96	913 338	17 743	606 971	2 920	55 888	77 113	85 347	60 928	6 428
1996/97	941 240	18 110	625 930	3 768	57 202	78 367	86 695	63 398	7 770
1997/98	950 707	17 128	630 856	4 644	58 581	78 436	87 826	64 812	8 424

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

a) An Oberschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.8 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	950 707	17 128	399 838	231 018	4 644	58 581	78 436	87 826	64 812	8 424
Baden-Württemberg	171 355	1 662	74 651	50 749	-	13 279	16 060	12 785	1 243	926
Bayern	114 628	-	50 535	37 795	-	8 142	7 289	10 141	476	250
Berlin	60 329	3 558	23 683	15 161	-	1 851	3 451	5 706	6 269	650
Brandenburg	2 378	-	905	384	-	44	55	270	714	6
Bremen	12 118	361	4 762	3 223	-	587	1 044	1 283	553	305
Hamburg	34 261	1 928	11 497	4 222	883	1 947	2 007	4 887	6 693	197
Hessen	107 939	2 251	44 837	18 692	-	5 248	11 872	13 038	10 715	1 286
Mecklenburg-Vorpommern	1 330	20	659	81	33	13	256	249	17	2
Niedersachsen	70 041	2 147	30 577	20 125	101	5 386	5 253	4 491	1 883	78
Nordrhein-Westfalen	306 886	4 313	125 290	65 794	-	18 481	25 543	29 007	34 020	4 438
Rheinland-Pfalz	35 017	243	16 421	9 475	729	1 945	2 769	2 756	651	28
Saarland	9 997	123	4 746	1 044	1 425	492	508	696	931	32
Sachsen	3 094	27	1 625	-	941	49	-	374	9	69
Sachsen-Anhalt	2 239	28	1 138	435	-	55	232	334	12	5
Schleswig-Holstein	17 321	465	7 514	3 838	-	1 022	2 097	1 615	619	151
Thüringen	1 774	2	998	-	532	40	-	194	7	1
Männlich										
Deutschland	492 931	9 503	205 311	123 915	2 470	35 546	37 370	41 165	33 162	4 489
Baden-Württemberg	89 153	908	38 259	26 933	-	8 284	7 625	6 100	627	417
Bayern	58 783	-	25 820	19 778	-	4 893	3 231	4 712	229	120
Berlin	31 221	1 865	12 105	8 270	-	1 140	1 729	2 604	3 157	351
Brandenburg	1 220	-	448	212	-	33	29	119	374	5
Bremen	6 221	210	2 435	1 693	-	333	514	618	257	161
Hamburg	18 035	1 020	5 913	2 349	482	1 216	1 013	2 392	3 537	113
Hessen	55 827	1 310	23 104	10 139	-	3 173	5 800	6 050	5 572	679
Mecklenburg-Vorpommern	638	10	328	44	15	6	126	97	11	1
Niedersachsen	36 518	1 201	15 862	10 781	55	3 099	2 456	1 991	1 033	40
Nordrhein-Westfalen	159 314	2 491	64 304	35 695	-	11 218	12 170	13 691	17 309	2 436
Rheinland-Pfalz	18 104	128	8 435	5 120	366	1 148	1 318	1 279	293	17
Saarland	5 210	72	2 446	569	757	305	245	326	471	19
Sachsen	1 703	14	879	-	525	38	-	184	4	59
Sachsen-Anhalt	1 202	13	610	271	-	30	117	156	3	2
Schleswig-Holstein	8 843	259	3 825	2 061	-	604	997	748	280	69
Thüringen	939	2	538	-	270	26	-	98	5	-
Weiblich										
Deutschland	457 776	7 625	194 527	107 103	2 174	23 035	41 066	46 661	31 650	3 935
Baden-Württemberg	82 202	754	36 392	23 816	-	4 995	8 435	6 685	616	509
Bayern	55 845	-	24 715	18 017	-	3 249	4 058	5 429	247	130
Berlin	29 108	1 693	11 578	6 891	-	711	1 722	3 102	3 112	299
Brandenburg	1 158	-	457	172	-	11	26	151	340	1
Bremen	5 897	151	2 327	1 530	-	254	530	665	296	144
Hamburg	16 226	908	5 584	1 873	401	731	994	2 495	3 156	84
Hessen	52 112	941	21 733	8 553	-	2 075	6 072	6 988	5 143	607
Mecklenburg-Vorpommern	692	10	331	37	18	7	130	152	6	1
Niedersachsen	33 523	946	14 715	9 344	46	2 287	2 797	2 500	850	38
Nordrhein-Westfalen	147 572	1 822	60 986	30 099	-	7 263	13 373	15 316	16 711	2 002
Rheinland-Pfalz	16 913	115	7 986	4 355	363	797	1 451	1 477	358	11
Saarland	4 787	51	2 300	475	668	187	263	370	460	13
Sachsen	1 391	13	746	-	416	11	-	190	5	10
Sachsen-Anhalt	1 037	15	528	164	-	25	115	178	9	3
Schleswig-Holstein	8 478	206	3 689	1 777	-	418	1 100	867	339	82
Thüringen	835	-	460	-	262	14	-	96	2	1

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Europa	782 390	13 169	529 209	3 440	48 401	65 633	66 088	50 363	6 087
EU-Länder	153 727	1 528	98 416	675	9 209	15 241	18 753	8 791	1 114
Belgien	1 130	6	565	2	62	81	317	77	20
Dänemark	940	26	431	2	11	108	302	56	4
Finnland	623	3	278	-	7	32	254	49	-
Frankreich	4 986	48	2 540	26	155	301	1 564	310	42
Griechenland	33 562	343	21 859	110	1 701	3 576	3 847	1 875	251
Großbritannien und Nordirland	6 269	80	3 357	13	198	608	1 414	532	67
Irland	430	3	206	2	11	40	113	50	5
Italien	72 458	766	50 466	425	5 574	6 751	4 338	3 784	354
Luxemburg	252	-	110	3	24	15	77	21	2
Niederlande	3 912	17	1 951	7	85	434	1 059	330	29
Österreich	6 956	21	3 065	6	210	775	2 536	259	84
Portugal	12 608	139	8 428	64	731	1 242	1 216	676	112
Schweden	654	1	253	2	6	34	306	49	3
Spanien	8 947	75	4 907	13	434	1 244	1 410	723	141
Nicht-EU-Länder	628 663	11 641	430 793	2 765	39 192	50 392	47 335	41 572	4 973
Albanien	12 717	272	9 523	127	1 738	396	187	444	30
Bosnien-Herzegowina	52 971	774	40 550	479	1 845	4 063	2 667	2 426	167
Jugoslawien 2)	70 378	1 364	47 579	357	8 203	5 021	4 631	2 896	327
Kroatien	25 148	171	14 072	80	907	4 495	4 262	946	215
Mazedonien	3 963	92	2 596	24	327	365	309	210	40
Polen	17 912	113	9 846	79	569	2 191	3 546	1 366	202
Rumänien	3 794	13	2 257	13	177	333	823	134	44
Russische Föderation 3)	12 434	103	7 165	105	283	851	2 842	671	414
Schweiz	1 766	3	810	13	14	146	607	152	21
Slowenien	1 714	15	898	2	69	283	370	64	13
Tschechische Republik	2 089	9	1 169	12	56	221	506	68	48
Türkei	403 574	8 486	282 227	1 366	24 577	30 352	22 222	31 255	3 089
Ukraine	4 867	33	2 495	35	60	482	1 285	245	232
Ungarn	1 934	5	951	12	44	171	656	84	11
Übriges Europa	13 402	188	8 655	61	323	1 022	2 422	611	120
Afrika	38 964	486	25 131	107	2 514	3 652	2 567	3 792	716
Marokko	18 554	246	11 591	16	1 358	1 865	977	2 311	190
Tunesien	5 009	47	3 043	19	348	609	381	496	66
Übriges Afrika	15 401	193	10 497	72	808	1 178	1 209	985	459
Amerika	11 588	99	6 498	56	265	896	2 411	1 214	149
Vereinigte Staaten	6 513	47	3 461	27	152	511	1 432	842	41
Übriges Amerika	5 075	52	3 037	29	113	385	979	372	108
Asien	93 500	1 561	59 315	810	4 159	7 004	13 422	5 888	1 341
Afghanistan	8 967	111	5 632	95	259	887	1 036	754	193
Iran	14 249	77	6 628	87	287	1 452	4 055	1 181	482
Libanon	12 338	519	8 795	68	1 520	417	182	770	67
Pakistan	4 011	80	2 672	14	200	369	336	316	24
Sri Lanka	5 270	65	3 623	37	154	424	488	426	53
Vietnam	6 435	131	3 466	225	94	614	1 383	452	70
Übriges Asien	42 230	578	28 499	284	1 645	2 841	5 942	1 989	452
Australien und Ozeanien	580	5	276	-	9	52	177	59	2
Australien	202	-	61	-	2	13	107	18	1
Übriges Australien und Ozeanien	378	5	215	-	7	39	70	41	1
Sonstige 4)	23 685	1 223	11 012	231	3 233	1 199	3 161	3 496	130
Insgesamt ...	950 707	16 543 a)	631 441 b)	4 644	58 581	78 436	87 826	64 812	8 424

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Serbien und Montenegro.

3) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

4) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

a) Ohne 585 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen in Hessen.

b) Einschl. 585 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen in Hessen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Geburtsjahren

4.10.1 Anzahl

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abend-schulen und Kollegs
Insgesamt										
1992 (5 Jahre und jünger)	18 934	18 934	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	459 819	46 069	401 707 a)	X	X	7 780 a)	X	X	4 263 a)	-
1990 (7 Jahre)	936 883	10 705 b)	892 614	X	X	22 225	X	X	11 339	-
1989 (8 Jahre)	937 583	-	896 252	X	X	29 307	X	X	12 024	-
1988 (9 Jahre)	946 955	-	899 537	X	X	35 077	X	X	12 341	-
1987 (10 Jahre)	936 882	-	534 494	144 365 a)	27 844 a)	40 076	52 968 a)	105 409 a)	31 726	-
1986 (11 Jahre)	919 149	-	66 146	333 678	61 013	41 629	122 557	233 995	60 131	-
1985 (12 Jahre)	898 279	-	7 056 b)	291 762	64 415	44 381	166 171	250 236	74 258	-
1984 (13 Jahre)	898 329	-	-	213 453	64 084	45 833	218 445	268 598	87 916	-
1983 (14 Jahre)	901 474	-	-	210 452	64 748	47 231	226 788	262 311	89 944	-
1982 (15 Jahre)	863 210	-	-	184 987	61 842	42 488	230 005	256 664	87 224	-
1981 (16 Jahre)	627 624	-	-	96 935	34 671	25 162	157 975	248 029	64 852	-
1980 (17 Jahre)	359 608	-	-	26 278	5 028	12 819	43 879	238 224	33 380	-
1979 (18 Jahre)	245 696	-	-	3 541 b)	355 b)	6 326	6 313 b)	205 213	21 772	2 176 a)
1978 (19 Jahre)	123 525	-	-	-	-	2 322	-	105 779	12 183	3 241
1977 (20 Jahre und älter)	72 989	-	-	-	-	3 473	-	25 634	3 842	40 040
Insgesamt ...	10 146 939	75 708	3 697 806	1 505 451	384 000	406 129	1 225 101	2 200 092	607 195	45 457
Männlich										
1992 (5 Jahre und jünger)	9 784	9 784	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	229 619	28 000	194 538 a)	X	X	5 079 a)	X	X	2 002 a)	-
1990 (7 Jahre)	481 004	6 790 b)	453 878	X	X	14 606	X	X	5 730	-
1989 (8 Jahre)	480 685	-	455 582	X	X	19 014	X	X	6 089	-
1988 (9 Jahre)	486 387	-	457 630	X	X	22 505	X	X	6 252	-
1987 (10 Jahre)	481 496	-	283 946	70 413 a)	13 909 a)	25 651	24 618 a)	47 489 a)	15 470	-
1986 (11 Jahre)	471 136	-	38 766	173 014	32 189	26 263	60 318	109 662	30 924	-
1985 (12 Jahre)	461 993	-	3 994 b)	160 153	34 799	27 974	80 908	115 575	38 590	-
1984 (13 Jahre)	461 430	-	-	122 115	34 562	29 398	106 570	122 858	45 927	-
1983 (14 Jahre)	462 411	-	-	120 350	35 156	30 487	110 473	118 455	47 490	-
1982 (15 Jahre)	439 278	-	-	106 194	33 608	27 091	110 943	114 904	46 538	-
1981 (16 Jahre)	313 370	-	-	55 543	18 692	15 672	79 182	110 059	34 222	-
1980 (17 Jahre)	171 691	-	-	14 841	2 903	7 710	23 691	105 960	16 586	-
1979 (18 Jahre)	113 495	-	-	1 900 b)	168 b)	3 689	3 516 b)	92 916	10 215	1 091 a)
1978 (19 Jahre)	60 686	-	-	-	-	1 314	-	51 782	6 061	1 529
1977 (20 Jahre und älter)	37 760	-	-	-	-	1 909	-	14 477	2 076	19 298
Zusammen ...	5 162 225	44 574	1 888 334	824 523	205 986	258 362	600 219	1 004 137	314 172	21 918
Weiblich										
1992 (5 Jahre und jünger)	9 150	9 150	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	230 200	18 069	207 169 a)	X	X	2 701 a)	X	X	2 261 a)	-
1990 (7 Jahre)	455 879	3 915 b)	438 736	X	X	7 619	X	X	5 609	-
1989 (8 Jahre)	456 898	-	440 670	X	X	10 293	X	X	5 935	-
1988 (9 Jahre)	460 568	-	441 907	X	X	12 572	X	X	6 089	-
1987 (10 Jahre)	455 386	-	250 548	73 952 a)	13 935 a)	14 425	28 350 a)	57 920 a)	16 256	-
1986 (11 Jahre)	448 013	-	27 380	160 664	28 824	15 366	62 239	124 333	29 207	-
1985 (12 Jahre)	436 286	-	3 062 b)	131 609	29 616	16 407	85 263	134 661	35 668	-
1984 (13 Jahre)	436 899	-	-	91 338	29 522	16 435	111 875	145 740	41 989	-
1983 (14 Jahre)	439 063	-	-	90 102	29 592	16 744	116 315	143 856	42 454	-
1982 (15 Jahre)	423 932	-	-	78 793	28 234	15 397	119 062	141 760	40 686	-
1981 (16 Jahre)	314 254	-	-	41 392	15 979	9 490	78 793	137 970	30 630	-
1980 (17 Jahre)	187 917	-	-	11 437	2 125	5 109	20 188	132 264	16 794	-
1979 (18 Jahre)	132 201	-	-	1 641 b)	187 b)	2 637	2 797 b)	112 297	11 557	1 085 a)
1978 (19 Jahre)	62 839	-	-	-	-	1 008	-	53 997	6 122	1 712
1977 (20 Jahre und älter)	35 229	-	-	-	-	1 564	-	11 157	1 766	20 742
Zusammen ...	4 984 714	31 134	1 809 472	680 928	178 014	147 767	624 882	1 195 955	293 023	23 539

Fußnoten siehe Seite 58

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Geburtsjahren
4.10.2 Prozent 2)

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
1992 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	4,5	10,0	87,4 a)	X	X	1,7 a)	X	X	0,9 a)	-
1990 (7 Jahre)	9,2	1,1 b)	95,3	X	X	2,4	X	X	1,2	-
1989 (8 Jahre)	9,2	-	95,6	X	X	3,1	X	X	1,3	-
1988 (9 Jahre)	9,3	-	95,0	X	X	3,7	X	X	1,3	-
1987 (10 Jahre)	9,2	-	57,1	15,4 a)	3,0 a)	4,3	5,7 a)	11,3 a)	3,4	-
1986 (11 Jahre)	9,1	-	7,2	36,3	6,6	4,5	13,3	25,5	6,5	-
1985 (12 Jahre)	8,9	-	0,8 b)	32,5	7,2	4,9	18,5	27,9	8,3	-
1984 (13 Jahre)	8,9	-	-	23,8	7,1	5,1	24,3	29,9	9,8	-
1983 (14 Jahre)	8,9	-	-	23,3	7,2	5,2	25,2	29,1	10,0	-
1982 (15 Jahre)	8,5	-	-	21,4	7,2	4,9	26,6	29,7	10,1	-
1981 (16 Jahre)	6,2	-	-	15,4	5,5	4,0	25,2	39,5	10,3	-
1980 (17 Jahre)	3,5	-	-	7,3	1,4	3,6	12,2	66,2	9,3	-
1979 (18 Jahre)	2,4	-	-	1,4 b)	0,1 b)	2,6	2,6 b)	83,5	8,9	0,9 a)
1978 (19 Jahre)	1,2	-	-	-	-	1,9	-	85,6	9,9	2,6
1977 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	4,8	-	35,1	5,3	54,9
Insgesamt ...	100	0,7	36,4	14,8	3,8	4,0	12,1	21,7	6,0	0,4
Männlich										
1992 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	4,4	12,2	84,7 a)	X	X	2,2 a)	X	X	0,9 a)	-
1990 (7 Jahre)	9,3	1,4 b)	94,4	X	X	3,0	X	X	1,2	-
1989 (8 Jahre)	9,3	-	94,8	X	X	4,0	X	X	1,3	-
1988 (9 Jahre)	9,4	-	94,1	X	X	4,6	X	X	1,3	-
1987 (10 Jahre)	9,3	-	59,0	14,6 a)	2,9 a)	5,3	5,1 a)	9,9 a)	3,2	-
1986 (11 Jahre)	9,1	-	8,2	36,7	6,8	5,6	12,8	23,3	6,6	-
1985 (12 Jahre)	8,9	-	0,9 b)	34,7	7,5	6,1	17,5	25,0	8,4	-
1984 (13 Jahre)	8,9	-	-	26,5	7,5	6,4	23,1	26,6	10,0	-
1983 (14 Jahre)	9,0	-	-	26,0	7,6	6,6	23,9	25,6	10,3	-
1982 (15 Jahre)	8,5	-	-	24,2	7,7	6,2	25,3	26,2	10,6	-
1981 (16 Jahre)	6,1	-	-	17,7	6,0	5,0	25,3	35,1	10,9	-
1980 (17 Jahre)	3,3	-	-	8,6	1,7	4,5	13,8	61,7	9,7	-
1979 (18 Jahre)	2,2	-	-	1,7 b)	0,1 b)	3,3	3,1 b)	81,9	9,0	1,0 a)
1978 (19 Jahre)	1,2	-	-	-	-	2,2	-	85,3	10,0	2,5
1977 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	5,1	-	38,3	5,5	51,1
Zusammen ...	100	0,9	36,6	16,0	4,0	5,0	11,6	19,5	6,1	0,4
Weiblich										
1992 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	4,6	7,8	90,0 a)	X	X	1,2 a)	X	X	1,0 a)	-
1990 (7 Jahre)	9,1	0,9 b)	96,2	X	X	1,7	X	X	1,2	-
1989 (8 Jahre)	9,2	-	96,4	X	X	2,3	X	X	1,3	-
1988 (9 Jahre)	9,2	-	95,9	X	X	2,7	X	X	1,3	-
1987 (10 Jahre)	9,1	-	55,0	16,2 a)	3,1 a)	3,2	6,2 a)	12,7 a)	3,6	-
1986 (11 Jahre)	9,0	-	6,1	35,9	6,4	3,4	13,9	27,8	6,5	-
1985 (12 Jahre)	8,8	-	0,7 b)	30,2	6,8	3,8	19,5	30,9	8,2	-
1984 (13 Jahre)	8,8	-	-	20,9	6,8	3,8	25,6	33,4	9,6	-
1983 (14 Jahre)	8,8	-	-	20,5	6,7	3,8	26,5	32,8	9,7	-
1982 (15 Jahre)	8,5	-	-	18,6	6,7	3,6	28,1	33,4	9,6	-
1981 (16 Jahre)	6,3	-	-	13,2	5,1	3,0	25,1	43,9	9,7	-
1980 (17 Jahre)	3,8	-	-	6,1	1,1	2,7	10,7	70,4	8,9	-
1979 (18 Jahre)	2,7	-	-	1,2 b)	0,1 b)	2,0	2,1 b)	84,9	8,7	0,8 a)
1978 (19 Jahre)	1,3	-	-	-	-	1,6	-	85,9	9,7	2,7
1977 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	4,4	-	31,7	5,0	58,9
Zusammen ...	100	0,6	36,3	13,7	3,6	3,0	12,5	24,0	5,9	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

a) Einschl. späterer Geburtsjahre

2) Spalte "Insgesamt" Anteil der Geburtsjahre,
übrige Spalten Anteil der Schularten

b) Einschl. früherer Geburtsjahre

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.11 Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen

Klassenstufe Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl insgesamt										
Vorschulbereich	75 708	75 708	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	957 170	X	919 864	X	X	26 189	X	X	11 117	X
2.	974 834	X	936 926	X	X	25 809	X	X	12 099	X
3.	969 440	X	921 984	X	X	34 991	X	X	12 465	X
4.	958 428	X	913 180	X	X	32 572	X	X	12 676	X
5.	943 064	X	X	395 033	71 577	33 419	133 398	241 379	68 258	X
6.	934 259	X	X	381 622	67 916	46 968	132 230	238 567	66 956	X
7.	927 928	X	X	207 392	66 077	36 577	240 964	284 238	92 680	X
8.	923 581	X	X	217 518	66 066	36 270	241 613	269 757	92 357	X
9.	933 740	X	X	219 176	65 353	46 707	244 382	266 130	91 992	X
10.	714 803	X	X	77 854	45 829	16 088	231 905	255 097	79 720	8 310 a)
11.	291 109	X	X	X	X	224	X	248 163	26 074	16 648 b)
12.	266 391	X	X	X	X	152	X	229 274	23 143	13 822 c)
13.	191 192	X	X	X	X	81	X	167 325	17 373	6 413 d)
Ohne Angabe 2)	85 292	X	5 852	6 856	1 182	70 082	609	162	285	264
Insgesamt ...	10 146 939	75 708	3 697 806	1 505 451	384 000	406 129	1 225 101	2 200 092	607 195	45 457
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	31 134	31 134	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	462 906	X	448 555	X	X	8 923	X	X	5 428	X
2.	472 833	X	458 221	X	X	8 617	X	X	5 995	X
3.	469 331	X	450 930	X	X	12 227	X	X	6 174	X
4.	466 711	X	449 079	X	X	11 329	X	X	6 303	X
5.	457 740	X	X	186 169	32 859	12 107	66 841	126 914	32 850	X
6.	451 528	X	X	177 898	30 997	17 270	66 474	126 867	32 022	X
7.	449 690	X	X	88 049	30 359	12 831	121 515	153 263	43 673	X
8.	448 618	X	X	93 220	30 113	12 707	122 956	145 983	43 639	X
9.	458 809	X	X	96 460	30 107	17 325	125 358	146 778	42 781	X
10.	371 216	X	X	36 189	23 026	6 308	121 383	141 306	38 688	4 316 a)
11.	160 616	X	X	X	X	102	X	138 216	13 833	8 465 b)
12.	146 654	X	X	X	X	70	X	127 115	12 247	7 222 c)
13.	102 129	X	X	X	X	43	X	89 450	9 232	3 404 d)
Ohne Angabe 2)	34 799	X	2 687	2 943	553	27 908	355	63	158	132
Zusammen ...	4 984 714	31 134	1 809 472	680 928	178 014	147 767	624 882	1 195 955	293 023	23 539
Prozent 3) insgesamt										
Vorschulbereich	0,7	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	9,4	X	96,1	X	X	2,7	X	X	1,2	X
2.	9,6	X	96,1	X	X	2,6	X	X	1,2	X
3.	9,6	X	95,1	X	X	3,6	X	X	1,3	X
4.	9,4	X	95,3	X	X	3,4	X	X	1,3	X
5.	9,3	X	X	41,9	7,6	3,5	14,1	25,6	7,2	X
6.	9,2	X	X	40,8	7,3	5,0	14,2	25,5	7,2	X
7.	9,1	X	X	22,4	7,1	3,9	26,0	30,6	10,0	X
8.	9,1	X	X	23,6	7,2	3,9	26,2	29,2	10,0	X
9.	9,2	X	X	23,5	7,0	5,0	26,2	28,5	9,9	X
10.	7,0	X	X	10,9	6,4	2,3	32,4	35,7	11,2	1,2 a)
11.	2,9	X	X	X	X	0,1	X	85,2	9,0	5,7 b)
12.	2,6	X	X	X	X	0,1	X	86,1	8,7	5,2 c)
13.	1,9	X	X	X	X	0,0	X	87,5	9,1	3,4 d)
Ohne Angabe 2)	0,8	X	6,9	8,0	1,4	82,2	0,7	0,2	0,3	0,3
Insgesamt ...	100	0,7	36,4	14,8	3,8	4,0	12,1	21,7	6,0	0,4
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	0,6	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	9,3	X	96,9	X	X	1,9	X	X	1,2	X
2.	9,5	X	96,9	X	X	1,8	X	X	1,3	X
3.	9,4	X	96,1	X	X	2,6	X	X	1,3	X
4.	9,4	X	96,2	X	X	2,4	X	X	1,4	X
5.	9,2	X	X	40,7	7,2	2,6	14,6	27,7	7,2	X
6.	9,1	X	X	39,4	6,9	3,8	14,7	28,1	7,1	X
7.	9,0	X	X	19,6	6,8	2,9	27,0	34,1	9,7	X
8.	9,0	X	X	20,8	6,7	2,8	27,4	32,5	9,7	X
9.	9,2	X	X	21,0	6,6	3,8	27,3	32,0	9,3	X
10.	7,4	X	X	9,7	6,2	1,7	32,7	38,1	10,4	1,2 a)
11.	3,2	X	X	X	X	0,1	X	86,1	8,6	5,3 b)
12.	2,9	X	X	X	X	0,0	X	86,7	8,4	4,9 c)
13.	2,0	X	X	X	X	0,0	X	87,6	9,0	3,3 d)
Ohne Angabe 2)	0,7	X	7,7	8,5	1,6	80,2	1,0	0,2	0,5	0,4
Zusammen ...	100	0,6	36,3	13,7	3,6	3,0	12,5	24,0	5,9	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. kombinierte Klassenstufe.

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassen-, Jahrgangsstufen,
übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Aufbau-, Vorsemester.

b) Fortbildungsabschnitt 1. und 2. Halbjahr.

c) Fortbildungsabschnitt 3. und 4. Halbjahr.

d) Fortbildungsabschnitt 5. und 6. Halbjahr.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.12 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl										
1995 3)	9 931 925	84 025	3 636 258	1 499 172	368 237	391 493	1 175 123	2 164 592	568 703	44 322
1996	10 078 600	83 060	3 697 250	1 502 100	377 100	401 190	1 201 410	2 181 790	588 980	45 720
1997	10 171 000	80 350	3 700 300	1 528 040	386 700	405 270	1 218 910	2 198 410	606 920	46 100
1998	10 195 980	78 680	3 624 340	1 567 790	391 800	407 590	1 235 680	2 221 650	622 400	46 050
1999	10 186 550	77 110	3 531 430	1 590 620	413 500	406 890	1 240 260	2 248 170	632 480	46 090
2000	10 151 680	75 830	3 415 710	1 612 020	432 440	403 630	1 250 910	2 272 330	642 780	46 030
2001	10 073 880	73 970	3 302 040	1 623 980	437 000	400 270	1 256 360	2 285 610	648 600	46 050
2002	9 976 090	72 960	3 230 740	1 614 640	424 000	394 400	1 251 480	2 291 200	650 560	46 110
2003	9 856 900	72 680	3 174 370	1 597 760	383 900	387 140	1 256 360	2 292 670	645 780	46 240
2004	9 711 000	72 100	3 129 050	1 583 630	340 300	379 080	1 247 770	2 278 400	634 440	46 230
2005	9 543 510	71 500	3 094 470	1 561 060	297 300	371 260	1 231 620	2 251 060	619 050	46 190
2006	9 348 080	70 480	3 051 940	1 533 520	260 700	361 860	1 207 820	2 213 870	602 000	45 890
2007	9 159 620	69 820	3 000 740	1 508 180	239 200	354 570	1 182 700	2 171 230	587 710	45 470
2008	8 986 400	69 100	2 948 240	1 479 160	233 400	347 530	1 160 620	2 126 480	576 720	45 150
2009	8 824 640	68 420	2 897 880	1 449 680	236 300	341 750	1 136 870	2 081 390	567 380	44 970
2010	8 682 990	68 090	2 853 560	1 421 440	244 100	336 540	1 113 820	2 041 590	558 950	44 900
2011	8 548 550	67 890	2 814 440	1 390 210	254 400	332 570	1 089 010	2 005 330	549 880	44 820
2012	8 423 050	67 790	2 781 570	1 357 490	266 100	327 340	1 066 060	1 969 350	542 550	44 800
2013	8 306 160	67 550	2 755 610	1 324 750	278 200	323 230	1 039 920	1 937 650	534 480	44 770
2014	8 200 180	67 360	2 736 050	1 293 600	290 300	318 700	1 013 910	1 907 980	527 480	44 800
2015	8 104 830	67 490	2 722 590	1 265 820	302 500	315 250	988 800	1 876 790	520 790	44 800
Prozent										
1995 3)	100	0,8	36,6	15,1	3,7	3,9	11,8	21,8	5,7	0,4
1996	100	0,8	36,7	14,9	3,7	4,0	11,9	21,6	5,8	0,5
1997	100	0,8	36,4	15,0	3,8	4,0	12,0	21,6	6,0	0,5
1998	100	0,8	35,5	15,4	3,8	4,0	12,1	21,8	6,1	0,5
1999	100	0,8	34,7	15,6	4,1	4,0	12,2	22,1	6,2	0,5
2000	100	0,7	33,6	15,9	4,3	4,0	12,3	22,4	6,3	0,5
2001	100	0,7	32,8	16,1	4,3	4,0	12,5	22,7	6,4	0,5
2002	100	0,7	32,4	16,2	4,3	4,0	12,5	23,0	6,5	0,5
2003	100	0,7	32,2	16,2	3,9	3,9	12,7	23,3	6,6	0,5
2004	100	0,7	32,2	16,3	3,5	3,9	12,8	23,5	6,5	0,5
2005	100	0,7	32,4	16,4	3,1	3,9	12,9	23,6	6,5	0,5
2006	100	0,8	32,6	16,4	2,8	3,9	12,9	23,7	6,4	0,5
2007	100	0,8	32,8	16,5	2,6	3,9	12,9	23,7	6,4	0,5
2008	100	0,8	32,8	16,5	2,6	3,9	12,9	23,7	6,4	0,5
2009	100	0,8	32,8	16,4	2,7	3,9	12,9	23,6	6,4	0,5
2010	100	0,8	32,9	16,4	2,8	3,9	12,8	23,5	6,4	0,5
2011	100	0,8	32,9	16,3	3,0	3,9	12,7	23,5	6,4	0,5
2012	100	0,8	33,0	16,1	3,2	3,9	12,7	23,4	6,4	0,5
2013	100	0,8	33,2	15,9	3,3	3,9	12,5	23,3	6,4	0,5
2014	100	0,8	33,4	15,8	3,5	3,9	12,4	23,3	6,4	0,5
2015	100	0,8	33,6	15,6	3,7	3,9	12,2	23,2	6,4	0,6
Meßzahl (1992 = 100)										
1995 3)	106	105	106	101	103	109	111	106	115	91
1996	108	104	108	101	106	111	114	107	119	94
1997	109	100	108	103	109	113	115	107	123	95
1998	109	98	106	106	110	113	117	109	126	95
1999	109	96	103	107	116	113	117	110	128	95
2000	109	95	100	109	121	112	118	111	130	95
2001	108	92	97	109	123	111	119	112	131	95
2002	107	91	94	109	119	109	118	112	132	95
2003	105	91	93	108	108	107	119	112	131	95
2004	104	90	92	107	96	105	118	111	129	95
2005	102	89	90	105	84	103	117	110	125	95
2006	100	88	89	103	73	100	114	108	122	94
2007	98	87	88	102	67	98	112	106	119	94
2008	96	86	86	100	66	96	110	104	117	93
2009	94	85	85	98	66	95	108	102	115	93
2010	93	85	83	96	69	93	105	100	113	92
2011	91	85	82	94	71	92	103	98	111	92
2012	90	85	81	92	75	91	101	96	110	92
2013	89	84	81	89	78	90	98	95	108	92
2014	88	84	80	87	82	88	96	93	107	92
2015	87	84	80	85	85	88	94	92	106	92

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

3) 1995: Istergebnis.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1997/98 nach Schularten und Klassenstufen *)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Englisch									
1 - 4	302 354	274 920	X	X	1 603	X	X	25 831	X
5	884 782	X	389 824	68 339	5 120	132 319	222 075	67 105	X
6	862 576	X	375 654	65 434	5 381	130 291	220 197	65 619	X
7	888 026	X	201 893	64 289	7 119	240 221	282 692	91 812	X
8	875 525	X	203 887	64 219	7 201	240 611	268 295	91 312	X
9	872 132	X	202 461	63 320	6 609	242 906	265 907	90 929	.
10	690 193	X	76 539	45 457	3 789	230 351	254 760	79 297	.
11	270 987	X	X	X	155	X	245 053	25 779	.
12	232 171	X	X	X	78	X	210 312	21 781	.
13	145 187	X	X	X	28	X	131 889	13 270	.
Ohne Angabe	56 907	-	609	99	4 587	1 091	6 414	533	43 574
Zusammen ...	6 080 840	274 920	1 450 867	371 167	41 670	1 217 790	2 107 594	573 268	43 574
Französisch									
1 - 4	98 812	85 476	X	X	30	X	X	13 306	X
5	20 850	X	1 721	3 031	29	1 413	9 859	4 797	X
6	21 820	X	2 496	2 461	75	2 484	9 687	4 617	X
7	309 445	X	1 704	9 632	153	102 313	167 201	28 442	X
8	277 725	X	1 724	9 053	163	82 751	157 284	26 750	X
9	298 100	X	1 516	8 919	141	63 146	193 912	30 466	.
10	285 764	X	456	7 509	112	61 310	187 549	28 828	.
11	151 465	X	X	X	31	X	138 940	12 494	.
12	70 735	X	X	X	29	X	63 865	6 841	.
13	38 690	X	X	X	13	X	35 097	3 580	.
Ohne Angabe	18 666	-	906	-	538	904	4 148	854	11 316
Zusammen ...	1 592 072	85 476	10 523	40 605	1 314	314 321	967 542	160 975	11 316
Latein									
1 - 4	-	-	X	X	-	X	X	-	X
5	16 656	X	562	-	-	7	15 954	133	X
6	16 015	X	533	-	-	5	15 163	314	X
7	105 619	X	-	-	5	56	101 927	3 631	X
8	103 390	X	-	-	5	52	99 606	3 727	X
9	126 691	X	-	-	16	131	118 348	8 196	.
10	118 584	X	-	-	6	160	110 616	7 802	.
11	94 073	X	X	X	11	X	89 286	4 776	.
12	34 075	X	X	X	24	X	31 636	2 415	.
13	17 754	X	X	X	9	X	16 939	806	.
Ohne Angabe	10 364	-	-	-	122	65	3 697	294	6 186
Zusammen ...	643 221	-	1 095	-	198	476	603 172	32 094	6 186

Fußnoten siehe Seite 62.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1997/98 nach Schularten und Klassenstufen *)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Russisch									
1 - 4	7 506	346	X	X	-	X	X	7 160	X
5	1 939	X	24	10	-	-	72	1 833	X
6	2 126	X	48	15	-	17	128	1 918	X
7	34 505	X	164	3 345	32	11 393	15 309	4 262	X
8	36 090	X	349	3 593	55	10 948	16 643	4 502	X
9	39 605	X	580	3 401	62	11 092	18 483	5 987	.
10	38 675	X	393	3 081	30	11 688	17 928	5 555	.
11	11 696	X	X	X	8	X	9 636	2 052	.
12	8 782	X	X	X	2	X	7 597	1 183	.
13	4 069	X	X	X	-	X	2 982	1 087	.
Ohne Angabe	3 023	-	206	70	8	110	1 160	45	1 424
Zusammen ...	188 016	346	1 764	13 515	197	45 248	89 938	35 584	1 424
Sonstige Sprachen									
1 - 4	12 219	11 900	X	X	37	X	X	282	X
5	1 833	X	404	320	21	36	299	753	X
6	1 748	X	387	302	25	2	436	596	X
7	9 874	X	506	324	38	2 847	2 489	3 670	X
8	11 985	X	461	331	52	2 827	3 412	4 902	X
9	28 086	X	515	291	34	3 276	19 176	4 794	.
10	25 244	X	247	194	11	3 229	18 158	3 405	.
11	34 171	X	X	X	-	X	29 344	4 827	.
12	17 747	X	X	X	-	X	15 048	2 699	.
13	11 028	X	X	X	-	X	9 489	1 539	.
Ohne Angabe	14 957	-	415	-	7	1 329	9 776	997	2 433
Zusammen ...	168 892	11 900	2 935	1 762	225	13 546	107 627	28 464	2 433
darunter:									
Spanisch	82 053	307	65	131	1	3 607	60 876	15 783	1 283
Griechisch	15 169	398	392	-	-	33	13 341	397	608
Italienisch	30 467	4 263	240	-	8	1 096	22 132	2 658	70
Türkisch	11 922	1 744	825	91	172	410	1 155	7 523	2
Insgesamt									
1 - 4	420 891	372 642	X	X	1 670	X	X	46 579	X
5	926 060	X	392 535	71 700	5 170	133 775	248 259	74 621	X
6	904 285	X	379 118	68 212	5 481	132 799	245 611	73 064	X
7	1 347 469	X	204 267	77 590	7 347	356 830	569 618	131 817	X
8	1 304 715	X	206 421	77 196	7 476	337 189	545 240	131 193	X
9	1 364 614	X	205 072	75 931	6 862	320 551	615 826	140 372	.
10	1 158 460	X	77 635	56 241	3 948	306 738	589 011	124 887	.
11	562 392	X	X	X	205	X	512 259	49 928	.
12	363 510	X	X	X	133	X	328 458	34 919	.
13	216 728	X	X	X	50	X	196 396	20 282	.
Ohne Angabe	103 917	-	2 136	169	5 262	3 499	25 195	2 723	64 933
Insgesamt ...	8 673 041	372 642	1 467 184	427 039	43 604	1 591 381	3 875 873	830 385	64 933

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.14 Schulentlassene nach Abschlußarten 1970 bis 1997 *)

Entlassungsjahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- abschluß	Mit Fachhoch- schulreife	Mit allgemeiner Hochschulreife
		ohne Hauptschulabschluß	mit Hauptschulabschluß			
Insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1970	711 457	134 780	346 324	148 653	-	81 700
1975	811 042	108 844	351 668	234 304	1 313	114 913
1980	985 163	111 647	394 650	319 599	4 401	154 866
1985	955 968	72 542	319 996	347 885	6 078	209 467
1986	888 586	65 241	284 940	327 406	5 753	205 246
1987	835 831	59 029	264 548	304 567	5 340	202 347
1988	770 813	55 812	231 723	280 268	4 929	198 081
1989	708 114	54 098	211 692	252 150	5 239	184 935
1990	857 025	82 850	209 830	360 276	5 380	198 689
Deutschland						
1991 1)	752 540	59 640	197 288	303 813	5 348	186 451
1992	776 139	63 558	209 757	310 921	5 745	186 158
1993	799 320	72 443	218 975	312 253	6 005	189 644
1994	818 032	74 048	221 984	324 156	6 263	191 581
1995	861 669	76 005	236 406	334 894	6 522	207 842
1996	892 396	78 747	241 930	349 399	6 512	215 808
1997	916 153	80 486	245 885	363 578	6 600	219 604
Männlich Früheres Bundesgebiet						
1970	370 422	74 825	175 698	70 495	-	49 404
1975	418 392	64 451	184 981	106 142	698	62 120
1980	511 210	69 101	214 285	144 781	3 227	79 816
1985	488 254	43 917	177 239	160 546	2 547	104 005
1986	457 084	39 313	158 361	154 215	2 571	102 624
1987	429 073	35 514	146 472	143 182	2 523	101 382
1988	397 187	34 121	129 104	132 506	2 394	99 062
1989	365 785	32 958	117 949	119 614	2 504	92 760
1990	445 758	53 017	118 341	175 018	2 643	96 739
Deutschland						
1991 1)	386 830	37 290	109 807	146 341	2 660	90 732
1992	399 514	40 198	117 800	149 955	2 948	88 613
1993	412 608	46 681	123 563	151 129	2 875	88 360
1994	422 033	47 649	126 167	156 558	2 989	88 670
1995	443 518	49 331	134 813	161 711	3 081	94 582
1996	457 090	51 012	138 060	167 746	3 015	97 257
1997	470 108	52 411	141 499	174 251	3 048	98 899
Weiblich Früheres Bundesgebiet						
1970	341 035	59 955	170 626	78 158	-	32 296
1975	392 650	44 393	166 687	128 162	615	52 793
1980	473 953	42 546	180 365	174 818	1 174	75 050
1985	467 714	28 625	142 757	187 339	3 531	105 462
1986	431 502	25 928	126 579	173 191	3 182	102 622
1987	406 758	23 515	118 076	161 385	2 817	100 965
1988	373 626	21 691	102 619	147 762	2 535	99 019
1989	342 329	21 140	93 743	132 536	2 735	92 175
1990	411 267	29 833	91 489	185 258	2 737	101 950
Deutschland						
1991 1)	365 710	22 350	87 481	157 472	2 688	95 719
1992	376 625	23 360	91 957	160 966	2 797	97 545
1993	386 712	25 762	95 412	161 124	3 130	101 284
1994	395 999	26 399	95 817	167 598	3 274	102 911
1995	418 151	26 674	101 593	173 183	3 441	113 260
1996	435 306	27 735	103 870	181 653	3 497	118 551
1997	446 045	28 075	104 386	189 327	3 552	120 705

*) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.

1) Unvollständiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulentlassene im Schuljahr 1996/97 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern

4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (ohne Hauptschulabschluß)

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus					
		Haupt- schulen	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	integrierten Gesamt- schulen, Freien Waldorfschulen
Insgesamt							
Deutschland	80 486	30 395	5 651	33 669	4 127	1 541	5 103
Baden-Württemberg	8 875	3 661	-	3 981	824	376	33
Bayern	11 574	6 443	-	4 490	421	207	13
Berlin	4 455	1 682	-	1 253	220	47	1 253
Brandenburg	3 104	-	-	1 599	212	18	1 275
Bremen	578	268	-	229	28	1	52
Hamburg	1 767	429	92	765	70	29	382
Hessen	5 620	2 431	-	2 060	274	83	772
Mecklenburg-Vorpommern	2 697	788	110	1 324	371	13	91
Niedersachsen	8 442	4 559	30	3 409	310	5	129
Nordrhein-Westfalen	11 485	5 304	-	4 869	387	115	810
Rheinland-Pfalz	3 908	2 045	106	1 494	119	98	46
Saarland	1 141	355	153	359	102	16	156
Sachsen	5 856	-	3 018	2 656	-	175	7
Sachsen-Anhalt	3 982	1 148	106	2 102	615	2	9
Schleswig-Holstein	2 813	1 282	-	1 290	174	16	51
Thüringen	4 189	-	2 036	1 789	-	340	24
Männlich							
Deutschland	52 411	20 080	4 016	21 590	2 527	833	3 365
Baden-Württemberg	5 524	2 320	-	2 465	486	241	12
Bayern	7 422	4 243	-	2 818	241	113	7
Berlin	2 858	1 141	-	784	124	28	781
Brandenburg	2 256	-	-	1 073	154	12	1 017
Bremen	353	167	-	147	11	-	28
Hamburg	1 054	277	45	470	40	15	207
Hessen	3 597	1 583	-	1 308	176	40	490
Mecklenburg-Vorpommern	1 920	637	92	864	251	10	66
Niedersachsen	5 457	3 020	20	2 163	166	3	85
Nordrhein-Westfalen	7 303	3 442	-	3 090	215	53	503
Rheinland-Pfalz	2 550	1 336	80	969	76	57	32
Saarland	749	247	103	242	63	4	90
Sachsen	4 039	-	2 188	1 768	-	81	2
Sachsen-Anhalt	2 767	838	82	1 412	427	2	6
Schleswig-Holstein	1 786	829	-	821	97	12	27
Thüringen	2 776	-	1 406	1 196	-	162	12
Weiblich							
Deutschland	28 075	10 315	1 635	12 079	1 600	708	1 738
Baden-Württemberg	3 351	1 341	-	1 516	338	135	21
Bayern	4 152	2 200	-	1 672	180	94	6
Berlin	1 597	541	-	469	96	19	472
Brandenburg	848	-	-	526	58	6	258
Bremen	225	101	-	82	17	1	24
Hamburg	713	152	47	295	30	14	175
Hessen	2 023	848	-	752	98	43	282
Mecklenburg-Vorpommern	777	151	18	460	120	3	25
Niedersachsen	2 985	1 539	10	1 246	144	2	44
Nordrhein-Westfalen	4 182	1 862	-	1 779	172	62	307
Rheinland-Pfalz	1 358	709	26	525	43	41	14
Saarland	392	108	50	117	39	12	66
Sachsen	1 817	-	830	888	-	94	5
Sachsen-Anhalt	1 215	310	24	690	188	-	3
Schleswig-Holstein	1 027	453	-	469	77	4	24
Thüringen	1 413	-	630	593	-	178	12

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulentlassene im Schuljahr 1996/97 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern 4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (mit Hauptschulabschluß)

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus/mit						
		Haupt- schulen, Abend- hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungs- gangen	Sonder- schulen	Realschulen, Abend- realschulen	Gymnasien, Abend- gymnasien und Kollegs	integrierten Gesamt- schulen, Freien Waldorfschulen	schulexternen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	245 885	174 691	15 742	8 739	11 314	3 375	23 245	8 779
Baden-Württemberg	36 833	34 009	-	1 125	809	599	291	-
Bayern	56 282	45 964	-	640	2 718	847	281	5 832
Berlin	7 931	3 145	-	218	418	82	3 280	788
Brandenburg	6 561	-	-	305	220	90	5 946	-
Bremen	1 577	1 305	-	55	52	13	152	-
Hamburg	3 752	1 626	231	139	207	45	1 260	244
Hessen	16 098	10 941	-	218	735	120	3 147	937
Mecklenburg-Vorpommern	5 837	4 604	167	165	664	14	223	-
Niedersachsen	18 410	15 428	69	724	1 399	225	565	-
Nordrhein-Westfalen	44 073	30 131	-	3 826	2 750	976	6 390	-
Rheinland-Pfalz	13 990	12 384	213	361	331	216	286	199
Saarland	3 719	1 596	737	41	158	33	814	340
Sachsen	8 095	-	7 709	384	-	-	2	-
Sachsen-Anhalt	6 181	5 006	194	328	540	10	22	81
Schleswig-Holstein	9 771	8 552	-	65	313	97	519	225
Thüringen	6 775	-	6 422	145	-	8	67	133
Männlich								
Deutschland	141 499	98 773	9 917	5 637	6 337	1 760	13 806	5 269
Baden-Württemberg	20 659	18 943	-	793	434	317	172	-
Bayern	31 859	25 814	-	411	1 531	459	142	3 502
Berlin	4 553	1 849	-	141	217	43	1 879	424
Brandenburg	4 281	-	-	186	142	61	3 892	-
Bremen	875	733	-	30	22	5	85	-
Hamburg	2 076	876	137	79	114	19	696	155
Hessen	9 127	6 146	-	144	400	60	1 815	562
Mecklenburg-Vorpommern	3 666	2 919	111	102	379	10	145	-
Niedersachsen	10 653	8 877	43	467	817	118	331	-
Nordrhein-Westfalen	25 377	17 305	-	2 383	1 531	486	3 672	-
Rheinland-Pfalz	7 752	6 798	136	237	194	106	167	114
Saarland	2 113	884	409	33	81	20	470	216
Sachsen	5 174	-	4 904	269	-	-	1	-
Sachsen-Anhalt	3 797	3 061	133	218	316	6	13	50
Schleswig-Holstein	5 279	4 568	-	43	159	48	292	169
Thüringen	4 258	-	4 044	101	-	2	34	77
Weiblich								
Deutschland	104 386	75 918	5 825	3 102	4 977	1 615	9 439	3 510
Baden-Württemberg	16 174	15 066	-	332	375	282	119	-
Bayern	24 423	20 150	-	229	1 187	388	139	2 330
Berlin	3 378	1 296	-	77	201	39	1 401	364
Brandenburg	2 280	-	-	119	78	29	2 054	-
Bremen	702	572	-	25	30	8	67	-
Hamburg	1 676	750	94	60	93	26	564	89
Hessen	6 971	4 795	-	74	335	60	1 332	375
Mecklenburg-Vorpommern	2 171	1 685	56	63	285	4	78	-
Niedersachsen	7 757	6 551	26	257	582	107	234	-
Nordrhein-Westfalen	18 696	12 826	-	1 443	1 219	490	2 718	-
Rheinland-Pfalz	6 238	5 586	77	124	137	110	119	85
Saarland	1 606	712	328	8	77	13	344	124
Sachsen	2 921	-	2 805	115	-	-	1	-
Sachsen-Anhalt	2 384	1 945	61	110	224	4	9	31
Schleswig-Holstein	4 492	3 984	-	22	154	49	227	56
Thüringen	2 517	-	2 378	44	-	6	33	56

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulentlassene im Schuljahr 1996/97 nach Abschlüßarten, Schularten und Ländern

4.15.2 Mit Realschulabschluß

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus/mit						
		Haupt-schulen	Schularten mit mehreren Bildungs-gängen	Sonder-schulen	Realschulen, Abend-realschulen	Gymnasien, Abend-gymnasien und Kollegs	integrierten Gesamt-schulen, Freien Waldorfschulen	schulexternen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	363 578	38 038	43 582	785	212 870	29 124	38 193	986
Baden-Württemberg	42 327	6 374	-	73	31 426	3 900	554	-
Bayern	41 597	1 884	-	66	34 652	4 412	324	259
Berlin	12 886	389	-	101	6 275	1 725	4 335	61
Brandenburg	16 471	-	-	16	5 085	1 660	9 710	-
Bremen	2 202	160	-	5	1 368	265	404	-
Hamburg	4 852	-	218	16	2 398	706	1 399	115
Hessen	24 721	-	-	69	15 822	2 059	6 498	273
Mecklenburg-Vorpommern	13 632	50	-	38	12 347	418	779	-
Niedersachsen	36 579	8 153	51	44	24 066	2 839	1 426	-
Nordrhein-Westfalen	77 605	17 725	-	160	41 835	6 946	10 939	-
Rheinland-Pfalz	14 143	3 092	-	11	8 850	1 809	377	4
Saarland	3 547	211	-	-	2 549	195	592	-
Sachsen	31 065	-	29 803	84	65	1 100	13	-
Sachsen-Anhalt	19 446	-	-	58	18 856	404	124	4
Schleswig-Holstein	8 388	-	-	11	7 276	514	536	51
Thüringen	14 117	-	13 510	33	-	172	183	219
Männlich								
Deutschland	174 251	19 068	21 527	469	100 717	12 973	18 995	502
Baden-Württemberg	20 385	3 159	-	48	15 089	1 825	264	-
Bayern	18 554	842	-	39	15 231	2 134	157	151
Berlin	6 330	200	-	66	3 173	735	2 123	33
Brandenburg	7 928	-	-	8	2 537	733	4 650	-
Bremen	1 080	77	-	4	670	115	214	-
Hamburg	2 362	-	106	9	1 177	332	672	66
Hessen	11 806	-	-	43	7 619	929	3 108	107
Mecklenburg-Vorpommern	6 575	31	-	19	5 968	178	379	-
Niedersachsen	17 434	4 111	27	29	11 247	1 261	759	-
Nordrhein-Westfalen	37 589	8 999	-	84	19 827	2 947	5 732	-
Rheinland-Pfalz	6 622	1 545	-	6	4 074	808	187	2
Saarland	1 660	104	-	-	1 166	87	303	-
Sachsen	15 442	-	14 948	50	31	410	3	-
Sachsen-Anhalt	9 731	-	-	34	9 463	169	63	2
Schleswig-Holstein	4 002	-	-	7	3 445	220	284	46
Thüringen	6 751	-	6 446	23	-	90	97	95
Weiblich								
Deutschland	189 327	18 970	22 055	316	112 153	16 151	19 198	484
Baden-Württemberg	21 942	3 215	-	25	16 337	2 075	290	-
Bayern	23 043	1 042	-	27	19 421	2 278	167	108
Berlin	6 556	189	-	35	3 102	990	2 212	28
Brandenburg	8 543	-	-	8	2 548	927	5 060	-
Bremen	1 122	83	-	1	698	150	190	-
Hamburg	2 490	-	112	7	1 221	374	727	49
Hessen	12 915	-	-	26	8 203	1 130	3 390	166
Mecklenburg-Vorpommern	7 057	19	-	19	6 379	240	400	-
Niedersachsen	19 145	4 042	24	15	12 819	1 578	667	-
Nordrhein-Westfalen	40 016	8 726	-	76	22 008	3 999	5 207	-
Rheinland-Pfalz	7 521	1 547	-	5	4 776	1 001	190	2
Saarland	1 887	107	-	-	1 383	108	289	-
Sachsen	15 623	-	14 855	34	34	690	10	-
Sachsen-Anhalt	9 715	-	-	24	9 393	235	61	2
Schleswig-Holstein	4 386	-	-	4	3 831	294	252	5
Thüringen	7 366	-	7 064	10	-	82	86	124

4.15 Schulentlassene im Schuljahr 1996/97 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
4.15.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Entlassene mit					
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus/mit					Fachhochschulreife
		Gymnasien	Sonderschulen	Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	Abendgymnasien, Kollegs	schulexternen Prüfungen	
Insgesamt							
Deutschland	226 204	198 977	68	13 946	6 249 a)	364	6 600
Baden-Württemberg	21 981	20 735	15	660	401	-	170
Bayern	23 434	22 871	-	199	298	66	-
Berlin	11 374	8 509	13	2 105	702	45	-
Brandenburg	10 399	7 948	19	2 137	295	-	-
Bremen	2 111	1 976	-	19	107	-	9
Hamburg	5 284	4 129	-	750	170	19	216
Hessen	16 586	15 094	12	687	530	127	136
Mecklenburg-Vorpommern	7 095	6 582	-	146	95	-	272
Niedersachsen	19 750	17 227	-	993	328	59	1 143
Nordrhein-Westfalen	54 510	42 803	9	5 501	2 429 a)	-	3 768
Rheinland-Pfalz	9 329	8 946	-	267	113	3	-
Saarland	2 409	2 179	-	94	45	2	89
Sachsen	16 773	16 366	-	7	400	-	-
Sachsen-Anhalt	9 938	9 278	-	45	196	3	416
Schleswig-Holstein	6 249	5 587	-	213	58	10	381
Thüringen	8 982	8 747	-	123	82	30	-
Männlich							
Deutschland	101 947	89 413	35	6 488	2 796 a)	167	3 048
Baden-Württemberg	10 598	10 054	9	300	145	-	90
Bayern	11 200	10 938	-	99	127	36	-
Berlin	4 989	3 699	7	996	270	17	-
Brandenburg	4 189	3 162	10	871	146	-	-
Bremen	996	935	-	6	49	-	6
Hamburg	2 440	1 936	-	316	58	10	120
Hessen	7 655	6 993	7	317	211	58	69
Mecklenburg-Vorpommern	2 787	2 587	-	46	43	-	111
Niedersachsen	9 092	7 954	-	461	138	20	519
Nordrhein-Westfalen	25 522	19 904	2	2 743	1 145 a)	-	1 728
Rheinland-Pfalz	4 240	4 064	-	122	52	2	-
Saarland	1 174	1 060	-	50	22	1	41
Sachsen	6 507	6 290	-	3	214	-	-
Sachsen-Anhalt	4 092	3 776	-	24	109	-	183
Schleswig-Holstein	2 965	2 657	-	91	30	6	181
Thüringen	3 501	3 404	-	43	37	17	-
Weiblich							
Deutschland	124 257	109 564	33	7 458	3 453 a)	197	3 552
Baden-Württemberg	11 383	10 681	6	360	256	-	80
Bayern	12 234	11 933	-	100	171	30	-
Berlin	6 385	4 810	6	1 109	432	28	-
Brandenburg	6 210	4 786	9	1 266	149	-	-
Bremen	1 115	1 041	-	13	58	-	3
Hamburg	2 844	2 193	-	434	112	9	96
Hessen	8 931	8 101	5	370	319	69	67
Mecklenburg-Vorpommern	4 308	3 995	-	100	52	-	161
Niedersachsen	10 658	9 273	-	532	190	39	624
Nordrhein-Westfalen	28 988	22 899	7	2 758	1 284 a)	-	2 040
Rheinland-Pfalz	5 089	4 882	-	145	61	1	-
Saarland	1 235	1 119	-	44	23	1	48
Sachsen	10 266	10 076	-	4	186	-	-
Sachsen-Anhalt	5 846	5 502	-	21	87	3	233
Schleswig-Holstein	3 284	2 930	-	122	28	4	200
Thüringen	5 481	5 343	-	80	45	13	-

a) Einschl. Abendrealschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.16 Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1997/98

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 3) insgesamt									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	314 193	1 526	187 724	X	19 399	34 952	69 748	-	844
1980/81	498 004	3 534	248 013	X	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1985/86	497 595	3 751	234 385	X	41 622	60 596	125 918	28 695	2 628
1986/87	495 234	4 596	232 375	X	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
1987/88	492 399	4 534	230 435	X	41 981	59 960	123 436	29 171	2 882
1988/89	489 577	4 252	229 974	X	41 991	57 698	122 354	30 172	3 136
1989/90	490 360	4 555	229 826	X	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233
1990/91	493 004	4 668	231 355	X	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
Deutschland									
1991/92 4)	611 338	5 081	271 478	54 064 a)	50 908	57 659	131 161	37 217	3 770
1992/93	656 809	5 214	310 707	25 470	57 963	59 178	146 124	48 419	3 734
1993/94	659 738	5 357	310 733	25 252	59 129	59 453	146 659	49 583	3 572
1994/95	665 820	5 407	297 946	26 015	61 570	72 932	153 977	44 497	3 476
1995/96	670 107	5 471	299 779	25 943	62 541	73 069	154 379	45 461	3 464
1996/97	671 733	5 364	299 838	25 596	63 434	73 664	153 983	46 423	3 431
1997/98	667 771	5 192	296 582	25 689	64 077	73 862	152 399	46 616	3 354
weiblich									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	162 618	1 497	110 434	X	11 805	16 550	22 332	-	
1980/81	275 325	3 382	158 470	X	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1985/86	270 930	3 542	150 875	X	26 195	31 213	45 654	13 451	
1986/87	271 379	4 284	150 345	X	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001
1987/88	271 216	4 257	150 093	X	26 471	30 808	44 756	13 728	1 103
1988/89	270 578	4 009	150 512	X	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224
1989/90	273 126	4 257	152 081	X	26 537	29 805	44 491	14 661	1 294
1990/91	277 173	4 374	154 618	X	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Deutschland									
1991/92 4)	368 867	4 772	189 379	39 408 b)	33 739	30 229	51 148	18 595	1 597
1992/93	409 123	4 890	225 331	17 273	39 760	31 514	62 226	26 520	1 609
1993/94	413 938	5 044	226 802	17 215	40 810	31 964	63 294	27 252	1 557
1994/95	420 994	5 126	217 466	17 692	43 013	42 318	68 556	25 289	1 534
1995/96	426 886	5 182	220 146	17 637	44 002	42 734	69 510	26 120	1 555
1996/97	430 746	5 074	221 554	17 518	44 873	43 464	70 146	26 555	1 562
1997/98	429 876	4 929	219 468	17 684	45 589	43 904	70 058	26 719	1 525
Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen 5) Früheres Bundesgebiet									
1970/71	87 912	113	33 167	X	2 966	15 283	33 079	-	3 304
1980/81	67 686	508	25 543	X	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1985/86	48 106	619	23 455	X	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1986/87	40 370	715	16 436	X	2 757	5 512	12 049	1 279	1 622
1987/88	45 604	698	22 350	X	2 782	5 160	11 394	1 524	1 696
1988/89	43 236	725	21 541	X	2 621	4 632	10 631	1 417	1 669
1989/90	45 164	746	22 851	X	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643
1990/91	43 208	741	22 021	X	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560
Deutschland									
1991/92 4)	43 344	752	22 378	382 c)	2 321	4 206	10 168	1 413	1 724
1992/93	43 828	766	22 981	402	2 227	4 283	9 614	1 826	1 729
1993/94	46 430	850	24 949	600	2 912	4 404	9 526	1 803	1 386
1994/95	49 075	830	26 835	640	3 460	4 746	9 742	1 502	1 320
1995/96	53 809	836	29 184	842	3 553	5 225	11 190	1 699	1 280
1996/97	54 586	858	29 310	858	3 900	5 360	11 606	1 492	1 202
1997/98	54 784	858	28 869	938	3 958	5 365	12 139	1 485	1 172

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

3) Voll- und teilbeschäftigt.

4) Unvollständiges Ergebnis.

5) Stundenweise beschäftigt.

a) Einschl. 40 726 Lehrer und Lehrerinnen an Oberschulen.

b) Einschl. 30 767 Lehrerinnen an Oberschulen.

c) Einschl. 232 Lehrer und Lehrerinnen an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern

4.17.1 Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	667 771	5 192	198 116	98 466	25 689	64 077	73 862	152 399	46 616	3 354
Baden-Württemberg	84 924	995	28 608 a)	10 503 a)	-	10 384	12 639	19 914	1 808	73
Bayern	87 515	-	27 209	20 159	-	7 401	10 696	21 181	702	167
Berlin	31 092	888	7 742	6 084	-	2 589	2 085	6 550	4 787	367
Brandenburg	26 160	-	5 392	3 593	-	2 982	1 382	4 488	8 257	66
Bremen	5 667	52	1 502	1 277	-	611	435	1 195	458	137
Hamburg 2)	13 566	133	3 388	1 165	235	1 267	617	3 488	3 190	83
Hessen	43 342	446	12 964 b)	5 487	-	3 202	5 387	10 843	4 645	368
Mecklenburg-Vorpommern ..	17 683 c)	58	4 992	1 314	611	1 748	4 664	3 728	543	25
Niedersachsen 2)	62 938	948	19 103	16 293	- d)	5 004	7 033	11 990	2 376	191
Nordrhein-Westfalen	145 779	1 107	41 754	19 947	-	14 988	15 954	34 207	16 311	1 511
Rheinland-Pfalz	30 239	143	10 058	5 220	764	2 185	3 582	7 316	915	56
Saarland	7 337	45	2 247	282	755	751	720	1 730	793	14
Sachsen	39 676	-	11 748	-	14 347	3 887	-	9 496	83	115
Sachsen-Anhalt	25 937	117	7 495	4 548	103	2 744	5 097	5 614	145	74
Schleswig-Holstein	21 402	260	6 886	2 594	-	1 723	3 571	4 879	1 408	81
Thüringen	24 514	-	7 028	-	8 874	2 611	-	5 780	195	26
Männlich										
Deutschland	237 896	263	33 102	44 012	8 005	18 488	29 958	82 341	19 897	1 829
Baden-Württemberg	35 240	32	7 116 a)	5 232 a)	-	3 645	6 251	12 005	927	32
Bayern	37 675	-	4 886	11 304	-	2 581	5 095	13 363	341	105
Berlin	8 666	26	872	1 708	-	500	750	2 774	1 885	151
Brandenburg	5 453	-	513	341	-	502	402	1 544	2 132	19
Bremen	2 257	1	244	550	-	172	219	763	242	66
Hamburg 2)	5 123	8	471	494	90	343	294	1 948	1 430	45
Hessen	17 027	34	4 102 b)	1 672	-	1 016	1 682	5 944	2 354	223
Mecklenburg-Vorpommern ..	3 435 c)	1	278	363	144	258	1 120	1 143	124	4
Niedersachsen 2)	25 188	96	3 215	7 607	- d)	1 720	3 572	7 592	1 262	124
Nordrhein-Westfalen	54 218	42	6 088	9 403	-	4 460	5 821	19 916	7 615	873
Rheinland-Pfalz	12 185	5	2 022	2 608	339	955	1 404	4 395	424	33
Saarland	3 457	1	767	164	390	281	314	1 149	381	10
Sachsen	8 745	-	583	-	4 366	618	-	3 090	32	56
Sachsen-Anhalt	5 507	6	395	1 294	29	490	1 449	1 773	46	25
Schleswig-Holstein	8 164	11	1 059	1 272	-	505	1 585	3 035	645	52
Thüringen	5 555	-	491	-	2 647	442	-	1 907	57	11
Weiblich										
Deutschland	429 876	4 929	165 014	54 454	17 684	45 589	43 904	70 058	26 719	1 525
Baden-Württemberg	49 684	963	21 492 a)	5 271 a)	-	6 739	6 388	7 909	881	41
Bayern	49 840	-	22 323	8 855	-	4 820	5 601	7 818	361	62
Berlin	22 426	862	6 870	4 376	-	2 089	1 335	3 776	2 902	216
Brandenburg	20 707	-	4 879	3 252	-	2 480	980	2 944	6 125	47
Bremen	3 410	51	1 258	727	-	439	216	432	216	71
Hamburg 2)	8 443	125	2 917	671	145	924	323	1 540	1 760	38
Hessen	26 315	412	8 862 b)	3 815	-	2 186	3 705	4 899	2 291	145
Mecklenburg-Vorpommern ..	14 248 c)	57	4 714	951	467	1 490	3 544	2 585	419	21
Niedersachsen 2)	37 750	852	15 888	8 686	- d)	3 284	3 461	4 398	1 114	67
Nordrhein-Westfalen	91 561	1 065	35 666	10 544	-	10 528	10 133	14 291	8 696	638
Rheinland-Pfalz	18 054	138	8 036	2 612	425	1 230	2 178	2 921	491	23
Saarland	3 880	44	1 480	118	365	470	406	581	412	4
Sachsen	30 931	-	11 165	-	9 981	3 269	-	6 406	51	59
Sachsen-Anhalt	20 430	111	7 100	3 254	74	2 254	3 648	3 841	99	49
Schleswig-Holstein	13 238	249	5 827	1 322	-	1 218	1 986	1 844	763	29
Thüringen	18 959	-	6 537	-	6 227	2 169	-	3 873	138	15

*) Voll- und teilbeschäftigt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Angaben von 1996/97.

a) Nach Schularten geschätzt. Nachweis erfolgt zusammen

b) Einschl. Vorklassen.

c) Angaben (außer Freien Waldorfschulen und Abendgymnasien) nach Schularten geschätzt.

d) Nachweis erfolgt bei der jeweiligen Schulart.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern 4.17.2 Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	54 784	858	20 263	8 616	938	3 958	5 365	12 139	1 485	1 172
Baden-Württemberg	14 219	805	4 844 a)	2 004 a)	-	648	1 794	2 756	418	950
Bayern	20 713	-	8 145	4 361	-	1 655	1 936	4 271	218	127
Berlin	920	3	171	123	-	68	54	395	100	6
Brandenburg	210	-	60	38	-	17	2	40	52	1
Bremen	308	-	55	45	-	38	25	127	18	-
Hamburg 2)	283	1	30	9	1	29	19	121	73	-
Hessen	2 833	-	1 057 b)	441	-	87	417	599	186	46
Mecklenburg-Vorpommern ..	198 c)	2	37	12	8	9	48	58	23	1
Niedersachsen 2)	3 188	38	1 383	434	- d)	273	230	696	131	3
Nordrhein-Westfalen	1 754	-	282	41	-	108	94	1 084	127	18
Rheinland-Pfalz	5 143	5	2 714	851	226	221	370	688	52	16
Saarland	361	-	259	20	30	23	7	10	12	-
Sachsen	1 064	-	220	-	476	29	-	329	10	-
Sachsen-Anhalt	745	4	261	42	1	42	48	336	8	3
Schleswig-Holstein	1 634	-	465	195	-	159	321	443	50	1
Thüringen	1 211	-	270	-	196	552	-	186	7	-
Männlich										
Deutschland	23 477	188	7 512	4 383	547	1 054	2 416	6 071	544	762
Baden-Württemberg	6 255	181	1 923 a)	988 a)	-	185	817	1 426	133	602
Bayern	8 979	-	2 988	2 340	-	483	862	2 133	85	88
Berlin	286	2	27	32	-	15	15	152	41	2
Brandenburg	41	-	7	3	-	3	1	14	12	1
Bremen	157	-	14	20	-	30	14	73	6	-
Hamburg 2)	140	-	5	-	1	9	11	81	33	-
Hessen	1 754	-	656 b)	296	-	49	265	350	99	39
Mecklenburg-Vorpommern ..	72 c)	-	9	5	2	6	18	27	5	-
Niedersachsen 2)	759	4	158	105	- d)	54	76	314	45	3
Nordrhein-Westfalen	752	-	91	26	-	46	51	491	33	14
Rheinland-Pfalz	2 436	1	1 210	500	118	70	160	349	18	10
Saarland	270	-	202	13	23	13	5	7	7	-
Sachsen	616	-	83	-	303	7	-	220	3	-
Sachsen-Anhalt	211	-	32	14	-	7	15	139	2	2
Schleswig-Holstein	444	-	56	41	-	45	106	175	20	1
Thüringen	305	-	51	-	100	32	-	120	2	-
Weiblich										
Deutschland	31 307	670	12 741	4 233	391	2 904	2 949	6 068	941	410
Baden-Württemberg	7 964	624	2 921 a)	1 016 a)	-	463	977	1 330	285	348
Bayern	11 734	-	5 157	2 021	-	1 172	1 074	2 138	133	39
Berlin	634	1	144	91	-	53	39	243	59	4
Brandenburg	169	-	53	35	-	14	1	26	40	-
Bremen	151	-	41	25	-	8	11	54	12	-
Hamburg 2)	143	1	25	9	-	20	8	40	40	-
Hessen	1 079	-	401 b)	145	-	38	152	249	87	7
Mecklenburg-Vorpommern ..	126 c)	2	28	7	6	3	30	31	18	1
Niedersachsen 2)	2 429	34	1 225	329	- d)	219	154	382	86	-
Nordrhein-Westfalen	1 002	-	191	15	-	62	43	593	94	4
Rheinland-Pfalz	2 707	4	1 504	351	108	151	210	339	34	6
Saarland	91	-	57	7	7	10	2	3	5	-
Sachsen	448	-	137	-	173	22	-	109	7	-
Sachsen-Anhalt	534	4	229	28	1	35	33	197	6	1
Schleswig-Holstein	1 190	-	409	154	-	114	215	268	30	-
Thüringen	906	-	219	-	96	520	-	66	5	-

*) Stundenweise beschäftigt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Angaben von 1996/97.

a) Nach Schularten geschätzt. Nachweis erfolgt zusammen.

b) Einschl. Vorklassen.

c) Angaben (außer Freien Waldorfschulen und Abendgymnasien) nach Schularten geschätzt.

d) Nachweis erfolgt bei der jeweiligen Schulart.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Deutschland	14 348 576	125 346	4 310 873	2 226 651	577 052	1 382 493	1 609 140	3 092 694	961 853	62 474
Baden-Württemberg	1 843 582	31 911	619 884	242 762	-	222 507	281 737	400 344	39 010	5 427
Bayern	1 968 730	-	624 454	498 598	-	171 776 a)	229 723	425 237	15 461	3 481
Berlin	631 443	18 623	167 070	129 457	-	48 770	43 544	124 420	93 667	5 892
Brandenburg	595 564	-	124 775	83 074	-	64 364	31 751	101 414	188 228	1 958
Bremen	123 820	1 254	33 967	28 053	-	13 900	10 017	24 805	9 637	2 187
Hamburg 2)	271 909	2 887	69 626	28 192	5 062	27 216	13 572	65 010	58 843	1 501
Hessen	921 975	10 433	283 898	115 157	-	73 748	112 190	223 650	95 983	6 916
Mecklenburg-Vorpommern	395 698	1 270	108 401	29 616	13 712	39 967	105 095	84 819	12 292	526
Niedersachsen	1 325 314	20 147	416 414	347 075	-	104 973	154 893	230 595	48 262	2 955
Nordrhein-Westfalen	3 044 579	26 901	896 656	435 821	-	310 292	342 394	681 076	326 955	24 484
Rheinland-Pfalz	654 143	3 110	226 643	119 400	16 753	42 506	78 452	147 548	18 642	1 089
Saarland	169 839	1 406	53 897	6 951	20 192	17 824	14 905	36 136	18 097	431
Sachsen	879 338	-	240 903	-	324 085	89 499	-	221 032	1 636	2 183
Sachsen-Anhalt	552 455	2 431	155 440	101 890	2 316	59 948	114 181	111 552	3 277	1 420
Schleswig-Holstein	446 747	4 973	144 493	60 605	-	36 265	76 686	94 611	27 618	1 496
Thüringen	523 440	-	144 352	-	194 932	58 938	-	120 445	4 245	528

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern und Lehrerinnen.

2) Ohne Unterrichtsstunden pädagogischer Unterrichtshilfen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. Unterrichtsstunden heilpädagogischer Unterrichtshilfen

4.19 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 1997/98 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
------	-----------	---	-------------------	----------------------	---	--------------------	------------------	----------------	--	-------------------------------------

Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen 2)

Deutschland	611 296	5 401	170 916	96 785	24 351	56 507	67 546	143 193	43 316	3 281
Baden-Württemberg	76 999	1 295	20 691	14 048	-	9 038	11 512	18 506	1 691	218
Bayern	84 690	-	25 615	20 281	-	7 058	10 106	20 766	675	189
Berlin	29 243	873	7 189	5 654	-	2 457	1 962	6 184	4 592	332
Brandenburg	24 972	-	4 862	3 505	-	2 811	1 330	4 382	7 977	105
Bremen	5 011	46	1 308	1 120	-	556	397	1 067	403	114
Hamburg	12 667	340	3 202	953	240	1 210	587	3 163	2 897	75
Hessen	39 278	581	11 504	4 840	-	2 984	4 712	10 106	4 223	328
Mecklenburg-Vorpommern	16 754	41	4 480	1 278	551	1 709	4 329	3 786	557	23
Niedersachsen	56 478	726	16 496	14 630	94	4 628	6 403	10 983	2 364	154
Nordrhein-Westfalen	129 447	927	36 023	18 196	-	13 228	13 946	31 064	14 677	1 386
Rheinland-Pfalz	28 055	111	9 252	4 916	721	2 236	3 247	6 697	821	54
Saarland	6 735	44	2 131	266	788	437	624	1 649	773	23
Sachsen	36 389	115	9 577	-	13 279	3 808	-	9 419	81	110
Sachsen-Anhalt	24 889	105	6 682	4 619	105	2 755	5 178	5 229	145	71
Schleswig-Holstein	19 090	197	5 752	2 479	-	1 592	3 213	4 535	1 249	73
Thüringen	20 599	-	6 152	-	8 573	-	-	5 657	191	26

Schüler und Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin

Deutschland	16,6	14,0	21,6	15,6	15,8	7,2	18,1	15,4	14,0	13,8
Baden-Württemberg	16,4	6,2	23,5	14,8	-	5,5	18,3	14,7	13,7	18,7
Bayern	16,6	-	21,1	15,8	-	8,5	16,5	14,7	13,8	12,2
Berlin	14,6	13,0	19,5	14,9	-	5,5	16,1	13,7	12,3	12,8
Brandenburg	15,8	-	22,7	17,7	-	6,1	17,0	15,6	14,0	13,4
Bremen	15,0	23,1	20,2	15,2	-	4,9	17,2	13,8	12,3	11,7
Hamburg	13,9	19,7	17,0	14,4	12,8	6,2	15,5	14,2	12,1	13,6
Hessen	17,6	12,6	22,5	16,8	-	7,0	18,2	16,3	16,3	13,5
Mecklenburg-Vorpommern	16,7	19,3	20,7	11,9	16,8	8,5	17,7	16,4	14,8	15,3
Niedersachsen	16,7	20,5	22,0	16,2	13,7	7,2	17,8	13,8	12,3	8,4
Nordrhein-Westfalen	17,4	16,7	23,0	15,3	-	6,6	21,1	16,7	14,6	14,5
Rheinland-Pfalz	17,0	14,3	20,3	15,3	15,8	6,6	20,1	16,0	14,8	9,1
Saarland	18,0	11,6	21,9	16,9	18,6	7,7	18,9	16,7	15,0	18,4
Sachsen	16,5	16,5	20,9	-	16,7	7,3	-	15,5	12,2	15,4
Sachsen-Anhalt	15,0	13,2	18,8	14,8	11,6	7,6	14,3	15,3	14,1	12,3
Schleswig-Holstein	16,6	21,0	21,7	16,2	-	7,7	17,0	14,3	13,1	13,9
Thüringen	16,8	-	18,5	-	14,2	-	-	15,4	14,2	11,8

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

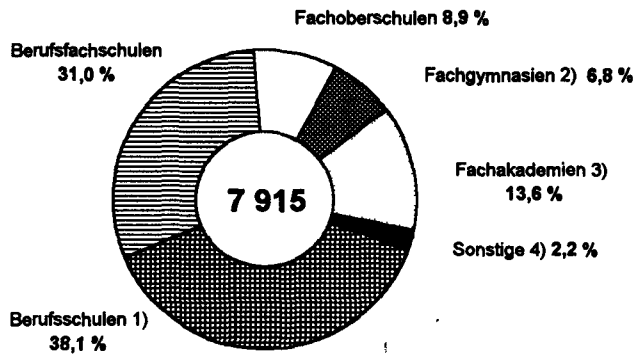
2) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrer(lehrerinnen)zahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 14.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

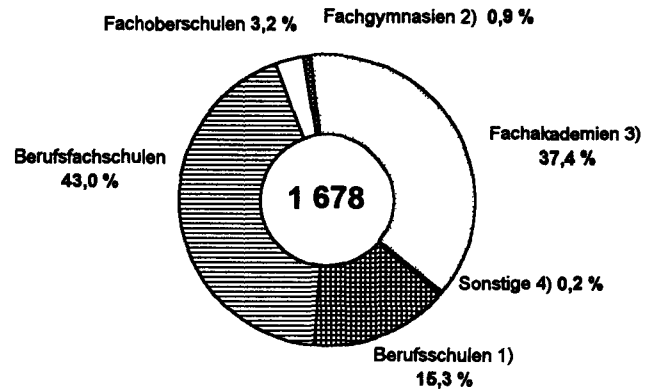
5 BERUFLICHE SCHULEN

Öffentliche und private Schulen nach Schularten 1997/98

Öffentliche Schulen

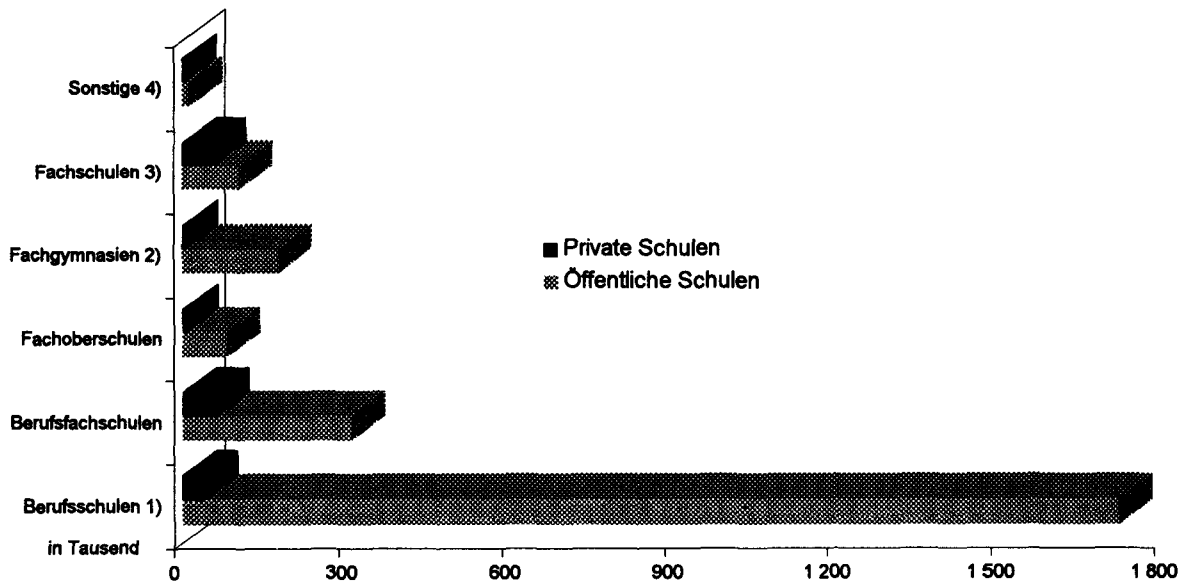


Private Schulen



- 1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
 2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
 3) Einschl. Fachakademien in Bayern.
 4) Berufsaufbauschulen und Berufs-/Technische Oberschulen.

Schüler und Schülerinnen an öffentlichen und privaten Schulen 1997/98



- 1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
 2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
 3) Einschl. Fachakademien in Bayern.
 4) Berufsaufbauschulen und Berufs-/Technische Oberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrer und Lehrerinnen	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	6 524	85 764	41 401	1 984 233	1 145 228	839 005
1971/72	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972/73	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973/74	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974/75	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975/76	6 915	92 958	56 966	2 170 108	1 245 831	924 277
1976/77	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977/78	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978/79	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979/80	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980/81	8 325	108 603	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981/82	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982/83	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983/84	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984/85	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985/86	7 891	117 574	88 758	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986/87	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987/88	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988/89	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989/90	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990/91	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	1 302	.	14 744	598 092	.	.
1971/72	1 268	.	14 931	607 469	.	.
1972/73	1 242	.	14 899	605 827	.	.
1973/74	1 224	.	14 692	594 888	.	.
1974/75	1 217	.	14 238	573 402	.	.
1975/76	1 203	.	14 379	569 169	.	.
1976/77	1 210	.	14 725	593 555	.	.
1977/78	1 206	.	15 335	615 277	.	.
1978/79	1 213	.	15 967	627 740	.	.
1979/80	1 217	.	16 288	631 844	.	.
1980/81	1 214	.	16 355	631 310	.	.
1981/82	1 213	.	16 553	621 797	.	.
1982/83	1 213	.	16 610	603 105	.	.
1983/84	1 209	.	16 777	579 020	.	.
1984/85	1 205	18 473	16 932	555 199	.	.
1985/86	1 202	18 599	16 874	539 788	.	.
1986/87	1 198	17 916	16 244	529 449	.	.
1987/88	1 194	17 781	16 222	525 056	.	.
1988/89	1 192	18 056	16 256	516 821	.	.
1989/90	1 185	16 626	16 034	467 600	239 794	227 806
1990/91	1 215	23 337	26 154	395 689	203 641	192 048
Deutschland 1)						
1991/92	7 983	119 388	100 257	2 448 283	1 376 605	1 071 678
1992/93	8 951	119 320	105 546	2 470 837	1 397 057	1 073 780
1993/94	9 069	118 192	105 363	2 449 083	1 381 387	1 067 696
1994/95	9 178	116 670	106 820	2 427 751	1 361 191	1 066 560
1995/96	9 245	117 029	107 548	2 435 753	1 355 944	1 079 809
1996/97	9 300	118 268	108 083	2 479 584	1 368 475	1 111 109
1997/98	9 593	120 475	115 213	2 549 897	1 395 921	1 153 976
1998/99 2) .....	.	.	.	2 594 207	1 416 571	1 177 636

1) Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen (voll- und teilbeschäftigt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1997/98

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	6 524	1 702	595	2 534	521	.	10	1 162
1975/76	6 915	1 939	465	2 373	895	.	25	1 218
1976/77	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977/78	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978/79	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979/80	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980/81	8 325	2 793	493	2 788	645	359	27	1 220
1981/82	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982/83	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983/84	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984/85	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985/86	7 891	3 146	333	2 303	608	357	28	1 116
1986/87	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987/88	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988/89	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989/90	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990/91	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
Deutschland								
1991/92	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 253
1992/93	8 951	3 233	230	2 612	740	564	35	1 537
1993/94	9 069	3 327	211	2 627	787	550	35	1 532
1994/95	9 178	3 283	182	2 723	788	551	35	1 616
1995/96	9 245	3 272	157	2 792	775	552	35	1 716
1996/97	9 300	3 215	115	2 898	768	554	34	1 716
1997/98	9 593	3 272	99	3 123	759	556	76	1 708
davon (1997/98):								
Baden-Württemberg	2 621	643	34	1 409	-	178	12	345
Bayern	1 041	236	45	269	62	-	56	373
Berlin	201	74	-	47	29	11	-	40
Brandenburg	134	30	-	35	28	17	-	24
Bremen	78	37	1	18	14	-	-	8
Hamburg	177	85	1	42	18	12	-	19
Hessen	641	274	8	117	85	49	-	108
Mecklenburg-Vorpommern	191	79	-	47	22	21	-	22
Niedersachsen	909	343	2	186	116	81	8	173
Nordrhein-Westfalen	1 211	518	-	242	166	43	-	242
Rheinland-Pfalz	424	191	7	75	51	20	-	80
Saarland	196	92	1	52	29	-	-	22
Sachsen	797	371	-	208	52	54	-	112
Sachsen-Anhalt	328	84	-	153	22	19	-	50
Schleswig-Holstein	312	70	-	127	33	30	-	52
Thüringen	332	145	-	96	32	21	-	38

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1997/98

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	85 764	69 724	1 873	7 841	2 024	.	36	4 266
1975/76	92 958	70 916	1 289	11 514	3 841	.	123	5 275
1976/77	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	.	124	4 248
1977/78	94 751	73 665	882	12 820	3 428	.	127	3 829
1978/79	99 498	77 745	785	13 757	3 170	.	135	3 906
1979/80	104 661	82 231	801	14 084	3 307	.	152	4 086
1980/81	108 603	85 526	970	14 205	3 411	.	174	4 317
1981/82	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	.	197	4 560
1982/83	109 509	84 644	926	15 236	3 936	.	202	4 565
1983/84	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984/85	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985/86	117 574	93 323	513	15 339	3 513	21	184	4 681
1986/87	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987/88	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988/89	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989/90	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990/91	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
Deutschland								
1991/92	119 388	92 237	384	12 344	3 584	3 353	244	7 242
1992/93	119 322	90 928	327	12 714	3 605	3 590	237	7 921
1993/94	118 192	88 678	285	13 751	3 673	3 787	213	7 805
1994/95	116 670	86 471	243	14 013	3 703	3 909	198	8 133
1995/96	117 029	86 308	185	14 483	3 715	4 081	189	8 068
1996/97	118 268	86 679	134	15 405	3 758	4 147	180	7 965
1997/98	120 475	87 446	121	16 868	3 694	4 186	351	7 809
davon (1997/98):								
Baden-Württemberg	15 194	10 120	36	4 133	-	-	44	861
Bayern	16 796	13 357	59	962	978	-	299	1 141
Berlin	3 872	3 037	-	372	159	-	-	304
Brandenburg	3 668	3 147	-	245	105	-	-	171
Bremen	1 335	992	1	230	64	-	-	48
Hamburg	2 610	1 935	2	407	70	-	-	196
Hessen	8 763	6 746	12	978	496	-	-	531
Mecklenburg-Vorpommern	3 317	2 786	-	386	32	-	-	113
Niedersachsen	12 240	9 108	1	1 890	389	-	8	844
Nordrhein-Westfalen	25 565	15 431	-	3 382	676	4 186	-	1 890
Rheinland-Pfalz	5 559	4 153	8	738	130	-	-	530
Saarland	1 685	1 172	2	217	163	-	-	131
Sachsen	7 351	5 667	-	1 047	238	-	-	399
Sachsen-Anhalt	4 155	3 304	-	572	60	-	-	219
Schleswig-Holstein	3 986	3 213	-	495	48	-	-	230
Thüringen	4 379	3 278	-	814	86	-	-	201

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. - Bis 1986 nur Klassen der kollegschaft-

spezifischen Bildungsgänge. - Ab 1987 nur Nachweis der Kollegschaften.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.4 Schüler und Schülerinnen 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt Früheres Bundesgebiet								
1970/71	1 984 233	1 599 840	40 382	182 707	51 127	6 972	874	102 331
1980/81	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1985/86	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1986/87	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
1987/88	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
1988/89	2 401 090	1 786 300	8 709	285 254	81 966	118 208	5 665	114 988
1989/90	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019
1990/91	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843
Deutschland								
1991/92	2 448 283	1 816 469	7 938	248 856	76 495	138 625	5 538	154 362
1992/93	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693
1993/94	2 449 083	1 755 402	5 622	285 478	76 859	158 500	4 456	162 766
1994/95	2 427 751	1 713 711	4 741	295 019	77 999	165 585	3 923	166 773
1995/96	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129
1996/97	2 479 584	1 730 590	2 851	330 020	81 679	171 582	3 743	159 119
1997/98	2 549 897	1 759 045	2 551	366 648	82 336	175 889	7 667	155 761
1998/99 4).....	2 594 207	1 786 317	2 158	382 433	83 344	181 729	8 178	150 048
Männlich Früheres Bundesgebiet								
1970/71	1 145 228	928 996	32 918	70 105	41 822	4 360	836	66 191
1980/81	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1985/86	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1986/87	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
1987/88	1 376 388	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
1988/89	1 312 664	1 006 793	6 096	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
1989/90	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
1990/91	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
Deutschland								
1991/92	1 376 605	1 049 080	5 535	89 429	50 130	84 514	3 529	94 388
1992/93	1 397 057	1 059 372	4 440	92 816	47 092	89 019	3 360	100 958
1993/94	1 381 387	1 040 669	3 878	98 583	45 891	92 409	2 833	97 124
1994/95	1 361 191	1 022 718	3 123	105 624	45 166	93 995	2 471	88 094
1995/96	1 355 944	1 027 799	2 316	108 799	42 525	94 327	2 429	77 749
1996/97	1 368 475	1 039 515	1 834	115 773	42 522	94 271	2 249	72 311
1997/98	1 395 921	1 055 486	1 614	127 913	41 566	96 459	4 798	68 085
1998/99 4).....	1 416 571	1 070 077	1 280	134 292	41 486	100 233	5 178	64 025
Weiblich Früheres Bundesgebiet								
1970/71	839 005	670 844	7 464	112 602	9 305	2 612	38	36 140
1980/81	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1985/86	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1986/87	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
1987/88	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166
1988/89	1 088 426	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491
1989/90	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
1990/91	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785
Deutschland								
1991/92	1 071 678	767 389	2 403	159 427	26 365	54 111	2 009	59 974
1992/93	1 073 780	737 080	2 124	170 776	28 369	62 800	1 896	70 735
1993/94	1 067 696	714 733	1 744	186 895	30 968	66 091	1 623	65 642
1994/95	1 066 560	690 993	1 618	189 395	32 833	71 590	1 452	78 679
1995/96	1 079 809	685 312	1 372	197 882	35 804	74 609	1 450	83 380
1996/97	1 111 109	691 075	1 017	214 247	39 157	77 311	1 494	86 808
1997/98	1 153 976	703 559	937	238 735	40 770	79 430	2 869	87 676
1998/99 4).....	1 177 636	716 240	878	248 141	41 858	81 496	3 000	86 023

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	2 594 207	1 786 317	2 158	382 433	83 344	181 729	8 178	150 048
Baden-Württemberg	352 276	207 668	673	90 683	-	36 546	938	15 768
Bayern	366 947	287 800	1 266	22 116	24 530	-	7 031	24 204
Berlin	90 299	67 953	-	10 064	4 160	2 173	-	5 949
Brandenburg	80 640	63 278	-	8 202	2 223	3 939	-	2 998
Bremen	24 921	18 366	11	4 635	1 161	-	-	748
Hamburg	55 117	37 776	-	9 809	1 651	2 263	-	3 618
Hessen	181 258	130 061	116	20 029	10 517	10 364	-	10 171
Mecklenburg-Vorpommern	71 977	57 840	-	8 597	699	3 028	-	1 813
Niedersachsen	254 245	176 487	17	41 570	8 099	12 952	209	14 911
Nordrhein-Westfalen	523 571	309 855	-	73 240	14 718	88 635	-	37 123
Rheinland-Pfalz 4)	120 694	86 013	63	17 204	2 331	4 173	-	10 910
Saarland	34 869	24 129	12	4 929	3 873	-	-	1 926
Sachsen	168 202	123 533	-	25 781	5 245	6 302	-	7 341
Sachsen-Anhalt	93 230	68 558	-	15 962	1 348	2 906	-	4 456
Schleswig-Holstein	82 739	61 460	-	10 674	866	5 825	-	3 914
Thüringen	93 222	65 540	-	18 938	1 923	2 623	-	4 198
Männlich								
Deutschland	1 416 571	1 070 077	1 280	134 292	41 486	100 233	5 178	64 025
Baden-Württemberg	192 886	121 946	479	39 766	-	18 735	676	11 284
Bayern	203 037	171 341	641	3 801	12 451	-	4 416	10 387
Berlin	47 325	37 347	-	4 323	2 407	1 265	-	1 983
Brandenburg	45 705	39 645	-	2 971	878	1 632	-	579
Bremen	13 466	10 550	9	2 186	512	-	-	209
Hamburg	28 639	21 253	-	3 940	740	1 423	-	1 283
Hessen	99 627	75 671	81	7 463	5 889	6 040	-	4 483
Mecklenburg-Vorpommern	39 648	35 682	-	1 379	355	1 518	-	714
Niedersachsen	136 497	108 301	15	11 005	4 431	6 917	86	5 742
Nordrhein-Westfalen	289 412	184 305	-	31 863	6 144	51 657	-	15 443
Rheinland-Pfalz 4)	68 089	52 902	45	7 282	1 537	2 454	-	3 869
Saarland	19 583	14 743	10	2 029	1 777	-	-	1 024
Sachsen	88 892	76 878	-	3 831	2 407	3 049	-	2 727
Sachsen-Anhalt	49 323	42 104	-	4 438	541	1 218	-	1 022
Schleswig-Holstein	45 354	35 807	-	3 999	581	3 086	-	1 881
Thüringen	49 088	41 602	-	4 016	836	1 239	-	1 395
Weiblich								
Deutschland	1 177 636	716 240	878	248 141	41 858	81 496	3 000	86 023
Baden-Württemberg	159 390	85 722	194	50 917	-	17 811	262	4 484
Bayern	163 910	116 459	625	18 315	12 079	-	2 615	13 817
Berlin	42 974	30 606	-	5 741	1 753	908	-	3 966
Brandenburg	34 935	23 633	-	5 231	1 345	2 307	-	2 419
Bremen	11 455	7 816	2	2 449	649	-	-	539
Hamburg	26 478	16 523	-	5 869	911	840	-	2 335
Hessen	81 631	54 390	35	12 566	4 628	4 324	-	5 688
Mecklenburg-Vorpommern	32 329	22 158	-	7 218	344	1 510	-	1 099
Niedersachsen	117 748	68 186	2	30 565	3 668	6 035	123	9 169
Nordrhein-Westfalen	234 159	125 550	-	41 377	8 574	36 978	-	21 680
Rheinland-Pfalz 4)	52 605	33 111	18	9 922	794	1 719	-	7 041
Saarland	15 286	9 386	2	2 900	2 096	-	-	902
Sachsen	79 310	46 655	-	21 950	2 838	3 253	-	4 614
Sachsen-Anhalt	43 907	26 454	-	11 524	807	1 688	-	3 434
Schleswig-Holstein	37 385	25 653	-	6 675	285	2 739	-	2 033
Thüringen	44 134	23 938	-	14 922	1 087	1 384	-	2 803

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Geschlechterspezifische Verteilung nach Vorjahr geschätzt.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.6 Schüler und Schülerinnen 1998/99 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr *)

Land	Berufsschulen 1)			Berufsvorbereitungsjahr 2)			Berufsgrundbildungsjahr 2)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	1 677 484	999 058	678 426	67 042	41 544	25 498	41 791	29 475	12 316
Baden-Württemberg	195 780	115 636	80 144	11 613	6 076	5 537	275	234	41
Bayern	276 000	163 116	112 884	5 900	3 098	2 802	5 900	5 127	773
Berlin	61 829	33 499	28 330	6 006	3 781	2 225	118	67	51
Brandenburg	63 278	39 645	23 633	-	-	-	-	-	-
Bremen	17 430	10 007	7 423	890	510	380	46	33	13
Hamburg	34 468	19 113	15 355	3 308	2 140	1 168	-	-	-
Hessen	122 548	71 144	51 404	3 604	2 256	1 348	3 909	2 271	1 638
Mecklenburg-Vorpommern	53 157	32 635	20 522	4 683	3 047	1 636	-	-	-
Niedersachsen	157 827	92 996	64 831	5 225	3 493	1 732	13 435	11 812	1 623
Nordrhein-Westfalen	296 961	176 795	120 166	4 159	2 751	1 408	8 735	4 759	3 976
Rheinland-Pfalz	78 426	48 670	29 756	4 081	2 684	1 397	3 506	1 548	1 958
Saarland	21 855	13 333	8 522	314	225	89	1 960	1 185	775
Sachsen	113 216	70 233	42 983	8 502	5 522	2 980	1 815	1 123	692
Sachsen-Anhalt	64 001	38 896	25 105	3 586	2 499	1 087	971	709	262
Schleswig-Holstein	59 921	34 725	25 196	885	516	369	654	566	88
Thüringen	60 787	38 615	22 172	4 286	2 946	1 340	467	41	426

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) In vollzeitschulischer Form.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

5.7 Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	695 021	555 455	2 444	114 021	-	7 681	-	15 420
ohne Hauptschulabschluß	131 603	122 593	1	5 272	-	3 552	-	185
mit Hauptschulabschluß	563 418	432 862	2 443	108 749	-	4 129	-	15 235
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß ..	925 112	570 433	84	148 007	61 162	82 288	4 589	58 549
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	209 381	163 454	1	24 708	69	4 984	-	16 165
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	720 383	469 703	22	79 912	21 105	80 936	3 078	65 627
Insgesamt ...	2 549 897	1 759 045	2 551	366 648	82 336	175 889	7 667	155 761

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
- Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5.8 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1997/98

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	26 657	20 767	-	1 406	612 a)	-	2	3 870
1975/76	53 730	44 035	110	5 512	1 727 a)	-	16	2 330
1980/81	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1985/86	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1990/91	186 556	141 409	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822
Deutschland								
1991/92 4)	203 596	153 808	423	28 097	4 582	13 299	140	3 247
1992/93	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838
1993/94	231 423	170 528	535	32 489	5 158	18 158	163	4 392
1994/95	234 962	168 954	522	35 358	5 560	19 336	186	5 046
1995/96	232 593	163 901	521	36 906	5 833	19 883	227	5 322
1996/97	232 592	160 478	445	39 680	6 062	19 870	201	5 856
1997/98	228 141	152 971	414	42 212	6 261	19 873	478	5 932

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
- Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/ Berufsakademien. - Ab 1996/97 einschl. Fachakademien

in Bayern.

4) Unvollständiges Ergebnis.
a) Einschl. Fachgymnasien.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	228 141	152 971	414	42 212	6 261	19 873	478	5 932
Baden-Württemberg	53 438	34 734	159	14 355	-	3 396	91	703
Bayern	33 846	27 995	198	2 020	1 866	-	383	1 384
Berlin	8 106	5 218	-	1 604	645	199	-	440
Brandenburg	112	76	-	17	8	8	-	3
Bremen	2 810	1 617	2	914	215	-	-	62
Hamburg	9 244	5 886	17	2 334	252	425	-	330
Hessen	27 880	19 897	22	4 677	1 494	1 204	-	586
Mecklenburg-Vorpommern	48	27	-	10	-	9	-	2
Niedersachsen	14 190	9 944	4	2 862	481	494	4	401
Nordrhein-Westfalen	63 974	37 589	-	10 338	948	13 534	-	1 565
Rheinland-Pfalz	8 292	5 883	11	1 683	143	311	-	261
Saarland	2 394	1 749	1	448	165	-	-	31
Sachsen	202	68	-	91	13	16	-	14
Sachsen-Anhalt	110	62	-	34	4	4	-	6
Schleswig-Holstein	3 371	2 158	-	782	27	266	-	138
Thüringen	124	68	-	43	-	7	-	6
Männlich								
Deutschland	130 286	93 588	249	18 815	3 484	11 185	293	2 672
Baden-Württemberg	30 316	20 907	111	6 994	-	1 662	66	576
Bayern	19 009	16 818	102	357	947	-	225	560
Berlin	4 568	3 205	-	741	432	104	-	86
Brandenburg	78	60	-	10	5	3	-	-
Bremen	1 684	1 029	2	519	120	-	-	14
Hamburg	5 411	3 863	11	1 100	132	254	-	51
Hessen	15 747	11 965	11	2 025	870	639	-	237
Mecklenburg-Vorpommern	17	11	-	1	-	4	-	1
Niedersachsen	8 409	6 728	4	963	263	283	2	166
Nordrhein-Westfalen	36 728	22 854	-	4 696	511	7 902	-	765
Rheinland-Pfalz	4 685	3 547	8	756	91	173	-	110
Saarland	1 394	1 092	-	199	84	-	-	19
Sachsen	98	42	-	42	7	4	-	3
Sachsen-Anhalt	63	36	-	15	4	3	-	5
Schleswig-Holstein	2 026	1 393	-	390	18	149	-	76
Thüringen	53	38	-	7	-	5	-	3
Weiblich								
Deutschland	97 855	59 383	165	23 397	2 777	8 688	185	3 260
Baden-Württemberg	23 122	13 827	48	7 361	-	1 734	25	127
Bayern	14 837	11 177	96	1 663	919	-	158	824
Berlin	3 538	2 013	-	863	213	95	-	354
Brandenburg	34	16	-	7	3	5	-	3
Bremen	1 126	588	-	395	95	-	-	48
Hamburg	3 833	2 023	6	1 234	120	171	-	279
Hessen	12 133	7 932	11	2 652	624	565	-	349
Mecklenburg-Vorpommern	31	16	-	9	-	5	-	1
Niedersachsen	5 781	3 216	-	1 899	218	211	2	235
Nordrhein-Westfalen	27 246	14 735	-	5 642	437	5 632	-	800
Rheinland-Pfalz	3 607	2 336	3	927	52	138	-	151
Saarland	1 000	657	1	249	81	-	-	12
Sachsen	104	26	-	49	6	12	-	11
Sachsen-Anhalt	47	26	-	19	-	1	-	1
Schleswig-Holstein	1 345	765	-	392	9	117	-	62
Thüringen	71	30	-	36	-	2	-	3

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.10 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Europa	199 962	135 313	383	36 372	5 218	17 418	452	4 806
EU-Länder	45 275	30 603	77	8 526	969	3 166	116	1 818
Belgien	364	240	-	60	9	21	-	34
Dänemark	211	138	-	32	8	10	-	23
Finnland	92	48	1	16	3	11	-	13
Frankreich	1 189	684	5	280	23	66	4	127
Griechenland	9 932	6 628	14	1 916	196	904	10	264
Großbritannien und Nordirland	1 116	635	2	218	54	117	9	81
Irland	93	57	-	8	1	14	-	13
Italien	20 668	14 713	41	3 870	300	1 234	37	473
Luxemburg	72	35	-	17	4	6	-	10
Niederlande	1 079	666	-	162	44	94	5	108
Österreich	2 635	1 766	5	313	127	98	33	293
Portugal	3 441	2 229	5	710	90	272	2	133
Schweden	119	78	-	17	2	7	-	15
Spanien	4 264	2 686	4	907	108	312	16	231
Nicht-EU-Länder	154 687	104 710	306	27 846	4 249	14 252	336	2 988
Albanien	2 473	1 918	1	346	19	178	-	11
Bosnien-Herzegowina	11 194	8 264	8	1 751	254	780	19	118
Jugoslawien 4)	15 858	11 469	40	2 514	324	1 256	41	214
Kroatien	12 835	8 852	27	2 214	412	1 003	69	258
Mazedonien	2 120	1 466	3	361	67	203	1	19
Polen	4 383	2 545	6	987	219	356	7	263
Rumänien	1 397	916	5	282	32	70	2	90
Russische Föderation	1 867	1 143	1	354	63	116	1	189
Schweiz	434	173	1	116	12	29	6	97
Slowenien	1 007	716	5	152	19	61	10	44
Tschechische Republik	647	403	2	115	46	20	7	54
Türkei	97 190	64 765	203	18 065	2 665	9 936	165	1 391
Ukraine	710	381	1	161	44	55	2	66
Ungarn	553	337	2	102	24	26	3	59
Übriges Europa	2 019	1 362	1	326	49	163	3	115
Afrika	10 013	6 638	6	1 921	267	997	4	180
Marokko	4 916	3 150	-	905	123	684	-	54
Tunesien	968	599	1	225	26	97	-	20
Übriges Afrika	4 129	2 889	5	791	118	216	4	106
Amerika	2 206	1 349	7	440	63	131	6	210
Vereinigte Staaten	1 014	661	5	186	31	61	6	64
Übriges Amerika	1 192	688	2	254	32	70	-	146
Asien	13 962	8 246	16	3 229	660	1 163	14	634
Afghanistan	2 520	1 591	2	617	131	154	2	23
Iran	2 582	1 146	5	708	222	271	3	207
Libanon	1 584	1 086	1	348	28	109	-	12
Pakistan	557	288	-	163	43	51	-	12
Vietnam	1 070	579	1	238	79	123	4	46
Übriges Asien	5 669	3 556	7	1 155	157	455	5	334
Australien und Ozeanien	89	46	-	25	2	6	-	10
Australien	38	22	-	10	1	2	-	3
Übriges Australien und Ozeanien	51	24	-	15	1	4	-	7
Sonstige 5)	1 909	1 379	2	225	51	158	2	92
Insgesamt ...	228 141	152 971	414	42 212	6 261	19 873	478	5 932

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Serbien und Montenegro

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Schüler und Schülerinnen 1997/98 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Schüler und Schülerinnen nach Geburtsjahren								
männlich								
1982 und später	28 576	23 677	-	4 899	-	-	-	-
1981	149 434	114 547	1 a)	24 185	2 717 a)	7 980 a)	-	4 a)
1980	275 035	209 264	7	37 055	7 484	21 142	-	83
1979	278 049	220 885	97	24 606	8 122	23 847	67 a)	425
1978	219 564	181 165	196	12 314	6 175	18 211	427	1 076
1977	142 936	118 021	250	6 635	4 984	10 457	811	1 778
1976	84 378	66 532	294	4 501	3 901	5 603	996	2 551
1975	135 732	121 352 b)	221	3 355	2 760	3 420	893	3 731
1974	19 954	-	174	10 363 b)	1 836	1 746	659	5 176
1973	10 138	-	374 b)	-	1 262	1 133	350	7 019
1972	8 068	-	-	-	695	664	204	6 505
1971	7 443	-	-	-	501	455	139	6 348
1970 und früher	36 537	-	-	-	1 095	1 801	252	33 389
Ohne Angabe	77	43	-	-	34	-	-	-
Zusammen ...	1 395 921	1 055 486	1 614	127 913	41 566	96 459	4 798	68 085
weiblich								
1982 und später	20 687	12 123	-	8 564	-	-	-	-
1981	121 317	66 777	- a)	42 300	4 704 a)	7 528 a)	-	8 a)
1980	223 458	129 435	92	63 401	10 979	17 688	-	1 863
1979	220 192	140 923	137	43 450	9 439	19 499	241 a)	6 503
1978	182 538	125 781	177	25 706	5 644	14 799	358	10 073
1977	130 770	92 525	159	16 586	3 562	7 466	502	9 970
1976	83 251	59 778	103	9 787	2 091	3 697	484	7 311
1975	90 937	76 202 b)	68	5 610	1 266	2 004	380	5 407
1974	30 316	-	41	23 331 b)	808	1 418	248	4 470
1973	6 258	-	160 b)	-	644	1 230	163	4 061
1972	4 895	-	-	-	445	884	133	3 433
1971	4 366	-	-	-	328	634	89	3 315
1970 und früher	34 967	-	-	-	851	2 583	271	31 262
Ohne Angabe	24	15	-	-	9	-	-	-
Zusammen ...	1 153 976	703 559	937	238 735	40 770	79 430	2 869	87 676
insgesamt								
1982 und später	49 263	35 800	-	13 463	-	-	-	-
1981	270 751	181 324	1 a)	66 485	7 421 a)	15 508 a)	-	12 a)
1980	498 493	338 699	99	100 456	18 463	38 830	-	1 946
1979	498 241	361 808	234	68 056	17 561	43 346	308 a)	6 928
1978	402 102	306 946	373	38 020	11 819	33 010	785	11 149
1977	273 706	210 546	409	23 221	8 546	17 923	1 313	11 748
1976	167 629	126 310	397	14 288	5 992	9 300	1 480	9 862
1975	226 669	197 554 b)	289	8 965	4 026	5 424	1 273	9 138
1974	50 270	-	215	33 694 b)	2 644	3 164	907	9 646
1973	16 396	-	534 b)	-	1 906	2 363	513	11 080
1972	12 963	-	-	-	1 140	1 548	337	9 938
1971	11 809	-	-	-	829	1 089	228	9 663
1970 und früher	71 504	-	-	-	1 946	4 384	523	64 651
Ohne Angabe	101	58	-	-	43	-	-	-
Insgesamt ...	2 549 897	1 759 045	2 551	366 648	82 336	175 889	7 667	155 761
Schüler und Schülerinnen nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
männlich								
1	552 488	374 983	1 605	86 387	18 685	38 430 c)	-	32 398
2	418 522	302 961	-	35 878	22 881	29 166	3 704	23 932
3	320 524	281 923	9	5 550	-	24 292	1 094	7 656
4	104 387	95 619	-	98	-	4 571	-	4 099
Zusammen ...	1 395 921	1 055 486	1 614	127 913	41 566	96 459	4 798	68 085
weiblich								
1	507 615	269 427	935	143 280	21 084	34 349 c)	-	38 540
2	380 954	223 164	-	80 197	19 686	24 887	2 149	30 871
3	251 815	199 527	2	15 179	-	19 568	720	16 819
4	13 592	11 441	-	79	-	626	-	1 446
Zusammen ...	1 153 976	703 559	937	238 735	40 770	79 430	2 869	87 676
insgesamt								
1	1 060 103	644 410	2 540	229 667	39 769	72 779 c)	-	70 938
2	799 476	526 125	-	116 075	42 567	54 053	5 853	54 803
3	572 339	481 450	11	20 729	-	43 860	1 814	24 475
4	117 979	107 060	-	177	-	5 197	-	5 545
Insgesamt ...	2 549 897	1 759 045	2 551	366 648	82 336	175 889	7 667	155 761

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

c) Einschl. 500 Schüler und Schülerinnen (männl.: 249, weibl.: 251) der 8. - 10. Klassenstufe in Baden-Württemberg.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.12 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Anzahl								
1995 4)	2 446 175	1 712 924	3 688	317 427	78 376	168 936	3 879	160 945
1996	2 486 700	1 729 760	3 440	336 990	81 630	173 020	3 600	158 260
1997	2 537 890	1 759 550	3 480	350 300	83 790	179 010	3 600	158 160
1998	2 579 230	1 790 570	3 330	357 710	83 920	183 080	3 600	157 020
1999	2 611 160	1 814 730	3 420	361 500	83 860	187 750	3 600	156 300
2000	2 628 710	1 828 840	3 440	362 800	83 530	190 370	3 700	156 030
2001	2 645 620	1 840 580	3 440	365 770	83 880	192 670	3 800	155 480
2002	2 672 120	1 858 130	3 450	371 510	84 620	195 210	3 900	155 300
2003	2 713 520	1 886 220	3 450	379 080	85 470	199 060	3 900	156 340
2004	2 761 750	1 919 630	3 450	387 860	87 370	203 320	3 900	156 220
2005	2 796 530	1 945 860	3 550	391 470	88 530	207 170	3 900	156 050
2006	2 816 460	1 961 400	3 670	392 320	89 220	210 050	3 900	155 900
2007	2 800 830	1 950 530	3 670	387 500	88 790	210 470	4 000	155 870
2008	2 753 680	1 914 360	3 780	378 580	88 060	209 440	4 100	155 360
2009	2 694 460	1 870 110	3 770	370 070	86 950	206 520	4 200	152 840
2010	2 636 680	1 825 400	3 770	361 650	85 760	202 790	4 200	153 110
2011	2 579 180	1 782 250	3 670	352 900	84 290	199 780	4 300	151 990
2012	2 533 480	1 746 840	3 660	347 820	82 700	195 890	4 300	152 270
2013	2 492 430	1 716 540	3 560	341 530	81 200	192 710	4 300	152 590
2014	2 453 740	1 688 440	3 560	336 870	79 710	190 590	4 300	150 270
2015	2 412 690	1 659 810	3 450	327 470	78 130	187 690	4 200	151 940
Prozent								
1995 4)	100	70,0	0,2	13,0	3,2	6,9	0,2	6,6
1996	100	69,6	0,1	13,6	3,3	7,0	0,1	6,4
1997	100	69,3	0,1	13,8	3,3	7,1	0,1	6,2
1998	100	69,4	0,1	13,9	3,3	7,1	0,1	6,1
1999	100	69,5	0,1	13,8	3,2	7,2	0,1	6,0
2000	100	69,6	0,1	13,8	3,2	7,2	0,1	5,9
2001	100	69,6	0,1	13,8	3,2	7,3	0,1	5,9
2002	100	69,5	0,1	13,9	3,2	7,3	0,1	5,8
2003	100	69,5	0,1	14,0	3,1	7,3	0,1	5,8
2004	100	69,5	0,1	14,0	3,2	7,4	0,1	5,7
2005	100	69,6	0,1	14,0	3,2	7,4	0,1	5,6
2006	100	69,6	0,1	13,9	3,2	7,5	0,1	5,5
2007	100	69,6	0,1	13,8	3,2	7,5	0,1	5,6
2008	100	69,5	0,1	13,7	3,2	7,6	0,1	5,6
2009	100	69,4	0,1	13,7	3,2	7,7	0,2	5,7
2010	100	69,2	0,1	13,7	3,3	7,7	0,2	5,8
2011	100	69,1	0,1	13,7	3,3	7,7	0,2	5,9
2012	100	69,0	0,1	13,7	3,3	7,7	0,2	6,0
2013	100	68,9	0,1	13,7	3,3	7,7	0,2	6,1
2014	100	68,8	0,1	13,7	3,2	7,8	0,2	6,1
2015	100	68,8	0,1	13,6	3,2	7,8	0,2	6,3
Meßzahl (1992 = 100)								
1995 4)	99	95	56	120	104	111	74	94
1996	101	96	52	128	108	114	68	92
1997	103	98	53	133	111	118	68	92
1998	104	100	51	136	111	121	68	91
1999	106	101	52	137	111	124	68	91
2000	106	102	52	138	111	125	70	91
2001	107	102	52	139	111	127	72	91
2002	108	103	53	141	112	129	74	90
2003	110	105	53	144	113	131	74	91
2004	112	107	53	147	116	134	74	91
2005	113	108	54	149	117	136	74	91
2006	114	109	56	149	118	138	74	91
2007	113	109	56	147	118	139	76	91
2008	111	107	58	144	117	138	78	90
2009	109	104	57	140	115	136	80	89
2010	107	102	57	137	114	134	80	89
2011	104	99	56	134	112	132	82	89
2012	103	97	56	132	110	129	82	89
2013	101	96	54	130	108	127	82	89
2014	99	94	54	128	106	126	82	88
2015	98	92	53	124	104	124	80	88

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
4) 1995: Istergebnis

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 1997/98 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen *)

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler/innen mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	25 011	18 730	43 741	8 065	6 157	14 222
01	Landwirtschaftliche Berufe	7 747	1 066	8 813	1 731	247	1 978
02	Tierwirtschaftliche Berufe	1 178	2 033	3 211	402	673	1 075
05	Gartenbauberufe	14 184	15 464	29 648	5 185	5 181	10 366
06	Forst-, Jagdberufe	1 902	167	2 069	747	56	803
II	Bergleute, Mineralgewinner	686	1	687	190	-	190
07	Bergleute	582	-	582	143	-	143
08	Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	104	1	105	47	-	47
III	Fertigungsberufe	696 794	69 157	765 951	194 433	22 847	217 280
10	Steinbearbeiter/innen	2 429	219	2 648	862	70	932
11	Baustoffhersteller/innen	849	12	861	338	3	341
12	Keramiker/innen	211	374	585	90	107	197
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	799	232	1 031	301	69	370
14	Chemieberufe	5 527	1 623	7 150	1 768	518	2 286
15	Kunststoffberufe	3 122	274	3 396	1 141	85	1 226
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 696	281	1 977	666	91	757
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	7 194	3 715	10 909	2 372	1 285	3 657
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1 922	248	2 170	765	85	850
19	Berufe in der Hütten- und Halbzzeugindustrie	1 148	13	1 161	407	11	418
20	Gießereiberufe	943	6	949	363	1	364
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	67	-	67	28	-	28
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	10 613	427	11 040	3 129	139	3 268
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	456	58	514	186	14	200
24	Metallverbindungsberufe	691	1	692	170	1	171
25	Metall- und Anlagenbauberufe	26 567	231	26 798	7 711	81	7 792
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	71 711	509	72 220	16 485	151	16 636
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	58 637	1 407	60 044	16 747	436	17 183
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	94 088	1 941	96 029	24 084	482	24 566
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	12 969	443	13 412	3 890	132	4 022
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	15 597	15 209	30 806	4 191	4 288	8 479
31	Elektroberufe	114 107	3 360	117 467	27 805	1 014	28 819
32	Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	2 851	40	2 891	1 047	18	1 065
33	Spinnberufe	97	45	142	51	31	82
34	Berufe der Textilherstellung	614	286	900	294	135	429
35	Berufe in der Textilverarbeitung	314	5 056	5 370	128	1 969	2 097
36	Textilveredler/innen	328	73	401	149	32	181
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 469	639	2 108	470	231	701
39	Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	16 216	8 014	24 230	6 492	2 901	9 393
40	Fleischer/innen	9 646	779	10 425	3 893	305	4 198
41	Köche/Köchinnen	19 463	11 298	30 761	7 659	4 394	12 053
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	1 367	81	1 448	477	21	498
43	Übrige Ernährungsberufe	1 380	543	1 923	575	226	801
44	Hochbauberufe	53 488	148	53 636	15 226	59	15 285
46	Tiefbauberufe	11 194	25	11 219	3 493	12	3 505
48	Ausbauberufe	51 911	710	52 621	13 299	205	13 504
49	Raumausstatter/innen, Polster(er)innen	3 978	2 598	6 576	1 346	891	2 237
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	44 824	3 178	48 002	9 797	658	10 455
51	Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	43 666	4 691	48 357	15 252	1 521	16 773
52	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	1 993	341	2 334	1 070	167	1 237
54	Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	652	29	681	216	8	224
IV	Technische Berufe	17 927	18 251	36 178	5 164	5 191	10 355
62	Techniker/innen, a. n. g.	3 094	1 598	4 692	1 054	559	1 613
63	Technische Sonderfachkräfte	6 375	7 321	13 696	2 017	2 454	4 471
64	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	8 458	9 332	17 790	2 093	2 178	4 271
V	Dienstleistungsberufe	203 727	525 036	728 763	67 048	174 452	241 500
66	Verkaufspersonal	4 175	36 754	40 929	2 235	15 655	17 890
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	45 355	53 585	98 940	13 891	17 041	30 932
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	16 856	26 180	43 036	5 752	9 732	15 484
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	27 782	30 293	58 075	7 545	8 231	15 776
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11 754	17 594	29 348	3 661	5 437	9 098
71	Berufe des Landverkehrs	5 537	2 340	7 877	2 316	749	3 065
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	438	19	457	173	9	182
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 569	1 672	3 241	788	808	1 596
74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	2 741	579	3 320	1 488	298	1 786
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	6 208	17 237	23 445	1 952	5 399	7 351
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	4 250	865	5 115	2 399	481	2 880
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	54 399	158 376	212 775	16 344	49 627	65 971
79	Dienst- und Wachberufe	607	505	1 112	168	170	338
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	1 907	127	2 034	532	35	567
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	80	609	689	50	355	405
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	2 356	4 538	6 894	773	1 574	2 347
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 276	87 939	89 215	470	28 742	29 212
86	Soziale Berufe	114	408	522	40	143	183
87	Lehrer/innen	90	-	90	90	-	90
90	Berufe in der Körperpflege	2 397	36 377	38 774	922	12 829	13 751
91	Hotel- und Gaststättenberufe	8 926	35 381	44 307	3 288	12 830	16 118
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	846	12 349	13 195	337	3 744	4 081
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	4 064	1 309	5 373	1 834	563	2 397
VI	Sonstige Arbeitskräfte	6 658	8 827	15 485	3 606	5 238	8 844
94	Praktikanten/Praktikantinnen mit Vertrag (ohne Berufsangabe)	1 067	6 234	7 301	686	3 873	4 559
95	Sonstige Berufe und ohne Angabe	5 591	2 593	8 184	2 920	1 365	4 285
	Insgesamt	950 803	640 002	1 590 805	278 506	213 885	492 391

*) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenpiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1997/98 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Englisch								
Deutschland	770 003	255 021	2 595	258 217	80 109	114 241	7 559	52 261
Baden-Württemberg	97 972	3 302	759	50 748	-	35 553	988	6 622
Bayern	96 401	47 591	1 362	9 657	24 160	-	6 571	7 060
Berlin	29 233	12 712	-	8 720	4 798	1 956	-	1 047
Brandenburg	14 437	5 041	-	2 367	2 249	3 424	-	1 356
Bremen	5 609	1 801	12	2 118	1 041	-	-	637
Hamburg	25 502	13 732	54	7 241	1 401	2 038	-	1 036
Hessen	55 911	12 027	172	18 454	10 415	9 930	-	4 913
Mecklenburg-Vorpommern	26 589	18 134	-	3 990	689	3 031	-	745
Niedersachsen 4)	90 588	38 253	36	27 202	7 174	11 522	-	6 401
Nordrhein-Westfalen	145 547	20 378	-	71 763	15 219	26 417	-	11 770
Rheinland-Pfalz	35 790	11 052	177	16 121	2 620	3 986	-	1 834
Saarland	6 363	1 520	23	2 223	2 294	-	-	303
Sachsen	50 680	29 284	-	7 937	4 272	6 114	-	3 073
Sachsen-Anhalt	24 407	11 084	-	8 405	1 269	2 641	-	1 008
Schleswig-Holstein	30 656	12 446	-	9 680	923	5 060	-	2 547
Thüringen	34 318	16 664	-	11 591	1 585	2 569	-	1 909
Französisch								
Deutschland	93 003	15 749	5	29 202	2 373	41 118	1 622	2 934
Baden-Württemberg	19 350	87	5	2 755	-	15 979	183	341
Bayern	5 410	972	-	1 745	451	-	1 439	803
Berlin	1 628	68	-	633	-	629	-	298
Brandenburg	1 735	48	-	70	-	1 567	-	50
Bremen	390	-	-	390	-	-	-	-
Hamburg	3 426	1 504	-	1 261	2	503	-	156
Hessen	3 817	332	-	1 038	-	2 447	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2 173	157	-	57	-	1 959	-	-
Niedersachsen 4)	4 782	393	-	342	16	3 827	-	204
Nordrhein-Westfalen	19 809	2 374	-	13 628	44	3 587	-	176
Rheinland-Pfalz	7 044	917	-	1 686	192	3 895	-	354
Saarland	7 522	2 410	-	3 236	1 604	-	-	272
Sachsen	7 433	2 743	-	1 508	62	2 975	-	145
Sachsen-Anhalt	4 501	2 754	-	508	-	1 156	-	83
Schleswig-Holstein	2 925	-	-	202	-	2 574	-	49
Thüringen	1 158	990	-	143	2	20	-	3
Spanisch								
Deutschland	45 440	1 930	12	26 016	4	16 373	28	1 077
Baden-Württemberg	4 202	-	12	1 079	-	3 064	28	19
Bayern	1 768	173	-	994	-	-	-	601
Berlin	644	7	-	235	-	329	-	73
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	776	-	-	776	-	-	-	-
Hamburg	4 287	598	-	2 321	-	1 312	-	56
Hessen	2 934	262	-	970	-	1 702	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen 4)	5 472	518	-	595	-	4 343	-	16
Nordrhein-Westfalen	22 268	350	-	18 084	4	3 619	-	211
Rheinland-Pfalz	110	-	-	7	-	91	-	12
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	494	-	-	420	-	74	-	-
Sachsen-Anhalt	139	22	-	117	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	2 346	-	-	418	-	1 839	-	89
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 85.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1997/98 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Russisch								
Deutschland	7 111	599	-	1 344	490	4 135	-	543
Baden-Württemberg	130	-	-	53	-	77	-	-
Bayern	196	-	-	91	-	-	-	105
Berlin	76	1	-	43	16	16	-	-
Brandenburg	701	-	-	16	22	571	-	92
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	188	125	-	44	4	15	-	-
Hessen	30	-	-	17	-	13	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	757	12	-	15	5	725	-	-
Niedersachsen 4)	103	21	-	-	-	52	-	30
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	2 691	33	-	399	134	2 054	-	71
Sachsen-Anhalt	1 325	384	-	456	-	466	-	19
Schleswig-Holstein	59	-	-	7	-	52	-	-
Thüringen	855	23	-	203	309	94	-	226
Sonstige Sprachen								
Deutschland	8 964	3 502	-	2 017	60	2 237	613	535
Baden-Württemberg	987	-	-	186	-	793	-	8
Bayern	1 370	154	-	215	36	-	613	352
Berlin	101	30	-	1	-	70	-	-
Brandenburg	2	-	-	-	-	2	-	-
Bremen	90	4	-	64	16	-	-	6
Hamburg	105	64	-	4	7	30	-	-
Hessen	1 589	1 395	-	4	-	190	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	150	-	-	85	-	8	-	57
Niedersachsen 4)	268	5	-	4	-	259	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 296	1 694	-	1 240	-	328	-	34
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	266	-	-	141	-	48	-	77
Sachsen-Anhalt	61	-	-	28	-	33	-	-
Schleswig-Holstein	665	156	-	33	-	476	-	-
Thüringen	14	-	-	12	1	-	-	1
Insgesamt								
Deutschland	924 521	276 801	2 612	316 796	83 036	178 104	9 822	57 350
Baden-Württemberg	122 641	3 389	776	54 821	-	55 466	1 199	6 990
Bayern	105 145	48 890	1 362	12 702	24 647	-	8 623	8 921
Berlin	31 682	12 818	-	9 632	4 814	3 000	-	1 418
Brandenburg	16 875	5 089	-	2 453	2 271	5 564	-	1 498
Bremen	6 865	1 805	12	3 348	1 057	-	-	643
Hamburg	33 508	16 023	54	10 871	1 414	3 898	-	1 248
Hessen	64 281	14 016	172	20 483	10 415	14 282	-	4 913
Mecklenburg-Vorpommern	29 669	18 303	-	4 147	694	5 723	-	802
Niedersachsen 4)	101 213	39 190	36	28 143	7 190	20 003	-	6 651
Nordrhein-Westfalen	190 920	24 796	-	104 715	15 267	33 951	-	12 191
Rheinland-Pfalz	42 944	11 969	177	17 814	2 812	7 972	-	2 200
Saarland	13 885	3 930	23	5 459	3 898	-	-	575
Sachsen	61 564	32 060	-	10 405	4 468	11 265	-	3 366
Sachsen-Anhalt	30 433	14 244	-	9 514	1 269	4 296	-	1 110
Schleswig-Holstein	36 551	12 602	-	10 340	923	10 001	-	2 685
Thüringen	36 345	17 677	-	11 949	1 897	2 683	-	2 139

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Vorjahresergebnisse.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.15 Schulentlassene nach Abschlüßarten 1970 bis 1997

Entlassungsjahr	Insgesamt	Mit Abgangs- zeugnis	Mit Abschluß- zeugnis	Darunter mit ...				Ohne Angabe einer Zeugniserart
				Hauptschul- abschluß	mittlerem Abschluß	allgemeiner Hochschul- reife 1)	Fach- hochschul- reife	
Insgesamt Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	-	145 817	-	56 241	3 704	-	523 190
1975	764 357	2 139	255 729	-	64 011	7 522	41 554	506 489
1980	961 968	89 910	867 494	22 162	61 393	13 170	48 236	4 564
1985	1087 412	129 392	925 031	22 357	67 982	20 721	61 729	32 989
1986	1101 829	128 074	945 138	22 067	63 154	18 969	60 863	28 617
1987	1073 357	126 889	919 030	19 162	56 974	18 810	64 132	27 438
1988	1017 797	116 791	876 179	17 406	53 877	19 957	68 832	24 827
1989	985 177	115 220	850 061	26 856	51 708	20 319	70 340	19 896
1990	904 623	109 704	777 523	31 862	49 515	20 706	69 552	17 396
Deutschland								
1991	887 994	124 647	747 249	41 147	48 115	23 331	67 791	16 098
1992	907 544	125 936	764 533	17 844	45 448	26 985	71 747	17 075
1993	941 583	136 916	788 077	23 809	49 378	24 889	69 663	16 590
1994	960 726	147 453	806 323	33 970	54 564	24 746	68 784	6 950
1995	942 301	154 854	781 133	31 299	55 836	27 061	66 347	6 314
1996	931 487	162 208	762 877	33 051	56 138	26 205	66 816	6 402
1997	966 529	173 268	787 508	33 387	56 582	27 258	69 968	5 753
Männlich Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	-	60 516	-	28 536	2 320	-	276 629
1975	415 771	1 224	129 353	-	29 070	4 630	31 956	285 194
1980	511 516	46 604	463 952	13 613	25 321	8 103	29 936	960
1985	576 499	68 683	484 026	12 828	26 583	12 257	37 329	23 790
1986	584 652	67 055	497 029	13 438	26 067	11 327	36 498	20 568
1987	567 572	66 448	481 279	12 285	24 574	11 131	38 530	19 845
1988	548 090	63 221	467 218	10 743	24 519	11 947	43 656	17 651
1989	526 249	63 443	448 506	15 687	24 086	12 226	43 941	14 300
1990	482 246	61 183	408 598	17 994	23 829	12 555	43 957	12 465
Deutschland								
1991	482 906	70 938	400 344	23 019	23 516	13 719	42 471	11 624
1992	480 470	70 312	398 034	10 140	22 173	16 241	44 486	12 124
1993	515 545	79 152	424 301	14 273	25 239	14 480	42 008	12 092
1994	529 357	86 147	439 479	20 830	27 470	13 874	40 273	3 731
1995	514 974	90 412	420 870	17 989	26 250	14 778	38 195	3 692
1996	505 960	95 859	406 332	19 562	25 658	14 155	37 355	3 769
1997	518 852	101 333	413 984	20 107	25 034	14 682	38 307	3 535
Weiblich Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	-	85 301	-	27 705	1 384	-	246 561
1975	348 586	915	126 376	-	34 941	2 892	9 598	221 295
1980	450 452	43 306	403 542	8 549	36 072	5 067	18 300	3 604
1985	510 913	60 709	441 005	9 529	41 399	8 464	24 400	9 199
1986	517 177	61 019	448 109	8 629	37 087	7 642	24 365	8 049
1987	505 785	60 441	437 751	6 877	32 400	7 679	25 602	7 593
1988	469 707	53 570	408 961	6 663	29 358	8 010	25 176	7 176
1989	458 928	51 777	401 555	11 169	27 622	8 093	26 399	5 596
1990	422 377	48 521	368 925	13 868	25 686	8 151	25 595	4 931
Deutschland *								
1991	405 088	53 709	346 905	18 128	24 599	9 612	25 320	4 474
1992	427 074	55 624	366 499	7 704	23 275	10 744	27 261	4 951
1993	426 038	57 764	363 776	9 536	24 139	10 409	27 655	4 498
1994	431 369	61 306	366 844	13 140	27 094	10 872	28 511	3 219
1995	427 327	64 442	360 263	13 310	29 586	12 283	28 152	2 622
1996	425 527	66 349	356 545	13 489	30 480	12 050	29 461	2 633
1997	447 677	71 935	373 524	13 280	31 548	12 576	31 661	2 218

1) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.16 Schulentlassene nach Schularten 1970 bis 1997

Jahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	523 190	13 585	93 675	-	-	-	38 557
1975	764 357	522 348	14 281	124 312	47 215	-	1 030	55 171
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1985	1 087 412	758 084	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1986	1 101 829	786 260	6 989	184 376	40 856	38 685	1 672	42 991
1987	1 073 357	764 041	5 877	175 540	42 005	40 813	1 534	43 547
1988	1 017 797	716 390	7 800	160 817	45 175	40 543	1 956	45 116
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
Deutschland								
1991	887 994	602 552	6 272	132 654	44 630	46 186	2 587	53 113
1992	907 544	604 073	6 258	131 492	45 251	49 964	2 458	68 048
1993	941 583	626 085	5 109	137 712	43 265	51 617	2 587	75 208
1994	960 726	637 365	4 323	141 682	43 469	53 399	2 230	78 258
1995	942 301	612 166	3 782	152 442	40 966	58 233	1 977	72 735
1996	931 487	604 249	2 950	157 280	39 463	59 119	1 734	66 692
1997	966 529	625 020	2 275	169 683	40 271	61 105	1 705	66 470
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	276 629	10 616	30 464	-	-	-	19 436
1975	415 771	292 490	10 984	39 290	35 465	-	786	36 756
1980	511 516	391 976	6 359	51 214	27 584	11 284	941	22 158
1985	576 499	430 402	5 631	59 072	30 434	23 491	1 334	26 135
1986	584 652	443 875	4 585	58 076	29 256	22 143	1 252	25 465
1987	567 572	425 342	4 236	56 747	30 091	23 847	1 111	26 198
1988	548 090	402 818	5 419	53 933	33 361	23 596	1 397	27 566
1989	526 249	377 624	4 865	53 887	34 840	22 514	1 695	30 824
1990	482 246	334 012	4 489	52 053	32 582	24 221	1 863	33 026
Deutschland								
1991	482 906	333 098	4 356	50 496	31 172	26 764	1 763	35 257
1992	480 470	323 455	4 327	49 579	31 514	29 600	1 553	40 442
1993	515 545	355 964	3 466	51 219	28 614	29 584	1 678	45 020
1994	529 357	367 359	2 982	54 541	27 586	30 229	1 413	45 247
1995	514 974	353 739	2 506	58 186	25 218	32 122	1 252	41 951
1996	505 960	352 699	1 885	59 395	22 997	32 278	1 088	35 618
1997	518 852	365 836	1 504	62 186	22 460	32 660	1 049	33 157
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	246 561	2 969	63 211	-	-	-	19 121
1975	348 586	229 858	3 297	85 022	11 750	-	244	18 415
1980	450 452	299 556	4 073	109 459	10 642	7 910	337	18 475
1985	510 913	327 682	3 007	130 749	11 865	17 325	433	19 852
1986	517 177	342 385	2 404	126 300	11 600	16 542	420	17 526
1987	505 785	338 699	1 641	118 793	11 914	16 966	423	17 349
1988	469 707	313 572	2 381	106 884	11 814	16 947	559	17 550
1989	458 928	308 582	2 128	100 105	13 157	16 630	721	17 605
1990	422 377	282 644	2 042	89 845	13 130	17 160	837	16 719
Deutschland								
1991	405 088	269 454	1 916	82 158	13 458	19 422	824	17 856
1992	427 074	280 618	1 931	81 913	13 737	20 364	905	27 606
1993	426 038	270 121	1 643	86 493	14 651	22 033	909	30 188
1994	431 369	270 006	1 341	87 141	15 883	23 170	817	33 011
1995	427 327	258 427	1 276	94 256	15 748	26 111	725	30 784
1996	425 527	251 550	1 065	97 885	16 466	26 841	646	31 074
1997	447 677	259 184	771	107 497	17 811	28 445	656	33 313

1) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995 einschl. Fach-/Berufsakademien.
- Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Schulentlassene 1996/97 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	966 529	625 020	2 275	169 683	40 271	61 105	1 705	66 470
Baden-Württemberg	162 444	85 423	782	55 309	-	10 819	568	9 543
Bayern	120 092	88 639	939	7 543	9 898	-	1 137	11 936
Berlin	29 640	21 951	-	3 502	1 403	603	-	2 181
Brandenburg	23 981	19 237	-	1 218	1 165	1 242	-	1 119
Bremen	7 771	5 550	27	1 327	564	-	-	303
Hamburg	22 563	14 422	63	4 445	1 062	849	-	1 722
Hessen	66 427	45 445	175	9 158	4 823	3 095	-	3 731
Mecklenburg-Vorpommern	23 933	19 456	-	2 164	562	988	-	763
Niedersachsen	107 320	66 924	54	25 262	4 590	3 627	-	6 863
Nordrhein-Westfalen	198 074	113 728	-	29 627	7 445	32 989	-	14 285
Rheinland-Pfalz	44 170	30 960	188	6 473	1 926	882	-	3 741
Saarland	12 442	7 869	13	1 961	1 528	-	-	1 071
Sachsen	53 768	39 587	-	6 608	2 475	2 263	-	2 835
Sachsen-Anhalt	31 703	23 345	-	5 050	773	953	-	1 582
Schleswig-Holstein	29 446	20 120	34	4 253	788	1 789	-	2 462
Thüringen	32 755	22 364	-	5 783	1 269	1 006	-	2 333
Weiblich								
Deutschland	447 677	259 184	771	107 497	17 811	28 445	656	33 313
Baden-Württemberg	72 409	36 453	209	28 307	-	5 204	151	2 085
Bayern	56 474	38 193	426	6 516	4 564	-	505	6 270
Berlin	14 997	10 401	-	2 279	599	252	-	1 466
Brandenburg	10 798	7 614	-	946	619	713	-	906
Bremen	3 471	2 387	5	659	255	-	-	165
Hamburg	10 634	6 348	23	2 566	527	294	-	876
Hessen	29 657	18 657	44	5 813	1 953	1 291	-	1 899
Mecklenburg-Vorpommern	11 123	7 828	-	1 940	278	529	-	548
Niedersachsen	48 919	24 012	5	18 493	1 519	1 675	-	3 215
Nordrhein-Westfalen	93 247	49 465	-	17 972	3 488	15 192	-	7 130
Rheinland-Pfalz	19 665	12 806	42	3 756	605	352	-	2 104
Saarland	5 575	3 216	2	1 179	758	-	-	420
Sachsen	25 864	15 645	-	5 739	1 358	1 084	-	2 038
Sachsen-Anhalt	15 123	8 844	-	4 197	396	518	-	1 168
Schleswig-Holstein	13 528	8 454	15	2 607	244	840	-	1 368
Thüringen	16 193	8 861	-	4 528	648	501	-	1 655
Ausländer								
Deutschland	99 319	66 029	287	20 311	2 840	8 019	103	1 730
Baden-Württemberg	26 988	16 336	144	9 308	-	872	55	273
Bayern	10 334	8 581	92	563	638	-	48	412
Berlin	3 806	2 779	-	691	149	56	-	131
Brandenburg	36	17	-	14	1	4	-	-
Bremen	917	583	11	253	63	-	-	7
Hamburg	4 481	2 809	7	1 256	159	158	-	92
Hessen	11 845	8 580	31	2 163	568	344	-	159
Mecklenburg-Vorpommern	4	1	-	2	1	-	-	-
Niedersachsen	6 765	4 644	1	1 730	168	92	-	130
Nordrhein-Westfalen	28 600	16 834	-	3 864	1 034	6 416	-	452
Rheinland-Pfalz	3 103	3 103	-	-	-	-	-	-
Saarland	1 022	813	-	154	46	-	-	9
Sachsen	44	22	-	19	1	-	-	2
Sachsen-Anhalt	66	44	-	18	-	-	-	4
Schleswig-Holstein	1 279	858	1	275	11	76	-	58
Thüringen	29	25	-	1	1	1	-	1

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.18 Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1997/98

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet insgesamt								
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 4)								
1970/71	41 401	25 234	506	8 648	834	335	56	5 788
1980/81	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1986/87	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736
1987/88	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
1988/89	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989/90	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990/91	116 343	61 414	502	21 774	4 853	8 153	467	19 180
Deutschland								
1991/92	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 606
1992/93	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
1993/94	105 363	55 096	345	23 282	4 991	10 327	435	10 887
1994/95	106 820	54 693	302	23 901	4 994	10 752	387	11 791
1995/96	107 548	54 599	260	24 691	4 992	11 059	364	11 583
1996/97	108 083	54 761	207	25 883	4 900	11 087	352	10 893
1997/98	115 213	57 438	234	28 363	5 483	11 442	506	11 747
weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	15 123	7 218	145	5 063	162	104	-	2 431
1980/81	22 517	8 186	239	10 188	649	1 040	-	2 215
1986/87	27 445	10 475	128	11 460	849	2 027	90	2 416
1987/88	27 667	10 661	202	11 331	901	1 966	99	2 507
1988/89	27 950	11 111	187	10 627	971	2 056	127	2 871
1989/90	27 865	11 434	173	10 272	1 007	2 072	147	2 760
1990/91	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872
Deutschland								
1991/92	32 416	15 533	174	9 863	1 137	2 504	157	3 048
1992/93	36 011	16 518	150	10 625	1 216	3 085	162	4 255
1993/94	36 216	16 069	118	11 299	1 258	3 272	150	4 050
1994/95	37 611	16 268	99	11 550	1 345	3 549	131	4 669
1995/96	38 702	16 503	80	11 995	1 430	3 724	120	4 850
1996/97	39 576	16 985	76	12 376	1 446	3 830	112	4 751
1997/98	42 713	18 115	78	13 716	1 595	3 983	163	5 063
Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen 5)								
insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	48 762	18 978	3 278	12 094	3 670	512	-	10 230
1980/81	52 845	22 600	1 086	16 306	1 742	2 923	260	7 928
1986/87	27 834	13 750	310	6 135	736	755	112	6 036
1987/88	26 018	12 527	353	5 634	746	764	142	5 852
1988/89	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989/90	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990/91	24 660	11 294	225	5 250	896	833	168	5 994
Deutschland								
1991/92	23 975	10 773	213	5 105	859	818	169	6 038
1992/93	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709
1993/94	25 854	10 124	165	6 035	919	906	134	7 571
1994/95	23 645	8 681	94	5 865	748	864	82	7 311
1995/96	24 166	8 729	84	6 037	751	946	90	7 529
1996/97	25 041	8 559	53	6 629	751	984	96	7 969
1997/98	27 440	8 711	46	8 888	746	986	151	7 912

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
- Ab 1996/97 Fachakademien in Bayern.

4) Voll- und teilbeschäftigt.

5) Stundenweise beschäftigt.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern

5.19.1 Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	115 213	57 438	234	28 363	5 483	11 442	506	11 747
Baden-Württemberg	18 366	6 713	58	7 079	-	2 846	89	1 581
Bayern	13 968	7 988	80	1 844	1 564	-	417	2 075
Berlin	4 133	2 329	-	840	262	207	-	495
Brandenburg	2 797	2 785 a)	-	-	-	-	-	12
Bremen 4)	1 257	696	3	367	112	-	-	79
Hamburg 4)	3 138	1 630	6	808	97	240	-	357
Hessen 4)	7 771	4 006	13	1 451	735	750	-	816
Mecklenburg-Vorpommern 4) ..	2 422	1 462	-	545	51	255	-	109
Niedersachsen	12 028	6 176	5	3 114	453	1 149	-	1 131
Nordrhein-Westfalen 4)	20 880	8 655	-	5 606	703	3 702	-	2 214
Rheinland-Pfalz 5)	10 832	4 945	65	2 622	832	728	-	1 640
Saarland	1 432	758	4	376	190	-	-	104
Sachsen	6 075	3 491	-	1 275	258	601	-	450
Sachsen-Anhalt	2 992	1 924	-	584	73	236	-	175
Schleswig-Holstein	3 487	1 937	-	730	30	498	-	292
Thüringen	3 635	1 943	-	1 122	123	230	-	217
Männlich								
Deutschland	72 500	39 323	156	14 647	3 888	7 459	343	6 684
Baden-Württemberg	12 204	4 533	40	4 596	-	1 928	60	1 047
Bayern	9 311	6 196	44	518	1 165	-	283	1 105
Berlin	2 355	1 434	-	445	144	126	-	206
Brandenburg	1 317	1 314 a)	-	-	-	-	-	3
Bremen 4)	892	540	3	232	79	-	-	38
Hamburg 4)	1 986	1 156	5	402	66	160	-	197
Hessen 4)	5 248	2 678	7	993	557	510	-	503
Mecklenburg-Vorpommern 4) ..	1 077	769	-	145	24	103	-	36
Niedersachsen	7 820	4 891	4	1 161	359	797	-	608
Nordrhein-Westfalen 4)	13 582	6 227	-	3 089	491	2 543	-	1 232
Rheinland-Pfalz 5)	7 308	3 412	51	1 592	645	528	-	1 080
Saarland	957	573	2	217	116	-	-	49
Sachsen	2 869	1 981	-	316	117	265	-	190
Sachsen-Anhalt	1 495	1 087	-	188	38	102	-	80
Schleswig-Holstein	2 297	1 418	-	356	22	302	-	199
Thüringen	1 782	1 114	-	397	65	95	-	111
Weiblich								
Deutschland	42 713	18 115	78	13 716	1 595	3 983	163	5 063
Baden-Württemberg	6 162	2 180	18	2 483	-	918	29	534
Bayern	4 657	1 792	36	1 326	399	-	134	970
Berlin	1 778	895	-	395	118	81	-	289
Brandenburg	1 480	1 471 a)	-	-	-	-	-	9
Bremen 4)	365	156	-	135	33	-	-	41
Hamburg 4)	1 152	474	1	406	31	80	-	160
Hessen 4)	2 523	1 328	6	458	178	240	-	313
Mecklenburg-Vorpommern 4) ..	1 345	693	-	400	27	152	-	73
Niedersachsen	4 208	1 285	1	1 953	94	352	-	523
Nordrhein-Westfalen 4)	7 298	2 428	-	2 517	212	1 159	-	982
Rheinland-Pfalz 5)	3 524	1 533	14	1 030	187	200	-	560
Saarland	475	185	2	159	74	-	-	55
Sachsen	3 206	1 510	-	959	141	336	-	260
Sachsen-Anhalt	1 497	837	-	396	35	134	-	95
Schleswig-Holstein	1 190	519	-	374	8	196	-	93
Thüringen	1 853	829	-	725	58	135	-	106

*) Voll- und teilbeschäftigt.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Z.T. geschätzt.

5) Mehrfachzählung.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen und Fachgymnasien.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern

5.19.2 Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	27 440	8 711	46	8 888	746	986	151	7 912
Baden-Württemberg	4 562	1 182	8	2 175	-	471	13	713
Bayern	8 931	2 753	32	1 572	429	-	138	4 007
Berlin	522	107	-	66	15	-	-	334
Brandenburg	144	117 a)	-	-	-	-	-	27
Bremen 4)	147	46	-	20	12	-	-	69
Hamburg 4) 5)	226	53	-	105	5	4	-	59
Hessen 4)	1 190	639	3	217	105	112	-	114
Mecklenburg-Vorpommern 4)	286	101	-	144	3	25	-	13
Niedersachsen	3 208	1 472	-	736	68	56	-	876
Nordrhein-Westfalen 4)	1 549	818	-	240	19	195	-	277
Rheinland-Pfalz 6)	1 606	816	3	344	42	70	-	331
Saarland	225	41	-	24	28	-	-	132
Sachsen	2 997	142	-	2 211	17	21	-	606
Sachsen-Anhalt	306	5	-	202	-	1	-	98
Schleswig-Holstein	614	270	-	179	1	16	-	148
Thüringen	927	149	-	653	2	15	-	108
Weiblich								
Deutschland	12 074	3 132	15	4 532	288	370	72	3 665
Baden-Württemberg	1 984	471	3	1 005	-	186	5	314
Bayern	3 983	1 033	12	999	178	-	67	1 694
Berlin	288	48	-	31	8	-	-	201
Brandenburg	77	59 a)	-	-	-	-	-	18
Bremen 4)	37	10	-	10	7	-	-	10
Hamburg 4) 5)	108	19	-	54	2	-	-	33
Hessen 4)	516	305	-	80	27	34	-	70
Mecklenburg-Vorpommern 4)	104	36	-	54	2	8	-	4
Niedersachsen	1 376	364	-	426	34	26	-	526
Nordrhein-Westfalen 4)	540	249	-	124	11	75	-	81
Rheinland-Pfalz 6)	645	297	-	147	8	22	-	171
Saarland	62	23	-	7	3	-	-	29
Sachsen	1 454	67	-	1 033	8	6	-	340
Sachsen-Anhalt	198	-	-	133	-	1	-	64
Schleswig-Holstein	262	90	-	105	-	8	-	59
Thüringen	440	61	-	324	-	4	-	51

*) Stundenweise beschäftigt.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Z.T. geschätzt.

5) Vorjahresergebnisse.

6) Mehrfachzählung

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1997/98 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Deutschland	2 367 840	1 193 390	4 461	589 619	100 841	224 596	13 233	241 700
Baden-Württemberg	383 424	140 739	1 198	150 800	-	59 493	1 835	29 359
Bayern	335 916	188 820	2 331	46 438	30 039	-	11 398	56 890
Berlin	80 907	45 383	-	16 326	5 154	3 883	-	10 161
Brandenburg	60 891	60 609 a)	-	-	-	-	-	282
Bremen	24 988	13 885	49	7 129	2 192	-	-	1 733
Hamburg 4) 5)	58 124	30 479	110	14 844	1 740	4 397	-	6 554
Hessen 4)	163 639	85 800	313	29 530	16 339	14 566	-	17 091
Mecklenburg-Vorpommern	54 256	32 348	-	12 684	1 112	5 758	-	2 354
Niedersachsen 4)	259 069	135 120	116	64 464	9 477	23 247	-	26 645
Nordrhein-Westfalen	436 797	185 494	-	115 967	14 760	74 121	-	46 455
Rheinland-Pfalz 5)	101 624	53 135	260	26 607	3 252	6 617	-	11 753
Saarland	31 871	16 672	84	7 998	4 164	-	-	2 953
Sachsen 6)	149 975	81 947	-	36 488	6 848	12 993	-	11 699
Sachsen-Anhalt	72 155	41 596	-	17 559	1 571	5 143	-	6 286
Schleswig-Holstein	72 701	39 339	-	16 304	1 467	9 186	-	6 405
Thüringen	81 503	42 024	-	26 481	2 726	5 192	-	5 080

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern und Lehrerinnen.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Vorjahresergebnisse.

5) Z.T. geschätzt.

6) Ab Schuljahr 1997/98 einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.21 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin 1997/98 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen 4)								
Deutschland	106 389	52 536	199	26 696	4 729	10 652	640	10 937
Baden-Württemberg	17 506	6 381	54	6 804	-	2 699	83	1 485
Bayern	14 672	8 172	106	1 934	1 494	-	546	2 420
Berlin	4 011	2 262	-	782	262	205	-	500
Brandenburg	2 763	1 833	-	308	124	318	-	180
Bremen	1 116	624	3	316	97	-	-	76
Hamburg	2 917	1 572	4	745	80	206	-	310
Hessen	7 415	3 884	14	1 337	658	738	-	784
Mecklenburg-Vorpommern	2 561	1 527	-	599	52	258	-	125
Niedersachsen	11 721	5 979	2	3 056	461	1 085	11	1 127
Nordrhein-Westfalen	19 350	8 137	-	5 113	642	3 441	-	2 017
Rheinland-Pfalz	4 701	2 457	12	1 231	151	306	-	544
Saarland	1 432	747	4	364	189	-	-	128
Sachsen	5 852	3 264	-	1 402	256	493	-	437
Sachsen-Anhalt	3 291	1 928	-	781	73	236	-	273
Schleswig-Holstein	3 375	1 824	-	752	68	425	-	306
Thüringen	3 706	1 945	-	1 172	122	242	-	225
Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin								
Deutschland	24,0	33,5	12,8	13,7	17,4	16,5	12,0	14,2
Baden-Württemberg	19,9	32,2	13,6	13,2	-	13,3	11,4	10,9
Bayern	24,7	34,6	12,8	11,2	16,2	-	12,0	10,3
Berlin	21,6	28,9	-	11,6	14,7	10,1	-	12,3
Brandenburg	28,5	35,0	-	17,2	18,3	12,1	-	17,3
Bremen	22,1	29,2	5,0	13,4	12,6	-	-	11,7
Hamburg	18,6	23,7	13,5	12,2	18,5	10,7	-	13,7
Hessen	24,1	32,8	12,3	15,1	15,8	13,8	-	13,0
Mecklenburg-Vorpommern	28,0	38,1	-	13,2	13,7	11,9	-	15,9
Niedersachsen	21,5	29,2	8,0	13,2	17,6	12,0	13,4	13,7
Nordrhein-Westfalen	26,4	37,0	-	14,1	22,7	24,4	-	19,3
Rheinland-Pfalz	25,1	33,7	14,8	14,0	17,4	13,0	-	20,6
Saarland	23,9	31,2	5,8	13,8	19,9	-	-	16,8
Sachsen	28,4	37,8	-	16,7	20,1	12,9	-	17,4
Sachsen-Anhalt	27,4	35,6	-	16,7	17,4	12,1	-	16,0
Schleswig-Holstein	24,4	33,3	-	14,3	13,6	13,7	-	14,2
Thüringen	24,5	33,4	-	14,8	15,6	11,1	-	17,6

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrer(lehrerinnen)-zahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 14.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.22 Schulen des Gesundheitswesens, Schüler und Schülerinnen, Schulentlassene sowie hauptberufliche Lehrpersonen 1997/98 nach Ländern

Land	Schulen insgesamt	Schüler und Schülerinnen			Schulentlassene		Hauptberufliche Lehrpersonen 1)	
		insgesamt	weiblich	dar.: Ausländer/ Ausländerinnen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland 2)	1 779	122 365	95 375	7 045	35 570	26 454	6 970	4 964
Baden-Württemberg	248	16 032	12 473	981	5 356	3 821	1 180	819
Bayern	268	18 656	14 762	807	5 693	4 335	1 434	1 003
Berlin	72	7 099	5 692	464	2 372	1 929	517	433
Brandenburg	30	3 644	3 066	15	1 104	842	224	194
Bremen	10	834	685	59	223	180	-	-
Hamburg	36	2 508	1 978	260	627	487	-	-
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 4)	3	280	217	-	106	94	12	12
Niedersachsen 4)	206	13 041	10 032	402	3 964	2 917	-	-
Nordrhein-Westfalen	643	44 403	34 180	3 484	10 915	7 940	2 585	1 819
Rheinland-Pfalz	107	6 435	5 051	350	2 315	1 722	613	357
Saarland	43	2 255	1 617	90	785	602	141	98
Sachsen 5)	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 4)	47	3 076	2 406	12	867	649	264	229
Schleswig-Holstein	66	4 102	3 216	121	1 243	936	-	-
Thüringen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen.

3) 1997 fand keine Erhebung statt.

4) Ohne die Schüler der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden.

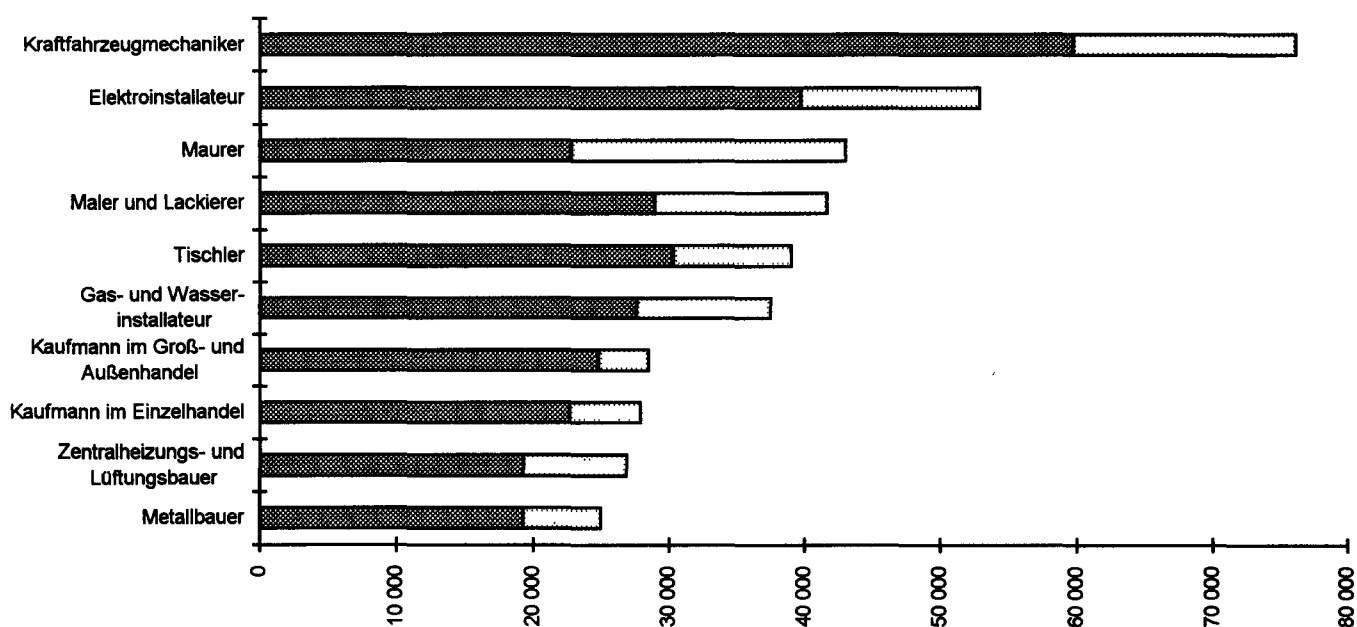
5) Nachweis erfolgte bei den Berufsfachschulen.

6) Nachweis erfolgte bei den Berufsfach- und Fachschulen.

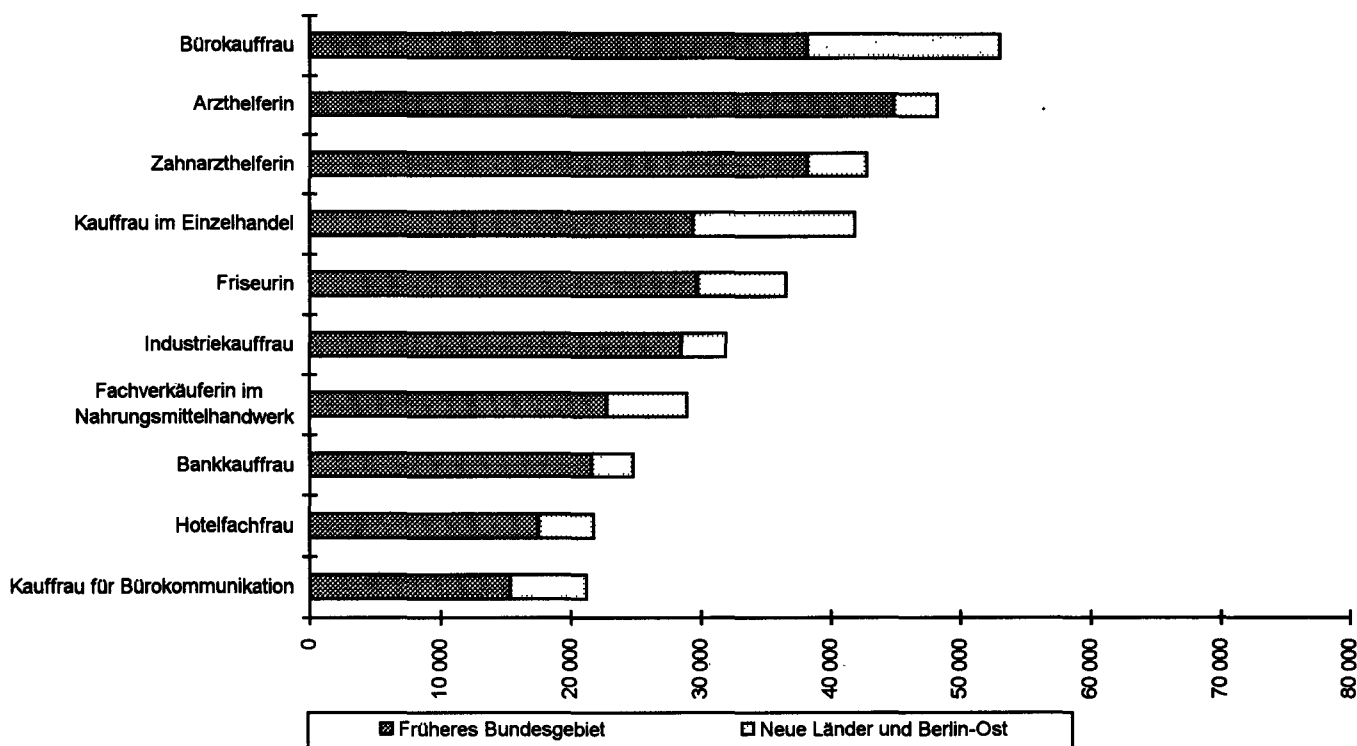
6 BERUFLICHE BILDUNG

Auszubildende in den 10 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1997

männliche Auszubildende



weibliche Auszubildende



6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1970 bis 1998

Jahr	Auszubildende			Neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge	Bestandene Prüfungen		
	mannlich	weiblich	insgesamt		mannlich	weiblich	insgesamt
Früheres Bundesgebiet							
1970	821 342	447 372	1 268 714				
1971	816 110	455 502	1 271 612				
1972	836 036	465 328	1 301 364				
1973	861 579	469 660	1 331 239				416 523
1974	863 722	466 205	1 329 927				438 268
1975	858 979	469 946	1 328 925				460 663
1976	842 133	474 931	1 317 064				477 087
1977	887 107	510 247	1 397 354				470 250
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 351
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647
Neue Länder und Berlin-Ost							
1970			430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971			428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972			428 960	200 619	113 177	110 397	223 574
1973			431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974			418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975			412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976			433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977			452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978			463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979			462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980			459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981			448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982			431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983			411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984			391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985			377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986			369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987			366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988			359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291			
Deutschland							
1991	972 907	692 711	1 665 618	613 852	274 842	232 630	507 810 a)
1992	986 055	680 150	1 666 205	584 542	265 147	238 405	503 552
1993	970 559	658 753	1 629 312	571 206	294 777	232 593	527 370
1994	947 283	632 596	1 579 879	567 437	307 520	237 040	544 560
1995	951 202	628 137	1 579 339	578 582	285 632	217 041	502 673
1996	958 754	633 473	1 592 227	579 375	276 852	211 391	488 243
1997	974 366	647 842	1 622 208	597 800	275 401	207 322	482 723
1998 1)	994 416	662 774	1 657 190	611 301			

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. 338 bestandene Prüfungen, für die keine Aufteilung nach Geschlecht möglich ist.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen 1970 bis 1998 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
1990	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
Deutschland								
1991	972 907	508 968	398 284	24 230	33 945	6 301	291	888
1992	986 055	489 981	431 236	20 946	35 175	7 798	361	558
1993	970 559	457 537	449 679	19 515	35 258	7 801	411	358
1994	947 283	414 876	473 022	19 678	30 626	8 303	463	315
1995	951 202	399 171	497 482	21 037	24 566	8 115	536	295
1996	958 754	399 929	506 679	23 141	20 128	7 973	594	310
1997	974 366	416 109	505 973	25 934	17 985	7 333	682	350
1998 4).....	994 416	443 641	496 619	28 172	17 825	7 075	716	368
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988	713 813	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
Deutschland								
1991	692 711	370 398	129 011	13 577	31 481	137 449	10 782	13
1992	680 150	351 623	122 212	11 652	36 179	146 763	11 710	11
1993	658 753	328 975	118 064	10 169	38 255	151 060	12 221	9
1994	632 596	309 105	115 081	9 731	36 107	150 671	11 888	13
1995	628 137	303 695	117 868	10 220	32 156	152 234	11 951	13
1996	633 473	307 393	121 134	10 752	29 247	152 620	12 309	18
1997	647 842	319 564	124 820	11 462	29 678	149 439	12 856	23
1998 4).....	662 774	335 255	128 450	11 916	30 184	143 565	13 381	23

Fußnoten siehe Seite 96.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen 1970 bis 1998 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirt- schaft 3)	See- schifffahrt
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425
Deutschland								
1991	1 665 618	879 366	527 295	37 807	65 426	143 750	11 073	901
1992	1 666 205	841 604	553 448	32 598	71 354	154 561	12 071	569
1993	1 629 312	786 512	567 743	29 684	73 513	158 861	12 632	367
1994	1 579 879	723 981	588 103	29 409	66 733	158 974	12 351	328
1995	1 579 339	702 866	615 350	31 257	56 722	160 349	12 487	308
1996	1 592 227	707 322	627 813	33 893	49 375	160 593	12 903	328
1997	1 622 208	735 673	630 793	37 396	47 663	156 772	13 538	373
1998 4)	1 657 190	778 896	625 069	40 088	48 009	150 640	14 097	391

*) Ab 1987 einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1998 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt
Männlich								
Deutschland	994 416	443 641	496 619	28 172	17 825	7 075	716	368
Baden-Württemberg	113 267	60 379	47 531	2 858	1 963	503	33	-
Bayern	154 339	66 317	81 584	3 680	1 693	1 018	47	-
Berlin	33 525	14 761	16 977	850	631	272	34	-
Brandenburg	37 360	14 561	20 514	1 542	590	114	39	-
Bremen	8 511	5 159	3 009	97	129	84	17	16
Hamburg	17 155	9 935	6 495	312	173	178	2	60
Hessen	65 059	31 022	30 276	1 671	1 496	563	31	-
Mecklenburg-Vorpommern	33 745	13 148	18 656	1 248	476	132	54	31
Niedersachsen	91 774	34 385	49 960	3 125	3 052	978	76	198
Nordrhein-Westfalen	196 797	96 706	90 146	4 820	3 265	1 773	87	-
Rheinland-Pfalz	48 122	20 340	24 946	1 347	1 052	381	56	-
Saarland	13 353	6 146	6 518	391	148	137	13	-
Sachsen	69 137	28 203	37 144	2 433	1 040	223	94	-
Sachsen-Anhalt	42 460	15 622	24 422	1 259	893	210	54	-
Schleswig-Holstein	30 784	11 801	16 480	1 347	690	359	44	63
Thüringen	39 028	15 156	21 961	1 192	534	150	35	-
Weiblich								
Deutschland	662 774	335 255	128 450	11 916	30 184	143 565	13 381	23
Baden-Württemberg	78 973	39 834	14 276	1 188	4 181	17 976	1 518	-
Bayern	106 146	50 467	25 588	1 513	2 411	25 070	1 097	-
Berlin	27 193	13 604	5 712	364	1 561	5 639	313	-
Brandenburg	22 418	13 260	4 015	836	1 084	2 761	462	-
Bremen	6 588	3 538	1 057	44	190	1 659	100	-
Hamburg	13 934	8 496	2 101	142	402	2 715	67	11
Hessen	44 233	22 588	7 415	656	3 034	9 765	775	-
Mecklenburg-Vorpommern	21 378	13 401	3 453	437	1 034	2 403	650	-
Niedersachsen	63 440	27 896	12 888	1 227	4 195	15 705	1 518	11
Nordrhein-Westfalen	126 720	62 305	21 911	1 502	4 679	34 053	2 270	-
Rheinland-Pfalz	30 231	13 684	6 274	427	1 090	7 702	1 054	-
Saarland	8 351	3 846	1 849	133	178	2 032	313	-
Sachsen	42 526	25 172	7 987	1 562	2 032	4 777	996	-
Sachsen-Anhalt	25 845	14 174	5 244	655	1 608	3 416	748	-
Schleswig-Holstein	22 315	10 080	4 542	518	1 124	5 325	725	1
Thüringen	22 483	12 910	4 138	712	1 381	2 567	775	-
Insgesamt								
Deutschland	1 657 190	778 896	625 069	40 088	48 009	150 640	14 097	391
Baden-Württemberg	192 240	100 213	61 807	4 046	6 144	18 479	1 551	-
Bayern	260 485	116 784	107 172	5 193	4 104	26 088	1 144	-
Berlin	60 718	28 365	22 689	1 214	2 192	5 911	347	-
Brandenburg	59 778	27 821	24 529	2 378	1 674	2 875	501	-
Bremen	15 099	8 697	4 066	141	319	1 743	117	16
Hamburg	31 089	18 431	8 596	454	575	2 893	69	71
Hessen	109 292	53 610	37 691	2 327	4 530	10 328	806	-
Mecklenburg-Vorpommern	55 123	26 549	22 109	1 685	1 510	2 535	704	31
Niedersachsen	155 214	62 281	62 848	4 352	7 247	16 683	1 594	209
Nordrhein-Westfalen	323 517	159 011	112 057	6 322	7 944	35 826	2 357	-
Rheinland-Pfalz	78 353	34 024	31 220	1 774	2 142	8 083	1 110	-
Saarland	21 704	9 992	8 367	524	326	2 169	326	-
Sachsen	111 663	53 375	45 131	3 995	3 072	5 000	1 090	-
Sachsen-Anhalt	68 305	29 796	29 666	1 914	2 501	3 626	802	-
Schleswig-Holstein	53 099	21 881	21 022	1 865	1 814	5 684	769	64
Thüringen	61 511	28 066	26 099	1 904	1 915	2 717	810	-
1. Ausbildungsjahr								
Deutschland	517 788	255 234	180 449	11 775	15 724	49 745	4 704	157
Baden-Württemberg	58 895	32 724	16 229	1 107	2 259	6 096	480	-
Bayern	82 532	37 925	33 042	1 160	1 508	8 550	347	-
Berlin	19 199	9 349	6 553	430	721	2 017	129	-
Brandenburg	18 091	9 280	6 334	759	614	924	180	-
Bremen	4 877	2 788	1 323	45	101	562	51	7
Hamburg	10 059	5 831	2 806	174	170	1 018	36	24
Hessen	34 880	17 620	11 235	739	1 605	3 441	240	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 813	9 285	6 263	621	535	829	259	21
Niedersachsen	42 230	17 970	15 712	923	1 751	5 302	491	81
Nordrhein-Westfalen	105 273	52 797	34 738	1 883	2 805	12 234	816	-
Rheinland-Pfalz	24 305	10 557	9 467	517	738	2 626	400	-
Saarland	6 431	2 810	2 516	174	123	696	112	-
Sachsen	34 068	18 222	11 881	1 328	790	1 534	313	-
Sachsen-Anhalt	21 413	10 438	8 100	697	785	1 099	294	-
Schleswig-Holstein	17 555	7 505	6 522	592	625	1 977	310	24
Thüringen	20 167	10 133	7 728	626	594	840	246	-

Fußnoten siehe Seite 98.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenpiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1998 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt
2. Ausbildungsjahr								
Deutschland	540 742	261 298	193 467	14 837	16 798	49 541	4 698	103
Baden-Württemberg	63 158	33 112	19 795	1 541	2 053	6 114	543	-
Bayern	84 591	39 004	33 461	2 130	1 340	8 250	406	-
Berlin	19 812	9 762	6 922	395	779	1 841	113	-
Brandenburg	19 060	9 181	7 400	793	529	1 006	151	-
Bremen	4 799	2 826	1 165	53	116	579	55	5
Hamburg	10 131	6 232	2 606	149	188	914	24	18
Hessen	35 669	18 114	11 533	841	1 551	3 351	279	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 375	8 710	6 525	574	470	895	196	5
Niedersachsen	53 390	21 597	20 622	1 771	3 179	5 587	581	53
Nordrhein-Westfalen	104 916	52 912	34 498	2 432	2 420	11 893	761	-
Rheinland-Pfalz	25 418	11 575	9 433	648	711	2 674	377	-
Saarland	7 235	3 597	2 559	174	102	700	103	-
Sachsen	35 717	17 541	13 706	1 314	1 077	1 715	364	-
Sachsen-Anhalt	22 485	10 508	8 954	665	902	1 193	263	-
Schleswig-Holstein	16 767	7 098	6 273	666	602	1 880	226	22
Thüringen	20 219	9 529	8 015	691	779	949	256	-
3. Ausbildungsjahr								
Deutschland	497 533	225 086	187 391	13 476	15 478	51 276	4 695	131
Baden-Württemberg	57 587	28 421	19 139	1 398	1 832	6 269	528	-
Bayern	77 626	34 103	30 685	1 903	1 256	9 288	391	-
Berlin	18 707	8 115	7 353	389	692	2 053	105	-
Brandenburg	18 879	8 319	8 090	826	529	945	170	-
Bremen	4 536	2 620	1 154	43	102	602	11	4
Hamburg	9 483	5 773	2 363	131	217	961	9	29
Hessen	32 151	15 307	10 900	747	1 374	3 536	287	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 087	7 779	7 278	490	500	786	249	5
Niedersachsen	49 754	19 588	19 834	1 658	2 317	5 760	522	75
Nordrhein-Westfalen	92 882	45 023	30 654	2 007	2 719	11 699	780	-
Rheinland-Pfalz	23 405	9 923	9 064	609	693	2 783	333	-
Saarland	6 602	2 967	2 474	176	101	773	111	-
Sachsen	35 423	15 642	15 060	1 353	1 204	1 751	413	-
Sachsen-Anhalt	19 916	7 636	9 335	552	814	1 334	245	-
Schleswig-Holstein	15 729	6 408	6 068	607	587	1 808	233	18
Thüringen	17 766	7 462	7 940	587	541	928	308	-
4. Ausbildungsjahr								
Deutschland	101 127	37 278	63 762	-	9	78	-	-
Baden-Württemberg	12 600	5 956	6 644	-	-	-	-	-
Bayern	15 736	5 752	9 984	-	-	-	-	-
Berlin	3 000	1 139	1 861	-	-	-	-	-
Brandenburg	3 748	1 041	2 705	-	2	-	-	-
Bremen	887	463	424	-	-	-	-	-
Hamburg	1 416	595	821	-	-	-	-	-
Hessen	6 592	2 569	4 023	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2 848	775	2 043	-	5	25	-	-
Niedersachsen	9 840	3 126	6 680	-	-	34	-	-
Nordrhein-Westfalen	20 446	8 279	12 167	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5 225	1 969	3 256	-	-	-	-	-
Saarland	1 436	618	818	-	-	-	-	-
Sachsen	6 455	1 970	4 484	-	1	-	-	-
Sachsen-Anhalt	4 491	1 214	3 277	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	3 048	870	2 159	-	-	19	-	-
Thüringen	3 359	942	2 416	-	1	-	-	-
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 4)								
Deutschland	611 301	305 778	217 246	15 905	15 968	50 803	5 438	163
Baden-Württemberg	73 564	39 077	23 869	1 605	2 252	6 139	622	-
Bayern	96 580	45 198	38 259	2 243	1 509	8 816	555	-
Berlin	22 351	10 890	8 011	462	725	2 134	129	-
Brandenburg	19 499	10 165	6 778	779	613	984	180	-
Bremen	5 418	3 184	1 454	47	101	568	56	8
Hamburg	11 906	7 371	3 044	182	193	1 056	36	24
Hessen	41 435	21 281	13 791	922	1 659	3 495	287	-
Mecklenburg-Vorpommern	19 593	10 441	6 872	631	535	830	263	21
Niedersachsen	58 773	25 622	23 331	1 906	1 832	5 390	608	84
Nordrhein-Westfalen	121 575	62 769	39 887	2 686	2 899	12 378	956	-
Rheinland-Pfalz	30 408	13 671	12 222	670	736	2 709	400	-
Saarland	8 535	4 080	3 254	251	118	720	112	-
Sachsen	36 877	20 145	12 583	1 464	790	1 543	352	-
Sachsen-Anhalt	23 483	11 817	8 748	712	784	1 121	301	-
Schleswig-Holstein	19 589	8 431	7 413	680	628	2 076	335	26
Thüringen	21 715	11 636	7 730	665	594	844	246	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbil-
dungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)

außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlußverträge (Stufenausbildung) in
Industrie und Handel.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1997*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau								
Früheres Bundesgebiet								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6		
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1986	33 649	3,2	19 760	2,6	53 409	3,0	10 313	1,9
1987	29 567	2,9	19 206	2,6	48 773	2,8	9 312	1,8
1988	25 178	2,7	18 113	2,5	43 291	2,6	8 052	1,7
1989	22 045	2,5	16 991	2,5	39 036	2,5	7 892	1,8
1990	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Deutschland								
1991	23 439	2,4	18 964	2,7	42 403	2,5	9 014	1,8
1992	20 182	2,0	17 456	2,6	37 638	2,3	8 579	1,8
1993	19 425	2,0	17 011	2,6	36 436	2,2	10 058	2,1
1994	19 636	2,1	16 645	2,6	36 281	2,3	10 383	2,2
1995	20 942	2,2	17 124	2,7	38 066	2,4	11 199	2,3
1996	23 002	2,4	18 128	2,9	41 130	2,6	12 937	2,7
1997	25 725	2,6	19 234	3,0	44 959	2,8	14 374	2,9
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1		
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1986	9 497	0,9	1	0,0	9 498	0,5	3 334	0,6
1987	8 010	0,8	1	0,0	8 011	0,5	2 555	0,5
1988	5 668	0,6	1	0,0	5 669	0,3	1 376	0,3
1989	3 957	0,4	-	-	3 957	0,3	1 169	0,3
1990	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Deutschland								
1991	2 495	0,3	-	-	2 495	0,1	835	0,2
1992	1 678	0,2	-	-	1 678	0,1	355	0,1
1993	1 268	0,1	-	-	1 268	0,1	158	0,0
1994	805	0,1	-	-	805	0,1	181	0,0
1995	688	0,1	-	-	688	0,0	305	0,1
1996	720	0,1	1	0,0	721	0,0	262	0,1
1997	696	0,1	1	0,0	697	0,0	203	0,0
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7		
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1986	785 371	74,2	81 590	10,9	866 961	48,0	245 534	46,0
1987	743 960	73,9	81 629	11,2	825 589	47,5	231 258	45,6
1988	697 502	73,9	78 904	11,1	776 406	46,8	217 041	46,0
1989	650 152	73,6	75 867	11,3	726 019	46,8	203 050	45,7
1990	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
Deutschland								
1991	726 562	74,7	87 755	12,7	814 317	48,9	233 221	46,6
1992	739 317	75,0	80 128	11,8	819 445	49,2	219 305	46,0
1993	731 020	75,3	72 074	10,9	803 094	49,3	222 908	46,7
1994	712 695	75,2	65 750	10,4	778 445	49,3	225 512	47,4
1995	719 192	75,6	64 968	10,3	784 160	49,7	233 087	48,0
1996	723 229	75,4	66 306	10,5	789 535	49,6	225 108	46,7
1997	728 162	74,7	68 395	10,6	796 557	49,1	230 013	45,6

Fußnoten siehe Seite 103.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1997*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5		
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1986	351 578	33,2	16 374	2,2	367 952	20,4	103 993	19,5
1987	339 469	33,7	17 240	2,4	356 709	20,5	98 231	19,3
1988	320 151	33,9	17 437	2,4	337 588	20,4	90 909	19,3
1989	297 286	33,7	17 635	2,6	314 921	20,3	84 143	18,9
1990	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Deutschland								
1991	319 710	32,9	20 345	2,9	340 055	20,4	95 288	19,0
1992	329 199	33,4	22 328	3,3	351 527	21,1	87 668	18,4
1993	315 985	32,6	22 683	3,4	338 668	20,8	82 372	17,3
1994	296 814	31,3	20 961	3,3	317 775	20,1	79 905	16,8
1995	288 611	30,3	20 071	3,2	308 682	19,5	82 140	16,9
1996	288 075	30,0	19 250	3,0	307 325	19,3	81 380	16,9
1997	292 939	30,1	19 217	3,0	312 156	19,2	83 447	16,5
Berufsabschnitt III h: Elektroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3		
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1986	146 693	13,9	4 389	0,6	151 082	8,4	38 693	7,2
1987	143 703	14,3	4 781	0,7	148 484	8,5	38 181	7,5
1988	140 849	14,9	5 031	0,7	145 880	8,8	37 745	8,0
1989	137 751	15,6	5 007	0,7	142 758	9,2	36 201	8,2
1990	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3
Deutschland								
1991	153 689	15,8	5 985	0,9	159 674	9,6	40 025	8,0
1992	151 765	15,4	5 473	0,8	157 238	9,4	37 348	7,8
1993	149 653	15,4	4 958	0,8	154 611	9,5	36 464	7,6
1994	137 771	14,5	3 911	0,6	141 682	9,0	32 550	6,8
1995	130 382	13,7	3 555	0,6	133 937	8,5	32 241	6,6
1996	124 119	12,9	3 380	0,5	127 499	8,0	30 264	6,3
1997	120 004	12,3	3 391	0,5	123 395	7,6	30 674	6,1
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6		
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1986	77 216	7,3	17 127	2,3	94 343	5,2	29 329	5,5
1987	70 275	7,0	17 411	2,4	87 686	5,0	26 323	5,2
1988	61 242	6,5	17 170	2,4	78 412	4,7	23 434	5,0
1989	51 329	5,8	16 104	2,4	67 433	4,3	19 358	4,4
1990	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9
Deutschland								
1991	45 395	4,7	20 811	3,0	66 206	4,0	20 579	4,1
1992	41 191	4,2	18 881	2,8	60 072	3,6	17 211	3,6
1993	38 959	4,0	16 956	2,6	55 915	3,4	19 008	4,0
1994	36 597	4,1	16 105	2,5	54 702	3,5	20 167	4,2
1995	39 978	4,2	17 008	2,7	56 986	3,6	20 794	4,3
1996	43 697	4,6	18 562	2,9	62 259	3,9	23 777	4,9
1997	48 852	5,0	20 229	3,1	69 081	4,3	26 840	5,3

Fußnoten siehe Seite 103.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenpiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1997*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0		
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1986	22 157	2,1	26 106	3,5	48 263	2,7	13 819	2,6
1987	21 066	2,1	25 399	3,5	46 465	2,7	13 233	2,6
1988	19 950	2,1	24 603	3,4	44 553	2,7	12 110	2,6
1989	19 618	2,2	24 118	3,6	43 736	2,8	12 369	2,8
1990	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Deutschland								
1991	22 473	2,3	26 871	3,9	49 344	3,0	12 847	2,6
1992	21 834	2,2	25 568	3,8	47 402	2,8	11 931	2,5
1993	19 039	2,0	22 704	3,4	41 743	2,6	10 916	2,3
1994	19 120	2,0	21 047	3,3	40 167	2,5	10 836	2,3
1995	18 639	2,0	20 212	3,2	38 851	2,5	10 894	2,2
1996	17 749	1,9	19 474	3,1	37 223	2,3	10 307	2,1
1997	17 266	1,8	18 886	2,9	36 152	2,2	10 160	2,0
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6		
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 185	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1986	208 326	19,7	618 790	82,9	827 116	45,8	261 070	48,9
1987	204 041	20,3	605 808	82,8	809 849	46,6	251 304	49,5
1988	195 849	20,7	592 192	83,0	788 041	47,5	233 227	49,4
1989	187 667	21,2	552 119	82,5	739 786	47,7	219 569	49,4
1990	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
Deutschland								
1991	197 680	20,3	559 052	80,7	756 732	45,4	244 955	48,9
1992	202 819	20,6	557 628	81,9	760 447	45,6	236 087	49,6
1993	199 807	20,6	546 964	83,0	746 771	45,8	232 911	48,8
1994	195 027	20,6	529 154	83,6	724 181	45,8	228 604	48,1
1995	191 741	20,2	525 833	83,7	717 574	45,4	229 805	47,4
1996	194 054	20,2	529 564	83,6	723 618	45,4	233 755	48,5
1997	202 517	20,8	541 326	83,6	743 843	45,9	249 508	49,5
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
Früheres Bundesgebiet								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9		
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1986	70 218	6,6	176 042	23,6	246 260	13,6	82 002	15,4
1987	67 367	6,7	169 968	23,2	237 335	13,7	79 107	15,6
1988	64 979	6,9	159 784	22,4	224 763	13,6	70 789	15,0
1989	61 892	7,0	144 862	21,7	206 754	13,3	62 415	14,1
1990	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Deutschland								
1991	62 251	6,4	133 176	19,2	195 427	11,7	64 506	12,9
1992	62 037	6,3	125 983	18,5	188 020	11,3	58 785	12,3
1993	61 969	6,4	117 134	17,8	179 103	11,0	58 202	12,2
1994	61 560	6,5	110 148	17,4	171 708	10,9	57 680	12,1
1995	61 614	6,5	111 844	17,8	173 458	11,0	57 461	11,8
1996	62 619	6,5	114 356	18,1	176 975	11,1	58 824	12,2
1997	64 268	6,6	118 997	18,4	183 265	11,3	64 238	12,7

Fußnoten siehe Seite 103.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1997*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8		
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1986	45 146	4,3	45 692	6,1	90 838	5,0	23 627	4,4
1987	45 145	4,5	47 111	6,4	92 256	5,3	24 205	4,8
1988	44 248	4,7	47 739	6,7	91 987	5,5	24 016	5,1
1989	43 640	4,9	48 124	7,2	91 764	5,9	24 073	5,4
1990	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1
Deutschland								
1991	48 068	4,9	55 194	8,0	103 262	6,2	29 820	6,0
1992	49 512	5,0	57 894	8,5	107 406	6,4	29 607	6,2
1993	48 793	5,0	60 497	9,2	109 290	6,7	29 696	6,2
1994	45 762	4,8	56 911	9,0	102 673	6,5	26 397	5,6
1995	42 948	4,5	53 305	8,5	96 253	6,1	25 436	5,2
1996	41 296	4,3	50 263	7,9	91 559	5,8	25 432	5,3
1997	40 988	4,2	50 588	7,8	91 576	5,6	27 017	5,4
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7		
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1986	10 239	1,0	5 180	0,7	15 419	0,9	2 580	0,5
1987	9 760	1,0	5 220	0,7	14 980	0,9	2 485	0,5
1988	8 934	0,9	5 141	0,7	14 075	0,8	1 961	0,4
1989	7 935	0,9	4 486	0,7	12 421	0,8	1 153	0,3
1990	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3
Deutschland								
1991	7 455	0,8	4 568	0,7	12 023	0,7	1 868	0,4
1992	8 124	0,8	6 195	0,9	14 319	0,9	2 845	0,6
1993	7 792	0,8	4 823	0,7	12 615	0,8	2 857	0,6
1994	7 520	0,8	4 537	0,7	12 057	0,8	2 183	0,5
1995	7 159	0,8	3 971	0,6	11 130	0,7	3 845	0,8
1996	8 142	0,8	3 905	0,6	12 047	0,8	5 572	1,2
1997	10 505	1,1	4 280	0,7	14 785	0,9	6 372	1,3
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6		
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1986	62 843	5,9	206 137	27,6	268 980	14,9	79 062	14,8
1987	62 434	6,2	202 973	27,7	265 407	15,3	75 839	14,9
1988	59 537	6,3	194 114	27,2	253 651	15,3	71 868	15,2
1989	57 229	6,5	183 106	27,4	240 335	15,5	70 031	15,8
1990	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7
Deutschland								
1991	60 991	6,3	187 463	27,1	248 454	14,9	74 993	15,0
1992	64 110	6,5	182 273	26,8	246 383	14,8	72 385	15,2
1993	62 187	6,4	178 774	27,1	240 961	14,8	72 272	15,2
1994	61 010	6,4	174 662	27,6	235 672	14,9	70 983	14,9
1995	60 545	6,4	173 721	27,7	234 266	14,8	71 962	14,8
1996	61 774	6,4	175 676	27,7	237 450	14,9	73 359	15,2
1997	65 256	6,7	181 593	28,0	246 849	15,2	80 064	15,9

Fußnoten siehe Seite 103.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1997*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6		
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1986	116	0,0	69 057	9,3	69 173	3,8	29 710	5,6
1987	89	0,0	65 948	9,0	66 037	3,8	27 013	5,3
1988	108	0,0	76 027	10,7	76 135	4,6	24 062	5,1
1989	89	0,0	73 545	11,0	73 634	4,7	26 105	5,9
1990	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4
Deutschland								
1991	92	0,0	84 446	12,2	84 538	5,1	33 294	6,6
1992	86	0,0	91 487	13,4	91 573	5,5	34 922	7,3
1993	134	0,0	95 327	14,5	95 461	5,9	32 467	6,8
1994	140	0,0	95 231	15,1	95 371	6,0	33 357	7,0
1995	126	0,0	95 019	15,1	95 145	6,0	33 547	6,9
1996	156	0,0	95 741	15,1	95 897	6,0	32 122	6,7
1997	190	0,0	93 679	14,5	93 869	5,8	30 907	6,1
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100		
1975	858 979 a)	100	469 946 a)	100	1 328 925 a)	100	411 125 a)	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1986	1 059 000	100	746 247	100	1 805 247	100	534 070	100
1987	1 006 644	100	732 043	100	1 738 687	100	507 662	100
1988	944 147	100	713 813	100	1 657 960	100	471 806	100
1989	883 439	100	669 095	100	1 552 534	100	444 049	100
1990	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100
Deutschland								
1991	972 658	100	692 701	100	1 665 359 b)	100	500 875	100
1992	985 830	100	680 780	100	1 666 610	100	476 257	100
1993	970 559	100	658 753	100	1 629 312	100	476 951	100
1994	947 283	100	632 596	100	1 579 879	100	475 516	100
1995	951 202	100	628 137	100	1 579 339	100	485 290	100
1996	958 754	100	633 473	100	1 592 227	100	482 369	100
1997	974 366	100	647 842	100	1 622 208	100	504 258	100

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6.5 Auszubildende 1997 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- ziffer	Berufsbereich — Berufsgruppe 1)	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im Ausbildungsjahr				Neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge 2)
					1	2	3	4	
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	25 725	19 234	44 959	14 374	15 846	14 739	-	18 973
01	Landwirtschaftliche Berufe	7 487	1 031	8 518	2 048	3 390	3 080	-	3 837
02	Tierwirtschaftliche Berufe	1 295	2 576	3 871	1 333	1 337	1 201	-	1 681
05	Gartenbauberufe	14 976	15 479	30 455	10 187	10 440	9 828	-	12 570
06	Forst-, Jagdberufe	1 967	148	2 115	806	679	630	-	885
II	Bergleute, Mineralgewinner	696	1	697	203	249	182	63	214
07	Bergleute	577	-	577	150	211	153	63	161
08	Mineralgewinner/Mineralgewinnerinnen, -aufbereiter/ -aufbereiterinnen	119	1	120	53	38	29	-	53
III	Fertigungsberufe	728 162	68 395	796 557	230 013	238 594	232 536	95 414	272 686
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	2 514	254	2 768	930	973	865	-	1 037
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	1 053	11	1 064	447	329	288	-	480
12	Keramiker/Keramikerinnen	212	387	599	209	200	190	-	242
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	819	226	1 045	363	340	294	48	391
14	Chemieberufe	5 964	1 060	7 024	2 218	2 063	1 744	999	2 305
15	Kunststoffberufe	3 314	285	3 599	1 433	1 155	1 011	-	1 508
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 533	111	1 644	641	556	447	-	675
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	7 039	3 805	10 844	3 794	3 633	3 417	-	4 555
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	998	141	1 139	472	341	326	-	499
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	1 261	16	1 277	404	407	466	-	458
20	Gießereiberufe	1 017	7	1 024	389	351	282	2	442
21	Berufe in der spanlosen Metalverformung	108	1	109	51	58	-	-	56
22	Berufe in der spanenden Metalverformung	11 021	442	11 463	3 410	3 334	2 875	1 844	3 795
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metalvergütung	420	68	488	182	168	128	10	187
24	Metalverbindungsberufe	1 006	5	1 011	407	308	293	3	445
25	Metall- und Anlagenbauberufe	33 610	310	33 920	10 098	9 605	8 446	5 771	11 578
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	75 134	577	75 711	17 869	19 005	20 142	18 695	21 174
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	56 352	1 498	57 850	16 686	16 244	14 010	10 910	18 357
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	94 832	1 805	96 637	25 157	26 245	25 233	20 002	29 532
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	13 316	442	13 758	4 138	3 857	3 322	2 441	4 523
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	19 695	14 585	34 280	9 499	9 898	9 490	5 393	10 555
31	Elektroberufe	120 004	3 391	123 395	30 674	31 948	32 025	28 748	35 012
32	Montierer/Montierinnen und Metallberufe, a n g	2 402	53	2 455	975	814	666	-	1 009
33	Spinnberufe	81	31	112	64	40	8	-	70
34	Berufe in der Textilherstellung	711	328	1 039	533	386	120	-	613
35	Berufe in der Textilverarbeitung	324	5 195	5 519	2 188	2 056	1 275	-	2 932
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	361	79	440	207	174	59	-	250
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 555	731	2 286	716	726	605	239	797
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	16 799	8 442	25 241	9 605	8 510	7 126	-	10 480
40	Fleischer/Fleischerinnen	9 736	565	10 301	4 062	3 385	2 854	-	4 406
41	Köche/Köchinnen	19 751	10 668	30 419	11 981	9 633	8 805	-	13 584
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	1 297	82	1 379	480	515	384	-	564
43	Übrige Ernährungsberufe	1 269	472	1 741	712	590	439	-	739
44	Hochbauberufe	55 695	182	55 877	15 711	18 664	21 502	-	19 552
46	Tiefbauberufe	11 736	40	11 776	3 863	4 064	3 849	-	4 676
48	Ausbauberufe	54 745	778	55 523	15 398	19 041	21 084	-	20 716
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	4 209	2 543	6 752	2 340	2 297	2 115	-	2 546
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	47 617	3 495	51 112	12 336	18 593	19 874	309	20 473
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackierinnen u. verw. Berufe	45 408	4 878	50 286	17 523	16 482	16 281	-	19 582
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	2 703	401	3 104	1 649	1 428	27	-	1 682
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a n g	541	5	546	199	178	169	-	209
IV	Technische Berufe	17 266	18 886	36 152	10 160	11 538	11 819	2 635	12 123
62	Techniker/Technikerinnen, a n g	3 012	1 600	4 612	1 508	1 543	1 561	-	1 511
63	Technische Sonderfachkräfte	3 783	5 194	8 977	2 955	2 952	2 182	888	3 123
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	10 471	12 092	22 563	5 697	7 043	8 076	1 747	7 489
V	Dienstleistungsberufe	202 517	541 326	743 843	249 508	254 347	239 988	-	293 804
66	Verkaufspersonal	5 739	44 969	50 708	22 073	20 048	8 587	-	23 695
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- u. Verkaufsfachleute	57 075	64 004	121 079	38 254	39 875	42 950	-	49 339
68	Warenkaufleute, a n g, Vertreter/Vertreterinnen	1 454	10 024	11 478	3 911	4 246	3 321	-	4 211
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	28 843	31 693	60 536	16 841	21 529	22 166	-	22 759
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	12 145	18 895	31 040	10 176	10 738	10 126	-	12 785
71	Berufe des Landverkehrs	5 745	2 186	7 931	2 748	3 241	1 942	-	3 282
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	553	26	579	203	194	182	-	218
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 489	1 448	2 937	1 558	1 369	10	-	1 571
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	2 718	620	3 338	1 863	874	601	-	1 941
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	6 337	19 141	25 478	7 882	8 377	9 219	-	8 269
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	5 253	1 162	6 415	3 591	1 448	1 376	-	3 787
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a n g	53 666	161 290	214 956	68 591	73 689	72 676	-	83 283
79	Dienst-, Wachberufe	655	645	1 300	515	464	321	-	526
80	Sicherheitsberufe, a n g	1 952	122	2 074	575	660	839	-	618
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verw. Berufe	84	630	714	381	333	-	-	381
83	Kunstlerische und zugeordnete Berufe	2 401	4 322	6 723	2 373	2 276	2 074	-	2 712
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	190	93 679	93 869	30 907	30 826	32 136	-	31 118
90	Berufe in der Körperpflege	2 874	36 570	39 444	14 101	12 799	12 544	-	16 359
91	Hotel- und Gaststättenberufe	8 518	35 111	43 629	16 100	14 657	12 872	-	18 903
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	682	13 469	14 151	4 402	4 994	4 755	-	5 454
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	4 144	1 320	5 464	2 463	1 710	1 291	-	2 593
	Insgesamt ...	974 366	647 842	1 622 208	504 258	520 574	499 264	98 112	597 800

1) Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung)

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1997 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich 1)	Rang- ziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Männliche Auszubildende					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	1	76 153	7,8
3100	Elektroinstallateur	Hw	2	52 886	5,4
4410	Maurer	IH/Hw	3	43 053	4,4
5101	Maler und Lackierer	Hw	4	41 665	4,3
5010	Tischler	Hw	5	39 022	4,0
Zusammen 1 - 5			X	252 779	25,9
2671	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	6	37 532	3,9
6711	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	7	28 560	2,9
6720	Kaufmann im Einzelhandel	IH	8	27 940	2,9
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	9	26 936	2,8
2540	Metallbauer	Hw	10	25 061	2,6
Zusammen 6 - 10			X	146 029	15,0
7851	Industriekaufmann	IH	11	22 170	2,3
2740	Industriemechaniker - Betriebstechnik	IH	12	21 427	2,2
6910	Bankkaufmann	IH	13	21 421	2,2
2730	Industriemechaniker - Maschinen- und Systemtechnik	IH	14	20 427	2,1
4110	Koch	IH/Hw	15	18 841	1,9
Zusammen 11 - 15			X	104 286	10,7
4870	Zimmerer	IH	16	18 124	1,9
7803	Bürokaufmann	IH	17	17 073	1,8
4880	Dachdecker	Hw	18	15 099	1,5
3112	Energieelektroniker - Betriebstechnik	IH	19	14 910	1,5
3910	Bäcker	IH/Hw	20	14 700	1,5
Zusammen 16 - 20			X	79 906	8,2
Zusammen 1 - 20			X	583 000	59,8
Alle übrigen Berufe ...			X	391 366	40,2
Insgesamt ...			X	974 366	100
Weibliche Auszubildende					
7803	Bürokauffrau	IH	1	53 052	8,2
8561	Arzthelferin	FB	2	48 235	7,4
8562	Zahnarzthelferin	FB	3	42 771	6,6
6720	Kauffrau im Einzelhandel	IH	4	41 880	6,5
9010	Friseurin	Hw	5	36 570	5,6
Zusammen 1 - 5			X	222 508	34,3
7851	Industriekauffrau	IH	6	31 973	4,9
6611	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	7	28 953	4,5
6910	Bankkauffrau	IH	8	24 846	3,8
9141	Hotelfachfrau	IH	9	21 812	3,4
7803	Kauffrau für Bürokommunikation	IH/ÖD	10	21 227	3,3
Zusammen 6 - 10			X	128 811	19,9
6711	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	11	19 420	3,0
7541	Steuerfachangestellte	FB	12	19 141	3,0
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte	FB	13	16 252	2,5
6600	Verkäuferin	IH	14	15 739	2,4
7870	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	15	11 125	1,7
Zusammen 11 - 15			X	81 677	12,6
7861	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	FB	16	10 737	1,7
4110	Köchin	IH	17	9 742	1,5
9120	Restaurantfachfrau	IH	18	8 769	1,4
0530	Floristin	IH	19	8 538	1,3
6851	Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	FB	20	8 312	1,3
Zusammen 16 - 20			X	46 098	7,1
Zusammen 1 - 20			X	479 094	74,0
Alle übrigen Berufe ...			X	168 748	26,0
Insgesamt ...			X	647 842	100

Fußnote siehe Seite 106.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1997 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich 1)	Rang- ziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Auszubildende insgesamt					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	1	77 571	4,8
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH	2	70 125	4,3
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	3	69 820	4,3
7851	Industriekaufmann/- kauffrau	IH	4	54 143	3,3
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	5	53 405	3,3
Zusammen 1 - 5			X	325 064	20,0
8561	Arzthelfer/in	FB	6	48 354	3,0
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	7	47 980	3,0
6910	Bankkaufmann/-kauffrau	IH	8	46 267	2,9
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	9	45 868	2,8
4410	Maurer/in	IH/Hw	10	43 204	2,7
Zusammen 6 - 10			X	231 673	14,3
8562	Zahnarzthelfer/in	FB	11	42 808	2,6
5010	Tischler/in	Hw	12	41 975	2,6
9010	Friseur/in	Hw	13	39 444	2,4
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	14	37 838	2,3
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	15	29 786	1,8
Zusammen 11 - 15			X	191 851	11,8
4110	Koch/Köchin	IH	16	28 583	1,8
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	17	27 055	1,7
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	IH	18	26 615	1,6
7541	Steuerfachangestellte(r)	FB	19	25 478	1,6
2540	Metallbauer/in	Hw	20	25 301	1,6
Zusammen 16 - 20			X	133 032	8,2
Zusammen 1 - 20			X	881 620	54,3
Alle übrigen Berufe ...			X	740 588	45,7
Insgesamt ...			X	1 622 208	100
darunter: Ausländische Auszubildende					
9010	Friseur/in	Hw	1	7 091	6,4
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	2	6 978	6,3
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	3	5 435	4,9
8561	Arzthelfer/in	FB	4	5 273	4,8
8562	Zahnarzthelfer/in	FB	5	4 631	4,2
Zusammen 1 - 5			X	29 408	26,7
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	6	3 977	3,6
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	7	3 934	3,6
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH	8	3 881	3,5
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	9	3 727	3,4
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	10	2 854	2,6
Zusammen 6 - 10			X	18 373	16,7
2540	Metallbauer/in	Hw	11	2 566	2,3
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	IH	12	2 459	2,2
2740	Industriemechaniker/in - Betriebstechnik	IH	13	2 348	2,1
6600	Verkäufer/in	IH	14	2 238	2,0
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	15	2 083	1,9
Zusammen 11 - 15			X	11 694	10,6
2730	Industriemechaniker/in - Maschinen- und Systemtechnik	IH	16	2 008	1,8
4410	Maurer/in	IH/Hw	17	1 976	1,8
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	18	1 874	1,7
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	IH	19	1 523	1,4
7803	Bäcker/in	IH/Hw	20	1 326	1,2
Zusammen 16 - 20			X	8 707	7,9
Zusammen 1 - 20			X	68 182	61,9
Alle übrigen Berufe ...			X	41 983	38,1
Insgesamt ...			X	110 165	100

1) IH = Industrie und Handel einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe, Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe. - Einschl. der IH-Berufe, die im Handwerk ausgebildet werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1997 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul-/ Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel 1)									
Deutschland	287 558	3 409	62 050	105 507	68 466	6 000	30 379	4 180	7 567
Baden-Württemberg	35 865	154	8 215	14 250	6 455	386	4 985	450	970
Bayern	42 036	336	15 369	15 540	6 467	292	3 016	519	497
Berlin	10 675	91	1 350	5 651	2 847	30	364	183	159
Brandenburg	9 776	182	1 436	4 681	2 474	710	16	126	151
Bremen	3 218	21	525	987	1 084	28	474	14	85
Hamburg	6 556	40	795	1 958	2 688	19	772	52	232
Hessen	19 718	114	2 484	6 699	6 630	352	2 399	328	712
Mecklenburg-Vorpommern	10 002	395	2 379	5 177	1 478	31	48	167	327
Niedersachsen	23 919	125	3 191	6 662	5 359	2 079	5 366	185	952
Nordrhein-Westfalen	58 765	679	12 276	15 337	19 589	862	8 186	190	1 646
Rheinland-Pfalz	12 761	97	2 706	4 206	2 751	234	2 140	149	478
Saarland	3 962	3	827	774	1 343	102	643	263	7
Sachsen	19 348	917	3 890	9 699	3 539	299	155	616	233
Sachsen-Anhalt	12 004	75	2 388	5 944	2 094	143	427	540	393
Schleswig-Holstein	8 033	68	1 715	2 524	1 633	47	1 252	137	657
Thüringen	10 920	112	2 504	5 418	2 035	386	136	261	68
Handwerk									
Deutschland	219 201	10 315	97 961	69 017	11 199	12 902	7 715	4 353	5 739
Baden-Württemberg	23 377	717	12 522	4 859	1 111	830	3 108	-	230
Bayern	37 692	1 674	22 080	5 401	1 370	3 862	277	547	2 481
Berlin	7 954	257	3 620	3 350	452	-	6	-	269
Brandenburg	8 388	611	2 508	4 641	407	1	3	61	156
Bremen	1 461	102	760	469	104	4	9	-	13
Hamburg	3 095	113	1 277	914	290	43	179	231	48
Hessen	13 546	513	7 194	3 718	952	373	476	233	87
Mecklenburg-Vorpommern	7 361	437	2 024	4 520	253	5	9	105	8
Niedersachsen	23 446	512	8 314	5 037	1 356	6 100	1 215	456	456
Nordrhein-Westfalen	38 967	1 781	19 109	11 940	2 381	734	1 132	660	1 230
Rheinland-Pfalz	11 861	491	6 616	2 007	408	415	536	868	520
Saarland	3 183	127	1 903	648	163	114	101	50	77
Sachsen	14 400	1 206	2 452	9 577	729	145	8	269	14
Sachsen-Anhalt	9 211	970	1 321	6 269	424	18	52	157	-
Schleswig-Holstein	7 400	303	3 603	1 774	411	240	550	412	107
Thüringen	7 859	501	2 658	3 893	388	18	54	304	43
Landwirtschaft									
Deutschland	16 101	866	5 237	4 828	2 055	1 256	270	268	1 321
Baden-Württemberg	1 606	97	571	392	260	166	77	7	36
Bayern	2 234	150	849	329	230	622	42	12	-
Berlin	488	39	156	206	59	3	2	10	13
Brandenburg	869	-	349	279	40	6	3	45	147
Bremen	57	8	22	10	8	-	4	1	4
Hamburg	177	22	73	52	30	-	-	-	-
Hessen	910	15	357	292	168	1	5	-	72
Mecklenburg-Vorpommern	608	44	242	215	22	-	-	55	30
Niedersachsen	1 949	42	293	527	372	444	55	5	211
Nordrhein-Westfalen	2 652	93	844	849	437	6	12	-	411
Rheinland-Pfalz	653	39	299	167	83	5	17	10	33
Saarland	223	-	28	5	15	-	37	-	138
Sachsen	1 430	85	372	661	94	3	8	57	150
Sachsen-Anhalt	727	103	179	351	44	-	1	26	23
Schleswig-Holstein	768	46	293	232	148	-	-	14	35
Thüringen	750	83	310	261	45	-	7	26	18
Öffentlicher Dienst 2)									
Deutschland	16 847	44	1 139	9 784	4 434	193	750	108	395
Baden-Württemberg	2 199	2	185	1 499	300	-	196	17	-
Bayern	1 382	34	283	834	148	1	60	1	21
Berlin	761	-	28	453	264	-	12	-	4
Brandenburg	536	-	5	315	208	-	1	1	6
Bremen	119	-	5	49	46	1	18	-	-
Hamburg	267	-	5	147	97	2	10	-	6
Hessen	1 561	1	89	1 023	357	-	89	-	2
Mecklenburg-Vorpommern	470	-	4	289	149	-	2	-	26
Niedersachsen	2 438	1	61	1 006	828	169	193	82	98
Nordrhein-Westfalen	3 089	4	234	1 562	1 004	15	126	3	141
Rheinland-Pfalz	714	-	145	523	39	1	6	-	-
Saarland	101	-	5	48	38	1	9	-	-
Sachsen	877	1	7	545	317	-	6	1	-
Sachsen-Anhalt	919	-	5	591	258	1	12	3	49
Schleswig-Holstein	625	-	56	402	132	2	-	-	33
Thüringen	789	1	22	498	249	-	10	-	9

Fußnoten siehe Seite 108.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1997 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul-/ Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Freie Berufe 2)									
Deutschland	52 806	208	10 290	26 134	10 052	225	1 913	99	3 885
Baden-Württemberg	6 266	16	1 686	3 084	617	20	240	31	572
Bayern	8 763	71	3 219	4 035	777	2	15	1	643
Berlin	2 116	11	166	1 305	617	-	-	-	17
Brandenburg	1 029	-	40	514	452	-	7	3	13
Bremen	609	-	79	334	123	-	56	-	17
Hamburg	1 182	-	221	635	265	-	18	-	43
Hessen	3 523	3	654	2 013	576	6	186	13	72
Mecklenburg-Vorpommern	917	-	9	552	336	-	3	-	17
Niedersachsen	6 053	1	599	3 203	932	11	560	4	743
Nordrhein-Westfalen	12 774	104	2 722	6 213	2 861	98	345	28	403
Rheinland-Pfalz	2 841	-	541	969	231	69	284	9	738
Saarland	749	-	32	94	89	2	31	-	501
Sachsen	1 773	-	3	832	853	6	12	-	67
Sachsen-Anhalt	1 281	-	5	732	524	-	13	1	6
Schleswig-Holstein	1 959	-	292	1 156	359	6	127	-	19
Thüringen	971	2	22	463	440	5	16	9	14
Hauswirtschaft 3)									
Deutschland	5 142	1 136	1 734	454	34	215	437	563	569
Baden-Württemberg	576	154	174	52	6	-	94	41	55
Bayern	467	69	56	9	3	136	72	122	-
Berlin	112	21	65	10	-	-	-	16	-
Brandenburg	157	-	32	-	-	-	4	34	87
Bremen	56	16	17	5	-	-	-	-	18
Hamburg	30	-	10	2	3	-	-	13	2
Hessen	284	61	87	24	2	8	12	44	46
Mecklenburg-Vorpommern	210	79	42	3	-	-	-	86	-
Niedersachsen	554	101	183	58	4	17	103	21	67
Nordrhein-Westfalen	829	169	392	141	8	38	74	-	7
Rheinland-Pfalz	377	31	199	75	-	-	60	12	-
Saarland	111	44	-	2	-	4	3	3	55
Sachsen	472	114	129	18	-	-	-	34	177
Sachsen-Anhalt	320	136	102	23	-	2	2	26	29
Schleswig-Holstein	282	78	130	16	6	10	8	28	6
Thüringen	305	63	116	16	2	-	5	83	20
Seeschifffahrt									
Deutschland	145	3	23	56	60	3	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	5	-	2	3	-	-	-	-	-
Hamburg	35	-	-	10	24	1	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	10	-	-	4	6	-	-	-	-
Niedersachsen	72	3	14	29	24	2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	23	-	7	10	6	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt									
Deutschland	597 800	15 981	178 434	215 780	96 300	20 794	41 464	9 571	19 476
Baden-Württemberg	69 889	1 140	23 353	24 136	8 749	1 402	8 700	546	1 863
Bayern	92 574	2 334	41 856	26 148	8 995	4 915	3 482	1 202	3 642
Berlin	22 106	419	5 385	10 975	4 239	33	384	209	462
Brandenburg	20 755	793	4 370	10 430	3 581	717	34	270	560
Bremen	5 525	147	1 410	1 857	1 365	33	561	15	137
Hamburg	11 342	175	2 381	3 718	3 397	65	979	296	331
Hessen	39 542	707	10 865	13 769	8 685	740	3 167	618	991
Mecklenburg-Vorpommern	19 578	955	4 700	10 760	2 244	36	62	413	408
Niedersachsen	58 431	785	12 655	16 522	8 875	8 822	7 492	753	2 527
Nordrhein-Westfalen	117 076	2 830	35 577	36 042	26 280	1 753	9 875	881	3 838
Rheinland-Pfalz	29 207	658	10 506	7 947	3 512	724	3 043	1 048	1 769
Saarland	8 329	174	2 795	1 571	1 648	223	824	316	778
Sachsen	38 300	2 323	6 853	21 332	5 532	453	189	977	641
Sachsen-Anhalt	24 462	1 284	4 000	13 910	3 344	164	507	753	500
Schleswig-Holstein	19 090	495	6 096	6 114	2 695	305	1 937	591	857
Thüringen	21 594	762	5 632	10 549	3 159	409	228	683	172

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außer-

halb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit

6.8.1 Insgesamt und Weiblich 1997

Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende							
	Insgesamt	davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschiff-fahrt
Insgesamt								
EU-Länder	22 469	10 152	9 755	113	272	2 077	99	1
Belgien	175	68	62	6	1	38	-	-
Dänemark	120	75	21	11	3	10	-	-
Finnland	35	29	1	1	-	4	-	-
Frankreich	530	284	191	9	4	40	2	-
Griechenland	5 017	2 163	2 269	8	66	491	20	-
Großbritannien und Nordirland	428	212	165	9	9	31	2	-
Irland	70	20	32	5	1	12	-	-
Italien	10 314	4 359	4 839	21	133	916	45	1
Luxemburg	38	11	20	3	2	1	1	-
Niederlande	456	234	149	11	6	53	3	-
Österreich	1 356	636	554	19	4	139	4	-
Portugal	1 712	840	698	1	19	143	11	-
Schweden	60	45	4	4	1	5	1	-
Spanien	2 158	1 176	750	5	23	194	10	-
Übriges Europa	67 132	29 262	28 342	115	705	8 379	327	2
Jugoslawien 4)	20 183	8 083	9 099	28	235	2 679	59	-
Polen	1 883	718	666	14	29	436	19	1
Schweiz	84	36	36	3	1	8	-	-
Tschechoslowakei 5)	320	121	95	2	3	97	2	-
Türkei	44 662	20 304	18 446	68	437	5 159	247	1
Sonstige	20 564	6 819	9 810	275	147	3 331	182	-
Marokko	1 908	1 052	359	4	46	430	17	-
Sonstige	17 678	5 566	9 354	267	97	2 239	155	-
Ohne Angabe (Ausländer)	978	201	97	4	4	662	10	-
Insgesamt ...	110 165	46 233	47 907	503	1 124	13 787	608	3
Weiblich								
EU-Länder	8 964	4 057	2 541	50	202	2 019	95	-
Belgien	85	29	13	4	1	38	-	-
Dänemark	67	38	8	10	1	10	-	-
Finnland	23	17	1	1	-	4	-	-
Frankreich	269	163	61	2	3	38	2	-
Griechenland	1 935	793	589	5	51	478	19	-
Großbritannien und Nordirland	158	87	32	3	4	30	2	-
Irland	25	7	4	1	1	12	-	-
Italien	4 066	1 684	1 340	3	105	891	43	-
Luxemburg	10	3	4	-	1	1	1	-
Niederlande	199	106	30	5	2	53	3	-
Österreich	609	266	185	13	4	137	4	-
Portugal	667	352	154	-	12	139	10	-
Schweden	42	31	2	3	-	5	1	-
Spanien	809	481	118	-	17	183	10	-
Übriges Europa	24 717	9 376	6 205	14	529	8 277	316	-
Jugoslawien 4)	7 892	2 935	2 064	7	180	2 649	57	-
Polen	960	336	150	3	19	433	19	-
Schweiz	35	17	8	1	1	8	-	-
Tschechoslowakei 5)	187	62	25	-	2	96	2	-
Türkei	15 643	6 026	3 958	3	327	5 091	238	-
Sonstige	8 295	2 579	2 097	57	96	3 287	179	-
Marokko	831	293	62	-	30	429	17	-
Sonstige	6 704	2 224	2 015	54	62	2 197	152	-
Ohne Angabe (Ausländer)	760	62	20	3	4	661	10	-
Insgesamt ...	41 976	16 012	10 843	121	827	13 583	590	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Alle Teilgebiete, einschl. der selbständigen Republiken Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien.

5) Slowakische Republik und Tschechische Republik.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit
6.8.2 Deutschland 1991 - 1997

Ausbildungsbereich/Jahr		Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						sonstige Staatsangehörigkeit 2)
			Italien	Griechenland	Spanien	Portugal	Türkei	Jugoslawien 1)	
Industrie und Handel 3)	1991	49 822	4 574	2 350	1 616	1 082	22 298	9 881	8 021
	1992	53 913	4 820	2 627	1 588	1 119	24 620	10 723	8 416
	1993	54 578	4 795	2 703	1 506	1 141	24 968	10 751	8 714
	1994	52 154	4 573	2 633	1 329	1 014	23 714	10 007	8 884
	1995	49 179	4 272	2 382	1 240	901	22 020	9 133	9 231
	1996	47 145	4 172	2 229	1 221	860	20 751	8 194	9 718
	1997	46 233	4 359	2 163	1 176	840	20 304	8 083	9 308
Handwerk	1991	48 373	5 512	2 903	1 243	958	20 880	7 789	9 088
	1992	52 280	5 535	3 176	1 157	923	22 470	8 728	10 291
	1993	55 648	5 546	3 112	1 082	895	23 837	9 241	11 935
	1994	57 323	5 541	2 961	974	836	24 041	9 688	13 282
	1995	55 654	5 339	2 675	897	776	22 611	10 214	13 142
	1996	52 227	5 055	2 513	804	751	20 383	10 043	12 678
	1997	47 907	4 839	2 269	750	698	18 446	9 099	11 806
Landwirtschaft	1991	269	15	2	2	3	11	14	222
	1992	376	10	5	1	1	17	10	332
	1993	367	12	6	3	1	47	26	272
	1994	415	14	3	5	2	40	21	330
	1995	570	17	6	2	1	47	34	463
	1996	528	23	9	3	3	64	28	398
	1997	503	21	8	5	1	68	28	372
Öffentlicher Dienst 4)	1991	1 476	176	90	65	30	516	359	240
	1992	1 829	197	105	71	27	687	447	295
	1993	2 190	232	114	70	36	883	533	322
	1994	2 100	229	109	73	38	866	472	313
	1995	1 739	187	99	60	30	715	385	263
	1996	1 322	154	70	39	21	513	288	237
	1997	1 124	133	66	23	19	437	235	211
Freie Berufe 4)	1991	8 942	654	477	201	126	4 520	1 488	1 476
	1992	11 530	813	543	214	169	5 839	1 849	2 103
	1993	13 158	855	565	227	161	6 236	2 314	2 800
	1994	13 527	888	542	205	148	6 028	2 544	3 172
	1995	13 721	833	497	193	153	5 818	2 723	3 504
	1996	14 487	993	466	190	152	5 662	2 923	4 101
	1997	13 787	916	491	194	143	5 159	2 679	4 205
Hauswirtschaft 5)	1991	299	39	24	16	10	94	40	76
	1992	291	46	16	12	15	86	43	73
	1993	336	53	14	9	11	129	38	82
	1994	364	43	10	8	8	137	46	112
	1995	446	27	18	13	5	173	50	160
	1996	533	44	18	8	12	195	54	202
	1997	608	45	20	10	11	247	59	216
Seeschifffahrt	1991	6	-	-	-	-	-	-	6
	1992	5	-	-	-	-	1	-	4
	1993	6	-	-	-	-	1	-	5
	1994	4	-	-	-	-	2	-	2
	1995	3	-	-	-	-	1	1	1
	1996	4	1	-	-	-	-	1	2
	1997	3	1	-	-	-	-	-	2
Insgesamt ...	1991	109 187	10 970	5 846	3 143	2 209	48 319	19 571	19 129
	1992	120 224	11 421	6 472	3 043	2 254	53 720	21 800	21 514
	1993	126 283	11 493	6 514	2 897	2 245	56 101	22 903	24 130
	1994	125 887	11 288	6 258	2 594	2 046	54 828	22 778	26 095
	1995	121 312	10 675	5 677	2 405	1 866	51 385	22 540	26 764
	1996	116 246	10 442	5 305	2 265	1 799	47 568	21 531	27 336
	1997	110 165	10 314	5 017	2 158	1 712	44 661	20 183	26 120

1) Alle Teilgebiete, einschl. der selbständigen Republiken Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien.

2) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Prüfungsteilnehmer und -teilnehmerinnen 1997 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen								
Deutschland	573 796	274 466	199 923	13 488	22 364	55 854	7 522	179
Baden-Württemberg	64 277	32 041	20 879	1 624	2 416	6 389	928	-
Bayern	87 164	41 225	30 485	2 394	1 815	9 985	1 260	-
Berlin	23 618	12 609	7 083	283	1 381	2 187	75	-
Brandenburg	22 104	10 559	8 950	558	1 034	896	107	-
Bremen	5 733	3 194	1 610	26	182	667	44	10
Hamburg	11 702	7 007	2 823	165	442	1 203	62	-
Hessen	35 428	18 169	10 636	618	1 562	3 957	486	-
Mecklenburg-Vorpommern	19 208	9 766	6 358	382	843	1 240	542	77
Niedersachsen	57 472	24 499	21 620	1 740	2 827	6 132	645	9
Nordrhein-Westfalen	108 752	53 274	35 629	2 109	3 659	13 096	985	-
Rheinland-Pfalz	24 295	10 836	9 038	548	715	2 711	447	-
Saarland	7 032	3 157	2 650	152	150	815	108	-
Sachsen	43 004	18 686	17 913	1 340	2 068	2 002	995	-
Sachsen-Anhalt	23 414	11 024	9 116	466	1 261	1 275	272	-
Schleswig-Holstein	18 045	7 742	6 643	584	631	2 134	228	83
Thüringen	22 548	10 678	8 490	499	1 378	1 165	338	-
darunter: mit bestandener Prüfung								
Anzahl								
Deutschland	482 723	238 602	157 663	11 291	20 328	48 193	6 475	171
Baden-Württemberg	59 545	30 386	18 229	1 532	2 331	6 182	885	-
Bayern	76 023	37 096	25 072	2 082	1 686	8 865	1 222	-
Berlin	17 325	9 303	4 734	222	1 176	1 826	64	-
Brandenburg	17 028	8 017	6 862	401	874	778	96	-
Bremen	4 910	2 839	1 226	24	169	600	42	10
Hamburg	10 342	6 462	2 199	139	423	1 061	58	-
Hessen	29 446	16 352	7 907	519	1 424	2 847	397	-
Mecklenburg-Vorpommern	15 531	7 841	5 036	292	753	1 111	424	74
Niedersachsen	48 656	21 671	17 035	1 577	2 598	5 221	547	7
Nordrhein-Westfalen	90 408	46 502	27 283	1 751	3 296	10 822	754	-
Rheinland-Pfalz	20 468	9 663	7 002	467	631	2 371	334	-
Saarland	5 778	2 863	1 896	96	148	680	93	-
Sachsen	34 613	15 143	14 147	932	1 798	1 721	872	-
Sachsen-Anhalt	18 326	8 711	6 836	353	1 110	1 107	209	-
Schleswig-Holstein	15 643	7 011	5 321	546	601	1 878	206	80
Thüringen	18 681	8 742	6 878	356	1 310	1 123	272	-
Prozent								
Deutschland	84,1	86,9	78,9	83,7	90,9	86,3	86,1	95,6
Baden-Württemberg	92,6	94,8	87,3	94,3	96,5	96,8	95,4	-
Bayern	87,2	90,0	82,2	87,0	92,9	88,8	97,0	-
Berlin	73,4	73,8	66,8	78,4	85,2	83,5	85,3	-
Brandenburg	77,0	75,9	76,7	71,9	84,5	86,8	89,7	-
Bremen	85,6	88,9	76,1	92,3	92,9	90,0	95,5	100,0
Hamburg	88,4	92,2	77,9	84,2	95,7	88,2	93,5	-
Hessen	83,1	90,0	74,3	84,0	91,2	71,9	81,7	-
Mecklenburg-Vorpommern	80,9	80,3	79,2	76,4	89,3	89,6	78,2	96,1
Niedersachsen	84,7	88,5	78,8	90,6	91,9	85,1	84,8	77,8
Nordrhein-Westfalen	83,1	87,3	76,6	83,0	90,1	82,6	76,5	-
Rheinland-Pfalz	84,2	89,2	77,5	85,2	88,3	87,5	74,7	-
Saarland	82,2	90,7	71,5	64,5	98,7	83,4	86,1	-
Sachsen	80,5	81,0	79,0	69,6	86,9	86,0	87,6	-
Sachsen-Anhalt	78,3	79,0	75,0	75,8	88,0	86,8	76,8	-
Schleswig-Holstein	86,7	90,6	80,1	93,5	95,2	88,0	90,4	96,4
Thüringen	82,8	81,9	81,0	71,3	95,1	96,4	80,5	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

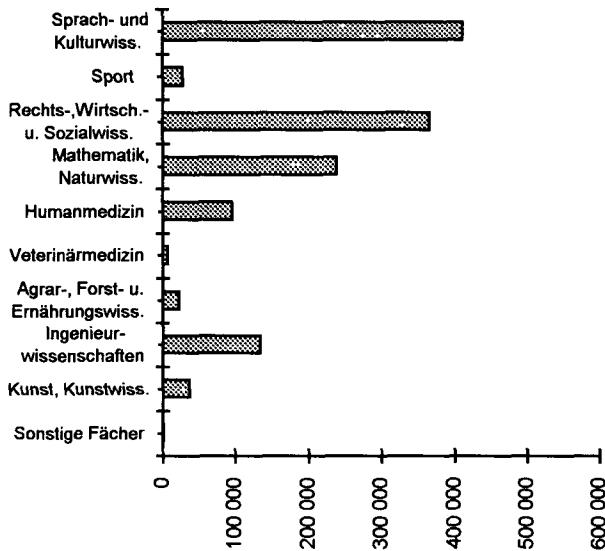
6.10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen 1997 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					mannlich	weiblich	insgesamt
01	Landwirtschaftliche Berufe	3 155	385	3 540	2 805	340	3 145
02	Tierwirtschaftliche Berufe	468	726	1 194	390	587	977
05	Gartenbauberufe	4 717	5 621	10 338	3 748	4 516	8 264
06	Forst-, Jagdberufe	647	39	686	606	34	640
07	Bergleute	178	-	178	164	-	164
08	Mineralgewinner/-aufbereiter	15	-	15	14	-	14
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	681	102	783	559	92	651
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	241	2	243	194	2	196
12	Keramiker/Keramikerinnen	50	121	171	44	114	158
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	186	69	255	175	62	237
14	Chemieberufe	1 406	142	1 548	1 274	129	1 403
15	Kunststoffberufe	729	63	792	670	56	726
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	345	21	366	318	20	338
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	2 374	1 174	3 548	2 100	1 074	3 174
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	266	50	316	214	45	259
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	367	4	371	297	3	300
20	Gießereiberufe	180	-	180	163	-	163
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	57	1	58	44	1	45
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	2 605	111	2 716	2 404	95	2 499
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	90	15	105	71	13	84
24	Metallverbindungsberufe	265	3	268	202	3	205
25	Metall- und Anlagenbauberufe	7 024	60	7 084	5 894	53	5 947
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	23 210	177	23 387	17 747	138	17 885
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	16 072	400	16 472	14 587	348	14 935
28	Fahr-, Flugzeubau- und -wartungsberufe	25 951	444	26 395	21 090	364	21 454
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	3 311	130	3 441	3 174	119	3 293
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	5 348	4 177	9 525	4 810	3 594	8 404
31	Elektroberufe	39 499	1 165	40 664	32 802	931	33 733
32	Montierer/Montiererrinnen und Metallberufe, a.n.g.	734	14	748	666	11	677
33	Spinnberufe	41	28	69	37	28	65
34	Berufe in der Textilherstellung	276	192	468	243	160	403
35	Berufe in der Textilverarbeitung	147	3 093	3 240	133	2 695	2 828
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	131	49	180	109	42	151
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	352	156	508	313	147	460
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	4 279	2 161	6 440	3 352	1 816	5 168
40	Fleischer/Fleischerinnen	2 391	151	2 542	2 037	129	2 166
41	Köche/Köchinnen	5 972	3 251	9 223	4 584	2 348	6 932
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	448	28	476	419	26	445
43	Übrige Ernährungsberufe	324	117	441	283	99	382
44	Hochbauberufe	25 903	58	25 961	19 767	50	19 817
46	Tiefbauberufe	5 678	11	5 689	4 213	10	4 223
48	Ausbauberufe	22 617	417	23 034	16 486	343	16 829
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polstererinnen	1 259	959	2 218	1 056	839	1 895
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	19 327	1 748	21 075	15 489	1 447	16 936
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	13 340	1 877	15 217	10 069	1 597	11 666
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versand- fertigmacherinnen	1 235	198	1 433	1 039	163	1 202
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	212	2	214	184	1	185
62	Techniker, Technikerinnen, a.n.g.	1 079	451	1 530	897	376	1 273
63	Technische Sonderfachkräfte	1 101	1 491	2 592	1 014	1 363	2 377
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	4 501	5 116	9 617	4 132	4 757	8 889
66	Verkaufspersonal	2 320	15 149	17 469	1 906	12 587	14 493
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	22 194	25 112	47 306	20 094	22 106	42 200
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	475	3 475	3 950	423	3 202	3 625
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	12 772	14 957	27 729	11 997	13 815	25 812
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 969	7 437	12 406	4 268	6 388	10 656
71	Berufe des Landverkehrs	3 424	585	4 009	2 832	501	3 333
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	223	3	226	211	3	214
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	628	798	1 426	590	777	1 367
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	424	114	538	368	105	473
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	3 233	8 701	11 934	2 522	7 030	9 552
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	1 417	315	1 732	1 027	240	1 267
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	22 417	62 182	84 599	19 917	53 289	73 206
79	Dienst-, Wachberufe	343	188	531	238	140	378
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	1 034	70	1 104	780	54	834
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	35	264	299	34	234	268
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	735	1 429	2 164	647	1 323	1 970
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	29	30 657	30 686	28	27 486	27 514
90	Berufe in der Körperpflege	676	12 142	12 818	540	9 532	10 072
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 033	12 055	15 088	2 523	9 927	12 450
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	169	8 032	8 201	152	6 977	7 129
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 451	576	2 027	1 222	426	1 648
Insgesamt ...		332 785	241 011	573 796	275 401	207 322	482 723

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

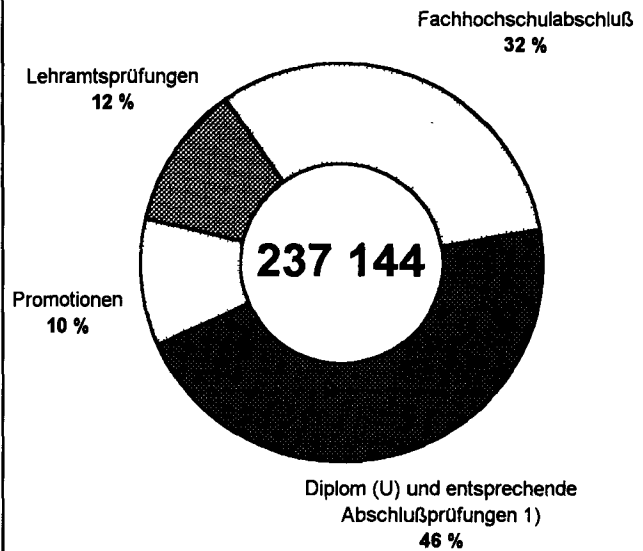
7 Hochschulen

**Studierende nach
Fächergruppen im
Wintersemester 1998/99 1)**



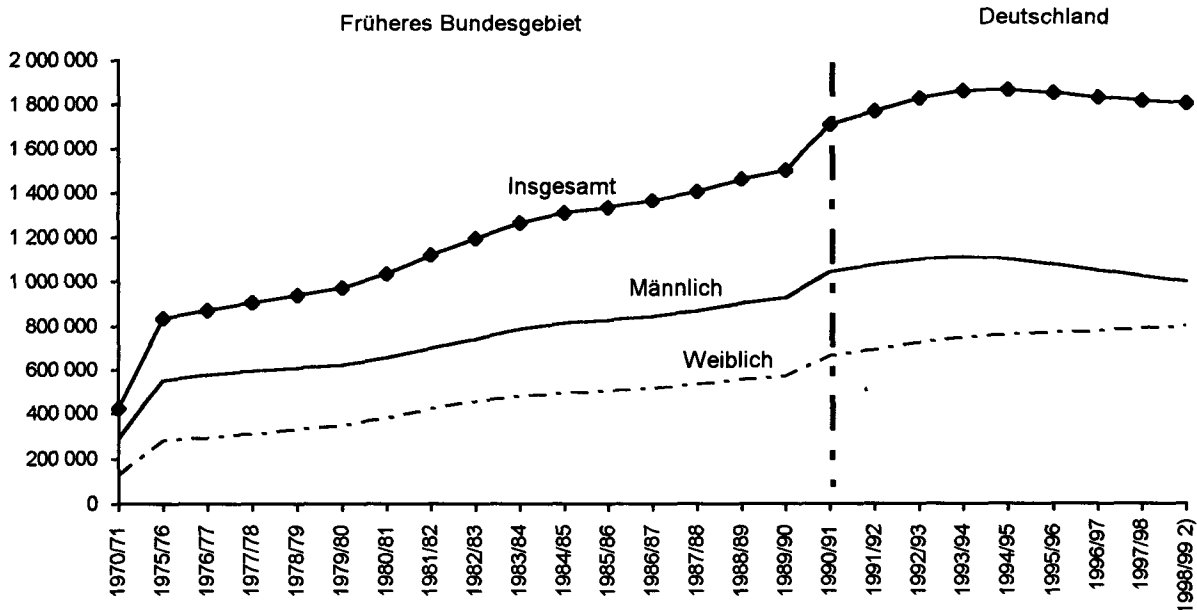
1) Vorläufiges Ergebnis.

**Bestandene Prüfungen 1997
nach Prüfungsgruppen**



1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Studierende 1) von 1970/71 bis 1998/99



1) Bis Wintersemester 1989/90 Früheres Bundesgebiet, ab Wintersemester 1990/91 Deutschland.

- Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer.

2) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 1998/99 *)

Jahr	Studierende						Studierende im 1. Hochschulsemester 1)	
	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	421 976	130 404	397 075	124 628	24 901	5 776	92 676	35 036
1975/76	836 002	282 113	788 704	269 151	47 298	12 962	163 695	60 373
1976/77	872 125	293 064	823 522	279 677	48 603	13 387	165 818	57 940
1977/78	905 897	311 826	856 083	297 803	49 814	14 023	163 325	64 079
1978/79	938 752	331 562	887 220	316 749	51 532	14 813	168 876	67 774
1979/80	972 068	350 091	918 580	334 371	53 488	15 720	172 376	67 244
1980/81	1 036 303	380 216	978 590	363 025	57 713	17 191	192 924	77 644
1981/82	1 121 434	422 179	1 058 970	403 570	62 464	18 609	214 510	89 382
1982/83	1 198 330	456 391	1 131 875	436 294	66 455	20 097	225 594	91 116
1983/84	1 267 263	479 343	1 197 619	458 072	69 644	21 271	232 117	87 597
1984/85	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605	220 168	84 741
1985/86	1 336 674	505 864	1 262 099	482 009	74 575	23 855	206 889	82 303
1986/87	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348	211 825	85 268
1987/88	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	228 964	92 411
1988/89	1 464 994	559 176	1 378 323	529 480	86 671	29 696	245 363	98 136
1989/90	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250	251 712	99 557
Neue Länder und Berlin-Ost								
1970/71	143 898	50 711	140 770	50 056	3 128	655	37 944	13 879
1975/76	135 956	65 411	132 719	64 352	3 237	1 059	34 568	16 842
1976/77	130 201	62 134	.	.	.	.	.	.
1977/78	129 615	61 600	.	.	.	.	.	.
1978/79	127 473	60 657	.	.	.	.	.	.
1979/80	129 055	52 163	.	.	.	.	.	.
1980/81	129 875	62 803	126 023	61 539	3 852	1 264	32 292	16 160
1981/82	130 633	63 807	126 604	62 532	4 029	1 275	.	.
1982/83	130 442	64 248	126 282	62 946	4 160	1 302	.	.
1983/84	130 097	65 032	125 456	63 702	4 641	1 330	.	.
1984/85	129 628	64 699	124 870	63 402	4 758	1 297	.	.
1985/86	131 860	64 935	127 052	63 649	4 808	1 286	32 376	15 929
1986/87	134 046	66 304	129 035	64 981	5 011	1 323	32 372	16 088
1987/88	135 444	66 804	130 458	65 508	4 986	1 296	31 906	15 830
1988/89	135 523	65 636	130 456	64 274	5 067	1 362	31 757	15 673
1989/90	134 440	64 389	129 362	63 024	5 078	1 365	32 682	15 347
Deutschland								
1990/91	1 712 608	665 881	1 607 993	628 761	104 615	37 120	317 440	124 955
1991/92	1 775 661	695 441	1 662 791	654 352	112 870	41 089	308 139	126 914
1992/93	1 834 341	728 850	1 709 732	682 142	124 609	46 708	290 807	125 974
1993/94	1 867 264	751 120	1 732 873	699 086	134 391	52 034	279 631	124 236
1994/95	1 872 490	764 766	1 731 030	708 174	141 460	56 592	267 946	120 806
1995/96	1 857 906	774 633	1 711 434	714 578	146 472	60 055	262 407	125 344
1996/97	1 838 099	783 415	1 685 893	719 537	152 206	63 878	267 469	128 190
1997/98	1 824 107	794 467	1 665 633	726 220	158 474	68 247	267 445	130 058
1998/99 2)	1 813 348	806 803	1 647 739	733 324	165 609	73 479	272 205	132 252

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1998 = SS 1998 und WS 1998/99).

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 1998/99

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungsfach- hochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1986/87	1 366 057	944 399	88 182	21 850	278 678	32 948
1987/88	1 409 042	966 419	93 386	21 862	292 010	35 365
1988/89	1 464 994	1 000 007	101 344	23 049	304 313	36 281
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
Deutschland						
1990/91	1 712 608	1 193 075	120 185	28 360	331 496	39 492
1991/92	1 775 661	1 220 902	129 371	28 904	352 287	44 197
1992/93	1 834 341	1 245 183	140 129	29 257	372 424	47 348
1993/94	1 867 264	1 251 206	146 127	29 791	387 017	53 123
1994/95	1 872 490	1 246 907	147 264	29 543	395 444	53 332
1995/96	1 857 906	1 233 466	146 729	29 150	398 840	49 721
1996/97	1 838 099	1 223 305	145 569	29 430	397 192	42 603
1997/98	1 824 107	1 211 775	145 043	29 838	399 282	38 169
1998/99 2)	1 813 348	1 202 069	143 684	30 276	403 673	33 646
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1986/87	848 510	555 316	60 407	11 033	202 599	19 155
1987/88	873 432	566 988	63 804	10 915	212 035	19 690
1988/89	905 818	584 268	69 002	11 336	221 255	19 957
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
Deutschland						
1990/91	1 046 727	688 948	80 995	13 866	241 298	21 620
1991/92	1 080 220	700 854	86 149	14 129	254 717	24 371
1992/93	1 105 491	706 824	92 193	14 288	266 707	25 479
1993/94	1 116 144	702 604	95 646	14 334	274 887	28 673
1994/95	1 107 724	691 629	94 997	14 083	278 074	28 941
1995/96	1 083 273	672 776	93 253	13 664	276 221	27 359
1996/97	1 054 684	656 500	91 007	13 553	269 884	23 740
1997/98	1 029 640	639 034	88 930	13 540	266 519	21 617
1998/99 2)	1 006 545	624 259	86 413	13 528	263 535	18 810
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1986/87	517 547	389 083	27 775	10 817	76 079	13 793
1987/88	535 610	399 431	29 582	10 947	79 975	15 675
1988/89	559 176	415 739	32 342	11 713	83 058	16 324
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
Deutschland						
1990/91	665 881	504 127	39 190	14 494	90 198	17 872
1991/92	695 441	520 048	43 222	14 775	97 570	19 826
1992/93	728 850	538 359	47 936	14 969	105 717	21 869
1993/94	751 120	548 602	50 481	15 457	112 130	24 450
1994/95	764 766	555 278	52 267	15 460	117 370	24 391
1995/96	774 633	560 690	53 476	15 486	122 619	22 362
1996/97	783 415	566 805	54 562	15 877	127 308	18 863
1997/98	794 467	572 741	56 113	16 298	132 763	16 552
1998/99 2)	806 803	577 810	57 271	16 748	140 138	14 836

Fußnoten siehe Seite 118.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 1998/99

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungsfach- hochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1986/87	1 288 602	888 085	83 612	19 504	264 457	32 944
1987/88	1 327 839	907 506	88 495	19 497	276 981	35 360
1988/89	1 378 323	937 184	95 876	20 574	288 410	36 279
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
Deutschland						
1990/91	1 607 993	1 116 459	113 198	25 338	313 507	39 491
1991/92	1 662 791	1 138 830	121 535	25 440	332 799	44 187
1992/93	1 709 732	1 155 356	130 860	25 412	350 762	47 342
1993/94	1 732 873	1 154 872	135 766	25 432	363 684	53 119
1994/95	1 731 030	1 146 384	136 312	24 916	370 099	53 319
1995/96	1 711 434	1 130 371	135 085	24 306	371 975	49 697
1996/97	1 685 893	1 117 164	133 244	24 225	368 691	42 569
1997/98	1 665 633	1 102 389	132 078	24 297	368 740	38 129
1998/99 2)	1 647 739	1 088 254	129 887	24 322	371 667	33 609
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1986/87	492 199	368 612	26 755	9 556	73 486	13 790
1987/88	508 405	377 562	28 470	9 690	77 012	15 671
1988/89	529 480	391 992	30 992	10 371	79 803	16 322
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
Deutschland						
1990/91	628 761	474 692	37 319	12 787	86 092	17 871
1991/92	654 352	487 856	41 015	12 822	92 835	19 824
1992/93	682 142	502 018	45 120	12 825	100 314	21 865
1993/94	699 086	508 329	47 208	12 993	106 108	24 448
1994/95	708 174	511 798	48 625	12 783	110 581	24 387
1995/96	714 578	514 946	49 427	12 625	115 228	22 352
1996/97	719 537	518 541	50 139	12 756	119 252	18 849
1997/98	726 220	521 635	51 265	12 888	123 892	16 540
1998/99 2)	733 324	523 218	51 813	13 122	130 343	14 828
Ausländer/Ausländerinnen						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1986/87	77 455	56 314	4 570	2 346	14 221	4
1987/88	81 203	58 913	4 891	2 365	15 029	5
1988/89	86 671	62 823	5 468	2 475	15 903	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
Deutschland						
1990/91	104 615	76 616	6 987	3 022	17 989	1
1991/92	112 870	82 072	7 836	3 464	19 488	10
1992/93	124 609	89 827	9 269	3 845	21 662	6
1993/94	134 391	96 334	10 361	4 359	23 333	4
1994/95	141 460	100 523	10 952	4 627	25 345	13
1995/96	146 472	103 095	11 644	4 844	26 865	24
1996/97	152 206	106 141	12 325	5 205	28 501	34
1997/98	158 474	109 386	12 965	5 541	30 542	40
1998/99 2)	165 609	113 815	13 797	5 954	32 006	37

Fußnoten siehe Seite 118.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studierende im 1. Hochschulsesemester 1970 bis 1998 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungsfach- hochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	92 676	89 530	-	3 146	-	-
1975	163 695	108 209	10 066	2 618	41 561	1 241
1980	192 924	122 325	12 833	3 094	43 591	11 081
1985	206 889	128 906	12 784	2 806	52 765	9 628
1986	211 825	130 763	13 871	2 686	54 295	10 210
1987	228 964	141 031	15 357	2 627	58 702	11 247
1988	245 363	151 812	18 289	2 891	61 115	11 256
1989	251 712	152 978	19 219	2 952	64 897	11 666
Deutschland						
1990	317 440	208 917	24 122	4 393	67 475	12 533
1991	308 139	194 567	21 857	4 312	72 260	15 143
1992	290 807	174 683	21 023	3 633	73 766	17 702
1993	279 631	165 281	19 123	3 740	73 633	17 854
1994	267 946	159 788	18 066	3 691	71 415	14 986
1995	262 407	159 841	16 355	3 747	68 315	14 149
1996	267 469	165 084	18 104	3 726	69 985	10 570
1997	267 445	166 266	16 011	3 862	71 466	9 840
1998 2)	272 205	167 623	16 770	3 674	74 005	10 133
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	57 640	55 781	-	1 859	-	-
1975	103 322	62 950	6 509	1 429	31 558	876
1980	115 280	68 209	8 383	1 683	30 187	6 818
1985	124 586	71 771	8 509	1 390	37 541	5 375
1986	126 557	72 307	9 066	1 356	38 148	5 680
1987	136 553	78 043	10 035	1 313	41 325	5 837
1988	147 227	83 843	12 002	1 405	43 928	6 049
1989	152 155	84 582	12 742	1 373	47 175	6 283
Deutschland						
1990	192 485	119 555	15 557	2 257	48 426	6 690
1991	181 225	106 051	13 755	2 131	51 005	8 283
1992	164 833	91 021	12 558	1 781	50 119	9 354
1993	155 395	83 394	11 395	1 738	49 352	9 516
1994	147 140	79 361	10 273	1 663	47 208	8 635
1995	137 063	75 017	8 894	1 590	43 563	7 999
1996	139 279	78 019	9 902	1 589	43 952	5 817
1997	137 387	78 301	8 474	1 639	43 484	5 489
1998 2)	139 953	79 178	8 782	1 644	44 775	5 574
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	35 036	33 749	-	1 287	-	-
1975	60 373	45 259	3 557	1 189	10 003	365
1980	77 644	54 116	4 450	1 411	13 404	4 263
1985	82 303	57 135	4 275	1 416	15 224	4 253
1986	85 268	58 456	4 805	1 330	16 147	4 530
1987	92 411	62 988	5 322	1 314	17 377	5 410
1988	98 136	67 969	6 287	1 486	17 187	5 207
1989	99 557	68 396	6 477	1 579	17 722	5 383
Deutschland						
1990	124 955	89 362	8 565	2 136	19 049	5 843
1991	126 914	88 516	8 102	2 181	21 255	6 860
1992	125 974	83 662	8 465	1 852	23 647	8 348
1993	124 236	81 887	7 728	2 002	24 281	8 338
1994	120 806	80 427	7 793	2 028	24 207	6 351
1995	125 344	84 824	7 461	2 157	24 752	6 150
1996	128 190	87 065	8 202	2 137	26 033	4 753
1997	130 058	87 965	7 537	2 223	27 982	4 351
1998 2)	132 252	88 445	7 988	2 030	29 230	4 559

Fußnoten siehe Seite 118.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *) 7.2.2 Studierende im 1. Hochschulsesemester 1970 bis 1998 **)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungsfach- hochschulen
Deutsche insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1970	88 050	85 371	-	2 679	-	-
1975	152 492	99 847	9 773	1 993	39 638	1 241
1980	179 714	112 380	12 245	2 458	41 550	11 081
1985	191 538	117 161	11 942	2 250	50 559	9 626
1986	195 392	118 075	12 978	2 150	51 982	10 207
1987	211 460	127 723	14 411	2 069	56 012	11 245
1988	225 907	137 101	17 042	2 259	58 249	11 256
1989	229 939	136 581	17 821	2 246	61 626	11 665
Deutschland						
1990	292 011	189 860	22 315	3 551	63 753	12 532
1991	279 891	173 460	19 956	3 278	68 054	15 143
1992	258 672	151 028	18 569	2 536	68 843	17 696
1993	244 645	139 398	16 463	2 543	68 389	17 852
1994	231 105	132 537	15 491	2 472	65 624	14 981
1995	225 621	132 635	13 848	2 560	62 441	14 137
1996	229 166	137 215	15 279	2 461	63 650	10 561
1997	227 310	136 987	13 405	2 510	64 576	9 832
1998 2)	228 917	135 736	13 734	2 402	66 927	10 118
darunter: weiblich Früheres Bundesgebiet						
1970	33 389	32 301	-	1 088	-	-
1975	56 252	41 757	3 477	897	9 756	365
1980	72 666	49 963	4 283	1 115	13 042	4 263
1985	75 807	51 705	4 049	1 105	14 695	4 253
1986	78 159	52 568	4 509	1 020	15 535	4 527
1987	84 815	56 724	5 029	1 021	16 632	5 409
1988	89 766	61 132	5 873	1 115	16 439	5 207
1989	90 218	60 772	6 041	1 172	16 851	5 382
Deutschland						
1990	113 936	80 511	7 940	1 669	17 974	5 842
1991	114 502	78 667	7 414	1 616	19 945	6 860
1992	111 222	72 041	7 485	1 250	22 101	8 345
1993	107 451	68 617	6 649	1 310	22 537	8 338
1994	102 416	65 922	6 661	1 297	22 185	6 351
1995	106 494	70 008	6 308	1 442	22 591	6 145
1996	108 326	71 714	6 841	1 370	23 653	4 748
1997	109 032	71 662	6 307	1 395	25 318	4 350
1998 2)	109 322	70 637	6 460	1 286	26 385	4 554
Ausländer/Ausländerinnen Früheres Bundesgebiet						
1970	4 626	4 159	-	467	-	-
1975	11 203	8 362	293	625	1 923	-
1980	13 210	9 945	588	636	2 041	-
1985	15 351	11 745	842	556	2 206	2
1986	16 433	12 688	893	536	2 313	3
1987	17 504	13 308	946	558	2 690	2
1988	19 456	14 711	1 247	632	2 866	-
1989	21 773	16 397	1 398	706	3 271	1
Deutschland						
1990	25 429	19 057	1 807	842	3 722	1
1991	28 248	21 107	1 901	1 034	4 206	-
1992	32 135	23 655	2 454	1 097	4 923	6
1993	34 986	25 883	2 660	1 197	5 244	2
1994	36 841	27 251	2 575	1 219	5 791	5
1995	36 786	27 206	2 507	1 187	5 874	12
1996	38 273	27 839	2 825	1 265	6 335	9
1997	40 135	29 279	2 606	1 352	6 890	8
1998 2)	43 288	31 887	3 036	1 272	7 078	15

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

**) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester
(z.B. 1998 = SS 1998 und WS 1998/99).

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger/Studienanfängerinnen		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschul- reife	Hochschul- reife		Universi- täten 1)	Fachhoch- schulen 2)
1997 3)	325	75	251	267 - 267	185 - 185	82 - 82
1998	335	82	253	260 - 293	178 - 200	83 - 93
1999	349	84	265	269 - 303	186 - 209	84 - 95
2000	357	84	272	276 - 311	192 - 216	84 - 94
2001	360	84	275	281 - 317	197 - 222	85 - 95
2002	360	86	274	285 - 320	199 - 224	86 - 96
2003	355	86	270	285 - 320	198 - 223	87 - 97
2004	360	87	273	285 - 321	198 - 224	87 - 98
2005	367	89	278	289 - 325	201 - 226	88 - 99
2006	376	90	286	293 - 331	204 - 230	89 - 100
2007	384	92	292	299 - 336	208 - 235	91 - 102
2008	383	92	291	301 - 339	210 - 237	91 - 103
2009	378	91	287	300 - 338	209 - 236	92 - 103
2010	369	90	278	296 - 334	206 - 232	91 - 102
2011	359	89	269	291 - 327	201 - 227	90 - 101
2012	353	88	265	285 - 321	197 - 222	88 - 99
2013	346	86	260	281 - 316	194 - 218	87 - 97
2014	339	85	254	276 - 310	190 - 214	85 - 96
2015	336	84	252	272 - 306	188 - 211	84 - 94

7.3.2 Studierende und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studierende			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universi- täten 1)	Fachhoch- schulen 2)		Universi- täten 1)	Fachhoch- schulen 2)
1997 3)	1 833 - 1 833	1 394 - 1 394	438 - 438	223 - 223	150 - 150	73 - 73
1998	1 777 - 1 810	1 356 - 1 378	421 - 432	223 - 223	150 - 150	73 - 73
1999	1 770 - 1 834	1 358 - 1 400	413 - 433	218 - 218	147 - 147	71 - 71
2000	1 764 - 1 857	1 350 - 1 412	414 - 445	209 - 209	141 - 141	68 - 68
2001	1 770 - 1 890	1 350 - 1 432	420 - 459	202 - 202	136 - 136	67 - 67
2002	1 781 - 1 935	1 358 - 1 459	423 - 475	199 - 202	132 - 132	67 - 69
2003	1 791 - 1 964	1 364 - 1 483	428 - 480	199 - 206	132 - 134	67 - 73
2004	1 807 - 1 996	1 375 - 1 511	432 - 485	202 - 213	134 - 137	68 - 76
2005	1 826 - 2 029	1 391 - 1 539	436 - 489	202 - 219	134 - 143	68 - 77
2006	1 829 - 2 041	1 389 - 1 546	441 - 495	202 - 224	134 - 146	69 - 77
2007	1 841 - 2 072	1 395 - 1 572	445 - 500	203 - 229	134 - 151	69 - 78
2008	1 863 - 2 098	1 413 - 1 593	450 - 505	207 - 233	137 - 154	70 - 79
2009	1 883 - 2 120	1 428 - 1 609	455 - 511	209 - 236	139 - 156	71 - 79
2010	1 894 - 2 134	1 436 - 1 619	458 - 514	211 - 238	140 - 158	71 - 80
2011	1 898 - 2 137	1 438 - 1 622	459 - 516	213 - 239	140 - 158	72 - 81
2012	1 892 - 2 131	1 434 - 1 617	458 - 514	214 - 241	141 - 158	73 - 82
2013	1 881 - 2 119	1 427 - 1 609	454 - 510	215 - 242	142 - 160	74 - 83
2014	1 867 - 2 102	1 417 - 1 598	449 - 505	217 - 244	143 - 161	74 - 83
2015	1 850 - 2 083	1 407 - 1 585	448 - 498	216 - 244	143 - 161	73 - 82

*) Status-quo Berechnung (Modell A: Das Hochschulverhalten der Studienanfänger/Studienanfängerinnen und die relative Verteilung auf Universitäten und Fachhochschulen bleibt bestehen).

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen,

Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Vorläufige Istzahlen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungsfach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	1 813 348	1 202 069	143 684	30 276	403 673	33 646
Baden-Württemberg	198 132	137 943	-	4 024	50 059	6 106
Bayern	233 150	174 632	-	2 638	52 598	3 282
Berlin	130 926	102 369	-	5 954	19 684	2 919
Brandenburg	27 575	18 263	-	584	8 107	621
Bremen	25 751	17 338	-	665	7 473	275
Hamburg	65 941	48 314	-	2 120	14 717	790
Hessen	149 599	90 983	17 035	1 319	36 779	3 483
Mecklenburg-Vorpommern	24 228	16 350	-	461	6 835	582
Niedersachsen	155 793	115 467	-	2 091	35 143	3 092
Nordrhein-Westfalen	517 183	286 519	126 649	5 445	92 270	6 300
Rheinland-Pfalz	80 583	56 634	-	-	22 076	1 873
Saarland	21 068	17 444	-	567	2 838	219
Sachsen	75 250	51 873	-	2 289	19 903	1 185
Sachsen-Anhalt	32 776	19 144	-	903	12 091	638
Schleswig-Holstein	42 200	25 016	-	440	14 985	1 759
Thüringen	33 193	23 780	-	776	8 115	522
Deutsche						
Deutschland	1 647 739	1 088 254	129 887	24 322	371 667	33 609
Baden-Württemberg	176 366	121 486	-	3 044	45 736	6 100
Bayern	214 840	160 311	-	2 136	49 111	3 282
Berlin	114 622	88 875	-	4 983	17 845	2 919
Brandenburg	25 172	16 052	-	541	7 963	616
Bremen	23 370	15 822	-	555	6 718	275
Hamburg	59 266	43 645	-	1 884	12 947	790
Hessen	132 316	80 278	15 392	1 033	32 145	3 468
Mecklenburg-Vorpommern	23 365	15 667	-	399	6 717	582
Niedersachsen	144 807	106 577	-	1 771	33 369	3 090
Nordrhein-Westfalen	467 408	260 175	114 495	3 711	82 729	6 298
Rheinland-Pfalz	73 188	50 870	-	-	20 447	1 871
Saarland	18 482	15 338	-	431	2 495	218
Sachsen	71 328	48 759	-	2 043	19 341	1 185
Sachsen-Anhalt	31 435	18 109	-	849	11 839	638
Schleswig-Holstein	39 763	23 451	-	324	14 229	1 759
Thüringen	32 011	22 839	-	618	8 036	518
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	165 609	113 815	13 797	5 954	32 006	37
Baden-Württemberg	21 766	16 457	-	980	4 323	6
Bayern	18 310	14 321	-	502	3 487	-
Berlin	16 304	13 494	-	971	1 839	-
Brandenburg	2 403	2 211	-	43	144	5
Bremen	2 381	1 516	-	110	755	-
Hamburg	6 675	4 669	-	236	1 770	-
Hessen	17 283	10 705	1 643	286	4 634	15
Mecklenburg-Vorpommern	863	683	-	62	118	-
Niedersachsen	10 986	8 890	-	320	1 774	2
Nordrhein-Westfalen	49 775	26 344	12 154	1 734	9 541	2
Rheinland-Pfalz	7 395	5 764	-	-	1 629	2
Saarland	2 586	2 106	-	136	343	1
Sachsen	3 922	3 114	-	246	562	-
Sachsen-Anhalt	1 341	1 035	-	54	252	-
Schleswig-Holstein	2 437	1 565	-	116	756	-
Thüringen	1 182	941	-	158	79	4

Fußnote siehe Seite 122.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungsfach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	806 803	577 810	57 271	16 748	140 138	14 836
Baden-Württemberg	83 345	63 730	-	2 227	14 251	3 137
Bayern	105 678	84 476	-	1 417	18 769	1 016
Berlin	63 181	50 765	-	3 450	7 521	1 445
Brandenburg	14 053	10 006	-	240	3 513	294
Bremen	11 674	8 636	-	379	2 557	102
Hamburg	27 617	21 436	-	1 082	4 811	288
Hessen	63 480	42 797	7 407	722	11 270	1 284
Mecklenburg-Vorpommern	12 484	8 804	-	340	2 985	355
Niedersachsen	69 481	54 784	-	1 192	12 241	1 264
Nordrhein-Westfalen	222 795	135 118	49 864	2 874	31 925	3 014
Rheinland-Pfalz	37 604	28 850	-	-	8 179	575
Saarland	9 194	7 998	-	330	789	77
Sachsen	36 066	26 202	-	1 309	7 729	826
Sachsen-Anhalt	16 919	9 930	-	516	6 154	319
Schleswig-Holstein	17 724	12 894	-	250	4 009	571
Thüringen	15 508	11 384	-	420	3 435	269
Deutsche						
Deutschland	733 324	523 218	51 813	13 122	130 343	14 828
Baden-Württemberg	73 376	55 686	-	1 628	12 929	3 133
Bayern	96 706	77 069	-	1 124	17 497	1 016
Berlin	55 817	44 560	-	2 854	6 958	1 445
Brandenburg	12 825	8 857	-	219	3 455	294
Bremen	10 655	7 955	-	303	2 295	102
Hamburg	24 748	19 185	-	932	4 343	288
Hessen	56 549	37 894	6 790	540	10 042	1 283
Mecklenburg-Vorpommern	12 115	8 511	-	297	2 952	355
Niedersachsen	64 466	50 576	-	1 002	11 626	1 262
Nordrhein-Westfalen	201 829	122 753	45 023	1 822	29 217	3 014
Rheinland-Pfalz	33 876	25 792	-	-	7 510	574
Saarland	7 902	6 882	-	240	703	77
Sachsen	34 308	24 864	-	1 164	7 454	826
Sachsen-Anhalt	16 417	9 538	-	484	6 076	319
Schleswig-Holstein	16 749	12 125	-	179	3 874	571
Thüringen	14 986	10 971	-	334	3 412	269
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	73 479	54 592	5 458	3 626	9 795	8
Baden-Württemberg	9 969	8 044	-	599	1 322	4
Bayern	8 972	7 407	-	293	1 272	-
Berlin	7 364	6 205	-	596	563	-
Brandenburg	1 228	1 149	-	21	58	-
Bremen	1 019	681	-	76	262	-
Hamburg	2 869	2 251	-	150	468	-
Hessen	6 931	4 903	617	182	1 228	1
Mecklenburg-Vorpommern	369	293	-	43	33	-
Niedersachsen	5 015	4 208	-	190	615	2
Nordrhein-Westfalen	20 966	12 365	4 841	1 052	2 708	-
Rheinland-Pfalz	3 728	3 058	-	-	669	1
Saarland	1 292	1 116	-	90	86	-
Sachsen	1 758	1 338	-	145	275	-
Sachsen-Anhalt	502	392	-	32	78	-
Schleswig-Holstein	975	769	-	71	135	-
Thüringen	522	413	-	86	23	-

Fußnote siehe Seite 122.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.3 Studierende im 1. Hochschulsemester

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungsfach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	229 939	141 601	15 525	3 083	61 602	8 128
Baden-Württemberg	29 263	19 499	-	549	7 851	1 364
Bayern	33 196	21 791	-	359	10 356	690
Berlin	14 140	10 385	-	401	2 708	646
Brandenburg	5 378	3 313	-	28	1 834	203
Bremen	3 185	1 868	-	68	1 163	86
Hamburg	6 582	4 662	-	95	1 589	236
Hessen	17 439	10 358	1 547	100	4 753	681
Mecklenburg-Vorpommern	4 744	3 030	-	36	1 511	167
Niedersachsen	18 734	12 788	-	285	4 934	727
Nordrhein-Westfalen	52 378	25 310	13 978	539	10 557	1 994
Rheinland-Pfalz	9 883	6 398	-	-	3 090	395
Saarland	2 760	2 028	-	65	577	90
Sachsen	14 635	9 614	-	284	4 463	274
Sachsen-Anhalt	6 228	3 377	-	104	2 577	170
Schleswig-Holstein	5 149	2 882	-	42	1 995	230
Thüringen	6 245	4 298	-	128	1 644	175

Deutsche

Deutschland	197 738	118 372	12 877	2 145	56 228	8 116
Baden-Württemberg	23 786	15 184	-	362	6 878	1 362
Bayern	28 688	18 323	-	235	9 440	690
Berlin	11 589	8 134	-	302	2 507	646
Brandenburg	4 648	2 620	-	25	1 800	203
Bremen	2 812	1 643	-	46	1 037	86
Hamburg	5 640	3 861	-	84	1 459	236
Hessen	14 889	8 596	1 308	83	4 225	677
Mecklenburg-Vorpommern	4 498	2 842	-	30	1 459	167
Niedersachsen	16 364	10 855	-	230	4 553	726
Nordrhein-Westfalen	44 457	21 314	11 569	252	9 328	1 994
Rheinland-Pfalz	8 466	5 234	-	-	2 838	394
Saarland	2 090	1 478	-	35	487	90
Sachsen	13 405	8 629	-	254	4 248	274
Sachsen-Anhalt	5 810	3 065	-	97	2 478	170
Schleswig-Holstein	4 776	2 653	-	30	1 863	230
Thüringen	5 820	3 941	-	80	1 628	171

Ausländer/Ausländerinnen

Deutschland	32 201	23 229	2 648	938	5 374	12
Baden-Württemberg	5 477	4 315	-	187	973	2
Bayern	4 508	3 468	-	124	916	-
Berlin	2 551	2 251	-	99	201	-
Brandenburg	730	693	-	3	34	-
Bremen	373	225	-	22	126	-
Hamburg	942	801	-	11	130	-
Hessen	2 550	1 762	239	17	528	4
Mecklenburg-Vorpommern	246	188	-	6	52	-
Niedersachsen	2 370	1 933	-	55	381	1
Nordrhein-Westfalen	7 921	3 996	2 409	287	1 229	-
Rheinland-Pfalz	1 417	1 184	-	-	252	1
Saarland	670	550	-	30	90	-
Sachsen	1 230	985	-	30	215	-
Sachsen-Anhalt	418	312	-	7	99	-
Schleswig-Holstein	373	229	-	12	132	-
Thüringen	425	357	-	48	16	4

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschul- semester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschul- semester
Baden-Württemberg	198 132	114 787	83 345	176 366	23 786	21 766	5 477
Universitäten	120 061	69 429	50 632	104 079	13 238	15 982	4 154
Freiburg im Breisgau	17 929	9 446	8 483	15 629	2 050	2 300	760
Heidelberg	25 971	12 623	13 348	22 223	2 016	3 748	822
Hohenheim	4 401	2 382	2 019	3 955	658	446	121
Karlsruhe	13 894	10 814	3 080	12 027	1 661	1 867	501
Konstanz	7 010	3 793	3 217	6 170	877	840	283
Mannheim	9 303	5 250	4 053	8 173	1 383	1 130	303
Stuttgart	15 094	10 843	4 251	12 317	1 971	2 777	657
Tübingen	21 718	11 323	10 395	19 239	1 938	2 479	611
Ulm	4 693	2 916	1 777	4 320	679	373	84
Bierbrunnen, Private Wissenschaftliche Hochschule ..	33	28	5	23	4	10	1
Bruchsal, Intern. University in Germany (Priv.-FH)	15	11	4	3	1	12	11
Pädagogische Hochschulen	17 739	4 729	13 010	17 279	1 931	460	158
Theologische Hochschulen	143	55	88	128	15	15	3
Kunsthochschulen	4 024	1 797	2 227	3 044	362	980	187
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	50 059	35 808	14 251	45 736	6 878	4 323	973
Verwaltungsfachhochschulen	6 106	2 969	3 137	6 100	1 362	6	2
Bayern	233 150	127 472	105 678	214 840	28 688	18 310	4 508
Universitäten	173 996	89 781	84 215	159 767	18 254	14 229	3 441
Augsburg	12 587	6 096	6 491	11 533	1 465	1 054	253
Bamberg	7 613	3 247	4 366	7 179	999	434	175
Bayreuth	7 411	4 313	3 098	6 968	1 065	443	176
Eichstätt, Katholische Universität	3 957	1 727	2 230	3 655	519	302	116
Erlangen-Nürnberg	21 549	11 754	9 795	19 682	2 352	1 867	421
München, Universität	58 279	26 626	31 653	52 746	3 921	5 533	957
München, Technische Universität	18 158	12 917	5 241	16 362	2 580	1 796	426
München, Universität der Bundeswehr	2 248	2 248	-	2 207	665	41	15
München, Hochschule für Politik	549	331	218	487	57	62	9
Passau	7 593	3 489	4 104	6 947	1 101	646	277
Regensburg	15 477	7 538	7 939	14 592	1 892	885	317
Würzburg	18 575	9 495	9 080	17 409	1 638	1 166	299
Theologische Hochschulen	636	375	261	544	69	92	27
Kunsthochschulen	2 638	1 221	1 417	2 136	235	502	124
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	52 598	33 829	18 769	49 111	9 440	3 487	916
Verwaltungsfachhochschulen	3 282	2 266	1 016	3 282	690	-	-
Berlin	130 926	67 745	63 181	114 622	11 589	16 304	2 551
Universitäten	102 369	51 604	50 765	88 875	8 134	13 494	2 251
Berlin, Freie Universität	41 649	18 706	22 943	36 570	2 877	5 079	818
Berlin, Humboldt-Universität	31 442	13 776	17 666	28 267	2 902	3 175	835
Berlin, Technische Universität	29 153	19 046	10 107	23 991	2 355	5 162	520
Berlin, Europäische Wirtschaftshochschule (E.A.P.) Private Hochschule	125	76	49	47	-	78	78
Kunsthochschulen	5 954	2 504	3 450	4 983	302	971	99
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	19 684	12 163	7 521	17 845	2 507	1 839	201
Verwaltungsfachhochschulen	2 919	1 474	1 445	2 919	646	-	-
Brandenburg	27 575	13 522	14 053	25 172	4 648	2 403	730
Universitäten	18 263	8 257	10 006	16 052	2 620	2 211	693
Cottbus, Brandenburgische Technische Universität	3 409	2 306	1 103	3 144	589	265	139
Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina	3 132	1 320	1 812	1 824	429	1 308	318
Potsdam	11 722	4 631	7 091	11 084	1 602	638	236
Kunsthochschulen	584	344	240	541	25	43	3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	8 107	4 594	3 513	7 963	1 800	144	34
Verwaltungsfachhochschulen	621	327	294	616	203	5	-
Bremen	25 751	14 077	11 674	23 370	2 812	2 381	373
Universitäten	17 338	8 702	8 636	15 822	1 643	1 516	225
Kunsthochschulen	665	286	379	555	46	110	22
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	7 473	4 916	2 557	6 718	1 037	755	126
Verwaltungsfachhochschulen	275	173	102	275	86	-	-

Fußnote siehe Seite 125.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschul- semester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschul- semester
Hamburg	65 941	38 324	27 617	59 266	5 640	6 675	942
Universitäten	48 314	26 878	21 436	43 645	3 861	4 669	801
Hamburg, Universität	39 920	20 270	19 650	36 316	2 642	3 604	531
Hamburg-Harburg, Technische Universität	4 404	3 669	735	3 720	559	684	185
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 588	1 588	-	1 565	445	23	6
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 402	1 351	1 051	2 044	215	358	79
Kunsthochschulen	2 120	1 038	1 082	1 884	84	236	11
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	14 717	9 906	4 811	12 947	1 459	1 770	130
Verwaltungsfachhochschulen	790	502	288	790	236	-	-
Hessen	149 599	86 119	63 480	132 316	14 889	17 283	2 550
Universitäten	90 643	47 929	42 714	80 024	8 567	10 619	1 754
Darmstadt, Technische Hochschule	15 688	11 601	4 087	13 686	1 631	2 002	244
Frankfurt am Main	35 912	17 854	18 058	30 500	2 749	5 412	757
Gießen	20 435	9 023	11 412	18 869	2 256	1 566	307
Marburg	17 723	8 846	8 877	16 158	1 730	1 565	403
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Wiss. Hochschule	885	605	280	811	201	74	43
Gesamthochschulen	17 035	9 628	7 407	15 392	1 308	1 643	239
Theologische Hochschulen	340	257	83	254	29	86	8
Kunsthochschulen	1 319	597	722	1 033	83	286	17
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	36 779	25 509	11 270	32 145	4 225	4 634	528
Verwaltungsfachhochschulen	3 483	2 199	1 284	3 468	677	15	4
Mecklenburg-Vorpommern	24 228	11 744	12 484	23 365	4 498	863	246
Universitäten	16 350	7 546	8 804	15 667	2 842	683	188
Greifswald	6 015	2 545	3 470	5 652	979	363	80
Rostock	10 335	5 001	5 334	10 015	1 863	320	108
Kunsthochschulen	461	121	340	399	30	62	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	6 835	3 850	2 985	6 717	1 459	118	52
Verwaltungsfachhochschulen	582	227	355	582	167	-	-
Niedersachsen	155 793	86 312	69 481	144 807	16 364	10 986	2 370
Universitäten	115 467	60 683	54 784	106 577	10 855	8 890	1 933
Braunschweig, Technische Universität	14 517	8 977	5 540	13 516	1 604	1 001	232
Clausthal, Technische Universität	2 670	2 199	471	2 239	230	431	115
Göttingen	25 945	14 201	11 744	23 499	2 001	2 446	513
Hannover, Universität	30 603	17 172	13 431	27 822	2 530	2 781	538
Hannover, Medizinische Hochschule	3 506	1 682	1 824	3 141	321	365	41
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 814	370	1 444	1 687	211	127	19
Hildesheim	3 513	915	2 598	3 335	538	178	61
Lüneburg	6 901	2 649	4 252	6 654	814	247	70
Oldenburg	11 851	5 883	5 968	11 276	1 204	575	119
Osnabrück	12 013	5 992	6 021	11 315	1 213	698	213
Vechta	2 134	643	1 491	2 093	189	41	12
Kunsthochschulen	2 091	899	1 192	1 771	230	320	55
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	35 143	22 902	12 241	33 369	4 553	1 774	381
Verwaltungsfachhochschulen	3 092	1 828	1 264	3 090	726	2	1
Nordrhein-Westfalen	517 183	294 388	222 795	467 408	44 457	49 775	7 921
Universitäten	285 799	150 928	134 871	259 574	21 229	26 225	3 967
Aachen, Technische Hochschule	30 592	21 374	9 218	26 438	2 509	4 154	655
Bielefeld	20 024	9 519	10 505	18 489	1 697	1 535	272
Bochum	35 908	20 472	15 436	32 079	2 748	3 829	590
Bonn	37 342	18 883	18 459	33 757	2 869	3 585	675
Dortmund	24 299	13 495	10 804	22 350	2 023	1 949	246
Düsseldorf	24 076	11 238	12 838	21 380	1 718	2 696	387
Köln, Universität	60 703	28 764	31 939	55 251	3 759	5 452	641
Köln, Deutsche Sporthochschule	6 798	4 032	2 766	6 409	371	389	25
Münster	45 226	22 668	22 558	42 656	3 479	2 570	471
Witten-Herdecke, Private Wissenschaftliche Hochschule	831	483	348	765	56	66	5
Gesamthochschulen	126 649	76 785	49 864	114 495	11 569	12 154	2 409
Theologische Hochschulen	720	473	247	601	85	119	29
Kunsthochschulen	5 445	2 571	2 874	3 711	252	1 734	287
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	92 270	60 345	31 925	82 729	9 328	9 541	1 229
Verwaltungsfachhochschulen	6 300	3 286	3 014	6 298	1 994	2	-

Fußnote siehe Seite 125.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschul- semester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschul- semester
Rheinland-Pfalz	80 583	42 979	37 604	73 188	8 466	7 395	1 417
Universitäten	56 258	27 572	28 686	50 535	5 201	5 723	1 162
Kaiserslautern	8 007	5 866	2 141	7 237	983	770	201
Koblenz-Landau	8 565	2 943	5 622	8 311	855	254	41
Mainz	28 169	13 278	14 891	24 565	2 067	3 604	579
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	565	349	216	522	-	43	-
Trier	10 582	4 831	5 751	9 548	1 239	1 034	333
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung Koblenz	370	305	65	352	57	18	8
Theologische Hochschulen	376	212	164	335	33	41	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	22 076	13 897	8 179	20 447	2 838	1 629	252
Verwaltungsfachhochschulen	1 873	1 298	575	1 871	394	2	1
Saarland	21 068	11 874	9 194	18 482	2 090	2 586	670
Universitäten	17 444	9 446	7 998	15 338	1 478	2 106	550
Saarbrücken, Universität des Saarlandes	17 444	9 446	7 998	15 338	1 478	2 106	550
Kunsthochschulen	567	237	330	431	35	136	30
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	2 838	2 049	789	2 495	487	343	90
Verwaltungsfachhochschulen	219	142	77	218	90	1	-
Sachsen	75 250	39 184	36 066	71 328	13 405	3 922	1 230
Universitäten	51 873	25 671	26 202	48 759	8 629	3 114	985
Chemnitz, Technische Universität	4 771	2 611	2 160	4 586	985	185	53
Dresden, Technische Universität	22 186	12 117	10 069	20 981	3 784	1 205	404
Freiberg, Bergakademie, Technische Universität	2 646	1 662	984	2 358	479	288	69
Leipzig, Universität	21 968	9 082	12 886	20 677	3 381	1 291	459
Leipzig, Priv. Handelshochschule	154	128	26	144	-	10	-
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	148	71	77	13	-	135	-
Kunsthochschulen	2 289	980	1 309	2 043	254	246	30
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	19 903	12 174	7 729	19 341	4 248	562	215
Verwaltungsfachhochschulen	1 185	359	826	1 185	274	-	-
Sachsen-Anhalt	32 776	15 857	16 919	31 435	5 810	1 341	418
Universitäten	18 942	9 080	9 862	17 975	3 041	967	300
Halle	12 743	5 609	7 134	12 170	1 908	573	159
Magdeburg	6 199	3 471	2 728	5 805	1 133	394	141
Theologische Hochschulen	202	134	68	134	24	68	12
Kunsthochschulen	903	387	516	849	97	54	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	12 091	5 937	6 154	11 839	2 478	252	99
Verwaltungsfachhochschulen	638	319	319	638	170	-	-
Schleswig-Holstein	42 200	24 476	17 724	39 763	4 776	2 437	373
Universitäten	25 016	12 122	12 894	23 451	2 653	1 565	229
Flensburg, Bildungswissenschaftliche Universität	2 176	654	1 522	2 015	518	161	66
Kiel	20 893	10 503	10 390	19 627	1 922	1 266	138
Lübeck, Medizinische Universität	1 947	965	982	1 809	213	138	25
Kunsthochschulen	440	190	250	324	30	116	12
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	14 985	10 976	4 009	14 229	1 863	756	132
Verwaltungsfachhochschulen	1 759	1 188	571	1 759	230	-	-
Thüringen	33 193	17 685	15 508	32 011	5 820	1 182	425
Universitäten	23 687	12 330	11 357	22 751	3 926	936	357
Erfurt, Universität	9	6	3	7	-	2	-
Erfurt, Pädagogische Hochschule (U)	1 927	333	1 594	1 898	280	29	19
Ilmenau, Technische Universität	4 284	3 514	770	4 052	1 038	232	56
Jena	13 022	5 726	7 296	12 519	2 113	503	212
Weimar, Bauhaus-Universität	4 445	2 751	1 694	4 275	495	170	70
Theologische Hochschulen	93	66	27	88	15	5	-
Kunsthochschulen	776	356	420	618	80	158	48
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	8 115	4 680	3 435	8 036	1 628	79	16
Verwaltungsfachhochschulen	522	253	269	518	171	4	4
Deutschland ...	1 813 348	1 006 545	806 803	1 647 739	197 738	165 609	32 201

*) Vorläufiges Ergebnis.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.1 Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	415 634	270 524	376 046	244 051	39 588	26 473
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	4 385	3 167	3 917	2 834	468	333
Evangelische Theologie, - Religionslehre	11 635	6 436	11 080	6 256	555	180
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 379	5 086	9 642	4 942	737	144
Philosophie	24 295	9 970	22 109	9 188	2 186	782
Geschichte	38 908	16 929	36 445	15 666	2 463	1 263
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	15 394	8 811	14 345	8 170	1 049	641
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	12 410	8 634	10 395	7 225	2 015	1 409
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	4 063	2 197	3 758	2 020	305	177
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	86 306	62 306	72 085	51 838	14 221	10 468
Anglistik, Amerikanistik	42 031	29 328	38 606	26 914	3 425	2 414
Romanistik	24 386	18 722	21 362	16 424	3 024	2 298
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 076	3 628	4 126	2 877	950	751
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 598	7 352	10 739	6 329	1 859	1 023
Kulturwissenschaften i.e.S.	6 017	4 026	5 605	3 750	412	276
Psychologie	32 587	22 526	30 665	21 172	1 922	1 354
Erziehungswissenschaften	65 427	46 611	61 681	43 868	3 746	2 743
Sonderpädagogik	19 737	14 795	19 486	14 578	251	217
Sport, Sportwissenschaft	27 014	12 008	25 775	11 681	1 239	327
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	565 680	239 351	523 089	220 584	42 591	18 767
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 136	4 373	5 914	4 224	222	149
Regionalwissenschaften	97	76	74	55	23	21
Politikwissenschaften	24 686	9 402	21 728	8 214	2 958	1 188
Sozialwissenschaften	36 715	18 943	33 783	17 401	2 932	1 542
Sozialwesen	59 991	42 043	58 105	40 703	1 886	1 340
Rechtswissenschaft	112 756	50 534	105 100	46 588	7 656	3 946
Verwaltungswissenschaft	42 036	17 603	41 574	17 522	462	81
Wirtschaftswissenschaften	252 054	91 886	228 152	81 932	23 902	9 954
Wirtschaftsingenieurwesen	31 209	4 491	28 659	3 945	2 550	546
Mathematik, Naturwissenschaften	273 639	92 855	252 423	86 094	21 216	6 761
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 286	3 342	4 186	3 275	100	67
Mathematik	42 569	16 776	39 880	15 895	2 689	881
Informatik	68 665	8 198	60 932	6 545	7 733	1 653
Physik, Astronomie	29 769	3 952	27 627	3 547	2 142	405
Chemie	31 862	10 379	28 861	9 166	3 001	1 213
Pharmazie	13 275	9 090	12 215	8 569	1 060	521
Biologie	45 571	25 550	42 850	24 114	2 721	1 436
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 533	4 246	11 640	4 021	893	225
Geographie	25 109	11 322	24 232	10 962	877	360
Humanmedizin	95 782	46 510	86 521	42 348	9 261	4 162
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	81 994	39 972	74 283	36 487	7 711	3 485
Zahnmedizin	13 788	6 538	12 238	5 861	1 550	677
Veterinärmedizin	8 103	6 172	7 669	5 951	434	221
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 531	19 714	35 890	18 757	2 641	957
Landespflege, Umweltgestaltung	8 900	4 865	8 679	4 743	221	122
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	17 040	7 006	15 309	6 497	1 731	509
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 084	910	3 818	848	266	62
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 507	6 933	8 084	6 669	423	264
Ingenieurwissenschaften	318 869	57 592	286 325	52 600	32 544	4 992
Ingenieurwesen allgemein	3 261	660	2 845	593	416	67
Bergbau, Hüttenwesen	2 701	435	2 321	383	380	52
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	108 450	12 139	97 721	10 801	10 729	1 338
Elektrotechnik	67 705	2 714	58 246	2 052	9 459	662
Verkehrstechnik, Nautik	8 360	397	7 553	358	807	39
Architektur, Innenarchitektur	54 771	25 303	50 893	23 719	3 878	1 584
Raumplanung	5 816	2 360	5 449	2 227	367	133
Bauingenieurwesen	60 598	11 533	54 361	10 473	6 237	1 060
Vermessungswesen	7 207	2 051	6 936	1 994	271	57
Kunst, Kunstwissenschaft	79 237	48 876	70 672	43 441	8 565	5 435
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 152	16 113	19 995	15 217	1 157	896
Bildende Kunst	4 632	2 531	3 874	2 116	758	415
Gestaltung	20 053	11 884	18 763	11 138	1 290	746
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 524	4 460	6 729	3 949	795	511
Musik, Musikwissenschaft	25 876	13 888	21 311	11 021	4 565	2 867
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	409	166	53	32	356	134
Insgesamt 1) ...	1 822 898	793 768	1 664 463	725 539	158 435	68 229

1) Ohne 1 209 Studierende (699 weiblich), 1 170 Deutsche (681 weiblich), 39 Ausländer (18 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

7.6.2 Studierende im 1. Hochschulsemester im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	46 277	33 965	36 882	27 154	9 395	6 811
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	584	437	472	359	112	78
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 064	654	939	602	125	52
Katholische Theologie, - Religionslehre	997	573	897	550	100	23
Philosophie	1 586	759	1 255	621	331	138
Geschichte	3 560	1 834	2 931	1 475	629	359
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 872	1 282	1 729	1 183	143	99
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 850	1 452	1 358	1 071	492	381
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	378	248	337	221	41	27
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	13 115	10 216	7 969	6 297	5 146	3 919
Anglistik, Amerikanistik	5 298	4 022	4 661	3 531	637	491
Romanistik	2 385	2 027	1 909	1 639	476	388
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	480	382	355	290	125	92
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 458	941	1 206	794	252	147
Kulturwissenschaften i.e.S.	570	443	516	403	54	40
Psychologie	3 169	2 439	2 915	2 252	254	187
Erziehungswissenschaften	6 173	4 910	5 719	4 542	454	368
Sonderpädagogik	1 738	1 346	1 714	1 324	24	22
Sport, Sportwissenschaft	2 749	1 342	2 569	1 286	180	56
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	79 701	39 210	70 519	34 441	9 182	4 769
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	672	499	627	466	45	33
Regionalwissenschaften	9	8	6	6	3	2
Politikwissenschaften	2 544	1 087	2 003	799	541	288
Sozialwissenschaften	3 772	2 318	3 316	2 038	456	280
Sozialwesen	9 177	6 920	8 836	6 655	341	265
Rechtswissenschaft	13 398	7 105	11 545	6 019	1 853	1 086
Verwaltungswissenschaft	8 688	4 235	8 615	4 214	73	21
Wirtschaftswissenschaften	36 979	16 297	31 486	13 616	5 493	2 681
Wirtschaftsingenieurwesen	4 462	741	4 085	628	377	113
Mathematik, Naturwissenschaften	33 064	13 270	29 602	11 905	3 462	1 365
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	405	343	393	334	12	9
Mathematik	5 131	2 715	4 621	2 504	510	211
Informatik	9 983	1 392	8 712	1 041	1 271	351
Physik, Astronomie	2 526	466	2 175	372	351	94
Chemie	3 429	1 558	2 904	1 276	525	282
Pharmazie	1 392	984	1 308	930	84	54
Biologie	6 263	3 851	5 798	3 583	465	268
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 236	556	1 140	525	96	31
Geographie	2 699	1 405	2 551	1 340	148	65
Humanmedizin	8 314	4 404	7 405	3 935	909	469
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 148	3 793	6 352	3 383	796	410
Zahnmedizin	1 166	611	1 053	552	113	59
Veterinärmedizin	994	784	925	745	69	39
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 122	3 319	5 556	3 101	566	218
Landespflege, Umweltgestaltung	1 240	724	1 199	699	41	25
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 906	1 361	2 566	1 241	340	120
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	650	162	572	144	78	18
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 326	1 072	1 219	1 017	107	55
Ingenieurwissenschaften	40 116	8 219	35 315	7 266	4 801	953
Ingenieurwissenschaften allgemein	434	116	372	98	62	18
Bergbau, Hüttenwesen	273	52	211	42	62	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 468	2 026	11 810	1 730	1 658	296
Elektrotechnik	8 468	441	7 195	302	1 273	139
Verkehrstechnik, Nautik	1 598	97	1 420	83	178	14
Architektur, Innenarchitektur	5 955	3 085	5 441	2 837	514	248
Raumplanung	792	321	718	295	74	26
Bauingenieurwesen	8 060	1 749	7 120	1 558	940	191
Vermessungswesen	1 068	332	1 028	321	40	11
Kunst, Kunstwissenschaft	8 188	5 347	6 727	4 402	1 461	945
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 901	1 577	1 741	1 444	160	133
Bildende Kunst	480	259	361	188	119	71
Gestaltung	1 987	1 251	1 770	1 111	217	140
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	803	544	661	442	142	102
Musik, Musikwissenschaft	3 017	1 716	2 194	1 217	823	499
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	215	89	1	1	214	88
Insgesamt 1) ...	225 740	109 949	195 501	94 236	30 239	15 713

1) Ohne 217 Studierende im 1. Hochschulsemester (126 weiblich), 215 Deutsche (125 weiblich), 2 Ausländer (1 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.3 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen*)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Studierende insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	420 181	275 342	378 869	247 271	41 312	28 071
Sport	28 169	12 709	26 873	12 365	1 296	344
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	562 606	242 027	516 993	221 165	45 613	20 862
Mathematik, Naturwissenschaften	271 417	94 051	249 338	86 803	22 079	7 248
Humanmedizin	96 275	47 920	86 516	43 405	9 759	4 515
Veterinärmedizin	8 093	6 283	7 661	6 043	432	240
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	37 453	19 663	34 836	18 681	2 617	982
Ingenieurwissenschaften	307 199	58 224	274 295	52 961	32 904	5 263
Kunst, Kunstwissenschaft	79 900	49 656	70 747	43 875	9 153	5 781
Sonstige Fächer und ungeklärt	2 055	928	1 611	755	444	173
Insgesamt ...	1 813 348	806 803	1 647 739	733 324	165 609	73 479
darunter: Studierende im 1. Hochschulsemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	45 471	33 421	35 468	26 099	10 003	7 322
Sport	2 780	1 367	2 582	1 315	198	52
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	81 617	40 925	71 902	35 675	9 715	5 250
Mathematik, Naturwissenschaften	35 069	13 619	31 112	12 090	3 957	1 529
Humanmedizin	7 861	4 393	6 899	3 893	962	500
Veterinärmedizin	885	724	819	677	66	47
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 749	3 202	5 251	2 996	498	206
Ingenieurwissenschaften	42 003	8 789	36 813	7 653	5 190	1 136
Kunst, Kunstwissenschaft	8 152	5 303	6 706	4 400	1 446	903
Sonstige Fächer und ungeklärt	352	129	186	66	166	63
Insgesamt ...	229 939	111 872	197 738	94 864	32 201	17 008
darunter: Studierende im 1. Fachsemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	71 532	50 045	60 510	42 161	11 022	7 884
Sport	3 931	1 881	3 678	1 820	253	61
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	104 908	50 554	94 365	45 111	10 543	5 443
Mathematik, Naturwissenschaften	50 519	18 923	45 512	17 099	5 007	1 824
Humanmedizin	9 655	5 280	8 620	4 756	1 035	524
Veterinärmedizin	1 186	972	1 117	921	69	51
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 365	4 041	6 811	3 808	554	233
Ingenieurwissenschaften	51 800	11 217	46 071	10 050	5 729	1 167
Kunst, Kunstwissenschaft	12 462	7 989	10 824	6 951	1 638	1 038
Sonstige Fächer und ungeklärt	573	254	387	178	186	76
Insgesamt ...	313 931	151 156	277 895	132 855	36 036	18 301

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon im Fachsemester						
		1 und 2	3 und 4.	5 und 6.	7 und 8	9 und 10.	11 und 12	13 und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	415 634	97 508	71 135	58 609	47 665	40 024	30 702	69 991
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	4 385	1 424	929	575	376	411	297	373
Evangelische Theologie, - Religionslehre	11 635	2 259	1 677	1 465	1 445	1 179	945	2 665
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 379	2 325	1 885	1 557	1 439	996	645	1 532
Philosophie	24 295	7 103	5 318	3 368	2 108	1 491	1 074	3 833
Geschichte	38 908	8 828	6 463	4 886	3 900	3 318	2 802	8 711
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	15 394	3 379	2 773	2 474	1 911	1 541	1 000	2 316
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	12 410	3 440	2 154	1 638	1 303	1 093	792	1 990
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	4 063	1 001	638	469	348	338	339	930
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) ..	86 306	20 928	13 762	11 858	10 054	8 633	6 315	14 756
Anglistik, Amerikanistik	42 031	10 174	7 081	6 050	4 576	4 075	3 427	6 648
Romanistik	24 386	6 003	4 133	3 084	2 659	2 256	1 904	4 347
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 076	1 214	741	621	521	415	345	1 219
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 598	3 788	2 269	1 696	1 180	877	629	2 159
Kulturwissenschaften i.e.S.	6 017	1 344	923	717	614	541	435	1 443
Psychologie	32 587	6 167	5 082	4 424	3 851	3 636	3 054	6 373
Erziehungswissenschaften	65 427	14 569	11 424	10 275	8 363	6 628	5 053	9 115
Sonderpädagogik	19 737	3 562	3 883	3 452	3 017	2 596	1 646	1 581
Sport, Sportwissenschaft	27 014	5 161	4 610	3 951	3 312	2 852	2 161	4 967
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	565 680	130 085	105 653	92 917	72 746	56 842	38 631	68 806
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 136	1 362	1 327	1 010	1 037	624	300	476
Regionalwissenschaften	97	15	12	11	20	9	12	18
Politikwissenschaften	24 686	6 240	4 323	3 201	2 632	2 253	1 761	4 276
Sozialwissenschaften	36 715	9 433	6 244	5 054	3 708	3 225	2 665	6 386
Sozialwesen	59 991	13 729	12 387	12 250	10 434	5 565	2 290	3 336
Rechtswissenschaft	112 756	19 570	17 187	16 403	15 776	14 499	10 828	18 493
Verwaltungswissenschaft	42 036	12 266	12 980	12 673	2 528	559	267	763
Wirtschaftswissenschaften	252 054	59 273	44 802	37 334	32 689	27 024	18 540	32 392
Wirtschaftsingenieurwesen	31 209	8 197	6 391	4 981	3 922	3 084	1 968	2 666
Mathematik, Naturwissenschaften	273 639	57 969	42 025	34 515	30 950	28 132	23 787	56 261
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 286	857	808	780	865	504	179	293
Mathematik	42 569	9 909	6 630	5 574	4 807	4 221	3 554	7 874
Informatik	68 665	16 962	11 568	8 456	7 466	6 726	5 351	12 136
Physik, Astronomie	29 769	5 104	3 734	3 338	3 014	3 041	3 171	8 367
Chemie	31 862	6 264	4 461	3 591	3 191	3 012	2 623	8 720
Pharmazie	13 275	2 609	2 354	2 180	2 216	1 778	921	1 217
Biologie	45 571	8 588	6 888	5 979	5 379	5 046	4 430	9 261
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 533	2 777	1 711	1 409	1 185	1 160	1 227	3 064
Geographie	25 109	4 899	3 871	3 208	2 827	2 644	2 331	5 329
Humanmedizin	95 782	13 811	13 259	12 420	11 819	12 246	11 572	20 655
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	81 994	11 644	11 262	10 421	9 870	10 239	9 871	18 687
Zahnmedizin	13 788	2 167	1 997	1 999	1 949	2 007	1 701	1 968
Veterinärmedizin	8 103	1 551	1 396	1 228	1 047	973	919	989
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 531	8 649	6 784	5 953	5 565	4 529	2 901	4 150
Landespflege, Umweltgestaltung	8 900	1 742	1 560	1 438	1 402	1 279	622	857
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ..	17 040	4 109	2 928	2 417	2 386	1 811	1 317	2 072
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 084	928	834	760	576	401	265	320
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 507	1 870	1 462	1 338	1 201	1 038	697	901
Ingenieurwissenschaften	318 869	57 504	49 749	46 097	44 847	39 104	27 137	54 431
Ingenieurwesen allgemein	3 261	924	597	480	446	332	150	332
Bergbau, Hüttenwesen	2 701	481	436	360	252	206	202	764
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	108 450	19 561	16 151	14 555	14 619	13 502	9 423	20 639
Elektrotechnik	67 705	11 605	9 787	8 901	9 213	8 279	6 050	13 870
Verkehrstechnik, Nautik	8 360	2 084	1 651	1 318	1 197	864	560	686
Architektur, Innenarchitektur	54 771	8 868	8 299	8 017	7 600	6 883	5 099	10 005
Raumplanung	5 816	1 120	1 101	879	681	679	476	880
Bauingenieurwesen	60 598	11 370	10 352	10 289	9 513	7 484	4 741	6 849
Vermessungswesen	7 207	1 491	1 375	1 298	1 326	875	436	406
Kunst, Kunstwissenschaft	79 237	16 340	13 629	12 212	10 720	8 379	5 696	12 261
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 152	4 104	3 166	2 677	2 267	1 980	1 623	5 335
Bildende Kunst	4 632	904	829	741	696	590	411	461
Gestaltung	20 053	3 918	3 299	3 222	3 032	2 467	1 610	2 505
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft ..	7 524	1 580	1 418	1 118	995	661	531	1 221
Musik, Musikwissenschaft	25 876	5 834	4 917	4 464	3 730	2 681	1 521	2 739
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	409	322	57	7	8	4	6	5
Insgesamt ...	1 822 898	a) 388 900	308 297	267 909	228 679	193 085	143 512	292 516

a) Ohne 1 209 Studierende aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen aus-
gebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.1 Insgesamt

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon im ... Fachsemester						
		1. und 2	3. und 4	5 und 6	7 und 8	9. und 10	11 und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	415 634	97 508	71 135	58 609	47 665	40 024	30 702	69 991
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	4 385	1 424	929	575	376	411	297	373
Evangelische Theologie, - Religionslehre	11 635	2 259	1 677	1 465	1 445	1 179	945	2 665
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 379	2 325	1 885	1 557	1 439	996	645	1 532
Philosophie	24 295	7 103	5 318	3 368	2 108	1 491	1 074	3 833
Geschichte	38 908	8 828	6 463	4 886	3 900	3 318	2 802	8 711
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	15 394	3 379	2 773	2 474	1 911	1 541	1 000	2 316
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	12 410	3 440	2 154	1 638	1 303	1 093	792	1 990
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	4 063	1 001	638	469	348	338	339	930
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	86 306	20 928	13 762	11 858	10 054	8 633	6 315	14 756
Anglistik, Amerikanistik	42 031	10 174	7 081	6 050	4 576	4 075	3 427	6 648
Romanistik	24 386	6 003	4 133	3 084	2 659	2 256	1 904	4 347
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 076	1 214	741	621	521	415	345	1 219
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 598	3 788	2 269	1 696	1 180	877	629	2 159
Kulturwissenschaften i. e. S.	6 017	1 344	923	717	614	541	435	1 443
Psychologie	32 587	6 167	5 082	4 424	3 851	3 636	3 054	6 373
Erziehungswissenschaften	65 427	14 569	11 424	10 275	8 363	6 628	5 053	9 115
Sonderpädagogik	19 737	3 562	3 883	3 452	3 017	2 596	1 646	1 581
Sport, Sportwissenschaft	27 014	5 161	4 610	3 951	3 312	2 852	2 161	4 967
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	565 680	130 085	105 653	92 917	72 746	56 842	38 631	68 806
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 136	1 362	1 327	1 010	1 037	624	300	476
Regionalwissenschaften	97	15	12	11	20	9	12	18
Politikwissenschaften	24 686	6 240	4 323	3 201	2 632	2 253	1 761	4 276
Sozialwissenschaften	36 715	9 433	6 244	5 054	3 708	3 225	2 665	6 386
Sozialwesen	59 991	13 729	12 387	12 250	10 434	5 565	2 290	3 336
Rechtswissenschaft	112 756	19 570	17 187	16 403	15 776	14 499	10 828	18 493
Verwaltungswissenschaft	42 036	12 266	12 980	12 673	2 528	559	267	763
Wirtschaftswissenschaften	252 054	59 273	44 802	37 334	32 689	27 024	18 540	32 392
Wirtschaftsingenieurwesen	31 209	8 197	6 391	4 981	3 922	3 084	1 968	2 666
Mathematik, Naturwissenschaften	273 639	57 969	42 025	34 515	30 950	28 132	23 787	56 261
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 286	857	808	780	865	504	179	293
Mathematik	42 569	9 909	6 630	5 574	4 807	4 221	3 554	7 874
Informatik	68 665	16 962	11 568	8 456	7 466	6 726	5 351	12 136
Physik, Astronomie	29 769	5 104	3 734	3 338	3 014	3 041	3 171	8 367
Chemie	31 862	6 264	4 461	3 591	3 191	3 012	2 623	8 720
Pharmazie	13 275	2 609	2 354	2 180	2 216	1 778	921	1 217
Biologie	45 571	8 588	6 888	5 979	5 379	5 046	4 430	9 261
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 533	2 777	1 711	1 409	1 185	1 160	1 227	3 064
Geographie	25 109	4 899	3 871	3 208	2 827	2 644	2 331	5 329
Humanmedizin	95 782	13 811	13 259	12 420	11 819	12 246	11 572	20 655
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	81 994	11 644	11 262	10 421	9 870	10 239	9 871	18 687
Zahnmedizin	13 788	2 167	1 997	1 999	1 949	2 007	1 701	1 968
Veterinärmedizin	8 103	1 551	1 396	1 228	1 047	973	919	989
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 531	8 649	6 784	5 953	5 565	4 529	2 901	4 150
Landespflege, Umweltgestaltung	8 900	1 742	1 560	1 438	1 402	1 279	622	857
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	17 040	4 109	2 928	2 417	2 386	1 811	1 317	2 072
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 084	928	834	760	576	401	265	320
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 507	1 870	1 462	1 338	1 201	1 038	697	901
Ingenieurwissenschaften	318 869	57 504	49 749	46 097	44 847	39 104	27 137	54 431
Ingenieurwesen allgemein	3 261	924	597	480	446	332	150	332
Bergbau, Hüttenwesen	2 701	481	436	360	252	206	202	764
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	108 450	19 561	16 151	14 555	14 619	13 502	9 423	20 639
Elektrotechnik	67 705	11 605	9 787	8 901	9 213	8 279	6 050	13 870
Verkehrstechnik, Nautik	8 360	2 084	1 651	1 318	1 197	864	560	686
Architektur, Innenarchitektur	54 771	8 868	8 299	8 017	7 600	6 883	5 099	10 005
Raumplanung	5 816	1 120	1 101	879	681	679	476	880
Bauingenieurwesen	60 598	11 370	10 352	10 289	9 513	7 484	4 741	6 849
Vermessungswesen	7 207	1 491	1 375	1 298	1 326	875	436	406
Kunst, Kunstwissenschaft	79 237	16 340	13 629	12 212	10 720	8 379	5 696	12 261
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 152	4 104	3 166	2 677	2 267	1 980	1 623	5 335
Bildende Kunst	4 632	904	829	741	696	590	411	461
Gestaltung	20 053	3 918	3 299	3 222	3 032	2 467	1 610	2 505
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 524	1 580	1 418	1 118	995	661	531	1 221
Musik, Musikwissenschaft	25 876	5 834	4 917	4 454	3 730	2 681	1 521	2 739
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	409	322	57	7	8	4	6	5
Insgesamt ...	1 822 898	a) 388 900	308 297	267 909	228 679	193 085	143 512	292 516

a) Ohne 1 209 Studierende aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen aus-
gebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1997/98 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern
7.8.1 Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen

1. Studienfach	Insgesamt			Darunter Studierende					
				im 1. Hochschulsemester			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	86 829	8,4	1	12 085	10,4	1	14 096	8,7
Rechtswissenschaft.....	2	62 222	6,0	4	6 293	5,4	7	7 449	4,6
Maschinenbau/-wesen.....	3	56 535	5,5	3	6 532	5,6	4	7 839	4,8
Elektrotechnik/Elektronik.....	4	54 407	5,3	2	6 540	5,6	5	7 834	4,8
Wirtschaftswissenschaften.....	5	51 943	5,0	7	5 488	4,7	2	10 249	6,3
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	6	47 702	4,6	5	6 086	5,3	6	7 486	4,6
Informatik.....	7	43 068	4,2	6	5 651	4,9	3	8 907	5,5
Medizin (Allg.-Medizin).....	8	42 022	4,1	9	3 355	2,9	9	3 894	2,4
Architektur.....	9	27 920	2,7	10	2 754	2,4	10	3 688	2,3
Wirtschaftsingenieurwesen.....	10	26 718	2,6	8	3 721	3,2	8	5 539	3,4
Physik.....	11	25 652	2,5	14	2 052	1,8	13	3 140	1,9
Germanistik/Deutsch.....	12	22 920	2,2	11	2 713	2,3	12	3 578	2,2
Mathematik.....	13	22 779	2,2	15	2 003	1,7	11	3 604	2,2
Chemie.....	14	19 174	1,9	17	1 501	1,3	17	2 371	1,5
Biologie.....	15	18 356	1,8	12	2 130	1,8	15	2 652	1,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	16	16 757	1,6	25	1 147	1,0	20	2 217	1,4
Geschichte.....	17	15 958	1,6	21	1 253	1,1	19	2 249	1,4
Politikwissenschaft/Politologie.....	18	15 284	1,5	19	1 457	1,3	16	2 639	1,6
Volkswirtschaftslehre.....	19	15 239	1,5	13	2 110	1,8	14	2 941	1,8
Philosophie.....	20	13 789	1,3	30	793	0,7	21	2 198	1,4
Zusammen ...	X	686 274	66,6	X	75 684	65,3	X	104 570	64,5
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	1 029 130	100	X	115 791	100	X	162 235	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch.....	1	59 792	7,5	1	9 781	8,9	1	11 674	7,8
Betriebswirtschaftslehre.....	2	51 462	6,5	2	9 362	8,5	2	10 240	6,9
Rechtswissenschaft.....	3	50 534	6,4	3	7 105	6,5	3	7 974	5,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	4	40 165	5,1	4	4 179	3,8	4	6 859	4,6
Medizin (Allg.-Medizin).....	5	39 972	5,0	6	3 793	3,4	7	4 336	2,9
Anglistik/Englisch.....	6	27 157	3,4	7	3 723	3,4	6	5 185	3,5
Wirtschaftswissenschaften.....	7	25 317	3,2	5	3 961	3,6	5	5 917	4,0
Biologie.....	8	23 714	3,0	8	3 515	3,2	8	4 255	2,9
Psychologie.....	9	22 488	2,8	12	2 407	2,2	10	3 929	2,6
Architektur.....	10	21 813	2,7	10	2 663	2,4	12	3 371	2,3
Sozialwesen.....	11	19 353	2,4	9	3 396	3,1	9	4 041	2,7
Mathematik.....	12	15 241	1,9	11	2 443	2,2	11	3 629	2,4
Sozialpädagogik.....	13	11 819	1,5	13	1 785	1,6	15	2 155	1,4
Geschichte.....	14	11 470	1,4	19	1 243	1,1	16	1 975	1,3
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	15	11 126	1,4	14	1 669	1,5	14	2 162	1,5
Geographie/Erdkunde.....	16	10 570	1,3	18	1 258	1,1	21	1 749	1,2
Sportpädagogik.....	17	10 476	1,3	22	1 118	1,0	24	1 557	1,0
Soziologie.....	18	10 155	1,3	16	1 391	1,3	13	2 427	1,6
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft.....	19	9 916	1,2	24	1 021	0,9	25	1 540	1,0
Politikwissenschaft/Politologie.....	20	9 402	1,2	23	1 087	1,0	17	1 911	1,3
Zusammen ...	X	481 942	60,7	X	66 900	60,8	X	86 886	58,4
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	793 768	100	X	109 949	100	X	148 900	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	138 291	7,6	1	21 447	9,5	1	24 336	7,8
Rechtswissenschaft.....	2	112 756	6,2	2	13 398	5,9	3	15 423	5,0
Germanistik/Deutsch.....	3	82 712	4,5	3	12 494	5,5	4	15 252	4,9
Medizin (Allg.-Medizin).....	4	81 994	4,5	6	7 148	3,2	10	8 230	2,6
Wirtschaftswissenschaften.....	5	77 260	4,2	4	9 449	4,2	2	16 166	5,2
Maschinenbau/-wesen.....	6	59 725	3,3	7	7 045	3,1	8	8 484	2,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	7	58 828	3,2	5	7 755	3,4	6	9 648	3,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	8	56 922	3,1	12	5 326	2,4	7	9 076	2,9
Elektrotechnik/Elektronik.....	9	56 758	3,1	8	6 903	3,1	9	8 313	2,7
Architektur.....	10	49 733	2,7	11	5 417	2,4	13	7 059	2,3
Informatik.....	11	48 834	2,7	9	6 553	2,9	5	10 646	3,4
Biologie.....	12	42 070	2,3	10	5 645	2,5	14	6 907	2,2
Anglistik/Englisch.....	13	38 747	2,1	13	4 897	2,2	12	7 103	2,3
Mathematik.....	14	38 020	2,1	16	4 446	2,0	11	7 233	2,3
Psychologie.....	15	32 542	1,8	18	3 135	1,4	17	5 396	1,7
Wirtschaftsingenieurwesen.....	16	31 209	1,7	15	4 462	2,0	15	6 605	2,1
Physik.....	17	29 567	1,6	22	2 517	1,1	24	3 949	1,3
Chemie.....	18	27 440	1,5	20	2 676	1,2	22	4 077	1,3
Geschichte.....	19	27 428	1,5	23	2 496	1,1	20	4 224	1,4
Sozialwesen.....	20	27 035	1,5	14	4 488	2,0	16	5 518	1,8
Insgesamt ...	X	1 117 871	61,3	X	137 697	61,0	X	183 645	59,0
Studierende insgesamt 1)	X	1 822 898	100	X	225 740	100	X	311 135	100

1) Ohne 1 209 Studierende (510 männlich, 699 weiblich), 217 Studierende im 1. Hochschulsemester (91 männlich, 126 weiblich) sowie 229 Studierende im 1. Fachsemester (97 männlich, 132 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen ausgebliebener Datenerlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1997/98 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

7.8.2 Deutsche

1. Studienfach	Insgesamt			Darunter Studierende					
				im			im		
				1. Hochschulsesemester			1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	79 322	8,4	1	10 483	10,4	1	12 541	8,6
Rechtswissenschaft	2	58 512	6,2	4	5 526	5,5	6	6 629	4,6
Maschinenbau/-wesen	3	50 541	5,4	2	5 621	5,6	4	6 899	4,8
Wirtschaftswissenschaften	4	47 629	5,1	7	4 743	4,7	2	9 263	6,4
Elektrotechnik/Elektronik	5	46 847	5,0	3	5 551	5,5	5	6 705	4,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	6	42 572	4,5	5	5 355	5,3	7	6 625	4,6
Informatik	7	38 508	4,1	6	4 940	4,9	3	7 836	5,4
Medizin (Allg.-Medizin)	8	37 796	4,0	9	2 969	2,9	9	3 493	2,4
Architektur	9	25 691	2,7	10	2 494	2,5	10	3 362	2,3
Wirtschaftsingenieurwesen	10	24 714	2,6	8	3 457	3,4	8	5 140	3,5
Physik	11	23 922	2,5	12	1 795	1,8	12	2 856	2,0
Mathematik	12	21 162	2,3	14	1 736	1,7	11	3 244	2,2
Germanistik/Deutsch	13	19 441	2,1	16	1 602	1,6	14	2 503	1,7
Chemie	14	17 558	1,9	19	1 284	1,3	19	2 085	1,4
Biologie	15	17 173	1,8	11	1 945	1,9	15	2 455	1,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	16	15 829	1,7	22	1 071	1,1	18	2 090	1,4
Geschichte	17	15 094	1,6	25	1 049	1,0	20	2 008	1,4
Politikwissenschaft/Politologie	18	13 514	1,4	20	1 204	1,2	16	2 272	1,6
Volkswirtschaftslehre	19	13 503	1,4	13	1 769	1,7	13	2 557	1,8
Geographie/Erdkunde	20	12 561	1,3	21	1 112	1,1	22	1 739	1,2
Zusammen ...	X	621 889	66,2	X	65 706	64,9	X	92 302	63,6
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	938 924	100	X	101 265	100	X	145 147	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	49 938	6,9	2	6 104	6,5	2	8 180	6,2
Rechtswissenschaft	2	46 588	6,4	3	6 019	6,4	3	6 865	5,2
Betriebswirtschaftslehre	3	45 690	6,3	1	7 754	8,2	1	8 897	6,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	4	37 584	5,2	4	3 831	4,1	4	6 376	4,8
Medizin (Allg.-Medizin)	5	36 487	5,0	6	3 383	3,6	8	3 932	3,0
Anglistik/Englisch	6	24 930	3,4	9	3 263	3,5	6	4 659	3,5
Wirtschaftswissenschaften	7	22 772	3,1	5	3 393	3,6	5	5 267	4,0
Biologie	8	22 384	3,1	8	3 268	3,5	7	3 995	3,0
Psychologie	9	21 135	2,9	12	2 220	2,4	10	3 665	2,8
Architektur	10	20 400	2,8	10	2 437	2,6	12	3 111	2,3
Sozialwesen	11	18 834	2,6	7	3 287	3,5	9	3 912	3,0
Mathematik	12	14 471	2,0	11	2 254	2,4	11	3 417	2,6
Sozialpädagogik	13	11 365	1,6	13	1 684	1,8	14	2 047	1,5
Geschichte	14	10 614	1,5	20	964	1,0	19	1 676	1,3
Geographie/Erdkunde	15	10 232	1,4	18	1 201	1,3	18	1 687	1,3
Sportpädagogik	16	10 208	1,4	19	1 068	1,1	21	1 499	1,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	17	10 074	1,4	15	1 484	1,6	15	1 966	1,5
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	18	9 199	1,3	24	902	1,0	25	1 403	1,1
Soziologie	19	9 198	1,3	17	1 220	1,3	13	2 189	1,7
Pharmazie	20	8 569	1,2	23	930	1,0	31	1 062	0,8
Zusammen ...	X	440 672	60,7	X	56 666	60,1	X	75 805	57,3
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	725 539	100	X	94 236	100	X	132 396	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	125 012	7,5	1	18 237	9,3	1	21 438	7,7
Rechtswissenschaft	2	105 100	6,3	2	11 545	5,9	3	13 494	4,9
Medizin (Allg.-Medizin)	3	74 283	4,5	6	6 352	3,2	9	7 425	2,7
Wirtschaftswissenschaften	4	70 401	4,2	3	8 136	4,2	2	14 530	5,2
Germanistik/Deutsch	5	69 379	4,2	4	7 706	3,9	4	10 683	3,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	6	53 413	3,2	12	4 902	2,5	7	8 466	3,1
Maschinenbau/-wesen	7	53 234	3,2	7	6 003	3,1	8	7 437	2,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	8	52 646	3,2	5	6 839	3,5	6	8 591	3,1
Elektrotechnik/Elektronik	9	48 608	2,9	8	5 789	3,0	10	7 068	2,5
Architektur	10	46 091	2,8	11	4 931	2,5	12	6 473	2,3
Informatik	11	43 008	2,6	9	5 580	2,9	5	9 237	3,3
Biologie	12	39 557	2,4	10	5 213	2,7	13	6 450	2,3
Mathematik	13	35 633	2,1	16	3 990	2,0	11	6 661	2,4
Anglistik/Englisch	14	35 607	2,1	14	4 299	2,2	14	6 391	2,3
Psychologie	15	30 621	1,8	18	2 881	1,5	17	5 035	1,8
Wirtschaftsingenieurwesen	16	28 659	1,7	15	4 085	2,1	15	6 083	2,2
Physik	17	27 434	1,6	23	2 166	1,1	23	3 567	1,3
Sozialwesen	18	26 321	1,6	13	4 343	2,2	16	5 347	1,9
Geschichte	19	25 708	1,5	25	2 013	1,0	20	3 684	1,3
Chemie	20	24 803	1,5	22	2 219	1,1	24	3 525	1,3
Insgesamt ...	X	1 015 518	61,0	X	117 229	60,0	X	161 585	58,2
Studierende insgesamt 1)	X	1 664 463	100	X	195 501	100	X	277 543	100

1) Ohne 1 170 Studierende (489 männlich, 681 weiblich), 215 Studierende im 1. Hochschulsesemester (90 männlich, 125 weiblich) sowie 225 Studierende im 1. Fachsemester (94 männlich, 131 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen ausgebliebener Datenerlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

**7.9 Studierende nach Hochschularten und Alter sowie
Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach Alter im Wintersemester 1997/98 *)**

Alter	Studierende								Studierende im	
	Insgesamt		Universitäten 1)		Kunsthochschulen		Fachhochschulen 2)		1 Hochschulsesemester	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich
Insgesamt										
18 Jahre und jünger	6 992	5 819	4 441	3 792	327	230	2 224	1 797	6 722	5 654
19 Jahre	47 119	36 285	36 643	29 065	663	504	9 813	6 716	40 181	30 471
20 Jahre	103 581	62 899	81 865	50 790	1 346	925	20 370	11 184	56 406	27 202
21 Jahre	137 767	71 259	106 132	55 877	2 107	1 352	29 528	14 030	38 420	13 285
22 Jahre	146 276	70 296	108 796	54 459	2 420	1 439	35 060	14 398	21 914	8 115
23 Jahre	153 655	69 821	111 375	54 363	2 609	1 449	39 671	14 009	15 807	5 666
24 Jahre	153 004	65 466	109 337	51 226	2 644	1 481	41 023	12 759	10 641	3 835
25 Jahre	156 956	63 591	112 620	50 202	2 677	1 465	41 659	11 924	7 366	2 882
26 Jahre	152 819	59 322	110 750	46 995	2 762	1 442	39 307	10 885	5 350	2 242
27 Jahre	130 635	48 372	95 208	38 521	2 447	1 203	32 980	8 648	4 006	1 730
28 Jahre	116 841	41 985	86 022	33 321	2 203	1 091	28 616	7 573	3 247	1 488
29 Jahre	98 979	35 194	73 336	27 995	1 876	879	23 767	6 320	2 800	1 196
30 Jahre	79 164	28 451	58 785	22 600	1 461	694	18 918	5 157	2 087	932
31 Jahre	62 065	22 824	46 078	18 073	1 148	550	14 839	4 201	1 779	788
32 Jahre	49 388	18 442	36 839	14 715	810	399	11 739	3 328	1 467	594
33 Jahre	40 036	15 333	29 868	12 209	622	310	9 546	2 814	1 259	559
34 Jahre	32 424	12 684	24 284	10 175	464	210	7 676	2 299	1 023	517
35 Jahre	25 786	10 276	19 355	8 197	298	161	6 133	1 918	866	440
36 Jahre	20 959	8 544	16 004	6 888	210	115	4 745	1 541	754	391
37 Jahre	17 169	7 104	13 225	5 819	149	69	3 795	1 216	599	305
38 Jahre	14 301	5 899	11 054	4 807	117	53	3 130	1 039	532	256
39 Jahre und älter	76 982	33 902	64 801	28 765	478	277	11 703	4 860	2 514	1 401
Insgesamt ...	1 822 898	793 768	1 356 818	628 854	29 838	16 298	436 242	148 616	225 740	109 949
Deutsche										
18 Jahre und jünger	6 197	5 350	3 959	3 521	173	123	2 065	1 706	6 075	5 277
19 Jahre	43 583	34 386	33 824	27 523	511	406	9 248	6 457	37 298	28 911
20 Jahre	95 231	58 308	74 947	46 875	1 167	803	19 117	10 630	51 179	24 191
21 Jahre	126 794	65 685	97 400	51 254	1 828	1 160	27 566	13 271	33 891	10 791
22 Jahre	134 069	64 310	99 374	49 582	2 024	1 180	32 671	13 548	18 132	6 091
23 Jahre	140 448	63 538	101 399	49 213	2 176	1 176	36 873	13 149	12 810	4 114
24 Jahre	140 008	59 503	99 681	46 445	2 133	1 136	38 194	11 922	8 405	2 698
25 Jahre	144 350	57 936	103 287	45 678	2 130	1 104	38 933	11 154	5 716	2 058
26 Jahre	141 018	54 147	102 006	42 899	2 171	1 068	36 841	10 180	4 114	1 654
27 Jahre	120 073	43 956	87 265	34 935	1 963	899	30 845	8 122	2 997	1 256
28 Jahre	107 668	38 331	79 235	30 411	1 769	848	26 664	7 072	2 448	1 136
29 Jahre	90 877	32 175	67 253	25 559	1 503	681	22 121	5 935	2 209	973
30 Jahre	72 451	25 993	53 662	20 564	1 210	555	17 579	4 874	1 605	734
31 Jahre	56 214	20 688	41 605	16 308	938	435	13 671	3 945	1 383	624
32 Jahre	44 364	16 694	32 843	13 248	680	333	10 841	3 113	1 124	479
33 Jahre	35 622	13 784	26 358	10 924	518	257	8 746	2 603	996	464
34 Jahre	28 456	11 319	21 096	9 000	366	168	6 994	2 151	819	423
35 Jahre	22 556	9 189	16 741	7 260	246	136	5 569	1 793	697	374
36 Jahre	18 418	7 685	13 942	6 171	166	86	4 310	1 428	606	325
37 Jahre	14 915	6 347	11 349	5 144	131	61	3 435	1 142	488	252
38 Jahre	12 474	5 262	9 565	4 243	97	42	2 812	977	431	213
39 Jahre und älter	68 677	30 953	57 676	26 143	397	231	10 604	4 579	2 078	1 198
Zusammen ...	1 664 463	725 539	1 234 467	572 900	24 297	12 888	405 699	139 751	195 501	94 236
Ausländer/Ausländerinnen										
18 Jahre und jünger	795	469	482	271	154	107	159	91	647	377
19 Jahre	3 536	1 899	2 819	1 542	152	98	565	259	2 883	1 560
20 Jahre	8 350	4 591	6 918	3 915	179	122	1 253	554	5 227	3 011
21 Jahre	10 973	5 574	8 732	4 623	279	192	1 962	759	4 529	2 494
22 Jahre	12 207	5 986	9 422	4 877	396	259	2 389	850	3 782	2 024
23 Jahre	13 207	6 283	9 976	5 150	433	273	2 798	860	2 997	1 552
24 Jahre	12 996	5 963	9 656	4 781	511	345	2 829	837	2 236	1 137
25 Jahre	12 606	5 655	9 333	4 524	547	361	2 726	770	1 650	824
26 Jahre	11 801	5 175	8 744	4 096	591	374	2 466	705	1 236	588
27 Jahre	10 562	4 416	7 943	3 586	484	304	2 135	526	1 009	474
28 Jahre	9 173	3 654	6 787	2 910	434	243	1 952	501	799	352
29 Jahre	8 102	3 019	6 083	2 436	373	198	1 646	385	591	223
30 Jahre	6 713	2 458	5 123	2 036	251	139	1 339	283	482	198
31 Jahre	5 851	2 136	4 473	1 765	210	115	1 168	256	396	164
32 Jahre	5 024	1 748	3 996	1 467	130	66	898	215	343	115
33 Jahre	4 414	1 549	3 510	1 285	104	53	800	211	263	95
34 Jahre	3 968	1 365	3 188	1 175	98	42	682	148	204	94
35 Jahre	3 230	1 087	2 614	937	52	25	564	125	169	66
36 Jahre	2 541	859	2 062	717	44	29	435	113	148	66
37 Jahre	2 254	757	1 876	675	18	8	360	74	111	53
38 Jahre	1 827	637	1 489	564	20	11	318	62	101	43
39 Jahre und älter	8 305	2 949	7 125	2 622	81	46	1 099	281	436	203
Zusammen ...	158 435	68 229	122 351	55 954	5 541	3 410	30 543	8 865	30 239	15 713

*) Ohne 1 209 Studierende (1 170 Deutsche, 39 Ausländer/innen) sowie 217 Studierende im 1. Hochschulsesemester (215 Deutsche, 2 Ausländer/innen) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7.10 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land

7.10.1 Studierende im

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
									1 0
1	Deutschland	1 665,6	201,7	208,3	72,3	28,9	21,0	44,5	139,1
2	Baden-Württemberg	186,9	136,2	9,4	0,8	0,5	0,5	1,0	7,8
3	Bayern	221,0	18,2	170,5	0,7	0,4	0,5	0,8	5,5
4	Berlin	117,4	6,8	4,3	61,6	7,5	1,0	1,7	3,9
5	Brandenburg	23,3	0,6	0,4	3,2	12,0	0,1	0,2	0,4
6	Bremen	23,0	0,5	0,3	0,2	0,1	11,2	0,4	0,5
7	Hamburg	60,0	1,9	1,0	0,3	0,2	0,9	30,3	1,3
8	Hessen	134,2	7,8	4,6	0,4	0,3	0,5	0,6	87,8
9	Mecklenburg-Vorpommern	21,8	0,6	0,3	0,4	1,3	0,1	0,2	0,2
10	Niedersachsen	144,1	2,9	1,7	0,6	0,5	3,1	3,6	5,5
11	Nordrhein-Westfalen	469,7	13,8	9,4	2,0	0,9	2,0	2,7	11,0
12	Rheinland-Pfalz	74,1	7,0	1,9	0,2	0,1	0,2	0,3	12,2
13	Saarland	19,2	1,4	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5
14	Sachsen	69,7	1,7	2,0	0,9	3,1	0,1	0,2	0,8
15	Sachsen-Anhalt	29,6	0,4	0,4	0,4	1,2	0,1	0,1	0,3
16	Schleswig-Holstein	41,5	1,0	0,7	0,3	0,2	0,7	2,3	0,9
17	Thüringen	30,1	0,9	1,0	0,3	0,6	0,1	0,1	0,7

Pro
Verteilung nach dem

18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	11,2	67,5	4,5	1,1	1,7	2,4	2,2	5,6
20	Bayern	13,3	9,0	81,9	1,0	1,4	2,1	1,9	4,0
21	Berlin	7,0	3,4	2,1	85,2	25,8	4,8	3,7	2,8
22	Brandenburg	1,4	0,3	0,2	4,4	41,5	0,3	0,4	0,3
23	Bremen	1,4	0,3	0,2	0,2	0,3	53,4	0,8	0,3
24	Hamburg	3,6	0,9	0,5	0,5	0,8	4,2	68,1	0,9
25	Hessen	8,1	3,9	2,2	0,6	0,9	2,4	1,4	63,1
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,3	0,3	0,1	0,6	4,6	0,5	0,5	0,2
27	Niedersachsen	8,6	1,4	0,8	0,9	1,8	14,7	8,2	4,0
28	Nordrhein-Westfalen	28,2	6,8	4,5	2,7	3,1	9,6	6,0	7,9
29	Rheinland-Pfalz	4,4	3,5	0,9	0,3	0,4	0,9	0,8	8,7
30	Saarland	1,2	0,7	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2	0,3
31	Sachsen	4,2	0,8	1,0	1,2	10,7	0,6	0,5	0,6
32	Sachsen-Anhalt	1,8	0,2	0,2	0,5	4,1	0,3	0,2	0,2
33	Schleswig-Holstein	2,5	0,5	0,3	0,4	0,7	3,1	5,1	0,7
34	Thüringen	1,8	0,4	0,5	0,4	2,2	0,3	0,2	0,5

Verteilung nach dem Land des Erwerbs

35	Deutschland	100	12,1	12,5	4,3	1,7	1,3	2,7	8,4
36	Baden-Württemberg	100	72,9	5,0	0,4	0,3	0,3	0,5	4,1
37	Bayern	100	8,2	77,1	0,3	0,2	0,2	0,4	2,5
38	Berlin	100	5,8	3,7	52,5	6,3	0,9	1,4	3,3
39	Brandenburg	100	2,5	1,7	13,5	51,5	0,3	0,7	1,5
40	Bremen	100	2,4	1,4	0,7	0,3	48,8	1,5	2,1
41	Hamburg	100	3,1	1,6	0,6	0,4	1,5	50,6	2,2
42	Hessen	100	5,8	3,4	0,3	0,2	0,4	0,5	65,4
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	2,5	1,3	2,0	6,1	0,5	1,1	1,0
44	Niedersachsen	100	2,0	1,2	0,4	0,4	2,1	2,5	3,8
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,9	2,0	0,4	0,2	0,4	0,6	2,3
46	Rheinland-Pfalz	100	9,4	2,6	0,3	0,2	0,3	0,5	16,4
47	Saarland	100	7,4	1,8	0,3	0,1	0,3	0,4	2,4
48	Sachsen	100	2,4	2,8	1,3	4,4	0,2	0,3	1,1
49	Sachsen-Anhalt	100	1,4	1,4	1,2	4,0	0,2	0,3	1,0
50	Schleswig-Holstein	100	2,5	1,6	0,6	0,5	1,6	5,5	2,2
51	Thüringen	100	2,8	3,4	1,0	2,1	0,2	0,2	2,4

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
Wintersemester 1997/98

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr
Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	
00											
23,9	174,3	449,0	76,8	21,3	61,0	36,3	51,8	34,4	13,1	7,8	1
0,4	4,4	9,1	9,6	1,2	1,1	0,5	1,5	0,6	2,0	0,2	2
0,2	4,2	9,2	2,6	0,5	1,8	0,5	1,3	1,8	1,7	0,6	3
2,8	7,2	9,9	1,7	0,4	2,6	2,2	2,6	1,2	0,1	-	4
0,8	0,7	1,1	0,2	0,0	1,7	1,3	0,2	0,5	0,1	-	5
0,2	7,1	1,6	0,2	0,0	0,1	0,1	0,4	0,0	0,2	0,0	6
0,9	8,2	3,7	0,5	0,1	0,2	0,3	9,6	0,2	0,5	0,0	7
0,2	6,7	12,7	6,7	0,8	0,7	0,5	1,2	1,5	1,2	0,1	8
13,8	0,9	0,9	0,1	0,0	0,6	0,7	0,6	0,3	0,1	0,6	9
0,9	99,1	14,8	1,1	0,2	0,5	1,8	4,7	1,2	1,1	0,9	10
0,8	25,0	370,8	13,5	1,8	1,2	1,0	3,7	0,8	4,5	4,7	11
0,1	2,1	7,1	36,6	4,2	0,3	0,2	0,6	0,3	0,7	0,0	12
0,0	0,5	1,3	2,7	11,8	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	13
1,1	1,2	2,0	0,5	0,1	45,4	5,2	0,4	4,8	0,2	0,0	14
0,4	1,0	1,1	0,2	0,0	2,3	19,8	0,2	1,8	0,1	0,0	15
0,9	5,4	2,9	0,4	0,1	0,2	0,2	24,5	0,1	0,2	0,7	16
0,4	0,6	0,9	0,2	0,0	2,3	2,1	0,1	19,5	0,1	-	17

zent

Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,5	2,5	2,0	12,5	5,6	1,9	1,4	3,0	1,8	15,4	2,6	19
1,0	2,4	2,0	3,4	2,3	2,9	1,4	2,6	5,1	12,8	7,5	20
11,6	4,1	2,2	2,2	1,9	4,2	6,0	5,0	3,5	1,1	-	21
3,3	0,4	0,2	0,3	0,2	2,7	3,7	0,4	1,4	1,0	-	22
0,7	4,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	0,8	0,1	1,3	0,0	23
3,9	4,7	0,8	0,6	0,4	0,3	0,7	18,5	0,5	4,1	0,2	24
0,8	3,8	2,8	8,7	3,7	1,1	1,3	2,4	4,3	9,5	0,7	25
57,8	0,5	0,2	0,2	0,1	1,0	1,8	1,2	0,8	0,4	7,9	26
3,6	56,8	3,3	1,4	0,9	0,9	5,1	9,0	3,4	8,3	11,7	27
3,4	14,4	82,6	17,6	8,6	2,0	2,7	7,2	2,3	34,0	59,6	28
0,4	1,2	1,6	47,6	19,5	0,5	0,6	1,1	0,8	5,4	0,4	29
0,1	0,3	0,3	3,5	55,5	0,1	0,1	0,3	0,1	1,9	0,0	30
4,7	0,7	0,4	0,6	0,4	74,5	14,3	0,8	13,9	1,8	0,1	31
1,8	0,6	0,2	0,2	0,2	3,7	54,4	0,3	5,1	0,9	0,1	32
3,7	3,1	0,6	0,5	0,4	0,3	0,5	47,2	0,3	1,7	9,3	33
1,7	0,4	0,2	0,3	0,2	3,8	5,8	0,3	56,7	0,6	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung

1,4	10,5	27,0	4,6	1,3	3,7	2,2	3,1	2,1	0,8	0,5	35
0,2	2,4	4,9	5,1	0,6	0,6	0,3	0,8	0,3	1,1	0,1	36
0,1	1,9	4,1	1,2	0,2	0,8	0,2	0,6	0,8	0,8	0,3	37
2,4	6,1	8,5	1,4	0,3	2,2	1,9	2,2	1,0	0,1	-	38
3,4	3,1	4,5	0,9	0,2	7,2	5,7	0,9	2,1	0,5	-	39
0,8	30,8	6,9	0,7	0,1	0,3	0,4	1,9	0,2	0,7	0,0	40
1,5	13,6	6,1	0,8	0,2	0,3	0,4	15,9	0,3	0,9	0,0	41
0,1	5,0	9,5	5,0	0,6	0,5	0,4	0,9	1,1	0,9	0,0	42
63,4	4,1	4,3	0,7	0,1	2,7	3,0	2,9	1,2	0,3	2,8	43
0,6	68,8	10,3	0,7	0,1	0,4	1,3	3,2	0,8	0,8	0,6	44
0,2	5,3	78,9	2,9	0,4	0,3	0,2	0,8	0,2	1,0	1,0	45
0,1	2,9	9,6	49,4	5,6	0,4	0,3	0,8	0,4	1,0	0,0	46
0,1	2,5	6,6	14,0	61,5	0,2	0,1	0,8	0,1	1,3	0,0	47
1,6	1,8	2,9	0,7	0,1	65,1	7,5	0,6	6,9	0,3	0,0	48
1,5	3,5	3,6	0,6	0,1	7,7	66,7	0,6	5,9	0,4	0,0	49
2,1	13,1	6,9	0,9	0,2	0,4	0,4	58,9	0,3	0,5	1,8	50
1,3	2,1	3,0	0,8	0,1	7,7	7,0	0,5	64,9	0,3	-	51

7.10 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land

7.10.2 Studienanfänger/Studien

Lfd Nr	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
									1 0
1	Deutschland	227,3	28,7	28,1	10,2	6,5	2,3	6,0	17,7
2	Baden-Württemberg	28,5	21,2	1,4	0,1	0,1	0,1	0,1	1,2
3	Bayern	30,7	2,5	23,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,8
4	Berlin	14,2	0,5	0,3	8,3	1,6	0,1	0,1	0,3
5	Brandenburg	5,0	0,1	0,0	0,8	2,9	0,0	0,0	0,0
6	Bremen	2,6	0,1	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0
7	Hamburg	8,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	4,4	0,1
8	Hessen	18,0	0,9	0,5	0,0	0,1	0,1	0,1	11,6
9	Mecklenburg-Vorpommern	4,7	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0
10	Niedersachsen	19,0	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,5	0,6
11	Nordrhein-Westfalen	52,3	1,3	0,8	0,2	0,2	0,2	0,3	1,1
12	Rheinland-Pfalz	10,1	0,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6
13	Saarland	2,4	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
14	Sachsen	13,9	0,3	0,3	0,2	0,6	0,0	0,0	0,1
15	Sachsen-Anhalt	6,4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1
16	Schleswig-Holstein	5,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1
17	Thüringen	5,7	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
Pro									
Verteilung nach dem									
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	12,5	73,8	5,0	1,3	1,8	2,9	2,2	6,5
20	Bayern	13,5	8,6	84,4	0,9	1,5	2,5	1,7	4,3
21	Berlin	6,3	1,7	1,2	81,2	24,4	2,9	2,3	1,5
22	Brandenburg	2,2	0,3	0,2	7,7	44,5	0,5	0,5	0,3
23	Bremen	1,2	0,2	0,1	0,1	0,2	55,0	0,5	0,2
24	Hamburg	3,6	0,6	0,4	0,6	0,7	4,1	72,1	0,8
25	Hessen	7,9	3,1	1,9	0,5	1,0	2,7	1,1	65,7
26	Mecklenburg-Vorpommern	2,0	0,4	0,3	0,9	5,1	0,9	0,5	0,3
27	Niedersachsen	8,4	1,1	0,6	0,8	2,0	14,2	7,8	3,1
28	Nordrhein-Westfalen	23,0	4,4	2,8	2,4	2,8	8,1	4,2	6,0
29	Rheinland-Pfalz	4,5	3,0	0,8	0,3	0,5	1,1	0,6	9,0
30	Saarland	1,1	0,6	0,1	0,0	-	0,2	0,1	0,2
31	Sachsen	6,1	1,0	1,2	1,6	10,0	1,1	0,5	0,6
32	Sachsen-Anhalt	2,8	0,2	0,3	0,8	3,0	0,6	0,3	0,4
33	Schleswig-Holstein	2,5	0,3	0,2	0,3	0,6	2,8	5,3	0,5
34	Thüringen	2,5	0,6	0,7	0,6	1,8	0,6	0,3	0,8
Verteilung nach dem Land des Erwerbs									
35	Deutschland	100	12,6	12,4	4,5	2,8	1,0	2,7	7,8
36	Baden-Württemberg	100	74,4	4,9	0,5	0,4	0,2	0,5	4,1
37	Bayern	100	8,1	77,4	0,3	0,3	0,2	0,3	2,5
38	Berlin	100	3,4	2,4	58,4	11,1	0,5	1,0	1,9
39	Brandenburg	100	1,9	0,9	15,8	58,0	0,2	0,6	0,9
40	Bremen	100	2,3	1,3	0,2	0,6	48,2	1,2	1,3
41	Hamburg	100	2,3	1,2	0,7	0,5	1,2	53,5	1,6
42	Hessen	100	5,0	3,0	0,3	0,3	0,3	0,4	64,7
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	2,5	1,5	2,1	7,1	0,4	0,7	1,0
44	Niedersachsen	100	1,6	0,9	0,4	0,7	1,7	2,5	2,9
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,4	1,5	0,5	0,4	0,4	0,5	2,0
46	Rheinland-Pfalz	100	8,4	2,2	0,3	0,3	0,2	0,4	15,7
47	Saarland	100	6,6	1,2	0,2	-	0,2	0,2	1,7
48	Sachsen	100	2,0	2,4	1,2	4,7	0,2	0,2	0,8
49	Sachsen-Anhalt	100	1,0	1,2	1,3	3,1	0,2	0,3	1,0
50	Schleswig-Holstein	100	1,3	0,8	0,6	0,7	1,2	5,7	1,5
51	Thüringen	100	3,3	3,2	1,1	2,0	0,2	0,3	2,5

*) Studienjahr 1997 = Sommersemester 1997 und Wintersemester 1997/98.

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
anfängerinnen im Studienjahr 1997 *)

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd Nr
Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	
00											
4,9	22,3	51,0	9,7	2,8	12,1	7,1	7,0	7,1	2,3	1,4	1
0,1	0,6	1,1	1,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,0	2
0,1	0,6	1,1	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,4	0,3	0,0	3
0,5	0,6	0,6	0,1	0,0	0,4	0,3	0,2	0,2	0,0	-	4
0,1	0,1	0,2	0,0	-	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	-	5
0,0	0,8	0,2	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	6
0,2	1,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	1,2	0,0	0,1	0,0	7
0,0	0,9	1,9	0,8	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,0	8
3,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	9
0,2	13,3	1,7	0,1	0,0	0,1	0,4	0,6	0,3	0,2	0,2	10
0,2	2,6	41,7	1,3	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,6	0,9	11
0,0	0,3	0,9	5,1	0,6	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	12
0,0	0,0	0,2	0,3	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	13
0,2	0,2	0,3	0,0	0,0	9,5	1,0	0,1	0,9	0,1	-	14
0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,4	4,2	0,0	0,7	0,1	0,0	15
0,2	0,7	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,1	16
0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,4	0,3	0,0	3,7	0,0	-	17

zent											
Land des Studienortes											
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,4	2,6	2,1	14,4	5,9	1,5	1,2	3,0	1,6	17,2	1,6	19
1,2	2,5	2,1	3,2	1,6	2,7	1,2	2,4	5,2	14,3	0,9	20
10,5	2,5	1,3	0,9	1,2	3,2	4,7	3,3	3,3	1,3	-	21
2,8	0,6	0,3	0,2	-	2,3	3,0	0,5	1,0	1,6	-	22
0,6	3,8	0,3	0,1	-	0,0	0,2	0,9	0,1	1,9	-	23
4,7	4,7	0,8	0,5	0,4	0,3	0,7	17,6	0,6	3,6	0,3	24
0,8	3,8	3,7	8,5	4,0	1,1	1,4	2,8	4,7	8,7	0,8	25
60,0	0,9	0,3	0,2	0,3	0,7	1,5	1,7	0,6	1,1	13,1	26
3,9	59,9	3,2	0,9	1,2	0,7	5,7	7,9	3,6	9,3	14,1	27
3,2	11,6	81,7	13,6	5,6	2,0	2,6	5,5	2,3	25,6	63,0	28
0,4	1,3	1,7	52,6	23,3	0,3	0,4	1,3	0,8	5,8	2,1	29
0,1	0,2	0,4	3,3	55,6	0,0	0,0	0,3	0,1	1,7	-	30
3,7	1,0	0,6	0,5	0,5	78,9	13,7	1,1	13,2	2,6	-	31
1,9	1,0	0,5	0,4	0,1	2,9	58,7	0,4	9,7	2,5	0,1	32
3,7	3,1	0,5	0,2	0,2	0,1	0,4	51,1	0,3	1,6	4,0	33
1,3	0,7	0,4	0,4	0,1	3,1	4,6	0,4	52,8	1,2	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung											
2,2	9,8	22,4	4,3	1,2	5,3	3,1	3,1	3,1	1,0	0,6	35
0,2	2,0	3,7	4,9	0,6	0,7	0,3	0,7	0,4	1,4	0,1	36
0,2	1,8	3,6	1,0	0,1	1,1	0,3	0,5	1,2	1,1	0,0	37
3,6	3,9	4,5	0,6	0,2	2,7	2,3	1,6	1,6	0,2	-	38
2,8	2,5	3,2	0,4	-	5,5	4,3	0,8	1,5	0,7	-	39
1,2	32,1	5,9	0,5	-	0,2	0,6	2,4	0,4	1,6	-	40
2,8	12,8	4,7	0,6	0,1	0,4	0,7	15,2	0,5	1,0	0,0	41
0,2	4,7	10,4	4,6	0,6	0,7	0,6	1,1	1,9	1,1	0,1	42
63,6	4,5	3,8	0,5	0,2	1,8	2,3	2,6	0,9	0,6	4,0	43
1,0	70,0	8,7	0,5	0,2	0,5	2,1	2,9	1,3	1,1	1,0	44
0,3	4,9	79,7	2,5	0,3	0,5	0,3	0,7	0,3	1,1	1,7	45
0,2	2,8	8,7	50,6	6,4	0,4	0,3	0,9	0,6	1,3	0,3	46
0,2	1,7	8,6	13,1	63,3	0,2	0,0	0,9	0,3	1,6	-	47
1,3	1,5	2,1	0,4	0,1	68,6	7,0	0,5	6,7	0,4	-	48
1,4	3,3	3,9	0,6	0,1	5,5	65,1	0,4	10,7	0,9	0,0	49
3,3	12,4	5,0	0,4	0,1	0,3	0,6	64,2	0,4	0,6	1,0	50
1,1	2,7	3,9	0,7	0,1	6,6	5,8	0,5	65,7	0,5	-	51

**7.11 Studienberechtigte Schulentlassene, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten
von der Schule bis zur Hochschule 1980 - 1997**

Jahr des Erwerbs der Hochschul- zugangsberechtigung	Studien- berechtigte Schulent- lassene 1)	Studienanfänger und Studien- anfängerinnen 2) (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 3)					Studienberechtigte/ Schulentlassene 2) ohne Hochschul- einschreibung
			im gleichen Jahr	1 Jahr danach	2 Jahre danach	3 Jahre danach	4 Jahre danach und später	
			% der Schulentlassenen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife					
Männlich								
1980	120 268	112 612	31,7	29,5	18,8	5,2	8,4	6,4
1985	156 655	139 061	23,5	24,2	18,8	7,4	14,8	11,2
1990	147 552	131 750	27,6	33,0	12,9	7,0	8,8	10,7
1992	152 288	146 175	41,7	29,0	12,9	5,7	6,6	4,0
1993	147 724	120 417	28,3	30,6	12,9	5,4	4,3	18,5
1994	145 806	109 774	27,1	30,5	12,4	5,3	...	24,7
1995	150 636	100 968	22,1	34,7	10,2	...	...	33,0
1996	151 781	87 002	19,2	38,1	...	...	...	42,7
1997	154 936	25 046	16,2	...	...	...	...	83,8
Weiblich								
1980	100 273	77 395	44,5	17,6	5,2	2,7	7,2	22,8
1985	141 425	90 563	29,9	12,8	5,2	4,8	11,4	36,0
1990	127 198	91 067	39,2	13,4	6,2	5,7	7,1	28,4
1992	138 347	101 531	45,7	13,6	5,3	4,6	4,2	26,6
1993	142 477	92 048	38,7	13,8	5,1	4,3	2,6	35,4
1994	145 568	92 024	38,6	15,3	4,7	4,6	...	36,8
1995	157 136	87 043	37,1	13,8	4,4	...	...	44,6
1996	163 559	85 665	38,3	14,1	...	...	...	47,6
1997	168 494	62 019	36,8	...	...	...	...	63,2
Insgesamt								
1980	220 541	190 007	37,5	24,1	12,6	4,1	7,8	13,8
1985	298 080	229 624	26,5	18,8	12,3	6,2	13,2	23,0
1990	274 750	222 817	33,0	23,9	9,8	6,4	8,0	18,9
1992	290 635	247 706	43,6	21,7	9,3	5,2	5,5	14,8
1993	290 201	212 465	33,4	22,3	9,1	4,9	3,5	26,8
1994	291 374	201 798	32,9	22,9	8,6	4,9	...	30,7
1995	307 772	188 011	29,8	24,0	7,3	...	...	38,9
1996	315 340	172 667	29,1	25,7	...	...	...	45,2
1997	323 430	87 065	26,9	...	...	...	...	73,1
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	167 960	152 820	38,2	26,2	14,0	4,5	8,1	9,0
1985	230 271	191 451	27,0	20,7	14,0	7,1	14,4	16,9
1990	199 818	177 176	34,5	26,7	11,5	7,3	8,7	11,3
1992	213 143	195 091	46,1	23,5	10,0	5,9	6,0	8,5
1993	214 533	171 371	35,6	24,8	10,0	5,6	3,8	20,1
1994	216 327	161 701	34,4	25,4	9,5	5,5	...	25,3
1995	234 903	154 254	30,7	27,1	7,9	...	...	34,3
1996	242 012	143 395	30,3	29,0	...	...	...	40,7
1997	246 862	70 797	28,7	...	...	...	...	71,3
Fachhochschulreife								
1980	52 581	37 187	35,4	17,5	8,2	2,8	6,9	29,3
1985	67 809	38 173	24,9	12,1	6,9	3,1	9,3	43,7
1990	74 932	45 641	28,9	16,4	5,4	3,9	6,2	39,1
1992	77 492	52 615	36,9	16,5	7,2	3,3	4,0	32,1
1993	75 668	41 094	27,2	15,3	6,3	3,0	2,5	45,7
1994	75 047	40 097	28,4	15,6	6,1	3,3	...	46,6
1995	72 869	33 757	26,7	14,3	5,3	...	...	53,7
1996	73 328	29 272	25,2	14,8	...	...	...	60,1
1997	76 568	16 268	21,2	...	...	...	...	78,8

1) Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen.

2) Bis Studienbeginn Sommersemester 1992 Deutsche, ab Wintersemester 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer/Bildungsinländerinnen.

3) Ab Studienbeginn Wintersemester 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universi- täten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	98 535	62,2	67 873	9 071	2 885	18 706
EU-Länder	43 149	27,2	30 822	3 898	1 143	7 286
Belgien	934	0,6	675	65	32	162
Dänemark	609	0,4	464	27	36	82
Finnland	1 103	0,7	853	43	50	157
Frankreich	6 077	3,8	4 415	269	157	1 236
Griechenland	7 998	5,0	6 352	532	146	968
Großbritannien und Nordirland	2 680	1,7	2 019	124	71	466
Irland	622	0,4	431	28	15	148
Italien	6 092	3,8	4 402	417	174	1 099
Luxemburg	1 275	0,8	1 072	73	24	106
Niederlande	2 155	1,4	1 374	220	57	504
Österreich	6 298	4,0	3 396	1 597	186	1 119
Portugal	1 399	0,9	950	128	23	298
Schweden	1 016	0,6	830	26	43	117
Spanien	4 891	3,1	3 589	349	129	824
Nicht-EU-Länder	55 386	35,0	37 051	5 173	1 742	11 420
Übrige Gebiete Jugoslawiens 3)	3 785	2,4	2 453	331	97	904
Kroatien	3 760	2,4	2 375	271	74	1 040
Norwegen	1 011	0,6	914	14	25	58
Polen	5 965	3,8	4 718	279	209	759
Rumänien	1 179	0,7	832	67	94	186
Russische Föderation	4 182	2,6	3 118	209	369	486
Schweiz	1 749	1,1	1 018	221	196	314
Slowenien	422	0,3	267	30	26	99
Tschechische Republik	984	0,6	732	44	45	163
Türkei	23 031	14,5	13 734	3 073	99	6 125
Ungarn	1 934	1,2	1 378	258	86	212
Zypern	194	0,1	170	3	2	19
Übriges Europa	7 190	4,5	5 342	373	420	1 055
Afrika	15 433	9,7	9 676	1 413	51	4 293
Ägypten	1 194	0,8	996	79	13	106
Äthiopien	750	0,5	507	82	2	159
Algerien	391	0,2	291	43	2	55
Ghana	403	0,3	317	33	2	51
Kamerun	2 291	1,4	1 608	189	1	493
Marokko	4 946	3,1	2 200	545	2	2 199
Nigeria	584	0,4	479	49	2	54
Tunesien	941	0,6	699	75	2	165
Übriges Afrika	3 933	2,5	2 579	318	25	1 011
Amerika	9 094	5,7	7 207	334	371	1 182
Argentinien	368	0,2	261	13	25	69
Bolivien	203	0,1	130	21	4	48
Brasilien	1 225	0,8	980	35	75	135
Chile	441	0,3	348	15	34	44
Kanada	443	0,3	363	16	26	38
Kolumbien	432	0,3	318	23	23	68
Mexiko	319	0,2	256	15	7	41
Peru	719	0,5	474	24	8	213
Venezuela	203	0,1	129	14	9	51
Vereinigte Staaten	3 926	2,5	3 346	123	135	322
Übriges Amerika	815	0,5	602	35	25	153
Asien	33 494	21,1	23 308	2 018	2 168	6 000
Afghanistan	590	0,4	394	68	-	128
China	5 017	3,2	4 011	436	100	470
Indien	727	0,5	593	50	6	78
Indonesien	1 894	1,2	933	48	23	890
Iran	8 452	5,3	5 348	648	45	2 411
Israel	1 004	0,6	767	48	61	128
Japan	1 788	1,1	1 116	53	576	43
Jordanien	1 217	0,8	909	78	1	229
Korea, Republik	4 868	3,1	3 450	216	1 024	178
Libanon	341	0,2	193	26	1	121
Pakistan	435	0,3	310	21	1	103
Syrien	792	0,5	639	29	6	118
Taiwan	1 393	0,9	1 098	48	165	82
Thailand	306	0,2	239	14	3	50
Vietnam	1 517	1,0	897	124	14	482
Übriges Asien	3 153	2,0	2 411	111	142	489
Australien und Ozeanien	263	0,2	174	16	52	21
Australien	202	0,1	131	13	39	19
Neuseeland	54	0,0	37	2	13	2
Übriges Australien und Ozeanien	7	0,0	6	1	-	-
Staatenlos	866	0,5	652	44	8	162
Ungeklärt	463	0,3	346	55	6	56
Ohne Angabe	287	0,2	150	14	-	123
Insgesamt ...	158 435 a)	100	109 386	12 965	5 541	30 543

Fußnoten siehe Seite 140.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universi- täten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	47 794	70,0	36 034	3 831	1 616	6 313
EU-Länder	21 827	32,0	16 885	1 667	633	2 642
Belgien	463	0,7	346	30	12	75
Dänemark	342	0,5	273	17	24	28
Finnland	810	1,2	643	29	39	99
Frankreich	3 990	5,8	3 084	201	102	603
Griechenland	3 539	5,2	3 021	190	68	260
Großbritannien und Nordirland	1 401	2,1	1 103	55	37	206
Irland	395	0,6	281	20	6	88
Italien	3 100	4,5	2 527	172	84	317
Luxemburg	407	0,6	349	17	16	25
Niederlande	804	1,2	552	69	33	150
Österreich	2 545	3,7	1 489	638	100	318
Portugal	674	1,0	529	53	12	80
Schweden	597	0,9	481	17	32	67
Spanien	2 760	4,0	2 207	159	68	326
Nicht-EU-Länder	25 967	38,1	19 149	2 164	983	3 671
Übrige Gebiete Jugoslawiens 3)	1 615	2,4	1 188	126	50	251
Kroatien	1 631	2,4	1 178	104	42	307
Norwegen	548	0,8	502	7	14	25
Polen	3 808	5,6	3 060	195	129	424
Rumänien	684	1,0	501	35	54	94
Russische Föderation	2 496	3,7	1 909	128	211	248
Schweiz	830	1,2	509	101	112	108
Slowenien	183	0,3	129	10	11	33
Tschechische Republik	572	0,8	444	24	27	77
Türkei	8 297	12,2	5 637	1 105	52	1 503
Ungarn	1 253	1,8	907	166	40	140
Zypern	90	0,1	89	-	-	1
Übriges Europa	3 960	5,8	3 096	163	241	460
Afrika	2 354	3,5	1 723	178	17	436
Ägypten	129	0,2	113	8	2	6
Äthiopien	109	0,2	82	9	2	16
Algerien	82	0,1	70	5	1	6
Ghana	33	0,0	29	3	1	-
Kamerun	548	0,8	419	39	-	90
Marokko	513	0,8	313	52	-	148
Nigeria	90	0,1	79	3	-	8
Tunesien	128	0,2	109	8	1	10
Übriges Afrika	722	1,1	509	51	10	152
Amerika	4 524	6,6	3 734	138	189	463
Argentinien	194	0,3	147	10	13	24
Bolivien	68	0,1	50	5	2	11
Brasilien	736	1,1	606	14	33	83
Chile	197	0,3	160	5	14	18
Kanada	223	0,3	189	8	13	13
Kolumbien	207	0,3	166	4	11	26
Mexiko	167	0,2	143	7	4	13
Peru	339	0,5	240	12	3	84
Venezuela	88	0,1	62	3	2	21
Vereinigte Staaten	1 987	2,9	1 719	61	86	121
Übriges Amerika	318	0,5	252	9	8	49
Asien	12 990	19,0	9 206	665	1 548	1 571
Afghanistan	133	0,2	101	16	-	16
China	2 384	3,5	1 865	210	55	254
Indien	219	0,3	185	19	2	13
Indonesien	493	0,7	261	16	15	201
Iran	2 708	4,0	1 975	155	22	556
Israel	169	0,2	117	3	24	25
Japan	1 233	1,8	717	33	458	25
Jordanien	93	0,1	80	6	-	7
Korea, Republik	2 600	3,8	1 650	107	750	93
Libanon	45	0,1	33	3	1	8
Pakistan	45	0,1	35	1	1	8
Syrien	86	0,1	75	5	-	6
Taiwan	869	1,3	674	20	125	50
Thailand	122	0,2	110	2	1	9
Vietnam	441	0,6	273	29	8	131
Übriges Asien	1 350	2,0	1 055	40	86	169
Australien und Ozeanien	151	0,2	100	11	31	9
Australien	113	0,2	75	9	21	8
Neuseeland	33	0,0	21	1	10	1
Übriges Australien und Ozeanien	5	0,0	4	1	-	-
Staatenlos	173	0,3	134	6	4	29
Ungeklärt	145	0,2	113	17	5	10
Ohne Angabe	98	0,1	62	2	-	34
Zusammen ...	68 229 a)	100	51 106	4 848	3 410	8 865

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Serbien und Montenegro.

a) Ohne 39 Ausländer/innen (darunter 18 weibliche) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1997/98", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1997 *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen.	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluß 2)
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1988	159 132	74 458	17 321	13 692	53 661
1989	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852
1991	171 941	83 007	19 022	11 057	58 855
1992	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588
Deutschland					
1993	201 723	101 401	21 032	16 235	63 055
1994	219 477	101 972	22 404	23 734	71 367
1995	229 920	105 703	22 387	26 748	75 082
1996	236 848	110 530	22 849	28 143	75 326
1997	237 144	109 400	24 174	27 929	75 641
männlich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1988	100 860	46 956	12 774	4 682	36 448
1989	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794
1991	108 137	51 623	13 649	3 400	39 465
1992	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666
Deutschland					
1993	123 165	61 894	14 594	4 244	42 433
1994	130 368	62 046	15 415	5 900	47 007
1995	136 444	64 667	15 338	7 171	49 268
1996	140 418	67 526	15 745	8 090	49 057
1997	139 293	65 376	16 404	8 211	49 302
weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1988	58 272	27 502	4 547	9 010	17 213
1989	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058
1991	63 804	31 384	5 373	7 657	19 390
1992	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922
Deutschland					
1993	78 558	39 507	6 438	11 991	20 622
1994	89 109	39 926	6 989	17 834	24 360
1995	93 476	41 036	7 049	19 577	25 814
1996	96 430	43 004	7 104	20 053	26 269
1997	97 851	44 024	7 770	19 718	26 339

Fußnoten siehe Seite 142.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1997 *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluß
Deutsche insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1982	126 235	48 125	12 042	27 628	38 440
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1988	153 051	71 184	16 266	13 585	52 016
1989	156 607	75 726	16 685	11 219	52 977
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097
1991	165 181	79 360	17 764	10 991	57 066
1992	170 703	82 159	18 654	11 252	58 638
Deutschland					
1993	193 704	96 799	19 676	16 138	61 091
1994	210 609	96 958	20 878	23 604	69 169
1995	220 729	100 492	20 901	26 624	72 712
1996	227 039	104 793	21 293	27 976	72 977
1997	226 529	103 081	22 547	27 742	73 159
darunter: weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1982	45 579	14 441	2 545	16 092	12 501
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1988	56 508	26 398	4 344	8 934	16 832
1989	56 864	27 931	4 517	7 464	16 952
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650
1991	61 758	30 120	5 072	7 607	18 959
1992	64 373	31 387	5 437	8 126	19 423
Deutschland					
1993	75 924	37 776	6 110	11 929	20 109
1994	86 035	37 947	6 628	17 735	23 725
1995	90 189	38 952	6 665	19 486	25 086
1996	92 737	40 593	6 683	19 926	25 535
1997	93 710	41 286	7 319	19 568	25 537
Ausländer/Ausländerinnen					
Früheres Bundesgebiet					
1970	2 663	1 822	787	54	.
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1982	4 891	2 517	921	168	1 285
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1988	6 081	3 274	1 055	107	1 645
1989	6 381	3 424	1 216	87	1 654
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755
1991	6 760	3 647	1 258	66	1 789
1992	7 246	3 839	1 384	73	1 950
Deutschland					
1993	8 019	4 602	1 356	97	1 964
1994	8 868	5 014	1 526	130	2 198
1995	9 191	5 211	1 486	124	2 370
1996	9 809	5 737	1 556	167	2 349
1997	10 615	6 319	1 627	187	2 482

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1997 = Wintersemester 1996/97 und Sommersemester 1997).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß"
und "Sonstiger Abschluß".

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 1997 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schulabschluß
Insgesamt					
Deutschland	237 144	109 400	24 174	27 929	75 641
Baden-Württemberg	34 656	14 398	4 297	4 651	11 310
Bayern	34 404	15 876	3 949	4 240	10 339
Berlin	17 395	9 876	1 716	1 049	4 754
Brandenburg	3 127	734	77	1 132	1 184
Bremen	3 076	1 150	249	324	1 353
Hamburg	6 646	3 496	697	836	1 617
Hessen	20 578	9 892	2 028	1 963	6 695
Mecklenburg-Vorpommern	2 310	1 074	314	163	759
Niedersachsen	21 174	10 090	2 163	2 465	6 456
Nordrhein-Westfalen	55 730	25 423	5 346	6 811	18 150
Rheinland-Pfalz	11 016	4 908	1 048	1 307	3 753
Saarland	3 054	1 828	326	215	685
Sachsen	9 884	5 217	704	799	3 164
Sachsen-Anhalt	4 135	1 694	280	603	1 558
Schleswig-Holstein	6 384	2 157	689	812	2 726
Thüringen	3 575	1 587	291	559	1 138
Männlich					
Deutschland	139 293	65 376	16 404	8 211	49 302
Baden-Württemberg	21 105	9 144	2 989	1 389	7 583
Bayern	20 723	9 611	2 644	1 415	7 053
Berlin	9 457	5 355	1 116	305	2 681
Brandenburg	1 331	426	63	235	607
Bremen	1 854	616	178	145	915
Hamburg	4 019	2 189	458	290	1 082
Hessen	12 110	5 603	1 321	597	4 589
Mecklenburg-Vorpommern	1 318	642	201	30	445
Niedersachsen	12 504	6 068	1 453	705	4 278
Nordrhein-Westfalen	33 332	15 757	3 793	1 964	11 818
Rheinland-Pfalz	6 176	2 681	717	329	2 449
Saarland	1 828	1 004	219	74	531
Sachsen	5 622	3 173	429	220	1 800
Sachsen-Anhalt	2 071	942	193	152	784
Schleswig-Holstein	3 924	1 199	433	233	2 059
Thüringen	1 919	966	197	128	628
Weiblich					
Deutschland	97 851	44 024	7 770	19 718	26 339
Baden-Württemberg	13 551	5 254	1 308	3 262	3 727
Bayern	13 681	6 265	1 305	2 825	3 286
Berlin	7 938	4 521	600	744	2 073
Brandenburg	1 796	308	14	897	577
Bremen	1 222	534	71	179	438
Hamburg	2 627	1 307	239	546	535
Hessen	8 468	4 289	707	1 366	2 106
Mecklenburg-Vorpommern	992	432	113	133	314
Niedersachsen	8 670	4 022	710	1 760	2 178
Nordrhein-Westfalen	22 398	9 666	1 553	4 847	6 332
Rheinland-Pfalz	4 840	2 227	331	978	1 304
Saarland	1 226	824	107	141	154
Sachsen	4 262	2 044	275	579	1 364
Sachsen-Anhalt	2 064	752	87	451	774
Schleswig-Holstein	2 460	958	256	579	667
Thüringen	1 656	621	94	431	510

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1997 = Wintersemester 1996/97 und Sommersemester 1997).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß"
und "Sonstiger Abschluß".

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7.15 Bestandene Prüfungen 1997 nach Facherguppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.15.1 Insgesamt

Facherguppe Studienbereich	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schulabschluß
Sprach- und Kulturwissenschaften	35 546	16 275	2 146	16 164	961
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	952	339	-	612	1
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 655	740	132	687	96
Katholische Theologie, - Religionslehre	1 309	476	113	603	117
Philosophie	953	440	167	346	-
Geschichte	2 780	1 357	454	969	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik ..	1 564	997	44	-	523
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft ..	826	499	103	-	224
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch ..	344	26	42	276	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	7 359	2 187	302	4 870	-
Anglistik, Amerikanistik	3 512	1 234	66	2 212	-
Romanistik	1 980	856	72	1 052	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	441	343	20	78	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	535	448	87	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	387	325	62	-	-
Psychologie	2 638	2 389	228	21	-
Erziehungswissenschaften	6 128	3 399	240	2 489	-
Sonderpädagogik	2 183	220	14	1 949	-
Sport, Sportwissenschaft	2 737	911	63	1 763	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	77 867	35 340	2 785	2 096	37 646
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	651	47	7	597	-
Regionalwissenschaften	6	6	-	-	-
Politikwissenschaften	2 069	1 513	215	341	-
Sozialwissenschaften	1 998	1 208	168	622	-
Sozialwesen	9 829	712	10	77	9 030
Rechtswissenschaft	13 660	12 307	1 325	28	-
Verwaltungswissenschaft	16 402	445	25	-	15 932
Wirtschaftswissenschaften	29 356	17 570	990	431	10 365
Wirtschaftsingenieurwesen	3 896	1 532	45	-	2 319
Mathematik, Naturwissenschaften	36 292	19 613	7 332	5 486	3 861
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	790	173	8	609	-
Mathematik	4 510	1 923	422	2 030	135
Informatik	7 088	3 561	355	130	3 042
Physik, Astronomie	5 560	3 466	1 586	431	77
Chemie	6 317	2 981	2 564	378	394
Pharmazie	2 185	1 925	260	-	-
Biologie	6 015	2 936	1 693	1 219	167
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 250	924	315	-	11
Geographie	2 577	1 724	129	689	35
Humanmedizin	19 337	11 239	8 098	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 471	9 434	7 037	-	-
Zahnmedizin	2 866	1 805	1 061	-	-
Veterinärmedizin	1 556	1 010	546	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 576	2 396	521	212	2 447
Landespflege, Umweltgestaltung	1 153	380	26	2	745
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 559	1 219	386	26	928
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	722	319	48	-	355
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 142	478	61	184	419
Ingenieurwissenschaften	49 028	17 300	2 292	637	28 799
Ingenieurwesen allgemein	309	6	3	141	159
Bergbau, Hüttenwesen	417	209	122	-	86
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	20 327	6 801	1 218	313	11 995
Elektrotechnik	12 383	4 564	559	129	7 131
Verkehrstechnik, Nautik	1 298	309	77	1	911
Architektur, Innenarchitektur	6 206	2 340	45	2	3 819
Raumplanung	738	555	18	-	165
Bauingenieurwesen	6 330	2 299	229	51	3 751
Vermessungswesen	1 020	217	21	-	782
Kunst, Kunstwissenschaft	9 127	5 316	317	1 571	1 923
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 900	946	221	617	116
Bildende Kunst	589	502	-	46	41
Gestaltung	2 501	641	5	95	1 760
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	642	617	18	2	5
Musik, Musikwissenschaft	3 495	2 610	73	811	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	78	-	74	-	4
Insgesamt ...	237 144	109 400	24 174	27 929	75 641

Fußnoten siehe Seite 145.

7.15 Bestandene Prüfungen 1997 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schulabschluß
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 880	10 818	911	12 425	726
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	576	244	-	331	1
Evangelische Theologie, - Religionslehre	943	327	24	528	64
Katholische Theologie, - Religionslehre	665	94	33	458	80
Philosophie	399	140	34	225	-
Geschichte	1 293	637	175	481	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 019	610	13	-	396
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	562	325	52	-	185
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	182	12	17	153	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 700	1 607	156	3 937	-
Anglistik, Amerikanistik	2 811	1 008	46	1 757	-
Romanistik	1 711	740	52	919	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	360	284	9	67	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	318	279	39	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	284	242	42	-	-
Psychologie	1 763	1 646	101	16	-
Erziehungswissenschaften	4 599	2 446	114	2 039	-
Sonderpädagogik	1 695	177	4	1 514	-
Sport, Sportwissenschaft	1 459	447	18	994	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	34 019	13 693	685	1 428	18 213
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	543	18	2	523	-
Regionalwissenschaften	5	5	-	-	-
Politikwissenschaften	865	558	76	231	-
Sozialwissenschaften	1 075	680	55	340	-
Sozialwesen	7 053	508	2	54	6 489
Rechtswissenschaft	5 848	5 499	330	19	-
Verwaltungswissenschaft	6 914	129	4	-	6 781
Wirtschaftswissenschaften	11 140	6 119	212	261	4 548
Wirtschaftsingenieurwesen	576	177	4	-	395
Mathematik, Naturwissenschaften	12 246	6 395	1 834	3 341	676
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	580	24	3	553	-
Mathematik	1 897	530	80	1 241	46
Informatik	883	439	51	47	346
Physik, Astronomie	624	363	129	121	11
Chemie	1 883	906	609	213	155
Pharmazie	1 585	1 459	126	-	-
Biologie	3 252	1 620	721	810	101
Geowissenschaften (ohne Geographie)	338	262	75	-	1
Geographie	1 204	792	40	356	16
Humanmedizin	8 551	5 109	3 442	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 317	4 274	3 043	-	-
Zahnmedizin	1 234	835	399	-	-
Veterinärmedizin	1 017	702	315	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 611	1 192	185	190	1 044
Landespflege, Umweltgestaltung	588	210	9	1	368
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	933	493	119	18	303
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	132	77	10	-	45
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	958	412	47	171	328
Ingenieurwissenschaften	7 411	2 586	191	147	4 487
Ingenieurwesen allgemein	58	-	-	48	10
Bergbau, Hüttenwesen	37	29	8	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2 117	577	106	74	1 360
Elektrotechnik	483	206	26	5	246
Verkehrstechnik, Nautik	47	25	3	-	19
Architektur, Innenarchitektur	2 824	988	9	1	1 826
Raumplanung	266	203	3	-	60
Bauingenieurwesen	1 281	501	32	19	729
Vermessungswesen	298	57	4	-	237
Kunst, Kunstwissenschaft	5 631	3 082	167	1 193	1 189
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 472	736	134	516	86
Bildende Kunst	322	263	-	38	21
Gestaltung	1 455	289	3	84	1 079
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	369	356	9	2	2
Musik, Musikwissenschaft	2 013	1 438	21	553	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	26	-	22	-	4
Insgesamt ...	97 851	44 024	7 770	19 718	26 339

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1997 = WS 1996/97 und SS 1997).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7.16 Abgelegte Prüfungen 1997 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	15 356	10 126	1 183	817	15 117	10 014	1 158	804
Sprach- u. Kulturwissenschaften allgemein	327	236	12	8	327	236	12	8
Evangelische Theologie, - Religionslehre	761	335	10	3	730	324	10	3
Katholische Theologie, - Religionslehre	435	94	46	1	431	93	45	1
Philosophie	410	128	55	17	387	123	53	17
Geschichte	1 326	620	59	26	1 301	612	56	25
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	964	586	49	29	950	583	47	27
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	460	302	48	27	452	299	47	26
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	19	7	7	5	19	7	7	5
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 860	1 331	374	305	1 820	1 306	367	301
Anglistik, Amerikanistik	1 166	946	84	72	1 151	937	83	71
Romanistik	786	682	80	67	777	674	79	66
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	315	258	32	27	312	257	31	27
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	424	263	42	26	408	253	40	26
Kulturwissenschaften i. e. S.	317	239	15	9	310	233	15	9
Psychologie	2 300	1 585	103	68	2 288	1 579	101	67
Erziehungswissenschaften	3 275	2 343	153	116	3 247	2 331	152	115
Sonderpädagogik	211	171	14	11	207	167	13	10
Sport, Sportwissenschaft	938	442	43	15	871	432	40	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	34 895	13 469	1 438	620	33 956	13 094	1 384	599
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	47	19	1	-	46	18	1	-
Regionalwissenschaften	5	4	1	1	5	4	1	1
Politikwissenschaften	1 427	517	109	48	1 407	512	106	46
Sozialwissenschaften	1 138	637	78	47	1 131	633	77	47
Sozialwesen	704	502	8	6	704	502	8	6
Rechtswissenschaft	12 564	5 641	330	153	12 000	5 356	307	143
Verwaltungswissenschaft	417	120	30	10	416	120	29	9
Wirtschaftswissenschaften	17 098	5 856	824	349	16 770	5 778	800	341
Wirtschaftsingenieurwesen	1 495	173	57	6	1 477	171	55	6
Mathematik, Naturwissenschaften	18 888	6 131	824	281	18 794	6 115	819	280
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	168	24	5	-	168	24	5	-
Mathematik	1 862	506	76	27	1 847	503	76	27
Informatik	3 381	393	208	48	3 355	391	206	48
Physik, Astronomie	3 356	344	129	22	3 338	341	128	22
Chemie	2 881	870	125	39	2 856	867	125	39
Pharmazie	1 857	1 413	70	48	1 856	1 412	69	47
Biologie	2 825	1 553	115	68	2 821	1 552	115	68
Geowissenschaften (ohne Geographie)	877	253	48	9	877	253	47	9
Geographie	1 681	775	48	20	1 676	772	48	20
Humanmedizin	10 580	4 855	663	256	10 576	4 853	663	256
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 846	4 042	588	232	8 846	4 042	588	232
Zahnmedizin	1 734	813	75	24	1 730	811	75	24
Veterinärmedizin	989	688	25	15	987	687	23	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 297	1 165	165	52	2 236	1 141	160	51
Landespflege, Umweltgestaltung	368	203	14	9	366	201	14	9
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränke-technologie	1 167	482	104	25	1 119	468	100	25
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	293	72	28	5	291	72	28	5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	469	408	19	13	460	400	18	12
Ingenieurwissenschaften	16 225	2 432	1 207	172	16 116	2 418	1 184	168
Ingenieurwesen allgemein	6	-	-	-	6	-	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	187	28	22	1	187	28	22	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 386	540	460	37	6 347	540	454	37
Elektrotechnik	4 213	174	379	33	4 190	173	374	33
Verkehrstechnik, Nautik	295	23	16	2	293	23	16	2
Architektur, Innenarchitektur	2 184	921	166	72	2 176	917	164	71
Raumplanung	543	204	15	2	540	201	15	2
Bauingenieurwesen	2 205	485	137	24	2 172	480	127	21
Vermessungswesen	206	57	12	1	205	56	12	1
Kunst, Kunstwissenschaft	4 469	2 553	899	558	4 428	2 532	888	550
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	914	715	50	32	898	706	48	30
Bildende Kunst	423	223	80	40	422	223	80	40
Gestaltung	597	272	44	17	597	272	44	17
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	560	318	65	41	552	315	65	41
Musik, Musikwissenschaft	1 975	1 025	660	428	1 959	1 016	651	422
Insgesamt ...	104 637	41 861	6 447	2 786	103 081	41 286	6 319	2 738

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1997 = WS 1996/97 und SS 1997).

**) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß"

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1997 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.2 Promotionen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 882	803	264	108	1 882	803	264	108
Evangelische Theologie, - Religionslehre	119	22	13	2	119	22	13	2
Katholische Theologie, - Religionslehre	99	29	14	4	99	29	14	4
Philosophie	121	25	46	9	121	25	46	9
Geschichte	420	154	34	21	420	154	34	21
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	40	13	4	-	40	13	4	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	78	44	25	8	78	44	25	8
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	35	12	7	5	35	12	7	5
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	263	130	39	26	263	130	39	26
Anglistik, Amerikanistik	64	45	2	1	64	45	2	1
Romanistik	66	49	6	3	66	49	6	3
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	16	9	4	-	16	9	4	-
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	70	37	17	2	70	37	17	2
Kulturwissenschaften i.e.S.	57	38	5	4	57	38	5	4
Psychologie	209	93	19	8	209	93	19	8
Erziehungswissenschaften	213	100	27	14	213	100	27	14
Sonderpädagogik	12	3	2	1	12	3	2	1
Sport, Sportwissenschaft	55	17	8	1	55	17	8	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 622	643	165	42	2 621	643	164	42
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	7	2	-	-	7	2	-	-
Politikwissenschaften	189	68	26	8	189	68	26	8
Sozialwissenschaften	151	53	17	2	151	53	17	2
Sozialwesen	10	2	-	-	10	2	-	-
Rechtswissenschaft	1 258	308	67	22	1 258	308	67	22
Verwaltungswissenschaft	19	4	6	-	19	4	6	-
Wirtschaftswissenschaften	945	202	47	10	944	202	46	10
Wirtschaftsingenieurwesen	43	4	2	-	43	4	2	-
Mathematik, Naturwissenschaften	6 862	1 706	471	129	6 861	1 705	471	129
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	8	3	-	-	8	3	-	-
Mathematik	385	69	37	11	385	69	37	11
Informatik	323	43	32	8	323	43	32	8
Physik, Astronomie	1 512	116	74	13	1 512	116	74	13
Chemie	2 420	569	144	40	2 420	569	144	40
Pharmazie	246	120	14	6	246	120	14	6
Biologie	1 574	679	119	42	1 574	679	119	42
Geowissenschaften (ohne Geographie)	279	69	36	6	279	69	36	6
Geographie	115	38	15	3	114	37	15	3
Humanmedizin	7 797	3 343	304	101	7 794	3 341	304	101
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 769	2 957	270	87	6 767	2 956	270	87
Zahnmedizin	1 028	386	34	14	1 027	385	34	14
Veterinärmedizin	511	302	35	13	511	302	35	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	445	165	76	20	445	165	76	20
Landespflege, Umweltgestaltung	21	8	5	1	21	8	5	1
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie	324	103	62	16	324	103	62	16
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	43	10	5	-	43	10	5	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	57	44	4	3	57	44	4	3
Ingenieurwissenschaften	2 016	165	276	26	2 016	165	276	26
Ingenieurwesen allgemein	3	-	-	-	3	-	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	104	7	18	1	104	7	18	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 090	90	128	16	1 090	90	128	16
Elektrotechnik	499	21	60	5	499	21	60	5
Verkehrstechnik, Nautik	70	2	7	1	70	2	7	1
Architektur, Innenarchitektur	28	9	17	-	28	9	17	-
Raumplanung	12	3	6	-	12	3	6	-
Bauingenieurwesen	193	29	36	3	193	29	36	3
Vermessungswesen	17	4	4	-	17	4	4	-
Kunst, Kunstwissenschaft	300	161	19	8	298	159	19	8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	214	129	8	6	213	128	8	6
Gestaltung	5	3	-	-	5	3	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	17	9	1	-	17	9	1	-
Musik, Musikwissenschaft	64	20	10	2	63	19	10	2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	64	19	10	3	64	19	10	3
Insgesamt ...	22 554	7 324	1 628	451	22 547	7 319	1 627	451

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1997 = WS 1996/97 und SS 1997).

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1997 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen) **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	16 168	12 410	130	109	16 035	12 316	129	109
Sprach- u. Kulturwissenschaften allgemein	609	329	7	4	605	327	7	4
Evangelische Theologie, - Religionslehre	692	531	1	-	686	528	1	-
Katholische Theologie, - Religionslehre	602	457	1	1	602	457	1	1
Philosophie	348	227	-	-	346	225	-	-
Geschichte	966	478	10	7	959	474	10	7
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	280	155	-	-	276	153	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 849	3 917	52	46	4 819	3 891	51	46
Anglistik, Amerikanistik	2 209	1 756	18	12	2 194	1 745	18	12
Romanistik	1 048	910	20	20	1 032	899	20	20
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	82	71	2	1	76	66	2	1
Psychologie	21	16	-	-	21	16	-	-
Erziehungswissenschaften	2 514	2 050	12	12	2 477	2 027	12	12
Sonderpädagogik	1 948	1 513	7	6	1 942	1 508	7	6
Sport, Sportwissenschaft	1 766	996	6	2	1 757	992	6	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 096	1 424	10	10	2 086	1 418	10	10
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	595	520	7	7	590	516	7	7
Politikwissenschaften	341	231	-	-	341	231	-	-
Sozialwissenschaften	623	341	-	-	622	340	-	-
Sozialwesen	77	54	-	-	77	54	-	-
Rechtswissenschaft	28	19	-	-	28	19	-	-
Wirtschaftswissenschaften	432	259	3	3	428	258	3	3
Mathematik, Naturwissenschaften	5 545	3 367	26	17	5 461	3 325	25	16
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	616	559	3	3	606	550	3	3
Mathematik	2 068	1 259	10	7	2 021	1 235	9	6
Informatik	132	47	-	-	130	47	-	-
Physik, Astronomie	438	122	-	-	431	121	-	-
Chemie	385	216	2	2	376	211	2	2
Biologie	1 218	808	7	4	1 212	806	7	4
Geographie	688	356	4	1	685	355	4	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	213	191	-	-	212	190	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung	2	1	-	-	2	1	-	-
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie	26	18	-	-	26	18	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	185	172	-	-	184	171	-	-
Ingenieurwissenschaften	637	145	4	2	633	145	4	2
Ingenieurwesen allgemein	144	47	1	1	140	47	1	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	310	73	3	1	310	73	3	1
Elektrotechnik	129	5	-	-	129	5	-	-
Verkehrstechnik/Nautik	1	-	-	-	1	-	-	-
Architektur/Innenarchitektur	2	1	-	-	2	1	-	-
Bauingenieurwesen	51	19	-	-	51	19	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 568	1 190	13	11	1 558	1 182	13	11
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	615	515	6	4	611	512	6	4
Bildende Kunst	46	38	-	-	46	38	-	-
Gestaltung	95	84	2	2	93	82	2	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	2	-	-	2	2	-	-
Musik, Musikwissenschaft	810	551	5	5	806	548	5	5
Insgesamt ...	27 993	19 723	189	151	27 742	19 568	187	150

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1997 = WS 1996/97 und SS 1997).**) In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei
Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlen Spiegel 1999

7.16 Abgelegte Prüfungen 1997 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.4 Fachhochschulabschluß

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	917	692	46	36	915	690	46	36
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1	1	-	-	1	1	-	-
Evangelische Theologie, - Religionslehre	95	63	1	1	95	63	1	1
Katholische Theologie, - Religionslehre	115	79	2	1	115	79	2	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	513	388	12	10	511	386	12	10
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	193	161	31	24	193	161	31	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	37 532	18 031	834	445	36 846	17 781	800	432
Sozialwesen	8 859	6 347	205	157	8 829	6 336	201	153
Verwaltungswissenschaft	16 378	6 962	9	2	15 924	6 780	8	1
Wirtschaftswissenschaften	9 982	4 333	555	274	9 834	4 281	531	267
Wirtschaftsingenieurwesen	2 313	389	65	12	2 259	384	60	11
Mathematik, Naturwissenschaften	3 690	627	280	59	3 596	619	265	57
Mathematik	133	42	8	5	129	42	6	4
Informatik	2 914	317	231	38	2 824	309	218	37
Physik, Astronomie	71	10	6	1	71	10	6	1
Chemie	366	142	28	13	366	142	28	13
Biologie	161	99	6	2	161	99	6	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	11	1	-	-	11	1	-	-
Geographie	34	16	1	-	34	16	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 435	1 031	44	16	2 407	1 028	40	16
Landespflege, Umweltgestaltung	739	366	6	2	739	366	6	2
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränke-technologie	927	298	27	8	905	295	23	8
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	358	45	3	-	352	45	3	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	411	322	8	6	411	322	8	6
Ingenieurwissenschaften	27 958	4 307	1 285	222	27 546	4 268	1 253	219
Ingenieurwesen allgemein	153	10	6	-	153	10	6	-
Bergbau, Hüttenwesen	83	-	4	-	82	-	4	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 609	1 281	519	86	11 485	1 274	510	86
Elektrotechnik	6 868	225	362	23	6 778	223	353	23
Verkehrstechnik, Nautik	931	19	49	3	868	17	43	2
Architektur, Innenarchitektur	3 674	1 765	173	72	3 647	1 754	172	72
Raumplanung	162	58	3	2	162	58	3	2
Bauingenieurwesen	3 678	709	159	32	3 599	699	152	30
Vermessungswesen	800	240	10	4	772	233	10	4
Kunst, Kunstwissenschaft	1 851	1 148	78	42	1 845	1 147	78	42
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	113	84	3	2	113	84	3	2
Bildende Kunst	37	19	4	2	37	19	4	2
Gestaltung	1 694	1 042	71	38	1 689	1 041	71	38
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	6	2	-	-	5	2	-	-
Musik/Musikwissenschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	4	4	-	-	4	4	-	-
Insgesamt ...	74 387	25 840	2 567	820	73 159	25 537	2 482	802

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1997 = WS 1996/97 und SS 1997).

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

**7.17 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Erstabsolventen und Erstabsolventinnen
nach Abschlußart und ausgewählten Fächergruppen**

Prüfungsgruppe bzw. Abschlußart Fächergruppe	Alter bei Abschluß der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1995	1996	1997	1995	1996	1997	1995	1996	1997
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen	28,0	28,0	28,1	11,9	11,8	11,9	13,2	12,9	13,2
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,6	29,5	29,6	12,8	12,5	12,6	15,0	14,3	14,5
Sport, Sportwissenschaft	28,3	28,5	28,5	12,5	12,7	12,9	14,1	13,3	14,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27,5	27,4	27,5	10,8	10,6	10,7	12,2	11,9	12,1
Mathematik, Naturwissenschaften	27,7	27,7	27,8	12,3	12,2	12,3	13,3	13,1	13,4
Humanmedizin	28,4	28,5	28,7	12,9	13,0	13,1	14,5	14,4	14,5
Veterinärmedizin	27,6	27,6	27,6	11,3	11,2	11,2	11,7	11,7	11,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27,8	28,1	28,3	10,8	11,4	11,5	11,7	12,2	12,6
Ingenieurwissenschaften	27,6	27,7	28,0	12,0	12,2	12,6	12,9	12,7	13,3
Kunst, Kunstwissenschaft	29,5	29,7	30,0	13,1	13,1	13,4	15,2	15,0	15,3
Promotionen	34,3	33,3	34,3	20,5	20,7	21,2	23,6	24,0	23,7
Sprach- und Kulturwissenschaften	33,6	33,2	34,3	19,8	20,4	20,9	22,7	24,0	23,7
Sport, Sportwissenschaft	35,9	-	-	24,3	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	35,3	31,6	33,9	21,4	20,2	20,0	23,9	20,7	21,0
Mathematik, Naturwissenschaften	52,8	35,5	42,0	16,4	28,2	20,8	27,3	29,2	20,8
Ingenieurwissenschaften	35,3	-	-	9,7	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	35,7	34,2	34,3	23,0	21,8	22,7	26,1	25,4	25,1
Staatliche Lehramtsprüfungen									
LA Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	25,8	26,3	26,4	8,1	8,4	8,4	9,0	9,7	10,0
Stufenübergreifendes LA, Grundschulen/Sekundarstufe I Primarstufe	28,5	28,4	29,0	10,8	10,7	10,7	14,0	13,6	13,7
LA Realschulen/Sekundarstufe I	27,1	27,5	27,5	9,5	9,7	9,8	10,9	11,7	12,4
Stufenübergreifendes LA, Sekundarstufe I und II	24,8	25,4	25,4	7,5	10,4	10,8	-	-	12,1
LA Gymnasien/Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen	27,5	27,7	27,9	11,7	11,9	12,0	14,1	13,9	14,3
LA Sonderschulen	27,3	27,3	27,5	10,4	10,3	10,3	11,8	11,5	11,8
LA Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, berufliche Schulen	29,5	29,6	30,1	10,0	10,1	10,5	12,5	12,9	13,3
Künstlerischer Abschluß	27,6	28,2	28,3	10,0	10,1	10,0	11,5	12,3	12,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,4	30,5	30,3	11,5	11,8	11,1	12,2	14,1	13,0
Ingenieurwissenschaften	29,5	29,6	29,2	12,8	12,7	12,3	13,7	14,4	14,2
Kunst, Kunstwissenschaft	27,4	28,0	28,2	9,8	9,9	9,9	11,3	12,1	12,2
Fachhochschulabschluß.....	27,8	28,1	28,4	8,4	8,5	8,6	8,9	9,0	9,3
Sprach- und Kulturwissenschaften	27,5	28,1	27,6	7,8	8,1	8,0	9,6	9,5	9,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28,0	28,2	28,7	7,2	7,3	7,4	7,9	7,9	8,0
Mathematik, Naturwissenschaften	27,6	27,9	28,1	9,4	9,5	9,6	9,8	9,7	10,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27,3	28,0	28,0	8,6	8,9	9,0	8,5	9,1	9,6
Ingenieurwissenschaften	27,7	27,9	28,1	9,6	9,8	10,0	9,7	10,1	10,5
Kunst, Kunstwissenschaft	28,6	28,8	29,1	10,1	9,8	10,0	11,2	11,2	11,6
Sonstiger Abschluß	27,7	28,5	30,5	5,2	5,0	6,5	10,6	10,7	11,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	26,2	23,4	27,7	8,3	7,0	10,4	12,6	-	16,3
Sport, Sportwissenschaft	29,3	32,3	31,9	2,0	2,0	1,9	15,4	16,8	13,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	26,5	26,7	33,3	8,2	8,2	5,4	8,5	8,3	10,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27,1	26,4	26,4	4,6	5,6	5,5	7,5	7,0	6,7
Ingenieurwissenschaften	29,8	32,2	-	6,0	7,8	-	16,4	22,3	-
Kunst, Kunstwissenschaft	30,5	29,7	28,2	6,0	5,5	8,0	11,1	5,7	17,0

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7 HOCHSCHULEN

7.18 Wohnplätze für Studierende am 01.01.1999 *)

Land Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnplätze für Studierende
Baden-Württemberg	33 428	Bremen	1 444	Münster	7 494
Aalen	263	Bremerhaven	143	Paderborn	1 120
Albstadt	20	Hamburg	4 902	Siegen	1 690
Biberach	63	Hessen	14 335	Soest	50
Esslingen	309	Darmstadt	2 823	Steinfurt	336
Freiburg im Breisgau	4 024	Frankfurt am Main (einschl. Oberursel)	2 887	Wuppertal	1 055
Furtwangen	398	Friedberg	335	Rheinland-Pfalz	9 989
Geislingen	22	Fulda	362	Bingen	157
Göppingen	24	Gießen	3 034	Birkenfeld	337
Heidelberg	4 231	Kassel (einschl. Witzenhausen)	1 529	Germersheim	398
Heilbronn	360	Marburg	2 838	Höhr-Grenzhausen	21
Hohenheim	783	Wiesbaden	527	Kaiserslautern	1 794
Karlsruhe	3 483	Mecklenburg-Vorpommern	4 911	Koblenz	513
Kehl	364	Greifswald	933	Landau	399
Konstanz	2 406	Neubrandenburg	450	Ludwigshafen	194
Ludwigsburg	1 334	Rostock	2 046	Mainz	3 692
Mannheim	2 661	Stralsund	365	Speyer	181
Nürtingen	214	Wismar (einschl. Heiligendamm) ..	1 117	Trier	1 935
Offenburg	151	Niedersachsen	19 104	Vallendar	29
Pforzheim	400	Braunschweig	2 419	Worms	209
Reutlingen	514	Buxtehude	179	Zweibrücken	130
Schwäbisch-Gmünd	278	Clausthal-Zellerfeld	1 124	Saarland	1 946
Sigmaringen	109	Elsfleth	32	Homburg	477
Stuttgart	3 961	Emden	370	Saarbrücken	1 469
Trossingen	73	Göttingen	5 557	Sachsen	20 969
Tübingen	4 641	Hannover	2 740	Chemnitz	1 778
Ulm	1 583	Hildesheim	663	Dresden	8 557
Villingen-Schwenningen	98	Holzminde	3	Freiberg	1 176
Weingarten/ Ravensburg	661	Lüneburg	826	Görlitz	380
Bayern	30 211	Nienburg	9	Leipzig	6 159
Augsburg	1 746	Oldenburg	2 115	Mittweida	443
Bamberg	1 094	Osnabrück	2 104	Schneeberg	42
Bayreuth	1 470	Suderburg	117	Zittau	1 279
Benediktbeuren	118	Vechta	218	Zwickau	1 155
Coburg	500	Wilhelmshaven	240	Sachsen-Anhalt	8 065
Eichstätt	464	Wolfenbüttel	233	Bernburg	531
Erlangen	3 320	Wolfsburg	155	Dessau	232
Ingolstadt	137	Nordrhein-Westfalen	48 759	Halle	2 828
Kempten	269	Aachen	4 696	Köthen	746
Landshut	290	Bielefeld	3 108	Magdeburg	2 313
München	9 331	Bochum	6 273	Merseburg	1 042
Neuendettelsau	98	Bonn (einschl. St. Augustin)	4 676	Stendal	5
Nürnberg	1 621	Detmold	454	Wernigerode	368
Passau	1 032	Dortmund	3 145	Schleswig-Holstein	3 137
Regensburg	3 783	Düsseldorf	3 189	Eckernförde	68
Rosenheim	458	Duisburg	1 208	Flensburg	320
Schweinfurt	246	Essen	1 918	Heide	19
Triesdorf	87	Gelsenkirchen	155	Kiel	2 110
Weihenstephan	973	Gummersbach	215	Lübeck	548
Würzburg	3 118	Hagen	60	Wedel	72
Berlin	13 822	Höxter	147	Thüringen	6 787
Brandenburg	6 316	Iserlohn	67	Erfurt	1 536
Brandenburg	248	Jülich	256	Ilmenau	1 655
Cottbus	1 913	Köln	6 157	Jena	2 310
Eberswalde	414	Krefeld	446	Nordhausen	84
Frankfurt/Oder	1 190	Lemgo	347	Schmalkalden	278
Potsdam	1 922	Meschede	60	Weimar	924
Senftenberg	340	Minden	114	Deutschland	228 268
Wildau	289	Mönchengladbach	323		
Bremen	1 587				

*) Öffentlich geförderte Plätze in Studentenwohnheimen sowie Privatzimmerförderung.

Quelle: Deutsches Studentenwerk, Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.19 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1980 bis 1997

Land --- Hochschulart	Früheres Bundesgebiet				Deutschland					
	1980	1985	1990	1991	1992 1)	1993 1)	1994 1)	1995 1)	1996 1)	1997
Insgesamt	318 503	327 055	370 134	383 042	492 793	506 543	511 475	521 888	519 344	481 073
nach Ländern										
Baden-Württemberg	52 250	50 911	60 906	65 214	63 882	66 283	68 200	69 367	69 724	69 332
Bayern	43 656	49 133	56 238	57 344	61 273	63 631	64 500	67 196	67 615	63 611
Berlin 2)	27 565	28 117	36 040	36 248	50 627	50 689	49 551	49 501	45 890	40 730
Brandenburg					3 324	4 184	5 870	6 649	7 032	5 513
Bremen 3)	3 855	3 290	3 466	4 116	4 127	4 127	4 127	3 894	4 199	4 222
Hamburg 4)	14 028	15 827	17 256	17 569	17 569	17 569	18 274	18 950	18 950	17 612
Hessen 5)	32 166	35 338	38 565	40 460	39 391	39 421	39 421	40 529	39 825	40 292
Mecklenburg-Vorpommern					10 388	10 403	11 862	11 805	12 421	11 611
Niedersachsen	33 857	34 088	37 818	38 854	38 776	39 816	38 405	40 526	40 982	39 023
Nordrhein-Westfalen	82 418	77 313	81 236	83 764	104 256	112 055	112 365	113 188	112 363	92 440
Rheinland-Pfalz	11 382	13 639	15 631	16 158	17 821	19 824	20 005	20 021	20 722	18 184
Saarland	6 934	7 261	8 437	8 640	10 616	10 556	10 550	10 050	10 119	9 042
Sachsen					26 180	24 855	26 801	27 464	27 256	26 901
Sachsen-Anhalt					15 779	14 347	15 088	15 636	15 535	15 348
Schleswig-Holstein	10 394	12 138	14 542	14 675	15 022	15 112	15 140	15 378	15 015	15 156
Thüringen					13 762	13 671	11 316	11 734	11 696	12 056
nach Hochschularten										
Personal insgesamt										
Universitäten	263 027	267 299	301 891	312 664	403 223	411 773	414 556	424 958	422 418	393 312
Gesamthochschulen	18 937	17 082	18 274	18 144	22 052	24 867	24 025	23 219	24 453	20 155
Pädagogische Hochschulen	3 651	2 803	2 256	2 586	4 113	2 554	2 215	2 315	2 108	2 302
Theologische Hochschulen	470	662	816	810	849	760	766	772	747	713
Kunsthochschulen	5 434	5 974	6 923	7 317	9 788	10 451	10 742	10 739	10 818	10 358
Fachhochschulen	24 380	28 574	34 507	35 830	47 037	49 266	51 752	53 133	52 537	48 423
Verwaltungsfachhochschulen	2 606	4 660	5 466	5 690	5 731	6 872	7 419	6 752	6 263	5 810
Hauptberufliches Personal										
Universitäten	214 007	238 343	269 860	276 859	348 991	353 170	353 799	361 474	361 459	358 915
Gesamthochschulen	12 610	14 728	15 272	15 416	15 559	17 161	14 884	15 669	15 439	16 751
Pädagogische Hochschulen	2 246	2 047	1 508	1 528	3 023	1 572	1 302	1 337	1 380	1 387
Theologische Hochschulen	332	474	586	584	619	552	575	576	534	538
Kunsthochschulen	2 621	2 967	3 417	3 474	4 916	5 112	5 300	5 288	5 296	5 307
Fachhochschulen	15 926	18 257	20 443	21 251	28 354	28 780	30 448	31 634	32 225	32 781
Verwaltungsfachhochschulen	1 377	2 293	2 657	2 760	3 301	4 017	4 384	3 941	3 880	3 798
Nebenberufliches Personal										
Universitäten	49 020	28 956	32 031	35 805	54 232	58 603	60 757	63 484	60 959	34 397
Gesamthochschulen	6 327	2 354	3 003	2 728	6 493	7 706	9 141	7 550	9 014	3 404
Pädagogische Hochschulen	1 405	756	748	1 058	1 090	982	913	978	728	915
Theologische Hochschulen	138	188	230	226	230	208	191	196	213	175
Kunsthochschulen	2 813	3 007	3 506	3 843	4 872	5 339	5 442	5 451	5 522	5 051
Fachhochschulen	8 454	10 317	14 065	14 580	18 683	20 486	21 304	21 499	20 312	15 642
Verwaltungsfachhochschulen	1 229	2 367	2 810	2 930	2 430	2 855	3 035	2 811	2 383	2 012

1) Einschl. der studentischen Hilfskräfte.

2) Bis einschl. 1991 nur Berlin-West.

3) Da für Bremen keine Daten für die Berichtsjahre 1992, 1993 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen.

4) Da für Hamburg keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1993 vorliegen,

wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen, die Ergebnisse von 1995 wurden für das Berichtsjahr 1996 übernommen.

5) Da für Hessen keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1993 übernommen.

7 HOCHSCHULEN

7.20 Personal an Hochschulen 1997 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an					Insgesamt	Dagegen 1996
	Uni- versitäten 1)	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Baden-Württemberg	24 914	-	1 125	4 993	634	31 666	31 901
Bayern	23 280	-	865	3 755	202	28 102	32 575
Berlin	14 801	-	1 613	1 768	611	18 793	23 029
Brandenburg	2 446	-	159	687	53	3 345	4 875
Bremen	1 881	-	240	561	106	2 788	2 785
Hamburg	6 391	-	332	1 415	106	8 244	8 799
Hessen	12 383	1 612	367	2 952	666	17 980	17 666
Mecklenburg-Vorpommern	3 464	-	168	645	63	4 340	5 131
Niedersachsen	13 766	-	362	2 415	196	16 739	17 564
Nordrhein-Westfalen	26 564	8 142	1 410	5 432	403	41 951	63 323
Rheinland-Pfalz	6 924	-	-	1 684	192	8 800	11 480
Saarland	2 998	-	159	252	54	3 463	4 488
Sachsen	9 454	-	899	1 381	194	11 928	11 873
Sachsen-Anhalt	4 677	-	214	848	67	5 806	6 076
Schleswig-Holstein	3 577	-	144	946	222	4 889	5 128
Thüringen	4 343	-	216	592	69	5 220	4 931
Deutschland ...	161 863	9 754	8 273	30 326	3 838	214 054	251 624
darunter hauptberuflich Tätige	127 161	6 794	3 243	14 875	1 826	153 899	154 448
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Baden-Württemberg	34 547	-	240	2 604	275	37 666	37 823
Bayern	33 072	-	166	2 078	193	35 509	35 040
Berlin	20 567	-	437	841	92	21 937	22 861
Brandenburg	1 512	-	89	514	53	2 168	2 157
Bremen	1 075	-	44	309	6	1 434	1 414
Hamburg	8 838	-	104	409	17	9 368	10 151
Hessen	19 214	1 148	87	1 716	147	22 312	22 159
Mecklenburg-Vorpommern	6 724	-	10	480	57	7 271	7 290
Niedersachsen	20 340	-	156	1 674	114	22 284	23 418
Nordrhein-Westfalen	36 878	9 253	330	3 554	474	50 489	49 040
Rheinland-Pfalz	8 534	-	-	700	150	9 384	9 242
Saarland	5 364	-	47	158	10	5 579	5 631
Sachsen	13 261	-	180	1 469	63	14 973	15 383
Sachsen-Anhalt	8 570	-	120	630	222	9 542	9 459
Schleswig-Holstein	9 640	-	26	558	43	10 267	9 887
Thüringen	6 328	-	49	403	56	6 836	6 765
Deutschland ...	234 464	10 401	2 085	18 097	1 972	267 019	267 720
darunter hauptberuflich Tätige	233 679	9 957	2 064	17 906	1 972	265 578	265 765
Insgesamt							
Baden-Württemberg	59 461	-	1 365	7 597	909	69 332	69 724
Bayern	56 352	-	1 031	5 833	395	63 611	67 615
Berlin	35 368	-	2 050	2 609	703	40 730	45 890
Brandenburg	3 958	-	248	1 201	106	5 513	7 032
Bremen	2 956	-	284	870	112	4 222	4 199
Hamburg	15 229	-	436	1 824	123	17 612	18 950
Hessen	31 597	2 760	454	4 668	813	40 292	39 825
Mecklenburg-Vorpommern	10 188	-	178	1 125	120	11 611	12 421
Niedersachsen	34 106	-	518	4 089	310	39 023	40 982
Nordrhein-Westfalen	63 442	17 395	1 740	8 986	877	92 440	112 363
Rheinland-Pfalz	15 458	-	-	2 384	342	18 184	20 722
Saarland	8 362	-	206	410	64	9 042	10 119
Sachsen	22 715	-	1 079	2 850	257	26 901	27 256
Sachsen-Anhalt	13 247	-	334	1 478	289	15 348	15 535
Schleswig-Holstein	13 217	-	170	1 504	265	15 156	15 015
Thüringen	10 671	-	265	995	125	12 056	11 696
Deutschland ...	396 327	20 155	10 358	48 423	5 810	481 073	519 344
darunter hauptberuflich Tätige	360 840	16 751	5 307	32 781	3 798	419 477	420 213

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1997 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Davon											
	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Professoren/Professorinnen		Dozenten/Dozentinnen und Assistenten/Assistentinnen		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen
Sprach- und Kulturwissenschaften	19 050	6 662	5 808	842	2 259	823	8 825	3 819	2 158	1 178	6 151	5 324
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	838	472	125	25	43	19	295	151	375	277	294	235
Evangelische Theologie	900	171	405	27	145	30	298	95	52	19	348	315
Katholische Theologie	838	135	417	19	107	22	275	85	39	9	301	291
Philosophie	789	113	298	15	143	26	337	69	11	3	315	289
Geschichte	2 060	510	667	56	345	92	1 007	352	41	10	801	697
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	428	142	198	43	30	10	190	83	10	6	450	307
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 201	531	258	42	112	47	561	259	270	183	340	275
Altphilologie (klassische Philologie)	360	81	129	10	54	15	141	44	36	12	126	119
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 289	858	676	111	306	121	1 089	504	218	122	576	522
Anglistik, Amerikanistik	1 265	471	344	56	119	58	536	254	266	103	289	271
Romanistik	1 110	520	273	39	97	51	457	254	283	176	273	255
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	438	225	94	21	47	21	186	105	111	78	91	84
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	937	351	278	51	120	62	418	193	121	45	219	195
Kulturwissenschaften i. e. S.	309	121	100	21	45	20	160	78	4	2	97	91
Psychologie	2 207	778	529	81	273	96	1 370	585	35	16	750	597
Erziehungswissenschaften	2 800	1 049	906	201	258	122	1 382	626	254	100	785	693
Sonderpädagogik	281	134	111	24	15	11	123	82	32	17	96	88
Sport	1 179	287	223	23	101	23	561	154	294	87	680	358
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 760	3 877	7 237	853	1 557	356	7 522	2 276	1 444	392	5 584	4 653
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	283	69	95	13	42	8	123	41	23	7	128	110
Regionalwissenschaften	14	5	3	-	1	1	9	4	1	-	36	32
Politikwissenschaften	859	205	283	32	128	32	437	138	11	3	285	265
Sozialwissenschaften	1 646	506	546	71	183	72	871	350	46	13	471	436
Sozialwesen	1 656	569	1 264	358	15	6	169	94	208	111	375	269
Rechtswissenschaft	3 051	738	961	53	457	101	1 572	576	61	8	1 336	1 234
Verwaltungswissenschaft	1 763	255	569	52	128	20	178	22	888	161	572	321
Wirtschaftswissenschaften	8 184	1 508	3 259	265	598	115	4 132	1 043	195	85	2 275	1 940
Wirtschaftsingenieurwesen	304	22	257	9	5	1	31	8	11	4	106	46
Mathematik, Naturwissenschaften	35 838	5 926	7 302	330	3 283	525	24 897	4 998	356	73	21 349	12 585
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	575	95	320	25	27	6	222	63	6	1	340	171
Mathematik	3 986	435	1 338	45	554	66	1 980	291	114	33	929	823
Informatik	4 079	525	1 147	59	365	59	2 536	402	31	5	1 542	854
Physik, Astronomie	8 135	560	1 378	21	764	54	5 947	483	46	2	4 614	1 731
Chemie	8 418	1 559	1 145	42	452	93	6 761	1 413	60	11	5 271	3 098
Pharmazie	1 274	444	150	19	73	12	1 041	409	10	4	985	701
Biologie	5 866	1 718	1 035	88	646	161	4 140	1 461	45	8	5 621	3 957
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 273	357	440	9	266	44	1 558	304	9	-	1 524	869
Geographie	1 232	233	349	22	136	30	712	172	35	9	523	381
Humanmedizin	37 959	12 266	3 158	193	4 913	1 339	29 883	10 730	5	4	104 352	89 801
Humanmedizin allgemein	49	16	3	1	1	-	45	15	-	-	231	171
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	3 119	886	508	41	480	119	2 129	724	2	2	3 755	2 864
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin) ..	6 608	2 212	758	60	745	196	5 104	1 956	1	-	11 873	10 302
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	26 255	8 511	1 701	72	3 379	916	21 173	7 521	2	2	83 650	72 250
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 928	641	188	19	308	108	1 432	514	-	-	4 843	4 214

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1997 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Davon									
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal	
	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen
Veterinärmedizin	796	288	178	16	120	45	498	227	-	-	1 660	1 213
Veterinärmedizin allgemein	15	4	1	-	2	1	12	3	-	-	58	43
Vorklinische Veterinärmedizin	155	52	43	5	28	10	84	37	-	-	236	179
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	375	132	86	5	57	21	232	106	-	-	771	592
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	251	100	48	6	33	13	170	81	-	-	595	399
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	3 853	993	1 065	104	497	124	2 250	742	41	23	4 511	2 893
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	311	65	40	-	28	5	241	59	2	1	309	209
Landespflege, Umweltgestaltung	341	77	155	16	25	5	158	55	3	1	264	166
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 282	600	558	39	311	84	1 403	471	10	6	3 211	2 011
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	528	77	135	6	117	25	273	46	3	-	511	321
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	391	174	177	43	16	5	175	111	23	15	216	186
Ingenieurwissenschaften	25 979	2 506	9 167	328	1 632	159	14 778	1 953	402	66	17 105	6 397
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 071	201	434	34	65	10	544	152	28	5	702	317
Bergbau, Hüttenwesen	547	65	86	-	23	1	438	64	-	-	515	177
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	10 994	962	3 459	116	703	67	6 692	758	140	21	7 612	2 653
Elektrotechnik	6 311	313	2 378	41	452	22	3 361	239	120	11	4 223	1 304
Verkehrstechnik, Nautik	696	38	249	4	19	-	417	31	11	3	546	167
Architektur	2 038	396	1 006	80	138	33	829	264	65	19	702	446
Raumplanung	323	88	104	11	15	3	196	72	8	2	108	83
Bauingenieurwesen	3 495	391	1 207	36	188	19	2 071	332	29	4	2 381	1 115
Vermessungswesen	504	52	244	6	29	4	230	41	1	1	316	135
Kunst, Kunstwissenschaft	5 005	1 402	3 046	668	255	95	1 057	436	647	203	1 034	593
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	453	137	193	32	65	24	146	66	49	15	200	156
Bildende Kunst	663	145	385	70	67	18	118	41	93	16	103	55
Gestaltung	1 160	299	773	164	36	15	200	78	151	42	381	155
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	472	177	242	68	21	12	149	72	60	25	199	104
Musik, Musikwissenschaft	2 257	644	1 453	334	66	26	444	179	294	105	151	123
Zentrale Einrichtungen (ohne klinik- spezifische Einrichtungen)	5 752	1 709	453	34	165	43	4 507	1 331	627	301	58 530	32 928
Hochschule insgesamt	175	82	11	1	4	-	124	57	36	24	628	331
Zentrale Hochschulverwaltung	1 131	378	107	6	23	11	926	330	75	31	30 835	18 492
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	6	1	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-
Zentralbibliothek	169	47	-	-	25	7	136	37	8	3	10 686	7 755
Hochschulrechenzentrum	725	119	12	-	3	1	695	114	15	4	2 515	783
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2 890	914	257	25	86	20	2 263	724	284	145	2 649	1 269
Zentrale Betriebs- und Versorgungsein- richtungen	37	4	-	-	1	1	22	1	14	2	8 634	2 670
Soziale Einrichtungen	12	4	-	-	-	-	4	2	8	2	187	160
Übrige Ausbildungseinrichtungen	248	108	7	1	3	2	82	27	156	78	1 617	1 065
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	359	52	59	1	20	1	249	38	31	12	779	403
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	728	327	31	1	61	27	602	271	34	28	44 622	29 684
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	649	274	29	1	60	26	559	246	1	1	36 140	22 660
Soziale Einrichtungen der Kliniken	17	11	-	-	-	-	17	11	-	-	545	459
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	49	39	-	-	-	-	16	12	33	27	7 896	6 529
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	13	3	2	-	1	1	10	2	-	-	41	36
Insgesamt ...	153 899	36 243	37 668	3 392	14 843	3 559	95 380	26 937	6 008	2 355	265 578	186 429

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

7.22 Habilitationen nach Fächergruppen 1988 - 1997

Fächergruppe	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	184	199	198	243	259	278	309	302	320	381
Sport	6	3	4	3	5	6	15	13	9	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	86	84	105	85	114	113	133	132	171	154
Mathematik, Naturwissenschaften ...	293	280	278	308	361	376	355	438	424	457
Humanmedizin	396	432	428	447	442	514	533	524	541	616
Veterinärmedizin	7	12	13	7	17	20	17	22	21	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	29	15	20	27	34	36	34	24	27	27
Ingenieurwissenschaften	41	42	42	31	56	59	54	55	65	51
Kunst-, Kunstwissenschaft	12	12	11	22	23	17	29	22	31	26
Insgesamt ...	1 054	1 079	1 099	1 173	1 311	1 419	1 479	1 532	1 609	1 740
darunter weibliche Habilitanden	91	99	110	115	169	172	200	211	208	273

7.23 Habilitationen 1997 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Deutschland	1 740	381	7	154	457	616	21	27	51	26
Baden-Württemberg	304	62	1	27	82	118	-	8	6	-
Bayern	286	62	1	25	77	107	5	2	4	3
Berlin	137	29	-	17	36	38	1	4	4	8
Brandenburg	7	3	-	1	3	-	-	-	-	-
Bremen	21	7	-	4	7	-	-	-	3	-
Hamburg	78	26	-	7	16	26	-	-	1	2
Hessen	157	38	-	15	37	53	2	2	7	3
Mecklenburg-Vorpommern	20	3	-	-	6	7	-	-	2	2
Niedersachsen	149	31	-	14	37	47	11	3	6	-
Nordrhein-Westfalen	359	77	4	30	84	142	-	3	13	6
Rheinland-Pfalz	74	19	-	3	28	22	-	-	1	1
Saarland	25	5	-	3	4	12	-	-	-	1
Sachsen	27	7	-	1	8	8	1	-	2	-
Sachsen-Anhalt	18	3	-	3	7	4	-	-	1	-
Schleswig-Holstein	64	8	1	3	16	30	1	5	-	-
Thüringen	14	1	-	1	9	2	-	-	1	-
darunter weibliche Habilitanden	273	92	1	26	57	77	4	3	3	10

7 HOCHSCHULEN

7.24 Ausländische Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 1997/98
nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Insgesamt	Davon in						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	2 425	143	187	162	34	80	224	35
EU-Länder	209	7	1	9	2	-	1	-
darunter:								
Spanien	57	2	-	2	2	-	-	-
Nicht-EU-Länder	2 216	136	186	153	32	80	223	35
darunter:								
Polen	363	12	22	29	1	12	45	2
Russische Föderation	278	4	13	22	5	12	9	24
Türkei	431	31	17	33	14	6	23	-
Afrika	1 965	116	63	38	67	22	100	72
darunter:								
Kamerun	272	38	5	8	31	1	2	-
Nigeria	155	6	1	3	10	3	10	5
Marokko	898	23	19	7	8	11	58	29
Sudan	93	-	2	4	2	1	4	31
Amerika	596	50	32	55	26	32	52	2
darunter:								
Brasilien	136	12	11	14	6	9	3	-
Kolumbien	49	5	4	3	3	5	4	-
Peru	159	6	4	12	7	9	22	-
Vereinigte Staaten	62	6	4	6	2	1	6	1
Asien	2 233	122	84	130	63	55	131	101
darunter:								
China	272	46	10	12	9	7	3	-
Indonesien	248	7	14	20	15	9	18	10
Iran	227	14	12	6	1	8	57	-
Korea, Republik	223	1	1	14	5	1	2	-
Australien und Ozeanien	2	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe	69	3	-	11	7	-	-	-
Insgesamt ...	7 290	434	366	396	197	189	507	210

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Davon in							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Europa	58	1 143	44	32	183	49	24	27
EU-Länder	-	177	-	-	6	-	-	6
darunter:								
Spanien	-	49	-	-	1	-	-	1
Nicht-EU-Länder	58	966	44	32	177	49	24	21
darunter:								
Polen	8	94	8	6	104	17	-	3
Russische Föderation	8	122	4	8	14	11	19	3
Türkei	9	271	12	-	4	4	4	3
Afrika	44	992	39	18	133	199	13	49
darunter:								
Kamerun	4	143	5	-	29	5	-	1
Nigeria	2	40	1	-	10	52	3	9
Marokko	17	562	22	4	21	94	1	22
Sudan	1	12	-	-	19	14	-	3
Amerika	9	254	42	6	18	9	3	6
darunter:								
Brasilien	2	65	3	4	3	2	-	2
Kolumbien	-	17	5	-	2	-	1	-
Peru	2	60	24	-	3	6	2	2
Vereinigte Staaten	2	24	2	-	8	-	-	-
Asien	57	926	66	70	240	107	27	54
darunter:								
China	14	128	3	-	23	11	6	-
Indonesien	12	85	17	10	4	18	5	4
Iran	8	85	8	6	9	3	7	3
Korea, Republik	1	178	6	-	7	3	3	1
Australien und Ozeanien	-	1	-	-	-	1	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe	5	25	7	4	4	2	-	1
Insgesamt ...	173	3 341	198	130	578	367	67	137

7 HOCHSCHULEN

7.25 Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart Land	Insgesamt	Und zwar								
		Weiblich	Deutsche	Ausländer/ Ausländerinnen	nach Fächergruppen					
					Sprach- und Kultur- wissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Mathe- matik, Natur- wissenschaften	Inge- nieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft	sonstige Fächer- gruppen 1)
Universitäten 2)	20 121	10 812	18 902	1 219	10 045	1 535	1 044	348	940	6 209
Baden-Württemberg	1 493	681	1 440	53	1 068	131	144	13	84	53
Bayern	3 881	1 965	3 468	413	1 488	185	163	38	120	1 887
Berlin	549	291	502	47	330	67	48	46	37	21
Brandenburg	97	34	91	6	50	34	10	3	-	-
Bremen	40	24	39	1	30	6	3	-	-	1
Hamburg	311	154	285	26	297	6	1	7	-	-
Hessen	1 007	541	975	32	702	105	81	10	75	34
Mecklenburg-Vorpommern	86	49	75	11	45	15	14	2	6	4
Niedersachsen	2 015	1 115	1 944	71	1 264	244	136	65	153	153
Nordrhein-Westfalen	6 709	3 699	6 502	207	2 548	385	238	89	192	3 257
Rheinland-Pfalz	1 286	682	1 161	125	924	133	89	35	75	30
Saarland	434	230	418	16	266	54	26	3	80	5
Sachsen	382	226	342	40	253	43	21	17	47	1
Sachsen-Anhalt	985	683	973	12	170	42	34	9	2	728
Schleswig-Holstein	651	330	499	152	493	71	17	1	43	26
Thüringen	195	108	188	7	117	14	19	10	26	9
Gesamthochschulen	11 565	4 510	10 491	1 074	3 297	5 002	1 263	375	48	1 580
Hessen	50	27	50	-	15	14	2	2	7	10
Nordrhein-Westfalen	11 515	4 483	10 441	1 074	3 282	4 988	1 261	373	41	1 570
Kunsthochschulen	1 151	686	892	259	3	-	1	10	1 127	10
Baden-Württemberg	97	54	45	52	-	-	-	-	97	-
Bayern	235	147	181	54	-	-	-	-	235	-
Berlin	156	102	120	36	-	-	-	8	148	-
Brandenburg	15	9	13	2	-	-	-	-	15	-
Bremen	23	14	20	3	-	-	-	-	22	1
Hamburg	44	20	36	8	-	-	-	-	44	-
Hessen	79	35	60	19	-	-	-	1	69	9
Mecklenburg-Vorpommern	8	5	7	1	-	-	-	-	8	-
Niedersachsen	198	132	177	21	3	-	-	-	195	-
Nordrhein-Westfalen	170	97	125	45	-	-	-	-	170	-
Saarland	29	13	24	5	-	-	-	-	29	-
Sachsen	68	40	60	8	-	-	-	-	68	-
Sachsen-Anhalt	16	10	13	3	-	-	1	1	14	-
Thüringen	13	7	11	2	-	-	-	-	13	-
Fachhochschulen	1 684	832	1 396	288	112	860	299	242	125	46
Baden-Württemberg	67	39	58	9	17	28	4	3	10	5
Bayern	97	56	38	59	1	58	7	26	2	3
Berlin	264	136	167	97	29	162	19	37	16	1
Brandenburg	44	26	32	12	5	15	4	7	10	3
Bremen	3	2	3	-	-	2	-	1	-	-
Hamburg	10	5	10	-	1	2	-	4	2	1
Hessen	125	66	104	21	35	46	12	20	7	5
Mecklenburg-Vorpommern	16	8	14	2	-	3	1	4	4	4
Niedersachsen	87	44	82	5	3	35	1	23	17	8
Nordrhein-Westfalen	405	252	394	11	-	291	3	62	42	7
Rheinland-Pfalz	243	51	231	12	-	17	207	11	8	-
Saarland	48	15	45	3	-	10	36	2	-	-
Sachsen	148	63	141	7	4	121	1	15	2	5
Sachsen-Anhalt	21	15	7	14	15	2	-	3	-	1
Schleswig-Holstein	83	44	47	36	2	53	2	18	5	3
Thüringen	23	10	23	-	-	15	2	6	-	-
Verwaltungsfachhochschulen ...	11	5	11	-	-	6	-	-	-	5
Berlin	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5	-	5	-	-	-	-	-	-	5
Saarland	5	4	5	-	-	5	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt	34 532	16 844	31 692	2 840	13 457	7 403	2 607	975	2 240	7 850

1) Sport, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie sonstige Fachrichtungen

2) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen (Grundmittel)*)

Aufgabenbereich	1975	1985	1990	1993	1994	1995	1996
Grundzahlen Mill. DM							
Schulen und vorschulische Bildung 1)	33 849	49 018	56 798	93 187	94 831	99 508	101 189
davon							
Kindergärten 2)	1 281	2 194	3 476	13 566	13 809	13 590	14 018
Schulen	32 043	46 029	52 385	78 143	79 631	84 059	85 417
Unterrichtsverwaltung	524	794	937	1 478	1 391	1 859	1 754
Hochschulen	11 030	16 684	20 619	29 566	30 218	31 650	32 557
darunter							
Universitäten	7 629	9 545	11 757	16 206	16 819	17 482	17 809
Hochschulkliniken	1 734	4 204	4 904	7 072	7 077	7 205	7 522
Kunsthochschulen	148	320	423	641	694	722	740
Fachhochschulen	925	1 603	1 979	3 046	3 183	3 657	3 762
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	123	340	282	240	255
Förderung des Bildungswesens	4 494	4 680	4 558	6 697	6 412	6 212	5 871
darunter							
Förderungsmaßnahmen für Schüler	2 295	2 399	2 157	3 098	3 215	3 428	3 504
Förderungsmaßnahmen für Studierende	2 200	2 279	2 399	3 602	3 201	2 795	2 382
Sonstiges Bildungswesen	961	2 813	3 104	4 178	4 224	4 264	4 422
darunter							
Volkshochschulen	237	430	567	783	786	744	750
Bibliothekswesen	329	659	836	1 340	1 306	1 280	1 252
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	5 135	10 926	12 059	16 634	16 026	16 290	16 918
darunter:							
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	426	832	986	1 551	1 177	1 105	1 508
Insgesamt	55 468	84 122	97 137	150 263	151 712	157 923	160 957
nachrichtlich:							
Anteilige Ausgaben des Bereichs Bildung und Wissenschaft für Versorgung und Beihilfen 3)	4 599	8 320	9 446	12 785	13 984	14 570	15 154
Verhältniszahlen							
% des Gesamthaushalts							
Kindergärten und Schulen	6,4	5,4	5,1	5,5	5,3	5,4	5,4
Hochschulen	2,1	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7
Förderung des Bildungswesens	0,9	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3
Sonstiges Bildungswesen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,0	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
Insgesamt	10,6	9,3	8,6	8,9	8,6	8,5	8,6
% des Bruttoinlandsprodukts							
Kindergärten und Schulen	3,3	2,7	2,3	2,9	2,8	2,9	2,9
Hochschulen	1,1	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
Förderung des Bildungswesens	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Sonstiges Bildungswesen	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Insgesamt	5,4	4,6	4,0	4,7	4,6	4,6	4,5
DM je Einwohner							
Kindergärten und Schulen	547	803	898	1 148	1 165	1 219	1 236
Hochschulen	178	273	326	364	371	388	398
Förderung des Bildungswesens	73	77	72	82	79	76	72
Sonstiges Bildungswesen	16	46	49	51	52	52	54
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	83	179	191	205	197	200	207
Insgesamt	897	1 379	1 536	1 851	1 864	1 934	1 966

*) 1975, 1985, 1990 Früheres Bundesgebiet, 1993 - 1996 Deutschland

3) Ohne Verwaltung

1) Einschl. Unterrichtsverwaltung

2) Ausgaben für vorschulische Bildung ab 1992 einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw., einige Länder (z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im Sozialbereich nach

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1996
nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen (Grundmittel)

Aufgabenbereich	Grundmittel insgesamt		Davon							
			Bund		Länder				Gemeinden / Gv Zweckverbände	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		Mill. DM	%
Schulen und vorschulische Bildung 1)	101 189	62,9	1	0,0	66 622	67,3	7 578	58,7	26 988	86,7
davon										
Kindergärten 2)	14 018	8,7	-	-	4 230	4,3	87	0,7	9 701	31,2
Schulen	85 417	53,1	1	0,0	61 964	62,6	7 171	55,5	16 281	52,3
Unterrichtsverwaltung	1 754	1,1	-	-	428	0,4	320	2,5	1 006	3,2
Hochschulen	32 557	20,2	3 435	19,1	24 993	25,3	4 129	32,0	-	-
darunter										
Universitäten	17 809	11,1	928	5,2	14 533	14,7	2 348	18,2	-	-
Hochschulkliniken	7 522	4,7	540	3,0	5 935	6,0	1 048	8,1	-	-
Kunsthochschulen	740	0,5	26	0,1	525	0,5	189	1,5	-	-
Fachhochschulen	3 762	2,3	338	1,9	3 008	3,0	417	3,2	-	-
Verwaltungsfachhochschulen	255	0,2	19	0,1	217	0,2	19	0,1	-	-
Förderung des Bildungswesens	5 871	3,6	1 467	8,2	1 795	1,8	288	2,2	2 320	7,5
darunter										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	3 504	2,2	438	2,4	665	0,7	80	0,6	2 320	7,5
Förderungsmaßnahmen für Studierende	2 382	1,5	1 029	5,7	1 147	1,2	207	1,6	-	-
Sonstiges Bildungswesen	4 422	2,7	1 059	5,9	1 426	1,4	435	3,4	1 502	4,8
darunter										
Volkshochschulen	750	0,5	-	-	286	0,3	59	0,5	405	1,3
Bibliothekswesen	1 252	0,8	-	-	64	0,1	190	1,5	998	3,2
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	16 918	10,5	12 026	66,9	4 090	4,1	490	3,8	312	1,0
darunter										
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 508	0,9	737	4,1	530	0,5	59	0,5	182	0,6
Insgesamt	160 957	100	17 987	100	98 927	100	12 921	100	31 122	100

8.2.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1996
nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schulen und vorschulische Bildung 1)	107 562	56,7	74 213	68,7	11 194	28,5	12 075	47,7	10 080	59,0
davon										
Kindergärten 2)	17 248	9,1	7 454	6,9	1 266	3,2	6 831	27,0	1 698	9,9
Schulen	88 575	46,7	65 390	60,6	9 688	24,6	5 216	20,6	8 280	48,4
Unterrichtsverwaltung	1 739	0,9	1 369	1,3	240	0,6	28	0,1	101	0,6
Hochschulen	51 885	27,3	29 501	27,3	14 799	37,6	1 507	6,0	6 079	35,6
darunter										
Universitäten	21 003	11,1	13 476	12,5	3 883	9,9	972	3,8	2 672	15,6
Hochschulkliniken	22 866	12,1	12 320	11,4	8 154	20,7	55	0,2	2 336	13,7
Kunsthochschulen	778	0,4	527	0,5	108	0,3	46	0,2	98	0,6
Fachhochschulen	3 835	2,0	2 282	2,1	539	1,4	316	1,3	697	4,1
Verwaltungsfachhochschulen	292	0,2	187	0,2	54	0,1	2	0,0	48	0,3
Förderung des Bildungswesens	7 184	3,8	24	0,0	3 129	8,0	4 019	15,9	12	0,1
darunter										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	3 777	2,0	22	0,0	2 996	7,6	753	3,0	6	0,0
Förderungsmaßnahmen für Studierende	3 393	1,8	2	0,0	131	0,3	3 254	12,9	6	0,0
Sonstiges Bildungswesen	6 384	2,8	1 916	1,8	1 849	4,7	1 340	5,3	278	1,6
darunter										
Volkshochschulen	1 281	0,7	707	0,7	243	0,6	271	1,1	60	0,4
Bibliothekswesen	1 404	0,7	858	0,8	407	1,0	26	0,1	112	0,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	17 705	9,3	2 325	2,2	8 373	21,3	6 364	25,1	643	3,8
darunter										
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 659	0,9	680	0,6	712	1,8	102	0,4	166	1,0
Insgesamt	189 719	100	107 980	100	39 343	100	25 305	100	17 092	100

1) Einschl. Unterrichtsverwaltung.

2) Ausgaben für vorschulische Bildung einschl. Ausgaben der Gemeinden/
Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw.; einige Länder(z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im
Sozialbereich nach.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1996

8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft ----- Land	Nettoausgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen 1)		Hochschulen		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 2)	
		Mill. DM	% 3)	Mill. DM	% 3)	Mill. DM	% 3)
Insgesamt							
Bund	14 947	1	0,0	1 387	2,7	12 184	68,8
Länder 4) ohne Stadtstaaten	158 503	99 847	92,8	43 557	83,9	4 940	27,9
Baden-Württemberg	21 926	12 884	12,0	6 958	13,4	640	3,6
Bayern	24 747	15 108	14,0	7 284	14,0	817	4,6
Brandenburg	5 498	4 334	4,0	639	1,2	222	1,3
Hessen	11 857	7 134	6,6	3 725	7,2	273	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	4 783	2 950	2,7	1 306	2,5	158	0,9
Niedersachsen	15 221	9 712	9,0	3 918	7,6	480	2,7
Nordrhein-Westfalen	35 777	23 152	21,5	9 562	18,4	736	4,2
Rheinland-Pfalz	7 309	4 885	4,5	1 763	3,4	189	1,1
Saarland	2 131	1 131	1,1	865	1,7	41	0,2
Sachsen	10 607	6 641	6,2	2 701	5,2	589	3,3
Sachsen-Anhalt	6 909	4 605	4,3	1 720	3,3	240	1,4
Schleswig-Holstein	5 585	3 233	3,0	1 755	3,4	265	1,5
Thüringen	6 151	4 079	3,8	1 364	2,6	290	1,6
Stadtstaaten	16 270	7 714	7,2	6 941	13,4	581	3,3
Berlin	10 230	4 464	4,2	4 777	9,2	358	2,0
Bremen	1 636	930	0,9	509	1,0	85	0,5
Hamburg	4 403	2 320	2,2	1 655	3,2	138	0,8
Insgesamt ...	189 719	107 562	100	51 885	100	17 705	100
darunter:							
Personalausgaben							
Bund	1 230	-	-	14	0,0	1 199	51,5
Länder 4) ohne Stadtstaaten	97 038	68 287	92,0	26 018	88,2	1 016	43,7
Baden-Württemberg	13 849	9 126	12,3	4 356	14,8	145	6,2
Bayern	13 752	9 307	12,5	4 074	13,8	177	7,6
Brandenburg	3 571	3 146	4,2	335	1,1	24	1,0
Hessen	7 708	5 112	6,9	2 390	8,1	67	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 934	2 170	2,9	671	2,3	36	1,6
Niedersachsen	9 508	6 928	9,3	2 272	7,7	109	4,7
Nordrhein-Westfalen	21 312	14 764	19,9	5 906	20,0	179	7,7
Rheinland-Pfalz	4 451	3 277	4,4	1 074	3,6	41	1,8
Saarland	1 408	838	1,1	554	1,9	0	0,0
Sachsen	6 623	4 795	6,5	1 663	5,6	69	3,0
Sachsen-Anhalt	4 619	3 561	4,8	964	3,3	28	1,2
Schleswig-Holstein	3 398	2 211	3,0	1 023	3,5	82	3,5
Thüringen	3 906	3 052	4,1	736	2,5	59	2,5
Stadtstaaten	9 712	5 926	8,0	3 468	11,8	111	4,8
Berlin	6 425	3 519	4,7	2 713	9,2	36	1,6
Bremen	1 102	787	1,1	276	0,9	12	0,5
Hamburg	2 184	1 620	2,2	479	1,6	63	2,7
Zusammen ...	107 980	74 213	100	29 501	100	2 325	100
Sachinvestitionen							
Bund	317	-	-	2	0,0	312	48,5
Länder 4) ohne Stadtstaaten	15 456	9 365	92,9	5 511	90,7	307	47,7
Baden-Württemberg	2 123	1 204	11,9	796	13,1	84	13,1
Bayern	3 146	1 792	17,8	1 249	20,5	52	8,1
Brandenburg	734	520	5,2	195	3,2	13	2,0
Hessen	924	623	6,2	286	4,7	9	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	605	319	3,2	269	4,4	12	1,9
Niedersachsen	1 246	852	8,4	370	6,1	8	1,3
Nordrhein-Westfalen	2 581	1 709	17,0	789	13,0	46	7,1
Rheinland-Pfalz	690	444	4,4	235	3,9	4	0,7
Saarland	150	59	0,6	87	1,4	0	0,0
Sachsen	1 271	746	7,4	439	7,2	10	1,6
Sachsen-Anhalt	721	438	4,3	266	4,4	6	0,9
Schleswig-Holstein	537	302	3,0	204	3,4	24	3,8
Thüringen	729	357	3,5	325	5,4	38	5,8
Stadtstaaten	1 319	715	7,1	566	9,3	25	3,9
Berlin	782	372	3,7	384	6,3	18	2,8
Bremen	98	32	0,3	60	1,0	2	0,4
Hamburg	439	311	3,1	122	2,0	4	0,7
Zusammen ...	17 092	10 080	100	6 078	100	643	100

1) Einschl. Unterrichtsverwaltung, Hamburg und Berlin ohne Kindergärten

2) Einschl. Verwaltung.

3) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".

4) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände/Zweckverbände.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1997 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbände sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Bund, Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände	Beschäftigte 1)			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen 2)		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	insgesamt	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	499 504	321 407	178 097	-	-	122	43	13 924	11 206
Länder ohne Stadtstaaten	1 582 850	923 429	659 421	512 389	139 894	268 698	216 595	11 403	8 320
Baden-Württemberg	209 682	141 186	68 496	68 651	3 662	40 998	32 239	2 033	1 493
Bayern	240 783	164 795	75 988	66 801	3 438	42 301	31 127	2 160	1 243
Brandenburg	63 773	25 726	38 047	19 454	11 829	3 790	3 200	492	457
Hessen	129 013	79 863	49 150	37 148	1 583	24 657	20 174	696	454
Mecklenburg-Vorpommern	51 321	14 590	36 731	17 205	17 156	8 233	7 408	448	404
Niedersachsen	150 150	95 027	55 123	48 130	4 154	24 003	18 832	1 088	738
Nordrhein-Westfalen	322 427	226 397	96 030	121 228	12 965	57 541	45 022	1 234	799
Rheinland-Pfalz	80 522	55 242	25 280	26 972	2 528	10 715	8 243	447	246
Saarland	23 291	13 818	9 473	6 434	492	5 753	5 039	2	2
Sachsen	108 000	29 709	78 291	29 281	28 711	20 066	18 541	1 116	1 081
Sachsen-Anhalt	80 974	22 898	58 076	29 883	27 804	12 301	11 137	242	212
Schleswig-Holstein	51 702	33 343	18 359	14 481	1 126	9 437	7 847	615	523
Thüringen	71 212	20 835	50 377	26 721	24 446	8 903	7 786	830	668
Stadtstaaten	298 972	129 655	169 317	53 880	18 773	40 805	32 641	1 149	883
Berlin	199 809	79 104	120 705	35 329	14 583	27 548	22 585	279	258
Bremen	29 103	14 474	14 629	5 855	1 743	2 391	1 495	440	308
Hamburg	70 060	36 077	33 983	12 696	2 447	10 866	8 561	430	317
Gemeinden/Gv.	1 173 462	163 214	1 010 248	84 235	76 151	-	-	1 701	1 392
Insgesamt ...	3 554 788	1 537 705	2 017 083	650 504	234 818	309 625	249 279	28 177	21 801
Teilzeitbeschäftigte 3)									
Bund	26 173	4 965	21 208	-	-	23	8	2 459	2 261
Länder ohne Stadtstaaten	393 165	186 938	206 227	224 555	69 998	74 448	72 988	2 537	2 294
Baden-Württemberg	67 399	40 141	27 258	38 847	3 581	13 361	13 123	382	345
Bayern	60 191	31 643	28 548	28 462	4 614	12 034	11 747	622	520
Brandenburg	11 488	167	11 321	10 138	10 096	286	286	23	23
Hessen	32 281	16 071	16 210	14 261	898	7 667	7 557	250	231
Mecklenburg-Vorpommern	6 706	179	6 527	4 470	4 449	1 410	1 409	42	42
Niedersachsen	50 886	28 558	22 328	29 154	4 858	9 164	8 935	306	271
Nordrhein-Westfalen	78 088	47 808	30 280	45 987	6 370	14 722	14 313	209	177
Rheinland-Pfalz	20 194	9 887	10 307	10 091	1 761	3 692	3 631	99	89
Saarland	5 385	2 126	3 259	2 244	505	1 925	1 838	1	1
Sachsen	23 895	534	23 361	17 750	17 743	3 402	3 395	204	204
Sachsen-Anhalt	8 991	197	8 794	6 298	6 290	1 704	1 702	22	22
Schleswig-Holstein	17 101	9 362	7 739	9 872	1 858	3 194	3 168	194	188
Thüringen	10 560	265	10 295	6 981	6 975	1 887	1 884	183	181
Stadtstaaten	65 567	18 731	46 836	21 003	8 210	11 211	10 844	281	250
Berlin	36 283	8 737	27 546	8 564	3 226	6 400	6 214	57	55
Bremen	9 460	2 300	7 160	3 931	2 394	1 204	1 171	135	118
Hamburg	19 824	7 694	12 130	8 508	2 590	3 607	3 459	89	77
Gemeinden/Gv.	370 203	14 160	356 043	73 274	71 202	-	-	573	527
Insgesamt ...	855 108	224 794	630 314	318 832	149 410	85 682	83 840	5 850	5 332

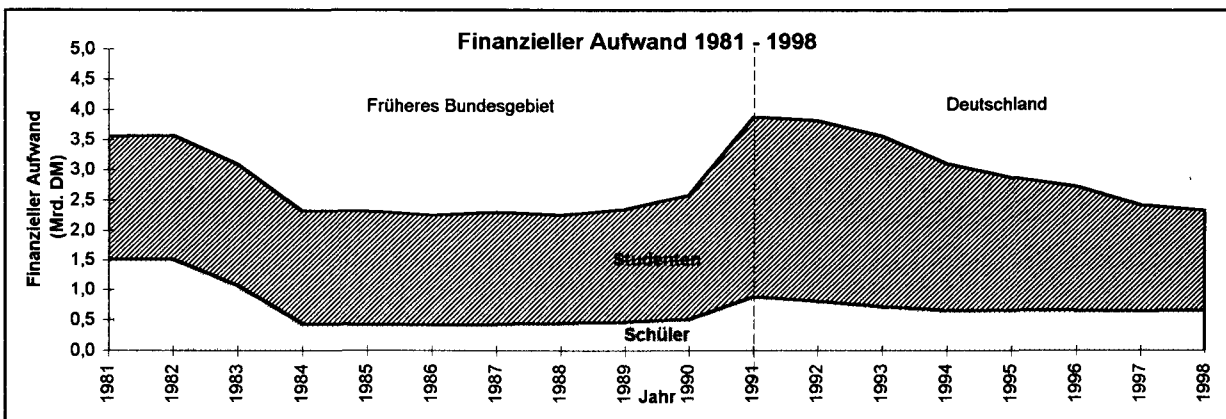
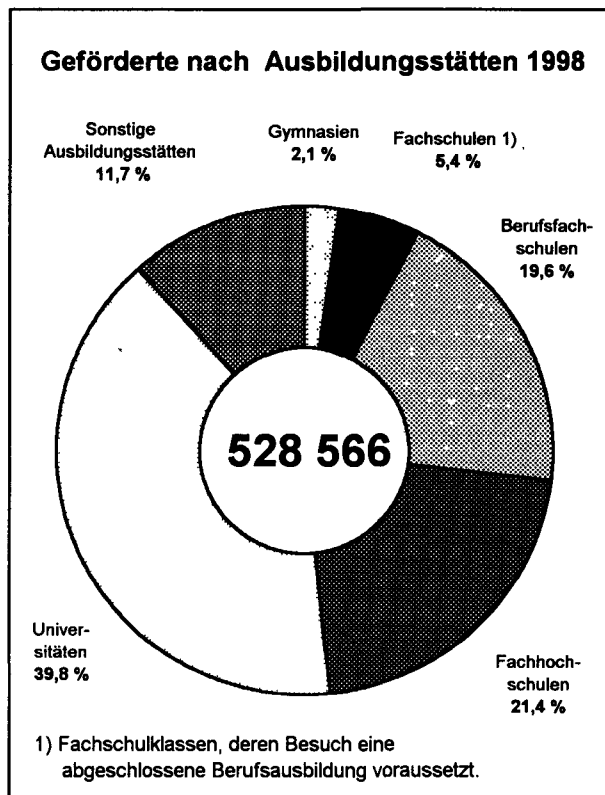
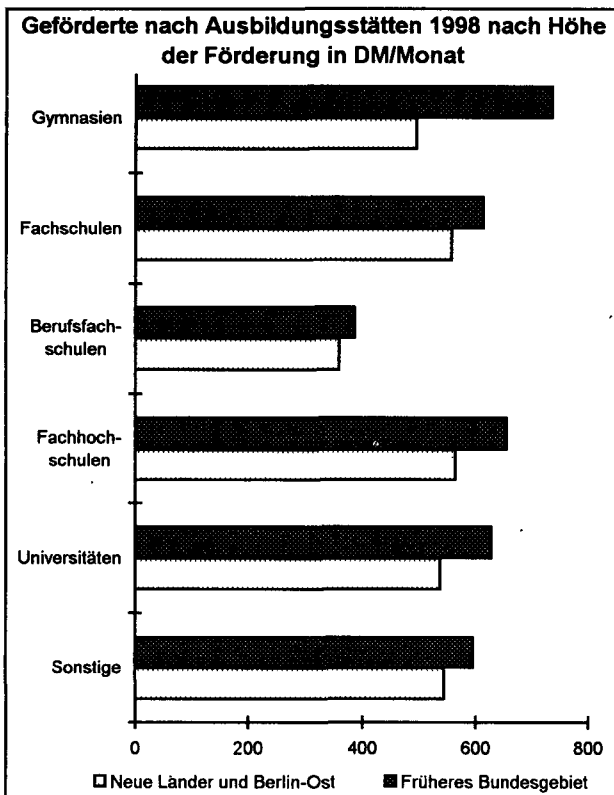
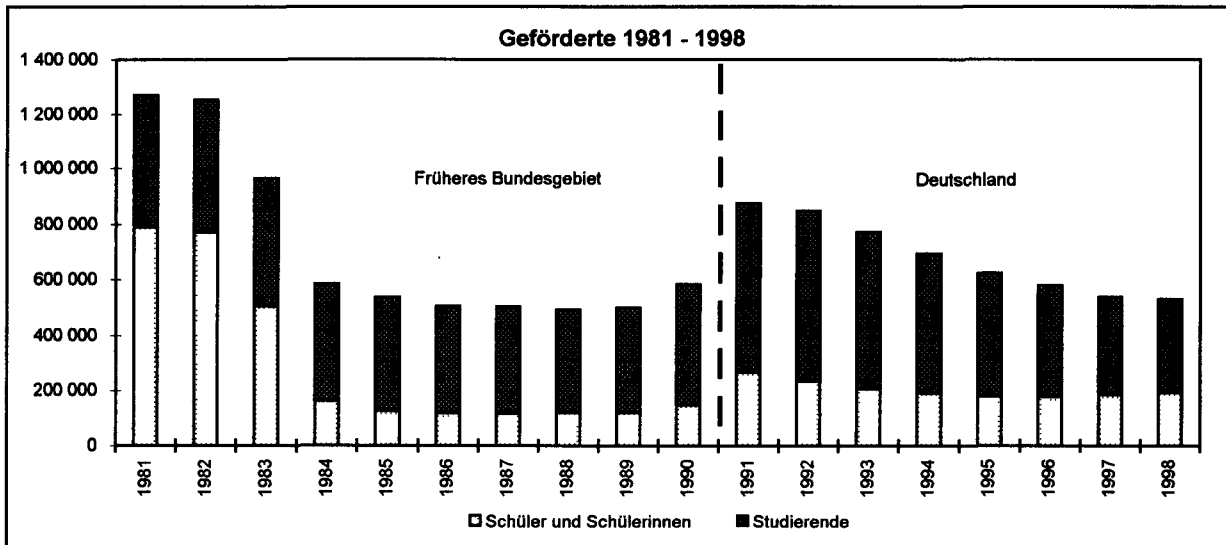
1) Einschl. Personen in Sonderrechnungen mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten; Gemeinden/Gemeindeverbände bei den neuen Ländern teilweise geschätzt.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geforderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1998 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geforderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuß				
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1990	371 168	2 590 522	849 839	32,8	1 740 684	67,2	582
Deutschland							
1991	605 741	3 884 027	2 393 583	61,6	1 490 444	38,4	534
1992	585 945	3 815 945	2 324 580	60,9	1 491 365	39,1	543
1993	532 754	3 567 877	2 159 102	60,5	1 408 775	39,5	558
1994	466 796	3 109 399	1 897 566	61,0	1 211 834	39,0	555
1995	418 494	2 867 686	1 774 908	61,9	1 092 777	38,1	571
1996	380 382	2 724 821	1 703 047	62,5	1 021 774	37,5	597
1997	346 734	2 421 541	1 545 774	63,8	875 766	36,2	582
1998	340 922	2 333 448	1 512 999	64,8	820 450	35,2	570
davon (1998):							
Baden-Württemberg	32 634	232 738	147 765	63,5	84 973	36,5	594
Bayern	45 581	301 817	202 229	67,0	99 589	33,0	552
Berlin	19 431	152 756	93 828	61,4	58 928	38,6	655
Brandenburg	11 871	70 483	53 641	76,1	16 842	23,9	495
Bremen	4 818	38 774	23 759	61,3	15 014	38,7	671
Hamburg	8 411	68 613	40 046	58,4	28 566	41,6	680
Hessen	18 709	138 637	81 910	59,1	56 727	40,9	618
Mecklenburg-Vorpommern	10 834	64 763	47 137	72,8	17 627	27,2	498
Niedersachsen	33 392	238 801	151 726	63,5	87 075	36,5	596
Nordrhein-Westfalen	69 018	502 083	316 531	63,0	185 552	37,0	606
Rheinland-Pfalz	13 418	93 354	58 795	63,0	34 559	37,0	580
Saarland	3 164	22 353	13 900	62,2	8 453	37,8	589
Sachsen	30 878	179 680	120 215	66,9	59 465	33,1	485
Sachsen-Anhalt	15 307	84 418	62 248	73,7	22 169	26,3	460
Schleswig-Holstein	7 989	56 391	36 571	64,9	19 820	35,1	588
Thüringen	15 468	87 788	62 698	71,4	25 090	28,6	473
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	251 110	1 805 303	1 142 245	63,3	663 058	36,7	599
Neue Länder und Berlin-Ost	89 812	528 145	370 754	70,2	157 391	29,8	490
darunter:							
Universitäten 2)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1990	186 906	1 314 269	210 349	16,0	1 103 920	84,0	586
Deutschland							
1991	321 532	2 136 381	1 080 121	50,6	1 056 260	49,4	554
1992	318 613	2 126 175	1 075 216	50,6	1 050 959	49,4	556
1993	287 567	1 983 087	995 575	50,7	987 511	49,3	569
1994	243 805	1 651 292	839 779	50,9	811 513	49,1	564
1995	209 307	1 459 606	742 976	50,9	716 629	49,1	581
1996	180 665	1 344 329	683 240	50,8	661 089	49,2	620
1997	153 636	1 136 116	579 106	51,0	557 010	49,0	616
1998	143 911	1 055 233	537 779	51,0	517 454	49,0	611
davon (1998):							
Baden-Württemberg	13 537	98 524	49 743	50,5	48 781	49,5	607
Bayern	15 230	108 265	54 409	50,3	53 857	49,7	592
Berlin	10 209	80 143	40 817	50,9	39 326	49,1	654
Brandenburg	2 633	17 649	8 870	50,3	8 779	49,7	559
Bremen	2 102	18 726	10 337	55,2	8 389	44,8	742
Hamburg	4 934	43 309	23 337	53,9	19 973	46,1	731
Hessen	10 628	81 950	41 478	50,6	40 473	49,4	643
Mecklenburg-Vorpommern	3 314	21 549	10 830	50,3	10 719	49,7	542
Niedersachsen	14 310	106 790	54 058	50,6	52 732	49,4	622
Nordrhein-Westfalen	35 681	267 985	136 730	51,0	131 255	49,0	626
Rheinland-Pfalz	5 900	43 022	22 191	51,6	20 831	48,4	608
Saarland	1 717	12 930	6 958	53,8	5 972	46,2	628
Sachsen	11 592	73 201	36 832	50,3	36 369	49,7	526
Sachsen-Anhalt	3 501	22 521	11 337	50,3	11 185	49,7	536
Schleswig-Holstein	3 328	25 410	13 162	51,8	12 248	48,2	636
Thüringen	5 297	33 258	16 691	50,2	16 567	49,8	523
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	115 052	868 439	443 777	51,1	424 662	48,9	629
Neue Länder und Berlin-Ost	28 859	186 794	94 002	50,3	92 792	49,7	539

Fußnoten siehe Seite 166

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1998 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuß				
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Fachhochschulen							
Früheres Bundesgebiet							
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1990	97 116	718 858	121 519	16,9	597 339	83,1	617
Deutschland							
1991	109 863	800 740	402 184	50,2	398 556	49,8	607
1992	112 512	814 646	409 301	50,2	405 345	49,8	603
1993	111 304	820 936	413 276	50,3	407 661	49,7	615
1994	102 268	747 097	376 562	50,4	370 535	49,6	609
1995	93 478	701 249	353 543	50,4	347 706	49,6	625
1996	85 914	671 099	338 486	50,4	332 613	49,6	651
1997	77 141	593 029	299 547	50,5	293 482	49,5	641
1998	74 149	564 316	285 075	50,5	279 242	49,5	634
davon (1998):							
Baden-Württemberg	8 684	67 648	33 949	50,2	33 699	49,8	649
Bayern	10 354	74 729	37 522	50,2	37 207	49,8	601
Berlin	3 949	33 960	17 121	50,4	16 839	49,6	717
Brandenburg	2 268	15 919	7 995	50,2	7 925	49,8	585
Bremen	1 483	12 357	6 270	50,7	6 087	49,3	695
Hamburg	1 909	16 060	8 144	50,7	7 917	49,3	701
Hessen	4 038	32 221	16 251	50,4	15 969	49,6	665
Mecklenburg-Vorpommern	2 046	13 810	6 947	50,3	6 863	49,7	562
Niedersachsen	8 367	67 267	33 963	50,5	33 304	49,5	670
Nordrhein-Westfalen	13 419	107 043	54 688	51,1	52 355	48,9	665
Rheinland-Pfalz	3 559	27 877	14 173	50,8	13 704	49,2	653
Saarland	556	4 058	2 068	51,0	1 990	49,0	608
Sachsen	6 002	39 114	19 617	50,2	19 497	49,8	543
Sachsen-Anhalt	3 147	20 542	10 305	50,2	10 237	49,8	544
Schleswig-Holstein	1 914	15 350	7 845	51,1	7 505	48,9	668
Thüringen	2 453	16 361	8 218	50,2	8 143	49,8	556
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	56 680	445 900	225 640	50,6	220 260	49,4	656
Neue Länder und Berlin-Ost ...	17 469	118 416	59 435	50,2	58 981	49,8	565
Gymnasien 3)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
1990	6 904	49 499	49 499	100	-	-	597
Deutschland							
1991	17 522	105 554	105 552	100	2	0,0	502
1992	17 602	109 101	109 101	100	-	-	517
1993	14 336	92 174	92 171	100	2	0,0	536
1994	10 875	70 605	70 605	100	0	0,0	541
1995	8 836	60 855	60 855	100	-	-	574
1996	7 797	58 933	58 933	100	-	-	630
1997	7 344	56 897	56 897	100	-	-	646
1998	7 250	56 763	56 763	100	-	-	652
davon (1998):							
Baden-Württemberg	708	6 460	6 460	100	-	-	760
Bayern	694	5 353	5 353	100	-	-	643
Berlin	150	1 016	1 016	100	-	-	564
Brandenburg	642	3 971	3 971	100	-	-	515
Bremen	31	217	217	100	-	-	582
Hamburg	137	915	915	100	-	-	557
Hessen	281	2 023	2 023	100	-	-	600
Mecklenburg-Vorpommern	519	3 250	3 250	100	-	-	522
Niedersachsen	650	5 616	5 616	100	-	-	720
Nordrhein-Westfalen	1 495	15 939	15 939	100	-	-	888
Rheinland-Pfalz	388	2 712	2 712	100	-	-	582
Saarland	57	426	426	100	-	-	621
Sachsen	442	2 587	2 587	100	-	-	487
Sachsen-Anhalt	357	2 053	2 053	100	-	-	479
Schleswig-Holstein	300	2 087	2 087	100	-	-	580
Thüringen	398	2 139	2 139	100	-	-	448
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	4 847	42 486	42 486	100	-	-	731
Neue Länder und Berlin-Ost ...	2 403	14 277	14 277	100	-	-	495

Fußnoten siehe Seite 166

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geforderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1998 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geforderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		1 000 DM		% 1)
			Zuschuß	Darlehen			
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Berufsfachschulen 4) Früheres Bundesgebiet							
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1985	26 494	128 700	128 675	100	25	0,0	405
1990	25 249	129 384	129 361	100	24	0,0	427
Deutschland							
1991	68 772	289 907	289 888	100	20	0,0	351
1992	56 624	247 597	247 573	100	24	0,0	364
1993	49 283	219 984	219 966	100	19	0,0	372
1994	45 518	199 385	199 369	100	15	0,0	365
1995	44 885	199 628	199 604	100	24	0,0	371
1996	47 254	217 619	217 587	100	31	0,0	384
1997	54 046	245 967	245 935	100	32	0,0	379
1998	62 457	281 178	281 162	100	17	0,0	375
davon (1998):							
Baden-Württemberg	4 502	22 731	22 728	100	3	0,0	421
Bayern	7 263	32 476	32 474	100	2	0,0	373
Berlin	1 256	5 464	5 464	100	-	-	362
Brandenburg	3 897	17 252	17 252	100	-	-	369
Bremen	578	2 419	2 419	100	-	-	349
Hamburg	768	3 175	3 175	100	-	-	344
Hessen	1 792	8 374	8 373	100	1	0,0	389
Mecklenburg-Vorpommern	4 109	20 640	20 637	100	3	0,0	419
Niedersachsen	4 816	23 320	23 320	100	-	-	404
Nordrhein-Westfalen	9 929	45 148	45 145	100	3	0,0	379
Rheinland-Pfalz	2 161	9 893	9 893	100	-	-	382
Saarland	381	1 778	1 777	100	1	0,1	389
Sachsen	8 273	34 987	34 987	100	-	-	352
Sachsen-Anhalt	6 075	24 302	24 302	100	-	-	333
Schleswig-Holstein	1 713	8 328	8 328	100	-	-	405
Thüringen	4 943	20 892	20 888	100	4	0,0	352
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	34 913	162 114	162 104	100	10	0,0	387
Neue Länder und Berlin-Ost	27 544	119 064	119 057	100	7	0,0	360
Fachschulen 5) Früheres Bundesgebiet							
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1985	11 874	74 726	74 584	99,8	141	0,2	524
1990	12 941	86 404	86 354	99,9	50	0,1	556
Deutschland							
1991	29 913	175 551	175 533	100	18	0,0	489
1992	24 300	147 209	147 183	100	26	0,0	505
1993	18 670	118 620	118 591	100	30	0,0	529
1994	18 389	123 442	123 420	100	22	0,0	559
1995	21 391	155 012	154 998	100	14	0,0	604
1996	21 055	156 216	156 188	100	27	0,0	618
1997	18 622	133 883	133 881	100	3	0,0	599
1998	17 420	124 437	124 428	100	9	0,0	595
davon (1998):							
Baden-Württemberg	2 003	15 645	15 645	100	-	-	651
Bayern	2 878	20 797	20 789	100	8	0,0	602
Berlin	1 033	7 528	7 528	100	-	-	607
Brandenburg	1 452	9 500	9 500	100	-	-	545
Bremen	55	442	442	100	-	-	665
Hamburg	195	1 545	1 545	100	-	-	661
Hessen	591	4 332	4 332	100	-	-	611
Mecklenburg-Vorpommern	338	2 419	2 419	100	-	-	596
Niedersachsen	2 607	17 371	17 371	100	-	-	555
Nordrhein-Westfalen	1 383	10 930	10 930	100	-	-	658
Rheinland-Pfalz	456	3 560	3 560	100	-	-	650
Saarland	66	529	529	100	-	-	667
Sachsen	1 627	11 302	11 302	100	-	-	579
Sachsen-Anhalt	1 147	7 635	7 635	100	-	-	555
Schleswig-Holstein	346	2 692	2 692	100	-	-	649
Thüringen	1 243	8 209	8 209	100	0	0,0	551
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	11 310	83 459	83 451	100	8	0,0	615
Neue Länder und Berlin-Ost	6 110	40 977	40 977	100	0	0,0	559

1) Anteil am Gesamtaufwand

2) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen

3) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen

4) Ab 1985 einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

5) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.2 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter im Alter von bis unter Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien 1)	4 680	9	2 497	1 959	199	16	-	-
Berufsaufbauschulen	1 763	1	217	1 112	383	44	2	4
Berufsfachschulen 2)	22 110	26	12 553	6 622	2 073	377	16	443
Fachoberschulen	11 273	1	1 098	7 449	2 451	135	6	133
Fachschulen 3)	15 963	-	550	5 795	8 438	1 101	22	57
Universitäten 4)	98 773	-	1 605	55 344	33 167	6 175	879	1 603
Kunsthochschulen	1 885	-	34	831	685	249	40	46
Fachhochschulen	67 208	-	860	28 169	30 377	5 757	471	1 574
Übrige Ausbildungsstätten	17 762	5	1 468	10 254	4 895	788	41	311
Zusammen ...	241 417	42	20 882	117 535	82 668	14 642	1 477	4 171
dar. Praktikum	1 266	-	67	631	455	76	8	29
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	189 036	21	10 762	90 795	69 397	12 623	1 297	4 141
Neue Länder und Berlin-Ost	52 381	21	10 120	26 740	13 271	2 019	180	30
Weiblich								
Gymnasien 1)	6 737	11	3 973	2 590	155	8	-	-
Berufsaufbauschulen	1 284	2	378	650	217	31	3	3
Berufsfachschulen 2)	81 281	98	47 988	27 862	3 767	793	126	647
Fachoberschulen	7 874	5	2 270	4 091	1 283	132	12	81
Fachschulen 3)	12 336	-	2 266	6 775	2 700	473	56	66
Universitäten 4)	111 559	-	6 572	69 000	24 742	7 584	1 505	2 156
Kunsthochschulen	2 464	-	119	1 217	707	291	44	86
Fachhochschulen	46 155	-	2 348	22 509	14 393	4 943	813	1 149
Übrige Ausbildungsstätten	17 459	-	2 722	9 514	3 978	826	94	325
Zusammen ...	287 149	116	68 636	144 208	51 942	15 081	2 653	4 513
dar. Praktikum	2 467	2	724	1 231	342	99	15	54
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	200 928	40	32 121	104 144	44 023	13 673	2 468	4 459
Neue Länder und Berlin-Ost	86 221	76	36 515	40 064	7 919	1 408	185	54
Insgesamt								
Gymnasien 1)	11 417	20	6 470	4 549	354	24	-	-
Berufsaufbauschulen	3 047	3	595	1 762	600	75	5	7
Berufsfachschulen 2)	103 391	124	60 541	34 484	5 840	1 170	142	1 090
Fachoberschulen	19 147	6	3 368	11 540	3 734	267	18	214
Fachschulen 3)	28 299	-	2 816	12 570	11 138	1 574	78	123
Universitäten 4)	210 332	-	8 177	124 344	57 909	13 759	2 384	3 759
Kunsthochschulen	4 349	-	153	2 048	1 392	540	84	132
Fachhochschulen	113 363	-	3 208	50 678	44 770	10 700	1 284	2 723
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	5	4 190	19 768	8 873	1 614	135	636
Insgesamt ...	528 566	158	89 518	261 743	134 610	29 723	4 130	8 684
dar. Praktikum ..	3 733	2	791	1 862	797	175	23	83
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	389 964	61	42 883	194 939	113 420	26 296	3 765	8 600
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	97	46 635	66 804	21 190	3 427	365	84

1) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.3 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Familienstand

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd ge- trennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien 1)	4 680	4 512	155	9	-	4
Berufsaufbauschulen	1 763	1 709	44	4	-	6
Berufsfachschulen 2)	22 110	21 561	490	33	2	24
Fachoberschulen	11 273	11 038	199	22	-	14
Fachschulen 3)	15 963	15 005	854	43	1	60
Universitäten 4)	98 773	95 027	3 216	185	4	341
Kunsthochschulen	1 885	1 784	81	5	-	15
Fachhochschulen	67 208	63 948	2 824	158	12	266
Übrige Ausbildungsstätten	17 762	17 346	303	41	3	69
Zusammen ...	241 417	231 930	8 166	500	22	799
dar. Praktikum	1 266	1 213	43	3	-	7
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	189 036	180 925	7 053	415	18	625
Neue Länder und Berlin-Ost	52 381	51 005	1 113	85	4	174
Weiblich						
Gymnasien 1)	6 737	6 375	315	27	1	19
Berufsaufbauschulen	1 284	1 208	43	14	1	18
Berufsfachschulen 2)	81 281	78 224	2 449	270	10	328
Fachoberschulen	7 874	7 482	231	75	-	86
Fachschulen 3)	12 336	11 570	553	87	4	122
Universitäten 4)	111 559	105 100	4 781	487	39	1 152
Kunsthochschulen	2 464	2 302	100	13	-	49
Fachhochschulen	46 155	42 661	2 304	363	26	801
Übrige Ausbildungsstätten	17 459	16 299	675	187	13	285
Zusammen ...	287 149	271 221	11 451	1 523	94	2 860
dar. Praktikum	2 467	2 347	81	9	2	28
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	200 928	187 498	9 558	1 253	75	2 544
Neue Länder und Berlin-Ost	86 221	83 723	1 893	270	19	316
Insgesamt						
Gymnasien 1)	11 417	10 887	470	36	1	23
Berufsaufbauschulen	3 047	2 917	87	18	1	24
Berufsfachschulen 2)	103 391	99 785	2 939	303	12	352
Fachoberschulen	19 147	18 520	430	97	-	100
Fachschulen 3)	28 299	26 575	1 407	130	5	182
Universitäten 4)	210 332	200 127	7 997	672	43	1 493
Kunsthochschulen	4 349	4 086	181	18	-	64
Fachhochschulen	113 363	106 609	5 128	521	38	1 067
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	33 645	978	228	16	354
Zusammen ...	528 566	503 151	19 617	2 023	116	3 659
dar. Praktikum	3 733	3 560	124	12	2	35
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	389 964	368 423	16 611	1 668	93	3 169
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	134 728	3 006	355	23	490

1) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufs-

ausbildung voraussetzt

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter					nicht berufstätig ist 1)
		berufstätig ist					
		zusammen	als				
Arbeiter (in)	Angestellte(r)		Beamter/ Beamtin	Selb- ständige(r)			
Vater							
Gymnasien 2)	11 417	5 985	3 473	1 334	263	915	3 808
Berufsaufbauschulen	3 047	1 384	794	253	76	261	977
Berufsfachschulen 3)	103 391	60 637	39 963	10 130	2 188	8 356	27 832
Fachoberschulen	19 147	9 454	5 236	2 103	509	1 606	4 858
Fachschulen 4)	28 299	11 001	5 246	1 747	371	3 637	8 349
Universitäten 5)	210 332	121 348	38 334	43 093	16 657	23 264	62 673
Kunsthochschulen	4 349	2 210	402	984	313	511	1 380
Fachhochschulen	113 363	54 325	21 671	17 117	4 877	10 660	39 123
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	8 782	4 007	2 710	661	1 404	17 337
Insgesamt ...	528 566	275 126	119 126	79 471	25 915	50 614	166 337
dar. Praktikum ...	3 733	2 046	924	525	152	445	1 154
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	389 964	188 997	72 749	54 106	23 623	38 519	137 525
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	86 129	46 377	25 365	2 292	12 095	28 812
Mutter							
Gymnasien 2)	11 417	4 495	1 895	2 058	102	440	6 107
Berufsaufbauschulen	3 047	988	507	373	9	99	1 698
Berufsfachschulen 3)	103 391	44 190	22 295	17 912	426	3 557	53 998
Fachoberschulen	19 147	7 129	2 869	3 502	85	673	8 707
Fachschulen 4)	28 299	7 512	2 977	3 101	80	1 354	13 367
Universitäten 5)	210 332	89 699	18 893	57 685	2 899	10 222	108 972
Kunsthochschulen	4 349	1 715	205	1 173	61	276	2 223
Fachhochschulen	113 363	40 914	11 290	24 459	721	4 444	60 846
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	5 794	2 046	2 967	132	649	22 399
Insgesamt ...	528 566	202 436	62 977	113 230	4 515	21 714	278 317
dar. Praktikum ...	3 733	1 391	480	714	16	181	2 119
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	389 964	124 616	38 274	66 838	3 470	16 034	232 596
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	77 820	24 703	46 392	1 045	5 680	45 721

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		von 100 Vollgefö- rderten wohnten		zusammen		von 100 Teilgefö- rderten wohnten	
				bei den Eltern	nicht bei den Eltern			bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Anzahl	% 1)	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
					% 1)		% 1)		% 1)
Gymnasien 2)	11 417	5 473	47,9	-	100	5 944	52,1	-	100
Berufsaufbauschulen	3 047	1 193	39,2	60	40	1 854	60,8	67	33
Berufsfachschulen 3)	103 391	42 115	40,7	58	42	61 276	59,3	47	53
Fachoberschulen	19 147	6 819	35,6	51	49	12 328	64,4	61	39
Fachschulen 4)	28 299	13 103	46,3	38	62	15 196	53,7	43	57
Universitäten 5)	210 332	56 700	27,0	17	83	153 632	73,0	17	83
Kunsthochschulen	4 349	1 515	34,8	7	93	2 834	65,2	8	92
Fachhochschulen	113 363	35 867	31,6	19	81	77 496	68,4	24	76
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	13 374	38,0	30	70	21 847	62,0	46	54
Insgesamt ...	528 566	176 169	33,3	31	69	352 407	66,7	28	72
dar. Praktikum ...	3 733	938	25,1	35	65	2 795	74,9	36	64
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	389 964	134 322	34,4	29	71	255 642	65,6	28	72
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	41 837	30,2	36	64	96 765	69,8	29	71

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.6 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon						heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
		Deutsche		Ausländer aus					
				EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien 2)	11 417	10 617	93,0	48	0,4	480	4,2	272	2,4
Berufsaufbauschulen	3 047	2 717	89,2	47	1,5	269	8,8	14	0,5
Berufsfachschulen 3)	103 391	97 978	94,8	900	0,9	3 955	3,8	558	0,5
Fachoberschulen	19 147	18 107	94,6	192	1,0	776	4,1	72	0,4
Fachschulen 4)	28 299	27 611	97,6	224	0,8	445	1,6	19	0,1
Universitäten 5)	210 332	195 514	93,0	2 440	1,2	10 366	4,9	2 012	1,0
Kunsthochschulen	4 349	4 120	94,7	40	0,9	135	3,1	54	1,2
Fachhochschulen	113 363	107 889	95,2	1 083	1,0	3 723	3,3	668	0,6
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	32 839	93,2	511	1,5	1 697	4,8	174	0,5
Insgesamt ...	528 566	497 392	94,1	5 485	1,0	21 846	4,1	3 843	0,7
dar. Praktikum ...	3 733	3 579	95,9	22	0,6	118	3,2	14	0,4
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ..	389 964	359 595	92,2	5 382	1,4	21 383	5,5	3 604	0,9
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	137 797	99,4	103	0,1	463	0,3	239	0,2

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt"

2) Einschl. der integrierten Gesamtschulen

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufs- qualifizierenden Abschluß/ Ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluß					
			zusammen	erlangt durch Abschluß einer				
				Lehre	Berufsfach- schule 1)	Fach- schulklasse 4)	Hoch- schule	sonstigen Ausbil- dungsstätte
	Anzahl	% 2)						
Gymnasien 3)	11 417	98,6	1,4	0,7	0,0	-	-	0,6
Berufsaufbauschulen	3 047	75,4	24,6	22,4	1,5	0,1	-	0,6
Berufsfachschulen 1)	103 391	96,6	3,4	1,9	1,3	-	-	0,2
Fachoberschulen	19 147	71,8	28,2	25,1	1,6	0,0	-	1,5
Fachschulen 4)	28 299	69,1	30,9	24,0	4,0	0,9	-	1,9
Universitäten 5)	210 332	87,4	12,6	10,3	1,6	0,2	0,3	0,2
Kunsthochschulen	4 349	82,1	17,9	14,3	2,6	0,6	0,2	0,3
Fachhochschulen	113 363	67,6	32,4	28,0	2,2	0,2	1,4	0,4
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	63,3	36,7	30,6	3,6	0,3	-	2,3
Insgesamt ...	528 566	81,9	18,1	15,0	1,9	0,2	0,4	0,5
dar. Praktikum ..	3 733	82,4	17,6	14,1	1,3	0,2	1,6	0,2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	389 964	77,5	22,5	19,1	2,2	0,2	0,6	0,4
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	94,3	5,7	3,4	1,2	0,3	0,0	0,8

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an der Spalte "Insgesamt"

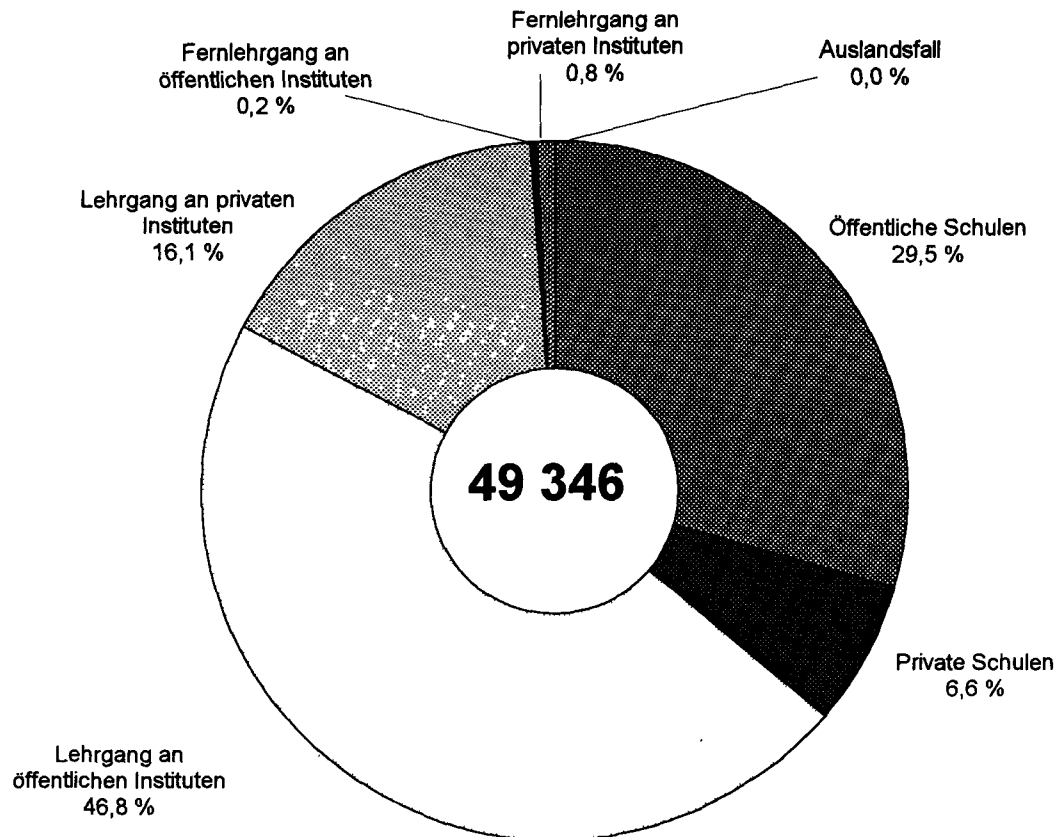
3) Einschl. der integrierten Gesamtschulen

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

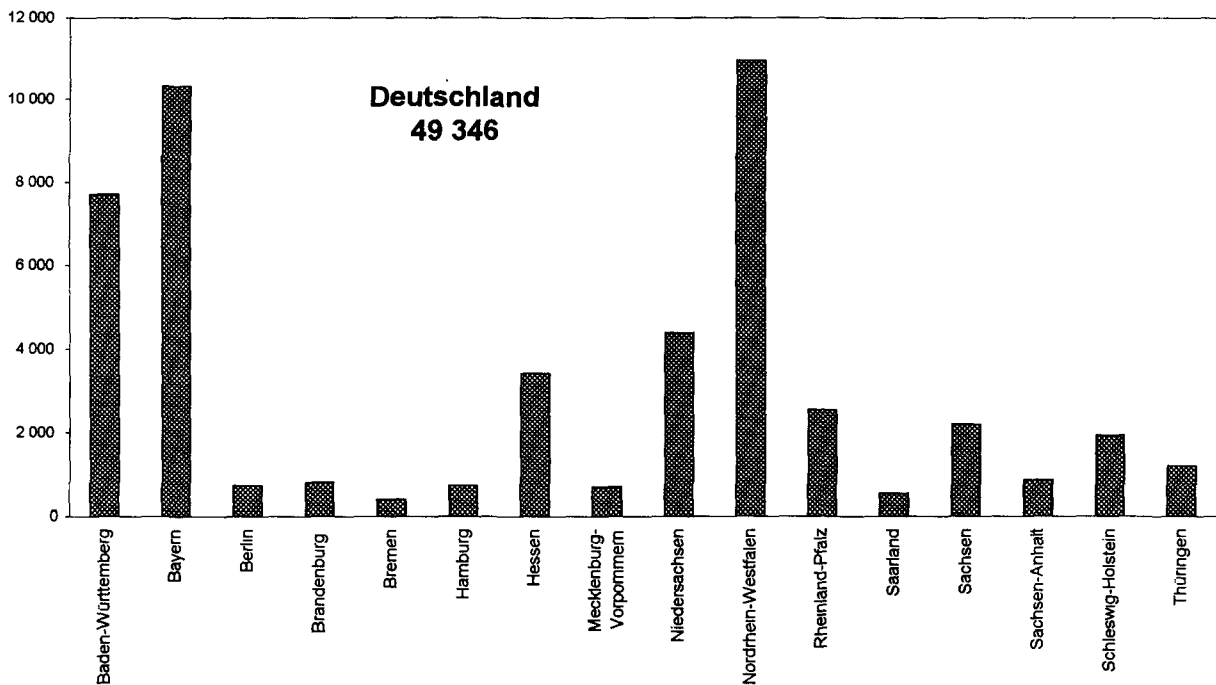
5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten



Geförderte 1997 nach Ländern



Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1997 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geforderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	7 698	4 912	2 786	46 791	6 837	39 954
Bayern	10 319	7 485	2 834	66 634	9 140	57 494
Berlin	724	480	244	6 871	954	5 917
Brandenburg	801	297	504	4 827	398	4 428
Bremen	378	213	165	2 623	341	2 282
Hamburg	720	467	253	5 634	829	4 805
Hessen	3 438	2 207	1 231	23 470	3 500	19 969
Mecklenburg-Vorpommern	695	222	473	3 338	350	2 988
Niedersachsen	4 384	3 052	1 332	32 044	4 755	27 289
Nordrhein-Westfalen	10 957	7 171	3 786	88 631	11 490	77 141
Rheinland-Pfalz	2 540	1 394	1 146	14 914	1 871	13 043
Saarland	532	263	269	2 814	400	2 414
Sachsen	2 187	736	1 451	10 551	881	9 670
Sachsen-Anhalt	857	375	482	5 336	605	4 731
Schleswig-Holstein	1 925	1 375	550	13 879	1 954	11 925
Thüringen	1 191	563	628	7 021	825	6 195
Deutschland	49 346	31 212	18 134	335 378	45 131	290 246
Nach Fortbildungsstätten						
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	3 853	3 137	716	25 267	4 777	20 490
Bayern	2 957	2 643	314	18 314	3 858	14 457
Berlin	263	203	60	2 583	456	2 126
Brandenburg	282	169	113	2 143	241	1 902
Bremen	33	32	1	266	52	215
Hamburg	96	96	-	706	216	491
Hessen	1 436	1 168	268	10 442	2 001	8 441
Mecklenburg-Vorpommern	414	130	284	1 939	194	1 745
Niedersachsen	791	686	105	5 842	1 277	4 564
Nordrhein-Westfalen	1 434	1 199	235	10 573	2 346	8 227
Rheinland-Pfalz	716	563	153	4 573	836	3 738
Saarland	307	198	109	1 851	315	1 536
Sachsen	1 245	438	807	6 038	517	5 521
Sachsen-Anhalt	412	198	214	2 548	384	2 164
Schleswig-Holstein	115	114	1	646	184	462
Thüringen	214	182	32	1 468	331	1 137
Deutschland	14 568	11 156	3 412	95 198	17 984	77 214
Private Schulen						
Baden-Württemberg	519	330	189	3 500	440	3 060
Bayern	941	778	163	7 074	1 065	6 009
Berlin	14	3	11	77	4	74
Brandenburg	28	21	7	272	27	244
Bremen	139	130	9	1 449	222	1 227
Hamburg	2	2	-	19	3	17
Hessen	134	80	54	906	120	786
Mecklenburg-Vorpommern	56	47	9	387	89	298
Niedersachsen	133	95	38	852	151	701
Nordrhein-Westfalen	752	586	166	5 924	1 047	4 876
Rheinland-Pfalz	192	132	60	1 585	192	1 393
Saarland	112	45	67	583	71	511
Sachsen	109	95	14	814	130	684
Sachsen-Anhalt	55	39	16	417	48	369
Schleswig-Holstein	37	33	4	342	59	283
Thüringen	31	21	10	237	29	208
Deutschland	3 254	2 437	817	24 439	3 698	20 741

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFORDERUNG

10.1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1997 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		

Lehrgang an öffentlichen Instituten

Baden-Württemberg	2 345	1 060	1 285	12 970	1 186	11 784
Bayern	5 390	3 621	1 769	35 828	3 786	32 042
Berlin	387	258	129	3 886	481	3 406
Brandenburg	456	102	354	2 263	123	2 140
Bremen	93	19	74	378	31	348
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 747	917	830	11 448	1 332	10 116
Mecklenburg-Vorpommern	190	36	154	812	45	767
Niedersachsen	2 882	1 940	942	21 885	2 841	19 044
Nordrhein-Westfalen	6 210	3 868	2 342	53 921	5 789	48 131
Rheinland-Pfalz	1 226	505	721	6 323	604	5 719
Saarland	54	8	46	166	6	161
Sachsen	435	157	278	2 359	187	2 172
Sachsen-Anhalt	316	117	199	1 893	145	1 748
Schleswig-Holstein	438	386	52	3 188	551	2 637
Thüringen	925	349	576	5 210	455	4 755
Deutschland	23 094	13 343	9 751	162 531	17 562	144 969

Lehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	892	383	509	4 850	430	4 420
Bayern	825	433	392	4 885	422	4 462
Berlin	49	16	33	300	14	286
Brandenburg	27	5	22	120	7	113
Bremen	107	32	75	522	37	485
Hamburg	619	369	250	4 899	610	4 289
Hessen	106	42	64	641	47	594
Mecklenburg-Vorpommern	13	3	10	91	12	79
Niedersachsen	555	331	224	3 425	485	2 939
Nordrhein-Westfalen	2 501	1 516	985	18 025	2 303	15 721
Rheinland-Pfalz	388	192	196	2 362	237	2 125
Saarland	55	12	43	210	8	201
Sachsen	380	46	334	1 312	48	1 265
Sachsen-Anhalt	56	17	39	354	23	331
Schleswig-Holstein	1 335	842	493	9 703	1 161	8 542
Thüringen	21	11	10	105	10	95
Deutschland	7 929	4 250	3 679	51 802	5 854	45 948

Fernlehrgang an öffentlichen Instituten

Baden-Württemberg	14	1	13	31	1	30
Bayern	27	4	23	71	4	67
Berlin	3	-	3	6	-	6
Brandenburg	4	-	4	10	-	10
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	-	4	9	-	9
Mecklenburg-Vorpommern	22	6	16	110	10	100
Niedersachsen	3	-	3	6	-	6
Nordrhein-Westfalen	18	-	18	63	-	63
Rheinland-Pfalz	4	2	2	31	2	29
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	1	-	1	-	-	-
Sachsen-Anhalt	12	3	9	101	5	95
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	112	16	96	438	22	416

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFORDERUNG

10.1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1997 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	75	1	74	173	2	171
Bayern	178	5	173	452	5	447
Berlin	8	-	8	19	-	19
Brandenburg	4	-	4	19	-	19
Bremen	6	-	6	8	-	8
Hamburg	3	-	3	9	-	9
Hessen	11	-	11	24	-	24
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	20	-	20	35	-	35
Nordrhein-Westfalen	39	2	37	114	3	111
Rheinland-Pfalz	14	-	14	38	-	38
Saarland	4	-	4	4	-	4
Sachsen	17	-	17	28	-	28
Sachsen-Anhalt	6	1	5	24	-	24
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	385	9	376	948	11	937

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Bayern	1	1	-	10	1	9
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3	-	3	12	-	12
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	4	1	3	22	1	21

Nach Fortbildungszielen

Berufsbildungsgesetz

Baden-Württemberg	2 557	1 284	1 273	12 895	1 818	11 077
Bayern	2 213	1 353	860	11 699	1 765	9 935
Berlin	104	51	53	667	94	572
Brandenburg	107	54	53	674	72	601
Bremen	150	101	49	1 134	157	976
Hamburg	75	34	41	434	64	370
Hessen	728	337	391	3 729	539	3 189
Mecklenburg-Vorpommern	103	58	45	585	100	486
Niedersachsen	941	615	326	5 757	1 117	4 640
Nordrhein-Westfalen	1 519	827	692	8 998	1 396	7 602
Rheinland-Pfalz	375	179	196	1 803	225	1 578
Saarland	144	60	84	684	102	582
Sachsen	338	23	315	969	19	950
Sachsen-Anhalt	134	80	54	826	148	678
Schleswig-Holstein	504	273	231	2 564	366	2 198
Thüringen	248	176	72	1 465	284	1 181
Deutschland	10 240	5 505	4 735	54 882	8 267	46 615

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFORDERUNG

10.1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1997 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	4 436	3 112	1 324	29 703	4 284	25 419
Bayern	6 660	5 081	1 579	46 613	5 814	40 799
Berlin	534	355	179	5 505	665	4 840
Brandenburg	683	238	445	4 078	316	3 763
Bremen	181	77	104	1 099	120	979
Hamburg	441	339	102	4 142	597	3 545
Hessen	2 135	1 371	764	16 293	2 144	14 149
Mecklenburg-Vorpommern	532	112	420	2 311	148	2 163
Niedersachsen	3 228	2 288	940	25 061	3 391	21 670
Nordrhein-Westfalen	8 393	5 507	2 886	72 360	8 467	63 894
Rheinland-Pfalz	1 933	1 045	888	11 575	1 358	10 217
Saarland	338	185	153	1 877	270	1 607
Sachsen	1 580	481	1 099	7 975	508	7 468
Sachsen-Anhalt	703	283	420	4 363	430	3 933
Schleswig-Holstein	1 296	982	314	10 428	1 389	9 040
Thüringen	926	372	554	5 435	511	4 924
Deutschland	33 999	21 828	12 171	248 818	30 409	218 409
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	167	89	78	906	113	792
Bayern	576	390	186	3 213	568	2 645
Berlin	11	4	7	44	9	34
Brandenburg	4	2	2	40	3	37
Bremen	5	3	2	25	4	20
Hamburg	8	7	1	52	13	39
Hessen	133	100	33	886	187	699
Mecklenburg-Vorpommern	11	7	4	102	20	81
Niedersachsen	88	47	41	407	68	340
Nordrhein-Westfalen	366	222	144	2 138	325	1 813
Rheinland-Pfalz	51	28	23	304	36	268
Saarland	4	1	3	14	0	14
Sachsen	224	190	34	1 241	265	976
Sachsen-Anhalt	6	2	4	13	2	12
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	1	1	-	10	0	10
Deutschland	1 655	1 093	562	9 396	1 614	7 782
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	538	427	111	3 287	622	2 666
Bayern	870	661	209	5 108	993	4 115
Berlin	75	70	5	656	186	470
Brandenburg	7	3	4	35	7	27
Bremen	42	32	10	365	59	306
Hamburg	196	87	109	1 006	155	851
Hessen	442	399	43	2 562	630	1 932
Mecklenburg-Vorpommern	49	45	4	341	83	258
Niedersachsen	127	102	25	819	180	639
Nordrhein-Westfalen	679	615	64	5 135	1 302	3 832
Rheinland-Pfalz	181	142	39	1 232	251	980
Saarland	46	17	29	239	28	211
Sachsen	45	42	3	365	89	276
Sachsen-Anhalt	14	10	4	134	25	109
Schleswig-Holstein	125	120	5	887	200	687
Thüringen	16	14	2	111	31	81
Deutschland	3 452	2 786	666	22 282	4 841	17 441

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von .. bis unter Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Insgesamt

Öffentliche Schulen	14 569	101	2 960	5 871	3 629	1 476	532
Private Schulen	3 254	67	663	1 384	698	306	136
Lehrgang an öffentlichen Instituten	23 094	56	3 482	10 179	5 853	2 503	1 021
Lehrgang an privaten Instituten	7 928	14	1 014	3 442	2 052	946	460
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	112	1	11	47	26	19	8
Fernlehrgang an privaten Instituten	385	2	73	142	93	53	22
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	-	2	1	-	-	1
Insgesamt ...	49 346	241	8 205	21 066	12 351	5 303	2 180

Männlich

Öffentliche Schulen	11 969	40	2 191	4 914	3 143	1 263	418
Private Schulen	2 306	4	393	1 076	529	217	87
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 106	45	2 752	9 040	5 258	2 177	834
Lehrgang an privaten Instituten	6 301	9	683	2 803	1 733	763	310
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	91	1	5	41	21	16	7
Fernlehrgang an privaten Instituten	308	2	60	113	78	38	17
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	-	2	1	-	-	-
Zusammen ...	41 084	101	6 086	17 988	10 762	4 474	1 673

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 600	61	769	957	486	213	114
Private Schulen	948	63	270	308	169	89	49
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 988	11	730	1 139	595	326	187
Lehrgang an privaten Instituten	1 627	5	331	639	319	183	150
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	-	6	6	5	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	77	-	13	29	15	15	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	1
Zusammen ...	8 262	140	2 119	3 078	1 589	829	507

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von .. bis unter .. Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 156	93	2 563	4 559	2 708	928	305
Private Schulen	2 437	62	589	1 070	471	180	65
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 343	36	2 383	6 560	3 007	1 014	343
Lehrgang an privaten Instituten	4 250	8	675	2 097	966	366	138
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	16	-	3	8	3	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	-	5	3	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	-	-	-	-
Insgesamt ...	31 212	199	6 219	14 297	7 156	2 489	852

Männlich

Öffentliche Schulen	9 121	33	1 894	3 811	2 346	801	236
Private Schulen	1 711	1	344	847	358	129	32
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 852	26	1 925	5 927	2 769	914	291
Lehrgang an privaten Instituten	3 495	5	472	1 756	850	310	102
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	13	-	1	7	3	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	7	-	5	1	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	-	-	-	-
Zusammen ...	26 200	65	4 642	12 349	6 327	2 155	662

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 035	60	669	748	362	127	69
Private Schulen	726	61	245	223	113	51	33
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 491	10	458	633	238	100	52
Lehrgang an privaten Instituten	755	3	203	341	116	56	36
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	2	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	-	-	2	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	5 012	134	1 577	1 948	829	334	190

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 413	8	397	1 312	921	548	227
Private Schulen	817	5	74	314	227	126	71
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 751	20	1 099	3 619	2 846	1 489	678
Lehrgang an privaten Instituten	3 678	6	339	1 345	1 086	580	322
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	96	1	8	39	23	18	7
Fernlehrgang an privaten Instituten	376	2	68	139	92	53	22
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	-	1	1	-	-	1
Insgesamt ...	18 134	42	1 986	6 769	5 195	2 814	1 328

Männlich

Öffentliche Schulen	2 848	7	297	1 103	797	462	182
Private Schulen	595	3	49	229	171	88	55
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 254	19	827	3 113	2 489	1 263	543
Lehrgang an privaten Instituten	2 806	4	211	1 047	883	453	208
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	78	1	4	34	18	15	6
Fernlehrgang an privaten Instituten	301	2	55	112	77	38	17
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	-	1	1	-	-	-
Zusammen ...	14 884	36	1 444	5 639	4 435	2 319	1 011

Weiblich

Öffentliche Schulen	565	1	100	209	124	86	45
Private Schulen	222	2	25	85	56	38	16
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 497	1	272	506	357	226	135
Lehrgang an privaten Instituten	872	2	128	298	203	127	114
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	18	-	4	5	5	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	75	-	13	27	15	15	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	1
Zusammen ...	3 260	6	542	1 130	760	495	317

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Insgesamt

Öffentliche Schulen	14 569	14 072	497	185	312
Private Schulen	3 254	3 179	75	46	29
Lehrgang an öffentlichen Instituten	23 094	22 494	600	314	286
Lehrgang an privaten Instituten	7 928	7 686	242	108	134
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	112	108	4	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	385	377	8	4	4
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	3	1	1	-
Insgesamt ...	49 346	47 919	1 427	661	766

Männlich

Öffentliche Schulen	11 969	11 538	431	162	269
Private Schulen	2 306	2 249	57	32	25
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 106	19 622	484	251	233
Lehrgang an privaten Instituten	6 301	6 122	179	81	98
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	91	87	4	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	308	303	5	3	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	-	-	-
Zusammen ...	41 084	39 924	1 160	532	628

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 600	2 534	66	23	43
Private Schulen	948	930	18	14	4
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 988	2 872	116	63	53
Lehrgang an privaten Instituten	1 627	1 564	63	27	36
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	21	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	77	74	3	1	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	1	-
Zusammen ...	8 262	7 995	267	129	138

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 156	10 771	385	144	241
Private Schulen	2 437	2 389	48	33	15
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 343	13 041	302	159	143
Lehrgang an privaten Instituten	4 250	4 158	92	48	44
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	16	16	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	9	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Insgesamt ...	31 212	30 385	827	384	443

Männlich

Öffentliche Schulen	9 121	8 783	338	125	213
Private Schulen	1 711	1 677	34	22	12
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 852	11 613	239	128	111
Lehrgang an privaten Instituten	3 495	3 428	67	36	31
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	13	13	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	7	7	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Zusammen ...	26 200	25 522	678	311	367

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 035	1 988	47	19	28
Private Schulen	726	712	14	11	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 491	1 428	63	31	32
Lehrgang an privaten Instituten	755	730	25	12	13
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	3	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	2	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	5 012	4 863	149	73	76

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 413	3 301	112	41	71
Private Schulen	817	790	27	13	14
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 751	9 453	298	155	143
Lehrgang an privaten Instituten	3 678	3 528	150	60	90
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	96	92	4	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	376	368	8	4	4
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	1	-
Insgesamt ...	18 134	17 534	600	277	323

Männlich

Öffentliche Schulen	2 848	2 755	93	37	56
Private Schulen	595	572	23	10	13
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 254	8 009	245	123	122
Lehrgang an privaten Instituten	2 806	2 694	112	45	67
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	78	74	4	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	301	296	5	3	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	-	-
Zusammen ...	14 884	14 402	482	221	261

Weiblich

Öffentliche Schulen	565	546	19	4	15
Private Schulen	222	218	4	3	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 497	1 444	53	32	21
Lehrgang an privaten Instituten	872	834	38	15	23
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	18	18	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	75	72	3	1	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	1	-
Zusammen ...	3 260	3 132	118	56	62

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

Insgesamt

Öffentliche Schulen	14 569	11 612	4 371	6 742	214	211	74	2 957
Private Schulen	3 254	2 313	1 081	1 030	112	67	23	941
Lehrgang an öffentlichen Instituten	23 094	17 704	3 549	13 536	346	67	206	5 390
Lehrgang an privaten Instituten	7 928	7 103	2 105	4 679	184	68	67	825
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	112	85	49	31	2	2	1	27
Fernlehrgang an privaten Instituten	385	207	127	60	14	2	4	178
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	3	-	1	2	-	-	1
Insgesamt ...	49 346	39 027	11 282	26 079	874	417	375	10 319

Männlich

Öffentliche Schulen	11 969	9 731	3 479	5 950	126	119	57	2 238
Private Schulen	2 306	1 704	796	813	59	19	17	602
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 106	15 394	2 876	12 018	280	46	174	4 712
Lehrgang an privaten Instituten	6 301	5 719	1 523	3 995	126	27	48	582
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	91	71	40	27	2	1	1	20
Fernlehrgang an privaten Instituten	308	163	92	59	10	-	2	145
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	-	1	1	-	-	1
Zusammen ...	41 084	32 784	8 806	22 863	604	212	299	8 300

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 600	1 881	892	792	88	92	17	719
Private Schulen	948	609	285	217	53	48	6	339
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 988	2 310	673	1 518	66	21	32	678
Lehrgang an privaten Instituten	1 627	1 384	582	684	58	41	19	243
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	21	14	9	4	-	1	-	7
Fernlehrgang an privaten Instituten	77	44	35	1	4	2	2	33
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen ...	8 262	6 243	2 476	3 216	270	205	76	2 019

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 156	8 513	3 189	4 893	190	190	51	2 643
Private Schulen	2 437	1 659	716	788	98	47	10	778
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 343	9 722	1 405	8 041	190	29	57	3 621
Lehrgang an privaten Instituten	4 250	3 817	674	3 008	91	28	16	433
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	16	12	6	6	-	-	-	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	4	1	3	-	-	-	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	-	1
Insgesamt ...	31 212	23 727	5 991	16 739	569	294	134	7 485

Männlich

Öffentliche Schulen	9 121	7 120	2 528	4 326	116	108	42	2 001
Private Schulen	1 711	1 212	529	614	54	8	7	499
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 852	8 564	1 148	7 185	161	21	49	3 288
Lehrgang an privaten Instituten	3 485	3 155	521	2 555	61	7	11	340
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	13	10	5	5	-	-	-	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	7	4	1	3	-	-	-	3
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen ...	26 200	20 065	4 732	14 688	392	144	109	6 135

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 035	1 393	661	567	74	82	9	642
Private Schulen	726	447	187	174	44	39	3	279
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 491	1 158	257	856	29	8	8	333
Lehrgang an privaten Instituten	755	662	153	453	30	21	5	93
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	3	2	1	1	-	-	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	-	-	-	-	-	-	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	5 012	3 662	1 259	2 051	177	150	25	1 350

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 413	3 099	1 182	1 849	24	21	23	314
Private Schulen	817	654	365	242	14	20	13	163
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 751	7 982	2 144	5 495	156	38	149	1 769
Lehrgang an privaten Instituten	3 678	3 286	1 431	1 671	93	40	51	392
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	96	73	43	25	2	2	1	23
Fernlehrgang an privaten Instituten	376	203	126	57	14	2	4	173
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	-	1	2	-	-	-
Insgesamt ...	18 134	15 300	5 291	9 340	305	123	241	2 834

Männlich

Öffentliche Schulen	2 848	2 611	951	1 624	10	11	15	237
Private Schulen	595	492	267	199	5	11	10	103
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 254	6 830	1 728	4 833	119	25	125	1 424
Lehrgang an privaten Instituten	2 806	2 564	1 002	1 440	65	20	37	242
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	78	61	35	22	2	1	1	17
Fernlehrgang an privaten Instituten	301	159	91	56	10	-	2	142
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	1	1	-	-	-
Zusammen ...	14 884	12 719	4 074	8 175	212	68	190	2 165

Weiblich

Öffentliche Schulen	565	488	231	225	14	10	8	77
Private Schulen	222	162	98	43	9	9	3	60
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 497	1 152	416	662	37	13	24	345
Lehrgang an privaten Instituten	872	722	429	231	28	20	14	150
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	18	12	8	3	-	1	-	6
Fernlehrgang an privaten Instituten	75	44	35	1	4	2	2	31
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen ...	3 250	2 581	1 217	1 165	93	55	51	669

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.5 Geförderte 1997 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Vollzeitfälle¹⁾

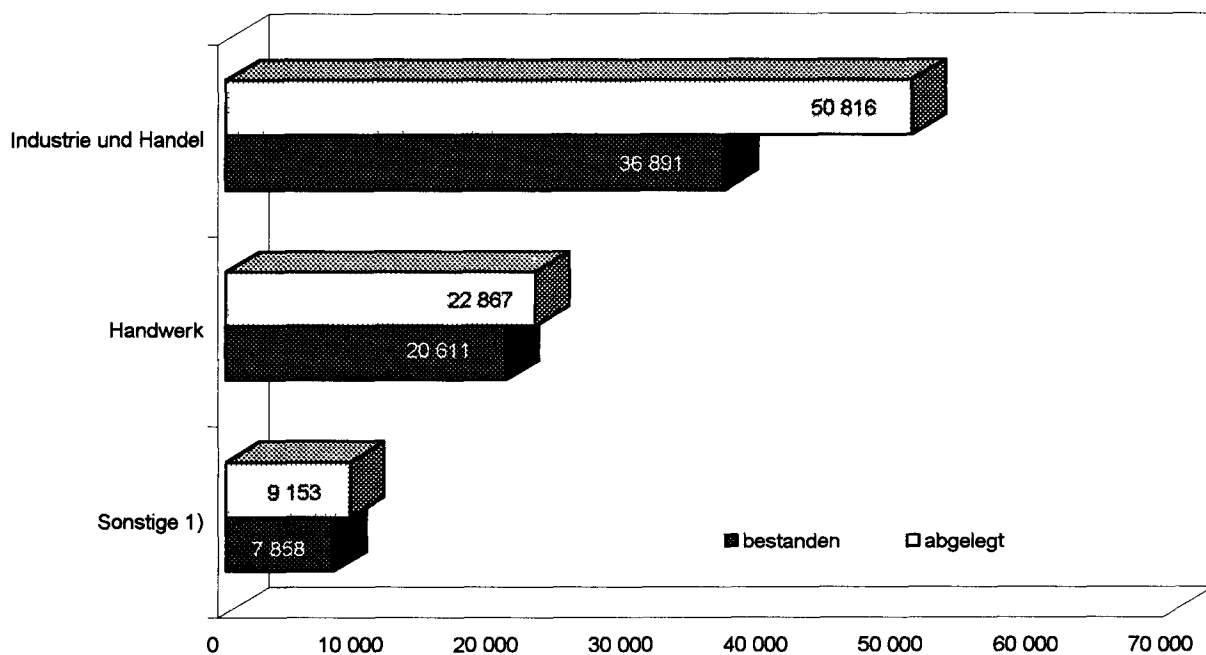
Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Familienstand					
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden	ohne Angabe
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	11 156	8 222	2 469	118	13	274	60
Private Schulen	2 437	1 862	454	27	4	77	13
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 343	9 219	3 511	150	12	310	141
Lehrgang an privaten Instituten	4 250	2 939	1 088	42	3	121	57
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	16	13	3	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	9	8	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	31 212	22 264	7 526	337	32	782	271
Männlich							
Öffentliche Schulen	9 121	6 559	2 227	85	8	186	56
Private Schulen	1 711	1 292	359	11	1	38	10
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 852	8 100	3 261	115	4	245	127
Lehrgang an privaten Instituten	3 495	2 369	970	23	1	85	47
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	13	10	3	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	7	6	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-	-	-
Zusammen ...	26 200	18 337	6 821	234	14	554	240
Weiblich							
Öffentliche Schulen	2 035	1 663	242	33	5	88	4
Private Schulen	726	570	95	16	3	39	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 491	1 119	250	35	8	65	14
Lehrgang an privaten Instituten	755	570	118	19	2	36	10
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	3	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	2	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	5 012	3 927	705	103	18	228	31

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor

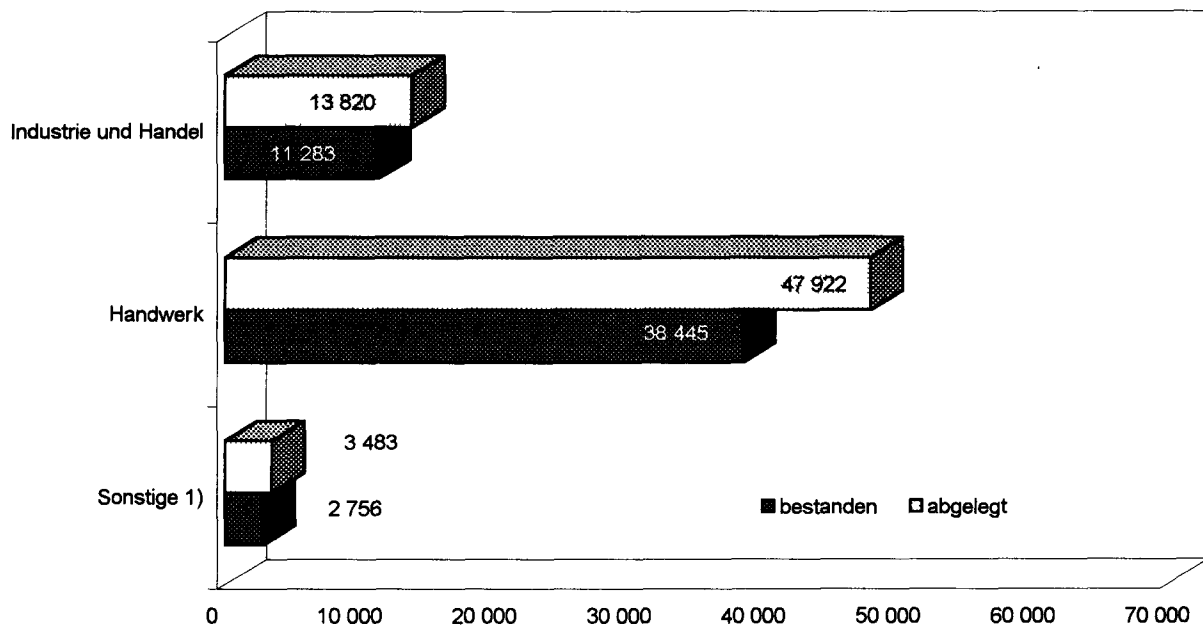
11 WEITERBILDUNG

**Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen 1997
nach Prüfungserfolg**



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft.

**Darunter:
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen 1997
nach Prüfungserfolg**



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst und Hauswirtschaft.

11 Weiterbildung

11.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Zeit von April 1997 bis April 1998					
	insgesamt			in den letzten vier Wochen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutschland	7 233	3 949	3 285	5 389	2 922	2 467
nach Ländern						
Baden-Württemberg	982	560	421	706	394	312
Bayern	1 110	621	490	799	439	360
Berlin	386	187	198	286	138	148
Brandenburg	244	117	127	171	81	89
Bremen	55	28	27	44	22	23
Hamburg	171	93	79	127	72	55
Hessen	559	316	243	415	231	184
Mecklenburg-Vorpommern	167	85	83	128	63	65
Niedersachsen	581	328	253	465	261	204
Nordrhein-Westfalen	1 417	798	619	1 079	607	472
Rheinland-Pfalz	328	183	145	263	145	118
Saarland	75	40	35	66	35	31
Sachsen	449	226	223	313	162	151
Sachsen-Anhalt	234	112	122	179	87	92
Schleswig-Holstein	250	139	111	179	97	82
Thüringen	226	118	109	171	89	82
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	1 448	783	665	1 414	763	651
20 - 25	1 732	857	875	1 563	781	782
25 - 30	1 245	733	512	972	583	390
30 - 35	889	516	373	541	316	225
35 - 40	639	350	288	342	182	160
40 - 45	468	247	221	217	112	105
45 - 50	371	198	173	172	87	85
50 - 55	233	133	100	93	53	40
55 und mehr	209	132	78	77	47	29
nach Bildungsabschluß						
Allgemeine Schulausbildung						
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 370	874	496	971	623	348
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 746	875	872	1 269	636	633
Polytechnische Oberschule	561	262	299	330	157	173
Fachhochschul-/Hochschulreife	3 234	1 759	1 475	2 542	1 353	1 189
Ohne Angabe	321	179	142	278	153	124
Berufliche Ausbildung						
Beruflicher Bildungsabschluß	3 976	2 218	1 759	2 243	1 252	991
Lehr-/Anlernausbildung 1)	2 265	1 223	1 042	1 327	742	586
Fachschulabschluß 2)	388	265	123	184	122	62
Fachschule der ehem. DDR	114	29	85	59	16	43
Fachhochschulabschluß 3)	377	239	138	185	110	75
Hochschulabschluß 4)	785	437	347	453	244	209
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	49	25	23	35	18	18
Ohne Berufsausbildung 5)	3 257	1 731	1 526	3 147	1 670	1 476
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	293	195	98	163	104	59
Mithelfende Familienangehörige	18	10	8	15	9	5
Beamte/Beamtinnen	430	282	148	217	141	76
Angestellte	2 851	1 310	1 541	1 850	836	1 014
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 377	1 009	369	1 121	800	321
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	2 265	1 144	1 121	2 024	1 032	993
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	79	54	26	60	39	21
Produzierendes Gewerbe	1 404	1 125	279	998	804	194
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	932	525	407	671	369	302
Sonstige Dienstleistungen	2 553	1 101	1 453	1 636	678	958
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	2 265	1 144	1 121	2 024	1 032	992

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß

- Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

11 WEITERBILDUNG

11.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

11.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen 1980 bis 1997 *)**)

Merkmal	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen		
	insgesamt	weiblich	Fortbildung	Umschulung	Einarbeitung
Früheres Bundesgebiet					
1980	246 975	80 264	176 467	37 927	32 581
1985	409 324	136 932	336 520	45 111	27 693
1990	574 031	231 401	442 782	63 363	67 886
1991	601 335	250 869	477 843	71 666	51 826
Deutschland					
1992	1 469 199	798 946	1 058 790	265 819	144 590
1993	644 121	304 489	448 635	154 103	41 383
1994	594 455	302 255	424 627	141 698	28 130
1995	659 059	337 726	494 095	134 560	30 404
1996	647 670	330 826	495 674	125 412	26 584
1997	441 300	211 079	337 299	84 342	19 659
1997 nach Altersgruppen					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	1 807	1 072	1 338	308	161
20 - 25	46 105	18 609	31 738	11 357	3 010
25 - 30	72 172	30 463	48 265	20 423	3 484
30 - 35	84 652	40 087	60 786	20 306	3 560
35 - 40	80 534	40 675	61 215	16 010	3 309
40 - 45	66 066	34 225	53 320	9 938	2 808
45 - 50	50 418	25 805	43 692	4 719	2 007
50 - 55	26 724	13 556	24 765	1 092	867
55 und älter	12 822	6 587	12 180	189	453
1997 nach Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme					
Angestellte(r)/Beamte(r)/in	156 189	104 710	128 096	22 399	5 694
Facharbeiter(in)	100 824	35 350	76 522	14 853	9 449
Nichtfacharbeiter(in)	133 650	42 474	94 546	36 062	3 042
Auszubildende(r)	4 087	2 107	3 083	864	140
Sonstige(r) Erwerbstätige(r)	20 208	8 605	15 086	4 216	906
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit	18 476	14 155	13 968	4 130	378
Bisher nicht erwerbstätig	7 866	3 678	5 998	1 818	50
1997 nach der voraussichtlichen Dauer der Maßnahme					
von ... bis ... Monate					
bis 3	70 318	29 841	61 608	1 191	7 519
4 - 6	111 115	50 532	97 969	1 773	11 373
7 - 12	173 234	89 665	167 712	4 755	767
13 - 18	14 382	5 700	7 195	7 187	-
19 - 24	55 422	23 986	2 010	53 412	-
25 - 36	16 164	10 881	683	15 481	-
37 und länger	665	474	122	543	-
1997 nach Art des Unterrichts/Beschäftigung					
Vollzeitunterricht	415 071	188 259	317 153	80 849	17 069
dar.: vorher arbeitslos	396 448	180 051	307 727	72 508	16 213
Teilzeitunterricht/berufsbegleitend	26 145	22 762	20 090	3 465	2 590
Fernunterricht	84	58	56	28	-
1997 nach dem Träger der Maßnahme					
Betrieb	41 714	14 447	10 616	11 439	19 659
dar.: überbetriebliche Einrichtung	6 145	2 073	4 618	1 527	-
Arbeitnehmerorganisation	35 581	18 713	29 547	6 034	-
Arbeitgeberorganisation	17 818	7 752	15 835	1 983	-
Industrie- und Handelskammer	3 962	1 590	3 294	668	-
Handwerkskammer, Innung	11 261	1 904	8 997	2 264	-
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrtspflege	5 087	3 187	2 838	2 249	-
Öffentliche Schule	9 936	6 620	6 304	3 632	-
Private Schule	155 114	80 538	127 705	27 409	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	160 827	76 328	132 163	28 664	-

Fußnoten siehe Seite 189.

11 WEITERBILDUNG

11.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

11.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen 1980 bis 1997 *)**)

Merkmal	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen		
	insgesamt	weiblich	Fortbildung	Umschulung	Einarbeitung
1997 nach der Staatsangehörigkeit					
Deutsche	412 448	202 483	315 880	77 521	19 047
dar.: Aussiedler/Aussiedlerinnen	27 775	11 113	20 817	6 229	729
Ausländer/Ausländerinnen	28 852	8 596	21 419	6 821	612
1997 nach der Schulbildung					
Ohne Hauptschulabschluß	28 375	7 390	23 419	4 328	628
Hauptschulabschluß	178 716	73 140	136 550	35 314	6 852
Mittlerer Abschluß	167 665	99 722	125 071	32 863	9 731
Fachhochschulreife	19 841	8 363	15 523	3 397	921
Hochschulreife	46 703	22 464	36 736	8 440	1 527
1997 nach der Berufsausbildung					
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	117 375	45 284	79 645	35 529	2 201
Betriebliche Berufsausbildung	252 051	129 962	198 076	39 152	14 823
Berufsfachschule	12 334	7 891	9 450	2 449	435
Meisterschule/Meisterkurs	1 224	238	997	133	94
Andere Fachschule	19 472	11 088	15 957	2 869	646
Fachhochschule	17 546	6 906	14 795	1 879	872
Universität	21 298	9 710	18 379	2 331	588
1997 nach beruflichem Schulungsziel					
Pflanzenbauer(in), Tierzüchter(in), Fischereiberufe	9 049	4 819	5 657	2 961	431
Bergleute, Mineralgewinner(in)	80	20	57	5	18
Steinbearbeiter(in), Baustoffhersteller(in)	358	55	162	103	93
Keramiker(in), Glasmacher(in)	226	63	108	18	100
Chemiearbeiter(in), Kunststoffverarbeiter(in)	1 156	233	562	212	382
Papierhersteller(in), -verarbeiter(in), Drucker(in)	2 145	932	1 079	779	287
Holzaufbereiter(in), Holzwarenfertiger(in) und verwandte Berufe	541	86	416	16	109
Metallerzeuger(in), -bearbeiter(in)	16 954	530	15 158	997	799
Schlosser(in), Mechaniker(in) und zugeordnete Berufe	24 307	1 289	14 294	7 395	2 618
Elektriker(in)	10 821	695	6 210	3 666	945
Montierer(in) und Metallberufe a.n.g.	6 213	1 176	5 807	83	323
Textil- und Bekleidungsberufe	1 715	1 413	1 259	93	363
Lederhersteller(in), Leder- und Fellverarbeiter(in) ...	231	111	76	77	78
Ernährungsberufe	7 141	4 703	4 279	2 426	436
Bauberufe	15 628	573	11 411	3 380	837
Bau-, Raumausstatter(in), Polster(er/in)	7 805	762	3 217	3 984	604
Tischler(in), Modellbauer(in)	8 326	851	4 423	3 350	553
Maler(in), Lackierer(in) und verwandte Berufe	3 639	669	1 370	2 006	263
Warenprüfer(in), Versandfertigtmacher(in)	2 135	996	1 421	439	275
Hilfsarbeiter(in) ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 070	779	2 040	12	18
Maschinist(in) und zugeordnete Berufe	3 627	69	2 799	627	201
Ingenieur(in), Chemiker(in), Physiker(in), Mathematiker(in)	12 005	3 402	11 162	128	715
Techniker(in), Technische Sonderfachkräfte	11 442	4 491	9 409	1 244	789
Warenkaufleute	20 611	15 056	15 123	3 355	2 133
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	6 232	3 754	3 442	2 520	270
Verkehrsberufe	25 295	3 644	17 848	6 441	1 006
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	120 870	89 169	103 925	14 082	2 863
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 118	549	2 699	168	251
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	3 916	2 053	3 328	471	117
Gesundheitsdienstberufe	13 837	10 651	5 013	8 084	740
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe	19 441	14 644	7 921	11 223	297
Allgemeine Dienstleistungsberufe	14 410	11 700	10 304	3 384	722
Sonstige Arbeitskräfte 1)	65 956	31 142	65 320	613	23

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

**) Bis 1990 Maßnahmeortprinzip; ab 1991 Wohnortprinzip.

1) Einschl. Maßnahmen zur Vermittlung von Grundkenntnissen
für zusammengefaßte Berufsgruppen/-abschnitte.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

11 WEITERBILDUNG

11.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
11.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen 1980 bis 1997 *))**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Weiblich	Davon aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung oder Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
			Schulungsziel erreicht				Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
			zu- sammen	darunter mit Prüfung	darunter		zu- sammen	darunter vorzeitig ausge- schieden		
					zum(r) Meister(in)	Lehr- abschluß				
Früheres Bundesgebiet										
1980	188 548	61 834	125 171	98 509	15 798	10 139	34 555	29 223	23 341	5 481
1985	373 652	123 114	268 724	170 780	21 605	22 886	82 965	73 761	19 567	2 396
1990	538 788	208 213	369 099	224 570	42 522	33 403	105 540	93 637	54 943	9 206
1991	560 623	228 590	390 709	229 596	44 626	32 250	119 165	107 568	44 112	6 637
1992	563 403	233 789	396 799	230 746	44 294	34 284	120 690	108 786	41 209	4 705
1993	423 225	172 392	310 212	213 822	43 477	35 766	98 727	86 724	13 161	1 125
Deutschland										
1994	652 022									
1995	677 792	338 062	489 101	256 715	16 958	85 125	158 782	145 779	27 464	2 445
1996	664 854	327 935	470 734	221 471	7 720	72 054	169 247	156 536	22 392	2 481
1997	584 725	300 361	428 122	203 108	693	66 516	132 198	122 801	22 067	2 338
1997 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	678	398	329	126	-	17	255	238	81	13
20 - 25	42 524	18 728	25 905	12 203	3	4 823	13 257	12 506	2 927	435
25 - 30	92 896	42 163	63 417	35 755	226	15 860	25 259	23 508	3 806	414
30 - 35	112 371	55 738	81 027	43 916	283	16 320	26 932	25 034	3 985	427
35 - 40	106 158	56 356	78 518	39 695	129	13 231	23 601	21 848	3 678	361
40 - 45	88 841	48 338	66 550	30 813	40	8 726	18 792	17 391	3 200	299
45 - 50	70 283	38 340	53 693	22 128	8	4 963	13 837	12 798	2 535	218
50 - 55	41 494	22 855	33 122	11 766	2	1 821	7 079	6 524	1 176	117
55 und mehr	29 480	17 445	25 561	6 706	2	755	3 186	2 954	679	54
1997 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß	37 779	11 382	24 452	7 371	3	2 576	12 554	11 600	679	94
Hauptschulabschluß	237 866	107 801	164 614	72 952	382	23 542	65 316	60 533	7 047	889
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	229 029	144 568	176 341	84 310	265	32 138	39 896	36 998	11 687	1 105
Fachhochschulreife	24 166	10 079	18 475	11 267	26	2 408	4 644	4 412	954	93
Hochschulreife	55 885	26 531	44 240	27 208	17	5 852	9 788	9 258	1 700	157
1997 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	148 960	62 371	99 394	47 670	7	19 457	47 065	43 481	2 187	314
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	343 580	191 463	255 115	113 760	665	39 522	69 810	64 846	16 897	1 758
Berufsfachschulabschluß	15 704	10 155	12 098	6 394	11	1 574	3 067	2 838	489	50
Meisterschule	1 599	349	1 176	673	-	170	300	284	112	11
Andere Fachschule	27 549	16 117	22 840	11 975	5	2 486	3 911	3 716	733	65
Fachhochschulabschluß	21 404	8 319	16 779	9 985	5	1 550	3 552	3 347	986	87
Hochschulabschluß	25 929	11 587	20 720	12 651	-	1 757	4 493	4 289	663	53
1997 nach der Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme										
Angestellte(r)/Beamtin(er)	206 324	140 622	160 779	82 872	28	17 657	39 079	37 031	5 873	593
Facharbeiter(in)	147 829	63 007	107 369	48 553	645	19 357	27 947	25 644	11 368	1 145
Nichtfacharbeiter(in)	175 052	64 932	119 519	51 800	14	23 524	51 857	47 933	3 265	411
Auszubildende(r)	4 165	2 244	2 694	1 216	-	401	1 298	1 234	154	19
Sonstige(r) Erwerbstätige(r)	23 581	10 966	16 748	7 529	4	2 675	5 720	5 089	992	121
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ...	19 317	14 596	14 585	7 568	1	1 820	4 321	4 037	365	46
Bisher nicht erwerbstätig	8 457	3 994	6 428	3 570	1	1 082	1 976	1 833	50	3
1997 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	438 164	231 470	341 888	125 610	693	15 578	96 276	90 995	-	-
Berufliche Umschulung	122 156	59 617	86 234	77 498	-	50 938	35 922	31 806	-	-
Einarbeitung	24 405	9 274	-	-	-	-	-	-	22 067	2 338

Fußnoten siehe Seite 191.

11 WEITERBILDUNG

11.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

11.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen 1980 bis 1997 *)**)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Weiblich	Davon aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung oder Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
			Schulungsziel erreicht				Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
			zu- sammen	darunter mit Prüfung	darunter		zu- sammen	darunter vorzeitig ausge- schieden		
					zum(r) Meister(in)	Lehr- abschluß				
1997 nach dem Träger der Maßnahme										
Betrieb	43 653	15 869	14 420	10 334	1	5 777	4 828	4 495	22 067	2 338
Überbetriebliche Einrichtung	4 557	1 205	3 192	1 631	1	575	1 365	1 289	-	-
Arbeitnehmerorganisation	38 202	19 897	26 896	10 660	17	4 068	11 306	10 686	-	-
Arbeitgeberorganisation	18 975	8 706	11 826	4 040	12	1 154	7 149	6 448	-	-
Industrie- und Handelskammer	5 710	2 086	4 479	2 794	206	686	1 231	1 153	-	-
Handwerkskammer, Innung	12 638	2 060	8 519	4 684	250	1 522	4 119	3 783	-	-
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrtspflege	4 942	3 179	3 594	1 986	-	259	1 348	1 281	-	-
Öffentliche Schule	12 615	8 260	9 928	6 319	36	975	2 687	2 442	-	-
Private Schule	170 305	97 205	132 563	59 914	28	17 874	37 742	35 360	-	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	273 128	141 894	212 705	100 746	142	33 626	60 423	55 864	-	-

1997 nach beruflichem Schulungsziel

Pflanzenbauer(in), Tierzüchter(in), Fischereiberufe	13 617	8 667	9 709	3 539	-	2 408	3 343	3 016	498	67
Bergleute, Mineralgewinner(in)	125	20	75	35	-	21	30	27	17	3
Steinbearbeiter(in), Baustoffhersteller(in)	434	74	242	118	-	60	84	81	94	14
Keramiker(in), Glasmacher(in)	295	145	124	33	-	21	52	50	107	12
Chemiearbeiter(in), Kunststoffverarbeiter(in)	1 326	344	685	321	-	198	245	235	360	36
Papierhersteller(in), -verarbeiter(in), Drucker(in)	2 378	971	1 625	1 080	5	357	434	399	290	29
Holzaufbereiter(in), Holzwarenfertiger(in) und verwandte Berufe	682	216	357	47	-	15	159	153	152	14
Metallerzeuger(in), -bearbeiter(in)	17 818	596	13 513	9 983	5	2 207	3 461	3 266	780	64
Schlosser(in), Mechaniker(in) und zugeordnete Berufe	31 047	2 191	19 146	9 829	122	5 499	8 772	8 029	2 836	293
Elektriker(in)	14 442	1 383	9 504	5 501	79	2 754	3 711	3 331	1 111	116
Montierer(in) und Metallberufe a.n.g.	7 499	1 690	4 259	826	1	114	2 763	2 646	448	29
Textil- und Bekleidungsberufe	2 697	2 361	1 919	350	-	124	371	340	384	23
Lederhersteller(in), Leder- und Fellver- arbeiter(in)	290	142	132	51	2	33	53	52	98	7
Ernährungsberufe	8 877	6 285	5 953	2 123	6	1 398	2 308	2 182	543	73
Bauberufe	21 256	1 095	13 448	4 988	30	3 767	6 732	6 116	945	131
Bau-, Raumausstatter(in), Polster(er/in)	10 522	1 734	6 556	3 841	5	3 273	3 134	2 577	722	110
Tischler(in), Modellbauer(in)	10 465	1 522	6 290	3 168	26	2 379	3 504	3 141	602	69
Maler(in), Lackierer(in) und verwandte Berufe ..	5 335	1 477	3 285	2 033	21	1 689	1 717	1 546	299	34
Warenprüfer(in), Versandfertigmacher(in)	3 773	1 971	2 523	1 156	-	610	931	888	297	22
Hilfsarbeiter(in) ohne nähere Tätigkeits- angabe	3 116	1 266	2 010	411	-	3	1 089	1 027	17	-
Maschinist(in) und zugeordnete Berufe	4 867	106	3 513	2 706	-	1 155	1 072	985	265	17
Ingenieur(in), Chemiker(in), Physiker(in), Mathematiker(in)	15 403	4 037	12 256	7 867	-	619	2 236	2 156	841	70
Techniker(in), Technische Sonderfachkräfte	20 662	7 698	16 339	11 508	322	2 936	3 380	3 137	863	80
Warenkaufleute	29 517	22 804	21 092	8 467	1	3 677	5 749	5 530	2 375	301
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	9 588	6 080	7 342	4 766	2	2 579	1 920	1 755	298	28
Verkehrsberufe	30 276	5 624	20 873	12 110	2	4 710	8 194	7 649	1 088	121
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	158 950	119 236	125 389	62 542	9	16 974	30 027	28 472	3 214	320
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 944	696	2 830	1 002	2	158	809	758	277	28
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	5 031	2 881	4 224	2 792	-	282	664	613	130	13
Gesundheitsdienstberufe	16 857	13 215	12 670	9 016	1	1 184	3 253	2 982	871	63
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe	29 843	22 921	24 354	17 260	34	1 325	5 115	4 813	352	22
Allgemeine Dienstleistungsberufe	21 852	18 151	16 251	5 660	7	3 097	4 605	4 289	869	127
Sonstige Arbeitskräfte 1)	81 941	42 762	59 634	7 979	11	890	22 281	20 560	24	2

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen beendet haben.

**) Bis 1990 Maßnahmeortprinzip; ab 1991 Wohnortprinzip.

1) Einschl. Maßnahmen zur Vermittlung von Grundkenntnissen
für zusammengefaßte Berufsgruppen/-abschnitte.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1996		1997		1996		1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6713	Außenwirtschaft	190	124	203	131	179	118	184	119
6771	Einkauf/Materialwirtschaft	793	326	594	238	692	279	506	201
7031	Fachkaufmann/-frau für Werbung und Kommunikation	30	18	40	20	25	16	36	20
7045	Verwaltung von Wohnungseigentum	30	17	29	11	29	17	28	10
7410	Vorratswirtschaft	74	7	145	15	60	7	102	11
7550	Marketing	1 073	547	874	505	908	458	757	436
7561	Organisation	207	64	195	51	186	51	186	48
7716	Kostenrechner/in (Fachkaufmann/-frau für Kostenrechnung)/Controller/in	74	22	126	29	38	14	84	18
7721	Bilanzbuchhalter/in	7 908	5 322	7 826	5 222	4 254	2 829	4 076	2 665
7724	Geschäfts- und Finanzbuchführung	20	16	20	11	19	15	17	9
7792	DV-Organisation und Datenkommunikation	11	4	9	1	11	4	9	1
7883	Personal	1 669	1 175	1 514	1 099	1 486	1 044	1 344	974
7889	Geprüfte(r) Sekretariatskaufmann/-kauffrau	-	-	119	119	-	-	90	90
	Zusammen ...	12 079	7 642	11 694	7 452	7 887	4 852	7 419	4 602
Fachwirt/Fachwirtin									
6200	Technik	426	43	627	77	353	39	512	59
6703	Handel	3 510	1 407	3 532	1 357	2 595	1 018	2 560	955
6830	Verlag	56	35	54	26	52	35	45	20
6910	Bank	4 656	2 363	5 252	2 761	3 640	1 837	4 099	2 128
6950	Versicherung	1 834	681	2 154	934	1 477	549	1 765	795
7010	Verkehr	766	176	553	133	558	127	381	98
7020	Touristik	407	308	333	253	371	280	298	230
7020	Tagungs-, Kongreß- und Messewirtschaft	12	7	34	21	11	7	30	19
7045	Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	1 131	590	1 229	635	863	452	918	465
7051	Leasing	44	20	96	40	35	13	86	35
7572	Fachberater/in für Finanzdienstleistungen	-	-	48	9	-	-	23	5
7851	Industrie	2 008	1 003	1 823	887	1 561	794	1 379	673
7852	Baufachwirt/in	73	21	133	41	47	12	92	23
9900	Sonstige Fachwirte	-	-	76	12	-	-	64	9
	Zusammen ...	14 923	6 654	15 944	7 186	11 563	5 163	12 252	5 514
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7742	Mathematisch-technische(r) Informatiker/in	34	6	7	1	29	6	6	1
7743	Mathematisch-technische(r) Assistent/in	361	124	433	145	286	104	341	105
7751	Anwendungsprogrammierer/in	26	3	9	-	8	-	6	-
7751	Organisationsprogrammierer/in	95	15	87	12	69	13	61	10
7763	Informationsorganisator/in	177	43	149	23	138	33	133	23
7791	Datenverarbeitung in der kaufmännischen Sachbearbeitung	1 629	1 359	1 782	1 530	1 407	1 182	1 502	1 290
7791	Euromaster Telekommunikation -Management	24	1	19	-	24	1	17	-
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	214	55	78	19	184	49	71	18
7792	Betriebsinformatiker/in	35	2	-	-	26	2	-	-
	Zusammen ...	2 595	1 608	2 564	1 730	2 171	1 390	2 137	1 447
Fremdsprachliche Fachkraft									
7884	Wirtschaftsfremdsprache	185	141	117	97	150	113	76	62
7884	Fremdsprachenkaufmann/-kauffrau	335	248	403	335	206	157	255	219
7884	Fremdsprachenkorrespondent/in	3 327	3 018	3 278	2 971	2 307	2 092	2 172	1 954
7884	Fremdsprache im Beruf I und II	-	-	33	18	-	-	29	16
7894	Fremdsprachensekretär/in	486	435	163	157	282	268	127	123
8221	Dolmetscher/in	391	254	598	429	163	118	250	198
8222	Übersetzer/in	139	111	165	138	89	72	92	78
8222	Übersetzer/in für Handelsfranzösisch	4	3	11	9	4	3	9	7
8222	Übersetzer/in für Handelsenglisch	302	251	76	72	179	151	37	33
8796	Deutsch für Ausländer	1	1	-	-	-	-	-	-
9900	Sonstige fremdsprachliche Fachkräfte	-	-	11	7	-	-	7	5
	Zusammen ...	5 170	4 462	4 855	4 233	3 380	2 974	3 054	2 695

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1996		1997		1996		1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel ¹⁾									
noch: Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkraft für Schreibtechnik									
7821	Kurzschrift	182	178	240	237	114	112	193	190
7821	Stenotypie	650	606	432	415	430	398	288	274
7825	Schreibtechnische Prüfungen (Kurzschrift, maschinelle Texterstellung, Phonotypie)	2	2	-	-	2	2	-	-
7825	Maschinenschreiben	4 678	4 344	3 974	3 652	3 394	3 180	2 894	2 656
7825	Phonotypie	496	474	454	442	367	347	356	349
7826	PC-Textverarbeitung	401	369	315	267	326	298	244	210
7826	Fachkraft für Textverarbeitung für Blinde und Sehbehinderte	133	97	285	232	87	63	213	173
7828	Fernschreibprüfung für Blinde und wesentlich Sehbehinderte	-	-	2	-	-	-	2	-
	Zusammen ...	6 542	6 070	5 702	5 245	4 720	4 400	4 190	3 852
Betriebswirt/Betriebswirtin									
7855	Technische(r) Betriebswirt/in	1 893	90	3 201	122	1 447	58	2 425	85
7856	Betriebswirt/in - IHK	170	47	196	68	155	46	185	62
	Zusammen ...	2 063	137	3 397	190	1 602	104	2 610	147
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6629	Fachkraft für Telefonmarketing für Blinde und wesentlich Sehbehinderte	13	4	9	7	13	4	9	7
6720	Handelsassistent/in	438	255	522	317	370	214	442	265
6893	Pharmareferent/in	363	179	607	289	334	162	579	271
6895	Fachberater/in im Außendienst	465	195	389	107	390	172	350	101
7021	Touristikassistent/in	-	-	9	8	-	-	9	8
7030	Werbefachwirt/in	29	15	39	27	28	15	35	24
7353	Telefonistenprüfung für Blinde	15	3	13	4	13	2	12	4
7518	Managementassistent/in	18	6	18	5	17	6	18	5
7518	Geprüfte(r) Wirtschaftsassistent/in -Industrie	94	52	150	77	90	48	138	71
7518	Wirtschaftsassistent/in (IHK)	204	115	174	103	172	97	145	81
7712	Fachkraft für Rechnungswesen/Finanzierung	196	164	180	164	117	89	108	98
7852	Betriebsassistent/in (Druck)	8	1	27	7	7	1	19	5
7852	Technische(r) Kaufmann/Kauffrau (Holz)	5	-	9	-	4	-	8	-
7852	Technische(r) Textilkaufrmann/-kauffrau	2	1	-	-	2	1	-	-
7854	Praktische(r) Betriebswirt/in	17	10	32	1	12	5	28	1
7883	Personalfachkaufmann/-kauffrau	-	-	18	-	-	-	18	-
7890	Sekretär/in	1 092	1 092	678	678	548	548	328	328
9900	Sonstige	42	26	42	26	22	14	22	14
	Zusammen ...	3 001	2 118	2 916	1 820	2 139	1 378	2 268	1 283
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Industriemeister/Industriemeisterinnen									
4403	Polier/in	1 561	1	1 309	2	1 239	1	1 056	2
6510	Allgemeiner Betrieb	20	1	7	-	14	1	7	-
6511	Gießereitechnik	16	-	-	-	16	-	-	-
6511	Hüttenindustrie	20	-	-	-	19	-	-	-
6511	Hüttentechnik	116	-	110	1	97	-	91	1
6511	Gießerei	52	-	-	-	49	-	-	-
6512	Betriebsbraumeister/in	36	1	32	1	35	1	25	-
6512	Getränke-Betriebsmeister/in	33	-	-	-	32	-	-	-
6512	Chemie	957	17	801	9	746	15	667	7
6512	Kunststoff und Kautschuk	273	6	267	2	254	6	231	2
6512	Kunststoffverarbeitung	2	-	22	-	2	-	22	-
6512	Lack	9	-	20	1	9	-	20	1
6512	Lebensmittel	43	6	72	9	34	4	65	9
6512	Pharmazie	55	19	24	4	54	19	22	4
6512	Süßwaren	31	7	3	-	28	7	3	-
6513	Betonsteinindustrie	9	-	6	-	8	-	5	-
6513	Glas	54	2	35	1	53	2	32	1
6513	Kalk	-	-	26	-	-	-	26	-
6513	Keramik	38	2	19	2	33	2	15	2
6514	Metall	5 958	70	5 181	54	4 737	49	4 185	46
6514	Flugzeugbau	-	-	22	-	-	-	22	-
6515	Elektrotechnik	1 931	24	1 891	20	1 718	21	1 597	20
6515	Netzmeister/in	59	-	64	-	58	-	62	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1996		1997		1996		1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel ¹⁾									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Industriemeister/Industriemeisterinnen									
6516	Buchbinderei	38	-	1	-	31	-	1	-
6516	Druck	429	45	598	83	371	44	501	75
6516	Holz	29	-	-	-	27	-	-	-
6516	Holzbearbeitung	8	-	8	-	8	-	8	-
6516	Holzverarbeitung	14	-	44	1	13	-	43	1
6516	Papierherzeugung	67	-	56	-	65	-	55	-
6516	Papierverarbeitung	85	2	46	2	73	2	44	1
6516	Sägewerksmeister/in	16	-	33	-	13	-	31	-
6518	Polstermöbel	22	1	1	-	20	1	1	-
6518	Textil	186	23	91	3	155	23	79	2
6518	Fahrzeuginnenausstattung	-	-	10	1	-	-	10	1
6519	Rohrnetzbau und Rohrnetzbetrieb	400	-	406	-	265	-	298	-
6519	Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz	3	-	-	-	3	-	-	-
6519	Akustik und Trockenbau	30	-	69	1	23	-	56	1
7135	Kraftverkehrsmeister/in	470	7	382	6	376	7	307	5
9900	Sonstige(r) Industriemeister/in	38	1	3	1	38	1	3	1
	Zusammen ...	13 108	235	11 659	204	10 716	206	9 590	182
Fachmeister/Fachmeisterinnen									
0240	Tierpflegemeister/in	3	1	3	3	1	-	3	3
0530	Floristmeister/in	169	143	211	181	157	133	189	160
4110	Küchenmeister/in	1 044	72	1 048	101	674	43	719	69
4233	Kellermeister/in im Weinhandel	21	-	-	-	19	-	-	-
5410	Kraftwerksmeister/in	103	-	144	1	100	-	134	1
5461	Baumaschinenmeister/in	33	-	63	-	23	-	59	-
5491	Wassermesser/in	96	1	77	-	91	1	69	-
6519	Meister/in für Lagerwirtschaft	389	8	245	5	332	7	209	4
7911	Werkschutzmeister/in	93	-	52	-	87	-	45	-
8352	Meister/in für Veranstaltungstechnik	24	-	31	1	24	-	28	1
9123	Barmeister/in	7	1	4	-	7	1	3	-
9128	Restaurantmeister/in	115	66	135	71	73	40	105	54
9143	Hotelmeister/in	107	81	121	83	87	64	105	71
9352	Städtereinigungsmeister/in	14	-	8	-	14	-	8	-
9354	Abwassermeister/in	68	1	19	-	56	1	17	-
	Zusammen ...	2 286	374	2 161	446	1 745	290	1 693	363
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
1410	Operateur/in (Chemische Technik)	80	-	105	-	70	-	98	-
4115	Diätkoch/Diätköchin	551	224	646	333	428	165	470	226
4403	Werkpolier/in	534	1	334	-	421	1	254	-
4829	Brandschutzfachkraft	22	-	17	-	22	-	17	-
5460	Baumaschinenführer/in	549	-	553	-	521	-	519	-
6200	Technische(r) Fachwirt/in	-	-	31	2	-	-	25	1
6202	Teilkonstrukteur/in	9	2	14	7	4	1	9	4
6202	Konstrukteur/in	8	2	60	24	-	-	45	24
6266	Strahlenschutzfachkraft	49	-	41	-	21	-	17	-
6293	Umweltschutzassistent/in	58	27	36	25	33	21	33	24
7911	Werkschutzfachkraft	1 760	73	1 752	98	1 361	63	1 326	83
7919	Fachkraft im Geld-, Wert- und Sicherheitstransport	-	-	19	-	-	-	19	-
8038	Geprüfte(r) Taucher/in	47	-	60	-	36	-	58	-
9129	Weinkellner/in /Sommelier(e)	-	-	15	10	-	-	13	9
9154	Barmixer/in	8	-	34	4	8	-	34	4
9379	Fachkraft für Dekontamination	37	-	16	-	23	-	13	-
9900	Sonstige	1	-	11	-	1	-	11	-
	Zusammen ...	3 713	329	3 744	503	2 949	251	2 961	375
	Insgesamt ...	65 480	29 629	64 636	29 009	48 872	21 008	48 174	20 460
Handwerk									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6283	Fachkaufmann/-frau Handwerkswirtschaft	2 823	690	3 268	902	2 536	644	2 902	823
	Zusammen ...	2 823	690	3 268	902	2 536	644	2 902	823

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1996		1997		1996		1997	
		Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Zusammen	weiblich	Zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
7879	Verwaltungsfachwirt/in in der Handwerksorganisation	-	-	6	3	-	-	6	3
7883	Personalwirt/in	-	-	14	1	-	-	12	1
	Zusammen ...	-	-	20	4	-	-	18	4
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7741	EDV-Fachkraft	185	103	149	85	163	88	141	81
7744	Informationsassistent/in	2	-	9	2	2	-	9	2
7744	Kaufmännische(r) EDV-Assistent/in	-	-	19	1	-	-	18	1
7749	Computerschein T1	123	47	124	44	118	46	119	42
7749	Computerschein A	96	89	1 627	797	88	82	1 437	722
7749	PC-Anwender/in (Computerschein A)	3 406	2 072	2 130	1 462	2 986	1 820	1 812	1 230
7750	Programmierer/in	70	24	41	23	67	23	29	19
7751	Computerschein T2	7	1	9	1	7	1	9	1
7761	EDV-Organisator/in	19	5	-	-	11	4	-	-
7761	CAM-Organisator/in	13	1	-	-	13	1	-	-
7762	Computerschein T3	19	3	24	7	17	3	22	7
7763	EDV-Koordinator/in (Computerschein C)	343	140	338	136	324	133	322	130
7783	Netzsystembetreiber/in	48	29	108	63	41	24	96	56
7792	EDV-Sachbearbeiter/in (Computerschein B)	814	524	874	510	758	494	783	461
7792	PC-Sachbearbeiter/in	188	113	235	144	151	94	184	115
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	89	19	56	9	54	17	31	5
7792	Betriebsinformatiker/in	184	64	218	67	166	55	197	59
	Zusammen ...	5 606	3 234	5 961	3 351	4 966	2 885	5 209	2 931
Sonstige kaufmännische Fortbildungs- prüfungen									
6283	Betriebswirt/in des Handwerks	3 438	655	3 507	667	3 086	619	3 175	615
6762	Verkaufsleiter/in im Nahrungsmittelhandwerk	75	67	134	106	74	66	130	102
7550	Sachbearbeiter/in für Absatzwirtschaft	59	30	42	23	59	30	42	23
7550	EDV-Sachbearbeiter/in für Absatzwirtschaft	23	21	-	-	21	20	-	-
7561	Personalorganisator/in	7	3	-	-	7	3	-	-
7561	Vertriebsorganisator/in	9	-	13	9	8	-	13	9
7712	EDV-Sachbearbeiter/in im Rechnungswesen	235	188	279	252	205	168	218	195
7712	Fachkraft für Rechnungswesen und Buchführung	197	162	210	186	154	127	194	172
7720	Buchführungsfachkraft	150	129	148	124	142	122	137	113
7803	Bürofachwirt/in	105	78	109	67	101	75	105	64
7804	Kaufmännische(r) Sachbearbeiter/in	20	18	20	16	20	18	20	16
7805	Büroleiter/in im Handwerksbetrieb	-	-	24	10	-	-	24	10
7852	Betriebsassistent/in im Handwerk	228	66	347	117	215	63	334	114
7883	EDV-Sachbearbeiter/in für das Personal- und Rechnungswesen	209	147	334	271	205	145	322	264
7883	Personalfachkraft im mittelständigen Betrieb	20	17	-	-	20	17	-	-
7883	EDV-Sachbearbeiter/in für Personalwesen	22	22	8	-	19	19	8	-
9900	Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	70	27	9	-	70	27	9	-
	Zusammen ...	4 867	1 630	5 184	1 848	4 406	1 519	4 731	1 697
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
1011	Steinmetz- und Steinbildhauer/in	235	18	248	19	188	14	213	18
1018	Edelsteinschleifer/in	8	-	2	-	8	-	1	-
1018	Edelsteingraveur/in	2	2	3	2	2	2	3	2
1121	Betonstein- und Terrazzohersteller/in	11	2	8	-	11	2	7	-
1210	Keramiker/in	51	39	49	37	48	36	45	33
1316	Glasapparatebauer/in	5	1	5	1	5	1	5	1
1350	Glasveredler/in	13	3	4	2	13	3	4	2
1418	Wachszieher/in	-	-	5	3	-	-	5	3
1458	Vulkaniseur- und Reifenmechaniker/in	21	-	17	1	19	-	16	1
1710	Schriftsetzer/in (Buchdrucker/in)	-	-	1	1	-	-	1	1
1736	Flexograf/in	5	1	2	1	5	1	2	1
1740	Drucker/in	103	10	102	14	96	9	93	13
1751	Siebdrucker/in	11	2	27	3	11	2	26	3
1780	Buchbinder/in	49	21	51	32	38	16	48	31
1851	Drechsler/in -Elfenbeinschnitzer/in	14	2	10	1	12	2	10	1
1852	Holzbildhauer/in	10	-	14	-	7	-	14	-
1855	Holzspielzeugmacher/in	6	-	-	-	4	-	-	-
1858	Korbmacher/in	3	2	4	3	3	2	4	3
2016	Metallformer/in und Metallgießer/in	3	1	2	-	2	1	2	-

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1996		1997		1996		1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
2210	Dreher/in	104	2	68	2	71	1	52	1
2341	Galvaniseur/in und Metallschleifer/in	72	6	48	2	63	5	39	2
2522	Kupferschmied/in	8	-	8	-	7	-	8	-
2540	Metallbauer/in	1 872	15	1 795	10	1 496	12	1 470	9
2591	Rolladen- und Jalousiebauer/in	88	1	65	1	85	1	62	1
2610	Klempner/in	435	3	343	1	317	2	276	1
2661	Kälteanlagenbauer/in	233	2	164	1	181	1	129	1
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	3 217	21	3 237	22	2 491	18	2 445	17
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	2 235	10	2 380	10	1 665	9	1 699	8
2730	Maschinenbaumechaniker/in	1 794	8	1 880	7	1 429	5	1 524	6
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	6 403	25	5 738	17	5 307	23	4 701	14
2813	Zweiradmechaniker/in	171	3	199	3	155	2	187	3
2821	Landmaschinenmechaniker/in	247	2	255	-	226	1	238	-
2870	Karosserie- und Fahrzeugbauer/in	605	3	487	4	531	2	394	3
2900	Werkzeugmacher/in	562	3	472	6	464	3	387	3
2940	Graveur/in	27	9	19	5	27	9	19	5
2944	Ziseleur/in	-	-	4	-	-	-	3	-
2951	Chirurgiemechaniker/in	27	3	27	3	11	1	8	-
2952	Schneidwerkzeugmechaniker/in	8	1	8	-	7	1	8	-
3000	Feinmechaniker/in	108	1	79	2	97	-	68	2
3003	Buchsenmacher/in	19	-	20	-	17	-	18	-
3008	Gürtler/in und Metalldrücker/in	12	-	11	-	9	-	9	-
3021	Goldschmied/in	337	180	291	156	299	159	256	140
3022	Silberschmied/in	3	2	5	2	3	2	5	2
3024	Gold-, Silber- und Aluminiumschläger/in	-	-	1	-	-	-	1	-
3031	Zahntechniker/in	745	138	724	149	503	96	475	112
3041	Augenoptiker/in	842	386	816	393	702	338	709	349
3051	Klavier- und Cembalobauer/in	11	2	20	4	11	2	19	4
3052	Orgel- und Harmoniumbauer/in	39	1	7	-	35	1	6	-
3053	Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher/in	6	-	10	-	6	-	9	-
3054	Geigenbauer/in	19	4	18	4	17	3	17	4
3054	Bogenmacher/in	-	-	1	-	-	-	1	-
3055	Zupfinstrumentenmacher/in	6	-	7	-	5	-	7	-
3056	Holzblasinstrumentenmacher/in	11	2	5	-	9	2	4	-
3058	Handzuginstrumentenmacher/in	-	-	1	-	-	-	1	-
3071	Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in	131	20	158	18	101	15	112	10
3080	Uhrmacher/in	86	18	70	9	77	14	61	8
3100	Elektroninstallateur/in	5 937	17	5 693	27	4 438	14	4 338	20
3125	Fernmeldeanlageelektroniker/in	209	2	192	2	167	1	125	-
3130	Elektromaschinenbauer/in	54	1	51	3	41	-	33	3
3151	Radio- und Fernseh-techniker/in	470	3	369	7	401	2	319	5
3153	Hörgeräteakustiker/in	188	95	249	123	109	60	162	85
3161	Elektromechaniker/in	191	1	194	3	152	1	162	3
3175	Büroinformationselektroniker/in	109	2	59	-	101	2	48	-
3181	Kraftfahrzeugelektriker/in	497	1	361	3	412	1	312	2
3323	Seiler/in	3	-	2	-	3	-	2	-
3410	Weber/in	9	6	6	6	9	6	6	6
3512	Herrenschneider/in	32	24	10	8	31	23	10	8
3513	Damenschneider/in	315	303	290	279	282	271	257	248
3543	Modist/in	20	19	6	6	19	18	5	5
3581	Segelmacher/in	7	-	3	-	6	-	2	-
3591	Sticker/in	7	7	2	2	7	7	2	2
3710	Gerber/in	2	-	3	-	2	-	3	-
3720	Schuhmacher/in	41	5	51	8	39	5	48	8
3722	Orthopädeschuhmacher/in	133	9	144	11	117	8	123	10
3741	Sattler/in	59	9	38	11	57	9	37	11
3745	Feintäschner/in	8	6	1	1	8	6	-	-
3783	Kurschner/in	6	2	8	2	6	2	8	2
3910	Bäcker/in	1 239	93	1 137	94	1 064	83	963	85
3920	Konditor/in	316	108	371	147	303	103	344	141
4010	Fleischer/in	1 057	60	978	52	1 015	59	936	52
4210	Brauer/in und Mälzer/in	52	-	52	3	46	-	45	3
4233	Weinküfer/in	20	-	6	-	20	-	6	-
4351	Müller/in	16	-	29	3	14	-	27	3
4411	Maurer/in	2 032	5	2 067	4	1 621	4	1 648	4
4415	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in	3	-	1	-	2	-	1	-

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1996		1997		1996		1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
4421	Beton- und Stahlbetonbauer/in	102	-	96	-	64	-	79	-
4611	Straßenbauer/in	375	1	337	5	266	1	257	4
4662	Brunnenbauer/in	32	-	25	1	25	-	21	-
4811	Stukkateur/in	350	1	319	2	281	1	247	2
4821	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	75	-	112	3	54	-	73	1
4831	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	710	3	718	3	562	1	533	3
4841	Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in	140	2	115	1	114	2	99	1
4851	Glaser/in	258	17	222	15	231	17	194	12
4861	Estrichleger/in	71	-	77	-	47	-	63	-
4871	Zimmerer/Zimmerin	1 235	5	1 264	6	976	5	1 038	4
4881	Dachdecker/in	883	16	1 079	8	712	14	806	7
4911	Raumausstatter/in	364	98	349	95	328	89	311	87
4916	Parkettleger/in	152	1	121	1	131	1	113	1
5010	Tischler/in	3 743	82	3 567	87	3 031	73	2 983	77
5021	Modellbauer/in	60	1	60	2	57	1	55	2
5063	Bootsbauer/in	19	-	14	-	19	-	13	-
5064	Schiffbauer/in	2	-	1	-	2	-	1	-
5102	Maler/in und Lackierer/in	2 357	115	2 370	127	1 842	90	1 877	101
5126	Vergolder/in	9	5	17	11	9	5	16	10
5140	Glas- und Porzellanmaler/in	2	2	12	9	2	2	12	9
8042	Schornsteinfeger/in	601	15	451	11	372	9	274	6
8370	Fotografenmeister/in	141	65	167	78	120	55	151	71
8391	Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	62	10	87	26	62	10	85	26
9010	Friseurmeister/in	3 526	3 045	3 494	3 069	2 903	2 522	2 877	2 545
9310	Textilreinigermeister/in	71	17	61	20	65	17	60	19
9340	Gebäudereiniger/in	407	57	419	79	284	33	309	57
Zusammen ...		49 812	5 311	47 922	5 415	39 947	4 452	38 445	4 569
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
1011	Restaurator/in im Steinmetz- und Steinbildhauer- handwerk	14	-	12	1	14	-	12	1
1011	Steinmetz- und Steinbildhauer/in für Restau- rierungsarbeiten	15	3	18	3	15	3	18	3
1789	Buchbinder/in für Restaurierungsarbeiten	4	3	5	4	4	3	5	4
2410	Schweißfachmann/Schweißfachfrau	896	3	340	2	884	3	332	2
2560	Restaurator/in im Metallbauerhandwerk	6	-	10	-	6	-	9	-
2681	Kundendienstmonteur/in für Heizungs- und lüftungstechnische Anlagen	18	-	32	-	18	-	30	-
2733	Hydraulik-Fachkraft	54	-	46	-	53	-	43	-
2733	Pneumatik-Fachkraft	67	-	38	-	67	-	27	-
2810	Kraftfahrzeugservicetechniker/in	18	-	32	-	18	-	31	-
2819	Recycling-Mechaniker/in in der Fahrzeugverwertung	-	-	20	-	-	-	13	-
2870	Karosserie- oder Fahrzeugbauer/in (mit Akademie- Diplom)	410	1	231	-	395	1	227	-
3160	Elektronik I/II/III/IV	294	2	631	2	279	2	540	2
3165	SPS-Fachkraft	821	12	689	4	771	8	594	4
3514	Trachtenschneider/in	-	-	10	10	-	-	10	10
3935	Speiseeishersteller/in	25	4	33	10	25	4	31	9
4403	Polier/in	720	-	452	1	657	-	429	1
4419	Maurer/in für Restaurierungsarbeiten	9	-	8	-	9	-	8	-
4419	Restaurator/in im Maurerhandwerk	30	1	30	1	26	1	29	1
4431	Gerüstbaukolonnenführer/in	320	4	276	1	269	4	234	1
4431	Gerüstbauobermonteur/in	74	-	-	-	64	-	-	-
4814	Restaurator/in im Stukkateurhandwerk	19	1	12	-	18	1	11	-
4814	Stukkateur/in für Restaurierungsarbeiten	5	-	1	-	5	-	1	-
4824	Fachkraft für Trockenbau	90	-	64	1	88	-	62	1
4876	Restaurator/in im Zimmererhandwerk	14	-	47	1	14	-	45	1
4876	Zimmer(er/in) für Restaurierungsarbeiten	-	-	11	-	-	-	11	-
4913	Bodenleger/in	114	2	113	2	108	2	108	2
4915	Restaurator/in im Parkettlegerhandwerk	14	-	-	-	14	-	-	-
4915	Parkettleger/in für Restaurierungsarbeiten	16	-	-	-	15	-	-	-
4919	Restaurator/in im Raumausstatterhandwerk	-	-	14	2	-	-	14	2
4919	Raumausstatter/in für Restaurierungsarbeiten	-	-	5	-	-	-	5	-
5016	Restaurator/in im Tischlerhandwerk	35	2	27	-	32	2	26	-
5016	Tischler/in für Restaurierungsarbeiten	8	2	22	3	7	2	20	2

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1996		1997		1996		1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
5114	Fortbildungsprüfung zur Erlangung des Korrosionsschutz-Scheines	40	-	47	1	33	-	44	1
5115	Restaurator/in im Maler- und Lackierhandwerk ..	55	7	38	3	54	7	36	3
5115	Maler/in und Lackierer/in für Restaurationsarbeiten	9	1	14	5	8	1	14	5
5212	Fachkraft für Qualitätssicherung	382	17	361	30	360	17	338	27
5460	Baumaschinenführer/in	317	-	286	1	293	-	282	1
5461	Baumaschinenmeister/in	8	-	6	-	8	-	6	-
5495	NC-CNC-Fachkraft	469	5	269	3	431	5	219	3
5495	CNC-Bedienfachkraft	13	-	33	-	12	-	28	-
5495	CNC-Fachkraft	129	6	451	5	117	6	428	4
6202	CAD-Konstrukteur/in	24	8	17	4	22	7	14	4
6224	Steuerungsfachmann/-fachfrau	72	-	14	-	72	-	1	-
6239	Gebäudeenergieberater/in im Handwerk	-	-	40	-	-	-	39	-
6411	CAD-Fachkraft	845	403	1 020	551	789	378	971	528
6411	CAD-Zeichner/in	27	4	8	4	23	3	8	4
6411	CAD-Anwendungsfachmann/-fachfrau	48	13	26	11	37	11	24	11
6416	Konstrukteur/in im Formenbau	-	-	10	1	-	-	10	1
6510	Führungskraft im Qualitätsmanagement	-	-	23	4	-	-	23	4
7761	CAM-Organisator/in	-	-	23	1	-	-	23	1
9014	Friseurkosmetiker/in	45	45	18	17	43	43	18	17
9020	Kosmetiker/in	54	53	96	96	39	38	84	84
9020	Schönheitspfleger/in (Kosmetiker/in) ..	383	376	304	300	352	345	253	249
9023	Medizinische(r) Fußpfleger/in ..	-	-	22	22	-	-	21	21
	Zusammen ...	7 030	978	6 355	1 107	6 568	897	5 809	1 014
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
5055	Geprüfte(r) Bildeinrahmer/in	29	14	-	-	29	14	-	-
6293	Umweltschutzassistent/in	-	-	20	20	-	-	18	18
6293	Umweltschutzberater/in im Handwerk	107	2	56	12	98	2	48	5
7852	Technisch-kaufmännische(r) Assistent/in	38	1	-	-	38	1	-	-
7852	Technisch-kaufmännische Fachkraft im Handwerk	595	463	425	328	528	408	359	268
8035	Fachkraft für Abfallwirtschaft	96	-	158	1	88	-	151	1
8035	Fachkraft für Gewässerschutz	78	-	157	1	74	-	152	1
8035	Fachkraft für Immissionsschutz	84	-	147	1	69	-	126	1
8035	Fachkraft für Umweltschutz	22	-	15	-	22	-	15	-
8055	Geprüfte(r) Bestatter/in	125	28	93	29	115	28	84	28
8055	Thanatopraktiker/in	10	2	11	-	10	2	9	-
8340	Gestalter/in im Handwerk	69	31	97	36	68	31	95	34
8619	Fachkraft für Sozialwesen	23	20	59	50	21	18	57	50
9218	Energieberater/in im Handwerk	127	2	286	6	122	2	277	6
9900	Sonstige	1 265	50	555	76	1 261	49	551	75
	Zusammen ...	2 668	613	2 079	560	2 543	555	1 942	487
	Insgesamt ...	72 806	12 466	70 789	13 187	60 966	10 952	59 056	11 525
Landwirtschaft									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
0115	Fachagrarwirt/in (Gepr.) -Baumpfleger und Baumsanierung	42	1	73	3	40	1	69	3
0238	Fachagrarwirt/in -Hufpflege	-	-	6	2	-	-	6	2
0323	Fachagrarwirt/in -Landtechnik	12	-	9	-	12	-	8	-
7728	Fachagrarwirt/in -Rechnungswesen ..	13	1	-	-	13	1	-	-
	Zusammen ...	67	2	88	5	65	2	83	5
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
0110	Landwirtschaftsmeister/in	974	22	804	19	815	20	656	16
0120	Winzmeister/in	83	4	20	1	75	4	17	1
0230	Tierwirtschaftsmeister/in	53	11	60	4	44	11	56	4
0236	Fischwirtschaftsmeister/in	15	-	53	4	15	-	50	4

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1996		1997		1996		1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Landwirtschaft									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Meisterprüfungen									
0238	Pferdewirtschaftsmeister/in	167	83	175	80	132	65	130	62
0510	Gärtnermeister/in	1 248	197	987	166	1 037	163	776	131
0615	Revierjagdmeister/in	8	-	12	-	7	-	10	-
0621	Forstwirtschaftsmeister/in	89	-	22	-	81	-	17	-
4231	Brennmeister/in	-	-	13	1	-	-	13	1
4310	Molkereimeister/in	62	5	44	-	61	5	43	-
6315	Milchwirtschaftliche(r) Labormeister/in	13	12	12	9	13	12	12	9
9211	Meister/in in der ländlichen Hauswirtschaft	221	219	171	171	203	202	156	156
	Zusammen ...	2 933	553	2 373	455	2 483	482	1 936	384
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
0247	Klauenpfleger/in	-	-	17	-	-	-	17	-
0519	Kundenberater/in -Gartenbau	8	5	77	71	6	4	49	44
0616	Natur- und Landschaftspfleger/in	74	6	110	33	74	6	86	11
7945	Golfplatzwart/in (Greenkeeper)	40	-	91	1	38	-	81	-
	Zusammen ...	122	11	295	105	118	10	233	55
	Insgesamt ...	3 122	566	2 756	565	2 666	494	2 252	444
Öffentlicher Dienst									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
7870	Verwaltungsfachwirt/in	213	142	302	207	201	135	219	151
	Zusammen ...	213	142	302	207	201	135	219	151
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6910	Sparkassenbetriebswirt/in	489	217	355	162	489	217	353	162
6910	Angestellte(r) im Sparkassendienst (1. Prüfung)	115	95	85	73	108	88	82	70
7870	Verwaltungsfachangestellte(r)	72	58	72	53	72	58	71	53
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (1. Prüfung)	2 545	1 323	1 656	1 430	2 449	1 259	1 541	1 341
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (2. Prüfung)	1 208	784	1 013	626	1 160	764	952	596
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r) in der Arbeiterrentenversicherung	96	65	85	57	87	58	70	46
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r)	365	189	297	188	342	176	263	162
7879	Verwaltungsfachangestellte(r) in der Bundesverkehrsverwaltung	-	-	3	2	-	-	3	2
9900	Sonstige	-	-	20	15	-	-	18	13
	Zusammen ...	4 890	2 731	3 586	2 606	4 707	2 620	3 353	2 445
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
0510	Hilfsgärtner/in	17	2	17	2	8	2	8	2
4651	Wasserbaumeister/in	26	-	22	-	9	-	4	-
4653	Stackwerker/in	5	-	5	-	5	-	5	-
5491	Wassermeister/in	58	-	66	-	55	-	63	-
7160	Straßenwärtermeister/in	24	-	-	-	23	-	-	-
7952	Geprüfte(r) Schwimmmeister/in	241	59	117	24	217	56	114	23
9352	Städtereinigungsmeister/in	32	4	26	4	26	1	19	1
9354	Abwassermeister/in	182	6	175	5	127	5	117	4
9357	Klarhelfer/in	10	1	10	1	9	1	9	1
	Zusammen ...	595	72	438	36	479	65	339	31
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
4631	Gleiswerker/in	4	-	4	-	4	-	4	-
4655	Schichtleiter/in an Binnenwasserstraßen des Bundes	42	-	58	-	42	-	58	-
5413	Motorenwärter/in in der Bundesverkehrsverwaltung	-	-	20	-	-	-	18	-
5443	Geräteführer/in auf schwimmenden Geräten der Bundesverkehrsverwaltung	18	-	-	-	18	-	-	-

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung				
		1996		1997		1996		1997		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
noch: Öffentlicher Dienst										
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen										
noch: Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen										
5452	Erdbaumaschinenführer/in Seil- und Kinematik-Hydraulikbaggerführer/in	20	-	21	-	20	-	21	-	
7160	Straßenwärter/in	9	-	-	-	9	-	-	-	
7218	Maschinist/in auf Wasserfahrzeugen (Bund)	-	-	21	-	-	-	19	-	
7449	Meißgehilf(e/in)	1	-	1	-	1	-	1	-	
	Zusammen ...	94	-	125	-	94	-	121	-	
	Insgesamt ...	5 792	2 945	4 451	2 849	5 481	2 820	4 032	2 627	
Freie Berufe										
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen										
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen										
7541	Steuerfachgehilfe/-gehilfin	84	57	-	-	50	30	-	-	
7545	Steuerfachwirt/in	673	495	708	475	497	365	457	317	
7545	Steuerfachassistent/in	1 163	882	1 240	915	698	530	680	507	
7861	Bürovorsteher/in	177	167	182	165	136	131	165	150	
7863	Notariatsassistent/in	7	7	49	33	6	6	49	33	
	Zusammen ...	2 104	1 608	2 179	1 588	1 387	1 062	1 351	1 007	
Sonstige Fortbildungsprüfungen										
Fachhelfer im Gesundheitswesen										
8561	Arztfachhelfer/in	279	279	228	228	261	261	223	223	
8561	Arzthelfer/in	85	85	1	1	85	85	1	1	
8562	Zahnmedizinische(r) Fachhelfer/in	687	687	722	721	683	683	710	710	
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxehelfer/in	930	930	965	963	852	852	929	927	
8562	Dentalhygieniker/in	13	13	-	-	12	12	-	-	
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungshelfer/in	318	317	212	211	314	314	208	208	
	Zusammen ...	2 312	2 311	2 128	2 124	2 207	2 207	2 071	2 069	
	Insgesamt ...	4 416	3 919	4 307	3 712	3 594	3 269	3 422	3 076	
Hauswirtschaft (städt. Bereich)										
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen										
Meisterprüfungen										
9211	Meister/in in der städtischen Hauswirtschaft	934	929	672	668	681	679	481	477	
	Zusammen ...	934	929	672	668	681	679	481	477	
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen										
9212	Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	378	376	450	448	354	352	427	425	
	Zusammen ...	378	376	450	448	354	352	427	425	
	Insgesamt ...	1 312	1 305	1 122	1 116	1 035	1 031	908	902	
Seeschifffahrt										
Meisterprüfungen										
7234	Schiffsbetriebsmeister/in	7	-	-	-	7	-	-	-	
	Zusammen ...	7	-	-	-	7	-	-	-	
	Insgesamt ...	7	-	-	-	7	-	-	-	
Fortbildungsprüfungen		Insgesamt ...	152 935	50 820	148 061	50 438	122 621	39 574	117 844	39 034

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

11 WEITERBILDUNG

11.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1997 1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unter- richts- stunden	Teil- nehmer- fälle	Veranstaltungen	Unter- richts- stunden	Teil- nehmer- fälle
Früheres Bundesgebiet						
1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990	117	1 028	2 883	187	5 634	5 737
1991	118	1 139	3 932	191	5 595	5 450
Deutschland						
1992	122	1 210	2 970	200	5 666	5 683
1993	129	1 311	3 148	213	6 002	5 880
1994	126	1 187	3 089	215	5 972	5 915
1995	126	1 242	3 003	205	5 807	5 591
1996	130	1 263	3 011	204	5 906	5 487
1997	123	1 213	2 925	200	5 756	5 384

1) Erfaste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Karlsruhe
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

11 WEITERBILDUNG

11.5 Volkshochschulen 1997

11.5.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land --- Stoff- und Fachgebiet	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Belegungen 1)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	994	516 509	100	6 377 783	100	77 101	100	2 552 171	100
Baden-Württemberg	165	102 081	19,8	1 180 146	18,5	16 488	21,4	578 250	22,7
Bayern	188	107 577	20,8	1 338 542	21,0	20 421	26,5	692 278	27,1
Berlin	23	15 258	3,0	221 592	3,5	1 596	2,1	28 685	1,1
Brandenburg	21	7 105	1,4	85 897	1,3	779	1,0	13 079	0,5
Bremen	2	3 973	0,8	56 031	0,9	193	0,3	7 366	0,3
Hamburg	1	5 209	1,0	80 026	1,3	104	0,1	2 123	0,1
Hessen	33	39 085	7,6	461 873	7,2	5 158	6,7	191 282	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	18	4 757	0,9	59 188	0,9	1 007	1,3	17 760	0,7
Niedersachsen	70	58 784	11,4	720 704	11,3	3 884	5,0	115 476	4,5
Nordrhein-Westfalen	130	87 147	16,9	1 178 086	18,5	15 460	20,1	519 886	20,4
Rheinland-Pfalz	76	26 005	5,0	297 698	4,7	4 179	5,4	165 116	6,5
Saarland	16	7 692	1,5	81 915	1,3	1 377	1,8	43 380	1,7
Sachsen	30	11 988	2,3	139 658	2,2	524	0,7	10 682	0,4
Sachsen-Anhalt	29	7 699	1,5	100 031	1,6	949	1,2	14 773	0,6
Schleswig-Holstein	164	24 058	4,7	282 168	4,4	3 167	4,1	125 042	4,9
Thüringen	28	8 091	1,6	94 228	1,5	1 815	2,4	26 993	1,1
davon:									
Gesellschaft, Geschichte, Politik		10 378	2,0	170 277	2,7	9 837	12,8	290 522	11,4
Erziehung, Philosophie, Psychologie		21 304	4,1	264 098	4,1	5 564	7,2	145 919	5,7
Kunst		9 964	1,9	182 959	2,9	11 388	14,8	450 822	17,7
Länder- und Heimatkunde		3 217	0,6	61 342	1,0	14 809	19,2	444 146	17,4
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik		48 689	9,4	563 808	8,8	7 021	9,1	167 240	6,6
Verwaltung und kaufmännische Praxis		33 350	6,5	386 733	6,1	940	1,2	14 649	0,6
Sprachen		156 041	30,2	1 835 282	28,8	3 372	4,4	66 885	2,6
Englisch		62 591	12,1	749 282	11,7				
Französisch		22 460	4,3	232 547	3,6				
Italienisch		17 225	3,3	193 872	3,0				
Russisch		2 276	0,4	20 219	0,3				
Spanisch		17 007	3,3	199 931	3,1				
Deutsch als Fremdsprache		15 860	3,1	238 181	3,7				
Andere Fremdsprachen		13 546	2,6	148 075	2,3				
Deutsch für Deutsche		5 076	1,0	53 175	0,8				
Künstlerisches und handwerkliches									
Gestalten		81 557	15,8	878 892	13,8	4 550	5,9	131 097	5,1
Hauswirtschaft		25 587	5,0	287 017	4,5	1 590	2,1	25 651	1,0
Gesundheitsbildung		115 526	22,4	1 590 478	24,9	9 007	11,7	226 431	8,9
Vorbereitung auf Schulabschlüsse		3 163	0,6	51 762	0,8	154	0,2	3 389	0,1
Sonstige		7 733	1,5	105 135	1,6	5 477	7,1	165 640	6,5
Selbstveranstaltete Theatervorfüh- rungen und Konzerte		-	-	-	-	3 392	4,4	419 780	16,4

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

11.5.2 Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlüßarten

Landesverband	Haupt- schul- ab- schluß	Real- schul- ab- schluß	Fach- hoch- schul- reife	Hoch- schul- reife	Zulassung zum Hochschul- studium ohne Hochschul- reife	Kammern und Berufs- verbände	Landes- einheitliche VHS- Prüfungen	Sonstige Prü- fungen
Deutschland	8 379	2 726	1 309	683	324	5 676	34 554	24 244
Baden-Württemberg	563	144	-	220	-	415	2 663	3 183
Bayern	696	103	-	16	12	749	2 216	5 189
Berlin	-	-	-	-	-	132	1 262	608
Brandenburg	16	25	6	182	-	356	663	1 346
Bremen	29	13	-	-	18	-	38	79
Hamburg	81	10	-	-	-	-	313	-
Hessen	350	148	43	9	-	206	850	1 272
Mecklenburg-Vorpommern	90	72	-	11	-	194	351	405
Niedersachsen	850	421	107	129	293	2 040	19 822	3 124
Nordrhein-Westfalen	5 055	1 626	1 124	28	-	557	2 453	3 892
Rheinland-Pfalz	297	105	-	12	-	200	1 403	838
Saarland	58	-	-	-	-	33	253	545
Sachsen	-	-	-	-	-	157	430	1 078
Sachsen-Anhalt	16	-	-	-	-	106	1 309	660
Schleswig-Holstein	255	-	20	-	-	366	410	1 024
Thüringen	23	59	9	76	1	165	118	1 001

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

11 WEITERBILDUNG

11.6 Teilnehmer und Teilnehmerinnen 1992 bis 1998 an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen *)

Themenbereich	Jahr (31.12)	Teilnehmer/ Teilnehmerinnen		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen an Lehrgängen, die auf öffentlich-rechtliche oder staatliche Prüfungen vorbereiten		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1992	3 750	2,2	2 307	3,7	817	3,1
	1993	2 763	1,7	2 300	3,7	126	0,4
	1994	3 328	2,2	3 000	5,1	86	0,4
	1995	3 709	2,6	3 159	6,2	129	0,6
	1996	4 083	3,1	3 753	8,7	.	.
	1997	4 697	4,0	4 347	12,3	.	.
	1998	5 033	4,8	4 937	12,2	.	.
Erziehungs- und Schulfragen (Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung)	1992	4 783	2,8	2 176	3,4	1 522	5,9
	1993	4 073	2,5	1 758	2,8	1 288	4,6
	1994	2 949	1,9	679	1,2	702	3,0
	1995	2 157	1,5	278	0,5	453	2,1
	1996	2 332	1,8	293	0,7	.	.
	1997	3 187	2,7	268	0,8	.	.
	1998	2 544	2,4	316	0,8	.	.
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/ Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	1992	7 778	4,5	-	-	285	1,1
	1993	6 636	4,0	-	-	329	1,2
	1994	3 866	2,5	-	-	281	1,2
	1995	4 398	3,1	-	-	501	2,3
	1996	5 103	3,9	-	-	.	.
	1997	4 091	3,5	-	-	.	.
	1998	3 646	3,4	-	-	.	.
Sprachen 1)	1992	19 525	11,4	1 851	2,9	2 292	8,8
	1993	16 689	10,2	2 128	3,4	3 202	11,4
	1994	14 883	9,8	1 588	2,7	2 443	10,4
	1995	13 996	9,9	1 816	3,6	2 273	10,4
	1996	12 527	9,5	1 667	3,9	.	.
	1997	9 281	7,9	984	2,8	.	.
	1998	8 505	8,0	1 497	3,7	.	.
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	1992	67 328	39,3	19 798	31,4	13 696	52,7
	1993	66 246	40,3	18 827	30,1	13 351	47,4
	1994	71 168	46,6	18 482	31,4	11 103	47,3
	1995	62 740	44,2	15 347	30,3	8 976	41,0
	1996	56 479	43,0	12 505	29,1	.	.
	1997	50 983	43,3	10 161	28,7	.	.
	1998	44 733	42,3	17 302	42,6	.	.
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik ...	1992	20 134	11,8	5 658	9,0	2 667	10,3
	1993	16 355	10,0	5 813	9,3	2 176	7,7
	1994	11 554	7,6	4 725	8,0	2 324	9,9
	1995	10 233	7,2	3 746	7,4	1 730	7,9
	1996	12 102	9,2	4 531	10,5	.	.
	1997	10 967	9,3	3 518	9,9	.	.
	1998	9 916	9,4	2 279	5,6	.	.
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung)	1992	12 123	7,1	992	1,6	3 144	12,1
	1993	17 904	10,9	1 156	1,8	4 925	17,5
	1994	12 709	8,3	1 216	2,1	2 384	10,2
	1995	16 640	11,7	1 257	2,5	3 749	17,1
	1996	17 347	13,2	1 102	2,6	.	.
	1997	16 000	13,6	261	0,7	.	.
	1998	14 507	13,7	281	0,7	.	.
Schulische und sonstige Lehrgänge (z.B. Hauptschulabschluß, Realschul- abschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1992	12 250	7,2	7 246	11,5	668	2,6
	1993	11 105	6,8	7 921	12,7	1 511	5,4
	1994	11 454	7,5	8 414	14,3	1 510	6,4
	1995	10 713	7,5	7 657	15,1	1 544	7,0
	1996	8 405	6,4	6 100	14,2	.	.
	1997	6 581	5,6	4 272	12,1	.	.
	1998	7 251	6,9	5 260	13,0	.	.
Staatlich geprüfte Betriebswirt(e/innen), Techniker(innen) und Übersetzer(innen)	1992	23 527	13,7	23 052	36,5	884	3,4
	1993	22 585	13,7	22 585	36,1	1 234	4,4
	1994	20 715	13,6	20 715	35,2	2 645	11,3
	1995	17 469	12,3	17 469	34,4	2 556	11,7
	1996	13 056	9,9	13 056	30,4	.	.
	1997	12 092	10,3	11 571	32,7	.	.
	1998	9 640	9,1	8 724	21,5	.	.
Insgesamt ...	1992	171 198	100	63 080	100	25 975	100
	1993	164 356	100	62 488	100	28 142	100
	1994	152 626	100	58 819	100	23 478	100
	1995	142 055	100	50 729	100	21 911	100
	1996	131 434	100	43 007	100	.	.
	1997	117 879	100	35 382	100	.	.
	1998 2)	105 775	100	40 596	100	.	.

*) Deutschland

1) Ab 1996 einschl. ausländische muttersprachliche Lehrgänge.

2) Erfasst wurden 92,6 % aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen.- Etwa die Hälfte des Rückgangs von 1997 auf 1998 ist auf geändertes Meldeverhalten zurückzuführen.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
12.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)
12.1.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	1 000			
	1993	1994	1995	1996
Deutschland				
Bevölkerung	81 179	81 422	81 661	81 896
Schüler/Schülerinnen und Studierende	13 842	14 035	14 210	14 374
Erwerbspersonen	39 113	39 267	38 961	39 083
Belgien				
Bevölkerung	10 085	10 116	10 137	10 157
Schüler/Schülerinnen und Studierende	2 113	2 153	2 160	...
Erwerbspersonen	4 073	4 148	4 183	4 188
Dänemark				
Bevölkerung	5 189	5 205	5 228	5 263
Schüler/Schülerinnen und Studierende	942	943	950	955
Erwerbspersonen	2 875	2 759	2 796	2 815
Finnland				
Bevölkerung	5 067	5 088	5 108	5 125
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 044	1 047	1 059	1 077
Erwerbspersonen	2 508	2 502	2 429	2 445
Frankreich				
Bevölkerung	57 665	57 903	58 143	58 376
Schüler/Schülerinnen und Studierende	12 145	12 148	12 137	12 047
Erwerbspersonen	24 718	24 869	25 033	25 342
Griechenland				
Bevölkerung	10 368	10 426	10 459	10 475
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 889	1 849	1 840	1 833
Erwerbspersonen	4 066	4 154	4 201	4 282
Großbritannien und Nordirland				
Bevölkerung	58 182	58 395	58 594	58 802
Schüler/Schülerinnen und Studierende	13 298	13 700	13 802	13 768
Erwerbspersonen	28 419	28 398	28 404	28 515
Irland				
Bevölkerung	3 563	3 571	3 582	3 626
Schüler/Schülerinnen und Studierende	897	893	885	883
Erwerbspersonen	1 368	1 413	1 434	1 481
Italien				
Bevölkerung	57 057	57 193	57 300	57 380
Schüler/Schülerinnen und Studierende	9 572	9 433	9 300	9 305
Erwerbspersonen	22 652	22 584	22 607	22 788
Luxemburg				
Bevölkerung	398	404	410	416
Schüler/Schülerinnen und Studierende	52	54	58	60
Erwerbspersonen	169	170	167	171
Niederlande				
Bevölkerung	15 290	15 382	15 459	15 531
Schüler/Schülerinnen und Studierende	3 241	3 201	3 179	3 116
Erwerbspersonen	7 085	7 224	7 304	7 407
Österreich				
Bevölkerung	7 992	8 030	8 047	8 059
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 387	1 402	1 412	1 416
Erwerbspersonen	3 724	3 876	3 842	3 819
Portugal				
Bevölkerung	9 864	9 902	9 917	9 927
Schüler/Schülerinnen und Studierende	2 145	2 142	2 134	...
Erwerbspersonen	4 714	4 759	4 753	4 780
Schweden				
Bevölkerung	8 719	8 781	8 827	8 841
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 656	1 698	1 753	1 814
Erwerbspersonen	4 320	4 266	4 498	4 409
Spanien				
Bevölkerung	39 141	39 143	39 210	39 270
Schüler/Schülerinnen und Studierende	8 778	8 637	8 509	8 239
Erwerbspersonen	15 263	15 488	15 561	15 872
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	257 836	260 631	263 250	269 223
Schüler/Schülerinnen und Studierende	58 573	59 225	59 781	60 622
Erwerbspersonen	128 040	131 056	132 304	132 304
Japan				
Bevölkerung	124 469	124 815	125 095	125 339
Schüler/Schülerinnen und Studierende	22 842	21 535	21 968	...
Erwerbspersonen	66 150	66 450	66 660	66 660

*) Ohne Elementarbereich.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
12.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)
12.1.2 Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung
und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Prozent			
	1993	1994	1995	1996
Deutschland				
Bevölkerung	17,1	17,2	17,4	17,6
Erwerbspersonen	35,4	35,7	36,5	36,8
Belgien				
Bevölkerung	20,9	21,3	21,3	...
Erwerbspersonen	51,9	51,9	51,6	...
Dänemark				
Bevölkerung	18,2	18,1	18,2	18,1
Erwerbspersonen	32,8	34,2	34,0	33,9
Finnland				
Bevölkerung	20,6	20,6	20,7	21,0
Erwerbspersonen	41,6	41,8	43,6	44,1
Frankreich				
Bevölkerung	21,1	21,0	20,9	20,6
Erwerbspersonen	49,1	48,8	48,5	47,5
Griechenland				
Bevölkerung	18,2	17,7	17,6	17,5
Erwerbspersonen	46,5	44,5	43,8	42,8
Großbritannien und Nordirland				
Bevölkerung	22,9	23,5	23,6	23,4
Erwerbspersonen	46,8	48,2	48,6	48,3
Irland				
Bevölkerung	25,2	25,0	24,7	24,3
Erwerbspersonen	65,6	63,2	61,7	59,6
Italien				
Bevölkerung	16,8	16,5	16,2	16,2
Erwerbspersonen	42,3	41,8	41,1	40,8
Luxemburg				
Bevölkerung	13,2	13,5	14,1	14,4
Erwerbspersonen	31,0	32,1	34,6	35,0
Niederlande				
Bevölkerung	21,2	20,8	20,6	20,1
Erwerbspersonen	45,7	44,3	43,5	42,1
Österreich				
Bevölkerung	17,4	17,5	17,6	17,6
Erwerbspersonen	37,2	36,2	36,8	37,1
Portugal				
Bevölkerung	21,7	21,6	21,5	...
Erwerbspersonen	45,5	45,0	44,9	...
Schweden				
Bevölkerung	19,0	19,3	19,9	20,5
Erwerbspersonen	38,3	39,8	39,0	41,1
Spanien				
Bevölkerung	22,4	22,1	21,7	21,0
Erwerbspersonen	57,5	55,8	54,7	51,9
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	22,7	22,7	22,7	22,5
Erwerbspersonen	45,7	45,2	45,2	45,8
Japan				
Bevölkerung	18,4	17,3	17,6	...
Erwerbspersonen	34,5	32,4	33,0	...

*) Ohne Elementarbereich.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1993		1994		1995		1996	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	3 640	1 768	3 727	1 811	3 805	1 847	3 859	1 873
Sekundarbereich	8 070	3 868	8 152	3 910	8 261	3 969	8 382	4 037
Sekundarbereich I	5 120	2 511	5 199	2 550	5 280	2 591	5 340	2 620
Sekundarbereich II	2 950	1 357	2 954	1 360	2 981	1 378	3 042	1 417
Tertiärbereich	2 132	902	2 156	935	2 144	956	2 132	975
Insgesamt ...	13 842	6 538	14 035	6 656	14 210	6 772	14 374	6 885
Belgien								
Primarbereich	737	357	739	358	743	360	...	...
Sekundarbereich	1 054	530	1 062	538	1 059	535	...	...
Sekundarbereich I	382	199	383	199	370	192	...	...
Sekundarbereich II	671	331	679	338	689	343	...	...
Tertiärbereich	322	159	353	174	358	179	...	...
Insgesamt ...	2 113	1 047	2 153	1 070	2 160	1 075	...	...
Dänemark								
Primarbereich	327	160	329	161	337	164	346	169
Sekundarbereich	446	221	445	220	439	217	428	213
Sekundarbereich I	223	109	217	106	209	103	201	99
Sekundarbereich II	223	112	228	114	230	115	227	114
Tertiärbereich	170	87	170	88	175	94	180	98
Insgesamt ...	942	468	943	469	950	476	955	481
Finnland								
Primarbereich	391	191	387	189	384	188	381	186
Sekundarbereich	455	240	455	238	461	244	470	245
Sekundarbereich I	200	99	200	99	203	99	205	101
Sekundarbereich II	255	141	255	140	258	144	265	144
Tertiärbereich	197	105	205	108	214	113	226	120
Insgesamt ...	1 044	536	1 047	536	1 059	544	1 077	551
Frankreich								
Primarbereich	4 078	1 971	4 072	1 970	4 065	1 970	4 005	1 946
Sekundarbereich	5 983	2 918	6 004	2 917	5 981	2 908	5 980	2 911
Sekundarbereich I	3 472	1 687	3 481	1 686	3 454	1 673	3 362	1 630
Sekundarbereich II	2 511	1 231	2 523	1 231	2 526	1 235	2 617	1 281
Tertiärbereich	2 083	1 138	2 073	1 138	2 092	1 147	2 062	1 134
Insgesamt ...	12 145	6 027	12 148	6 025	12 137	6 025	12 047	5 991
Griechenland								
Primarbereich	724	350	711	347	675	327	652	316
Sekundarbereich	851	409	842	389	835	407	818	400
Sekundarbereich I	439	210	433	210	422	201	407	194
Sekundarbereich II	412	199	409	178	413	206	410	206
Tertiärbereich	314	147	296	147	329	159	363	174
Insgesamt ...	1 889	906	1 849	882	1 840	894	1 833	890

Fußnoten siehe Seite 208.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1993		1994		1995		1996	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Großbritannien und Nordirland								
Primarbereich	5 143	2 510	5 209	2 542	5 284	2 579	5 328	2 602
Sekundarbereich	6 491	3 371	6 678	3 493	6 697	3 509	6 549	3 405
Sekundarbereich I	2 169	1 059	2 164	1 056	2 139	1 044	2 171	1 060
Sekundarbereich II	4 322	2 313	4 514	2 437	4 558	2 465	4 378	2 346
Tertiärbereich	1 664	833	1 813	924	1 821	919	1 891	980
Insgesamt ...	13 298	6 714	13 700	6 959	13 802	7 007	13 768	6 988
Irland								
Primarbereich	392	190	381	185	368	179	359	174
Sekundarbereich	388	194	391	196	389	196	389	197
Sekundarbereich I	210	103	209	103	205	101	200	98
Sekundarbereich II	178	90	182	93	184	96	190	100
Tertiärbereich	118	57	121	60	128	65	135	69
Insgesamt ...	897	441	893	441	885	440	883	441
Italien								
Primarbereich	2 863	1 419	2 816	1 358	2 816	1 361	2 810	1 363
Sekundarbereich	4 938	2 410	4 826	2 353	4 708	2 298	4 602	2 245
Sekundarbereich I	1 997	950	1 950	930	1 901	901	1 851	877
Sekundarbereich II	2 942	1 461	2 875	1 423	2 807	1 397	2 751	1 367
Tertiärbereich	1 770	912	1 792	940	1 775	940	1 893	1 022
Insgesamt ...	9 572	4 741	9 433	4 651	9 300	4 599	9 305	4 630
Luxemburg								
Primarbereich	25 a)	13 a)	27	13 a)	28	14 a)	28	14 a)
Sekundarbereich	25 a)	12 a)	26	13	27	14	29	15
Sekundarbereich I	13 a)	7 a)	13	7	14	7	15	7
Sekundarbereich II	12 a)	6 a)	12	6	13	6	14	7
Tertiärbereich	2 a)	1 a)	2 a)	1 a)	3 a)	1 a)	3	1
Insgesamt ...	52 a)	26 a)	54	27	58	28	60	29
Niederlande								
Primarbereich	1 173	568	1 189	576	1 208	585	1 231	596
Sekundarbereich	1 536	725	1 509	718	1 480	702	1 416	677
Sekundarbereich I	787	383	777	376	765	370	751	364
Sekundarbereich II	749	341	732	341	715	332	665	313
Tertiärbereich	532	246	503	237	492	233	469	226
Insgesamt ...	3 241	1 539	3 201	1 531	3 179	1 521	3 116	1 499
Österreich								
Primarbereich	382	185	381	185	382	185	382	185
Sekundarbereich	778	367	786	371	791	375	793	378
Sekundarbereich I	382	186	386	188	384	187	380	185
Sekundarbereich II	396	181	400	183	407	188	413	192
Tertiärbereich	227	107	234	112	239	116	241	117
Insgesamt ...	1 387	660	1 402	668	1 412	676	1 416	680

Fußnoten siehe Seite 208.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1993		1994		1995		1996	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Portugal								
Primarbereich	930	442	897	427	867	412	...	...
Sekundarbereich	939	481	945	481	947	485	...	...
Sekundarbereich I	500	250	495	246	472	236	...	...
Sekundarbereich II	438	231	450	236	476	249	...	...
Tertiärbereich	276	157	301	170	320	181	...	...
insgesamt ...	2 145	1 079	2 142	1 078	2 134	1 078	...	...
Schweden								
Primarbereich	626	307	644	315	666	326	691	339
Sekundarbereich	795	413	808	423	826	435	848	451
Sekundarbereich I	332	166	334	167	334	167	330	165
Sekundarbereich II	463	247	474	255	492	268	518	287
Tertiärbereich	234	128	246	135	261	144	275	154
insgesamt ...	1 656	848	1 698	873	1 753	906	1 814	944
Spanien								
Primarbereich	2 471	1 190	2 365	1 141	2 800	1 348	2 703	1 305
Sekundarbereich	4 838	2 459	4 745	2 410	4 117	2 112	3 852	1 934
Sekundarbereich I	1 852	887	1 775	848	1 173	558	1 127	532
Sekundarbereich II	2 986	1 572	2 969	1 562	2 944	1 553	2 726	1 402
Tertiärbereich	1 469	750	1 527	802	1 592	841	1 684	890
insgesamt ...	8 778	4 399	8 637	4 353	8 509	4 301	8 239	4 130
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	23 212	11 288	23 824	11 578	24 046	11 667	24 407	11 834
Sekundarbereich	21 055	10 229	21 123	10 374	21 474	10 471	21 914	10 672
Sekundarbereich I	11 104	5 359	11 674	5 678	11 844	5 734	12 004	5 888
Sekundarbereich II	9 951	4 870	9 449	4 695	9 630	4 737	9 911	4 785
Tertiärbereich	14 305	7 878	14 279	7 907	14 262	7 919	14 300	7 956
insgesamt ...	58 573	29 394	59 225	29 858	59 781	30 058	60 622	30 463
Japan								
Primarbereich	8 798	4 294	8 612	4 203	8 399	4 098	...	...
Sekundarbereich	10 203	5 013	9 879	4 852	9 624	4 727	...	...
Sekundarbereich I	4 871	2 376	4 702	2 293	4 591	2 239	...	...
Sekundarbereich II	5 331	2 637	5 177	2 559	5 033	2 487	...	...
Tertiärbereich	3 841	1 681	3 044	1 047	3 945	1 746	...	...
insgesamt ...	22 842	10 988	21 535	10 102	21 968	10 570	...	...

*) Ohne Elementarbereich.

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1993		1994		1995		1996	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	26,3	27,0	26,6	27,2	26,8	27,3	26,9	27,2
Sekundarbereich	58,3	59,2	58,1	58,7	58,1	58,6	58,3	58,6
Sekundarbereich I	37,0	38,4	37,0	38,3	37,2	38,3	37,2	38,1
Sekundarbereich II	21,3	20,7	21,0	20,4	21,0	20,4	21,2	20,6
Tertiärbereich	15,4	13,8	15,4	14,1	15,1	14,1	14,8	14,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien								
Primarbereich	34,9	34,1	34,3	33,5	34,4	33,5	...	...
Sekundarbereich	49,9	50,7	49,3	50,2	49,0	49,8	...	...
Sekundarbereich I	18,1	19,0	17,8	18,6	17,1	17,9	...	...
Sekundarbereich II	31,8	31,6	31,5	31,6	31,9	31,9	...	...
Tertiärbereich	15,3	15,2	16,4	16,3	16,6	16,6	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	...	...
Dänemark								
Primarbereich	34,7	34,2	34,9	34,4	35,4	34,5	36,3	35,1
Sekundarbereich	47,3	47,2	47,1	46,9	46,2	45,6	44,8	44,4
Sekundarbereich I	23,7	23,3	23,0	22,6	21,9	21,6	21,1	20,6
Sekundarbereich II	23,7	23,9	24,1	24,3	24,2	24,1	23,7	23,8
Tertiärbereich	18,0	18,6	18,0	18,7	18,4	19,9	18,9	20,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Finnland								
Primarbereich	37,5	35,6	37,0	35,3	36,3	34,5	35,4	33,8
Sekundarbereich	43,6	44,9	43,4	44,5	43,5	44,8	43,6	44,5
Sekundarbereich I	19,2	18,5	19,1	18,4	19,1	18,3	19,1	18,3
Sekundarbereich II	24,4	26,4	24,3	26,1	24,4	26,5	24,6	26,2
Tertiärbereich	18,9	19,5	19,6	20,2	20,2	20,7	21,0	21,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankreich								
Primarbereich	33,6	32,7	33,5	32,7	33,5	32,7	33,2	32,5
Sekundarbereich	49,3	48,4	49,4	48,4	49,3	48,3	49,6	48,6
Sekundarbereich I	28,6	28,0	28,7	28,0	28,5	27,8	27,9	27,2
Sekundarbereich II	20,7	20,4	20,8	20,4	20,8	20,5	21,7	21,4
Tertiärbereich	17,2	18,9	17,1	18,9	17,2	19,0	17,1	18,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Griechenland								
Primarbereich	38,3	38,6	38,4	39,3	36,7	36,6	35,6	35,5
Sekundarbereich	45,1	45,2	45,5	44,1	45,4	45,6	44,6	44,9
Sekundarbereich I	23,2	23,2	23,4	23,8	22,9	22,5	22,2	21,8
Sekundarbereich II	21,8	22,0	22,1	20,2	22,5	23,1	22,4	23,1
Tertiärbereich	16,6	16,2	16,0	16,6	17,9	17,8	19,8	19,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 211.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1993		1994		1995		1996	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Großbritannien und Nordirland								
Primarbereich	38,7	37,4	38,0	36,5	38,3	36,8	38,7	37,2
Sekundarbereich	48,8	50,2	48,7	50,2	48,5	50,1	47,6	48,7
Sekundarbereich I	16,3	15,8	15,8	15,2	15,5	14,9	15,8	15,2
Sekundarbereich II	32,5	34,4	32,9	35,0	33,0	35,2	31,8	33,6
Tertiärbereich	12,5	12,4	13,2	13,3	13,2	13,1	13,7	14,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Irland								
Primarbereich	43,7	43,2	42,7	42,0	41,5	40,6	40,6	39,5
Sekundarbereich	43,2	43,9	43,7	44,4	44,0	44,6	44,1	44,7
Sekundarbereich I	23,4	23,5	23,4	23,2	23,2	22,9	22,6	22,2
Sekundarbereich II	19,8	20,4	20,4	21,2	20,8	21,7	21,5	22,6
Tertiärbereich	13,1	12,9	13,6	13,6	14,5	14,7	15,2	15,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Italien								
Primarbereich	29,9	29,9	29,8	29,2	30,3	29,6	30,2	29,4
Sekundarbereich	51,6	50,8	51,2	50,6	50,6	50,0	49,5	48,5
Sekundarbereich I	20,9	20,0	20,7	20,0	20,4	19,6	19,9	19,0
Sekundarbereich II	30,7	30,8	30,5	30,6	30,2	30,4	29,6	29,5
Tertiärbereich	18,5	19,2	19,0	20,2	19,1	20,4	20,3	22,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Luxemburg								
Primarbereich	48,5 a)	48,5 a)	49,7	49,8 a)	48,2	48,5 a)	47,5	47,7 a)
Sekundarbereich	48,1 a)	48,1 a)	47,0	46,9	47,5	48,3	48,1	49,2
Sekundarbereich I	25,2 a)	25,2 a)	24,5	25,2	25,0	25,5	24,4	24,7
Sekundarbereich II	22,9 a)	22,9 a)	22,5	21,7	22,5	22,8	23,7	24,5
Tertiärbereich	3,4 a)	3,4 a)	3,3 a)	3,3 a)	4,3 a)	3,2 a)	4,4	3,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Niederlande								
Primarbereich	36,2	36,9	37,2	37,6	38,0	38,5	39,5	39,8
Sekundarbereich	47,4	47,1	47,1	46,9	46,5	46,2	45,4	45,2
Sekundarbereich I	24,3	24,9	24,3	24,6	24,0	24,3	24,1	24,3
Sekundarbereich II	23,1	22,2	22,9	22,3	22,5	21,8	21,3	20,9
Tertiärbereich	16,4	16,0	15,7	15,5	15,5	15,4	15,1	15,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Österreich								
Primarbereich	27,5	28,1	27,2	27,7	27,0	27,4	27,0	27,2
Sekundarbereich	56,1	55,7	56,1	55,6	56,0	55,5	56,0	55,5
Sekundarbereich I	27,5	28,2	27,5	28,2	27,2	27,7	26,8	27,3
Sekundarbereich II	28,6	27,5	28,6	27,4	28,8	27,8	29,2	28,3
Tertiärbereich	16,4	16,2	16,7	16,7	16,9	17,1	17,0	17,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 211.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)
12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1993		1994		1995		1996	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Portugal								
Primarbereich	43,3	40,9	41,9	39,6	40,6	38,3	...	...
Sekundarbereich	43,8	44,5	44,1	44,6	44,4	45,0	...	...
Sekundarbereich I	23,3	23,2	23,1	22,8	22,1	21,9	...	...
Sekundarbereich II	20,4	21,4	21,0	21,8	22,3	23,1	...	...
Tertiärbereich	12,9	14,6	14,0	15,8	15,0	16,7	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	...	...
Schweden								
Primarbereich	37,8	36,2	37,9	36,1	38,0	36,0	38,1	35,9
Sekundarbereich	48,0	48,7	47,6	48,4	47,1	48,0	46,8	47,8
Sekundarbereich I	20,1	19,6	19,7	19,2	19,0	18,5	18,2	17,5
Sekundarbereich II	28,0	29,1	27,9	29,2	28,1	29,6	28,6	30,4
Tertiärbereich	14,2	15,1	14,5	15,5	14,9	15,9	15,2	16,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Spanien								
Primarbereich	28,1	27,1	27,4	26,2	32,9	31,4	32,8	31,6
Sekundarbereich	55,1	55,9	54,9	55,4	48,4	49,1	46,8	46,8
Sekundarbereich I	21,1	20,2	20,6	19,5	13,8	13,0	13,7	12,9
Sekundarbereich II	34,0	35,7	34,4	35,9	34,6	36,1	33,1	33,9
Tertiärbereich	16,7	17,0	17,7	18,4	18,7	19,5	20,4	21,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	39,6	38,4	40,2	38,8	40,2	38,8	40,3	38,8
Sekundarbereich	35,9	34,8	35,7	34,7	35,9	34,8	36,1	35,0
Sekundarbereich I	19,0	18,2	19,7	19,0	19,8	19,1	19,8	19,3
Sekundarbereich II	17,0	16,6	16,0	15,7	16,1	15,8	16,3	15,7
Tertiärbereich	24,4	26,8	24,1	26,5	23,9	26,3	23,6	26,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Japan								
Primarbereich	38,5	39,1	40,0	41,6	38,2	38,8	...	...
Sekundarbereich	44,7	45,6	45,9	48,0	43,8	44,7	...	...
Sekundarbereich I	21,3	21,6	21,8	22,7	20,9	21,2	...	...
Sekundarbereich II	23,3	24,0	24,0	25,3	22,9	23,5	...	...
Tertiärbereich	16,8	15,3	14,1	10,4	18,0	16,5	...	...
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	...	...

*) Ohne Elementarbereich.

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden
Prozent

Schülerinnen und Studierende	1993	1994	1995	1996
Deutschland				
Primarbereich	48,6	48,6	48,5	48,5
Sekundarbereich	47,9	48,0	48,0	48,2
Sekundarbereich I	49,0	49,0	49,1	49,1
Sekundarbereich II	46,0	46,1	46,2	46,6
Tertiärbereich	42,3	43,4	44,6	45,8
Insgesamt ...	47,2	47,4	47,7	47,9
Belgien				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	...
Sekundarbereich	50,3	50,6	50,6	...
Sekundarbereich I	52,1	52,0	51,9	...
Sekundarbereich II	49,3	49,8	49,8	...
Tertiärbereich	49,3	49,4	49,9	...
Insgesamt ...	49,5	49,7	49,7	...
Dänemark				
Primarbereich	49,0	49,1	48,8	48,7
Sekundarbereich	49,5	49,5	49,5	49,9
Sekundarbereich I	48,9	49,0	49,2	49,2
Sekundarbereich II	50,2	50,0	49,8	50,4
Tertiärbereich	51,2	51,8	54,0	54,6
Insgesamt ...	49,6	49,8	50,1	50,3
Finnland				
Primarbereich	48,8	48,8	48,9	48,9
Sekundarbereich	52,8	52,4	52,9	52,1
Sekundarbereich I	49,4	49,4	49,1	49,0
Sekundarbereich II	55,5	54,8	55,9	54,5
Tertiärbereich	53,1	52,9	52,7	52,8
Insgesamt ...	51,3	51,2	51,4	51,1
Frankreich				
Primarbereich	48,3	48,4	48,5	48,6
Sekundarbereich	48,8	48,6	48,6	48,7
Sekundarbereich I	48,8	48,6	48,6	48,7
Sekundarbereich II	48,6	48,4	48,4	48,5
Tertiärbereich	54,6	54,9	54,8	55,0
Insgesamt ...	49,6	49,6	49,6	49,7
Griechenland				
Primarbereich	48,4	48,8	48,4	48,5
Sekundarbereich	48,1	46,2	48,8	48,9
Sekundarbereich I	47,9	48,5	47,6	47,8
Sekundarbereich II	48,3	43,7	49,9	50,1
Tertiärbereich	46,7	49,4	48,3	47,9
Insgesamt ...	48,0	47,7	48,6	48,6

Fußnoten siehe Seite 214.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1993	1994	1995	1996
Großbritannien und Nordirland				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	51,9	52,3	52,4	52,0
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich II	53,5	54,0	54,1	53,6
Tertiärbereich	50,1	51,0	50,5	51,8
Insgesamt ...	50,5	50,8	50,8	50,8
Irland				
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,6
Sekundarbereich	49,9	50,1	50,5	50,7
Sekundarbereich I	49,2	49,1	49,0	49,0
Sekundarbereich II	50,7	51,4	52,0	52,5
Tertiärbereich	48,3	49,3	50,6	51,6
Insgesamt ...	49,1	49,4	49,7	50,0
Italien				
Primarbereich	49,6	48,2	48,3	48,5
Sekundarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich I	47,6	47,7	47,4	47,4
Sekundarbereich II	49,6	49,5	49,8	49,7
Tertiärbereich	51,5	52,5	52,9	54,0
Insgesamt ...	49,5	49,3	49,4	49,8
Luxemburg				
Primarbereich	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)
Sekundarbereich	49,4 a)	49,1	49,8	50,4
Sekundarbereich I	49,4 a)	50,6	50,0	49,9
Sekundarbereich II	49,4 a)	47,5	49,5	50,9
Tertiärbereich	49,4 a)	49,4 a)	36,0 a)	34,7
Insgesamt ...	49,4 a)	49,3	49,0	49,2
Niederlande				
Primarbereich	48,5	48,5	48,4	48,4
Sekundarbereich	47,2	47,6	47,5	47,8
Sekundarbereich I	48,7	48,4	48,4	48,5
Sekundarbereich II	45,6	46,7	46,4	47,1
Tertiärbereich	46,2	47,2	47,5	48,2
Insgesamt ...	47,5	47,8	47,8	48,1
Österreich				
Primarbereich	48,6	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	47,2	47,2	47,4	47,6
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich II	45,7	45,8	46,1	46,5
Tertiärbereich	47,1	47,8	48,4	48,7
Insgesamt ...	47,6	47,7	47,9	48,0

Fußnoten siehe Seite 214.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1993	1994	1995	1996
Portugal				
Primarbereich	47,5	47,6	47,6	...
Sekundarbereich	51,2	50,9	51,2	...
Sekundarbereich I	50,0	49,6	50,0	...
Sekundarbereich II	52,6	52,4	52,3	...
Tertiärbereich	56,8	56,6	56,5	...
Insgesamt ...	50,3	50,3	50,5	...
Schweden				
Primarbereich	49,0	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich	51,9	52,3	52,7	53,2
Sekundarbereich I	50,0	50,1	50,1	50,0
Sekundarbereich II	53,3	53,9	54,5	55,3
Tertiärbereich	54,5	54,9	55,3	55,8
Insgesamt ...	51,2	51,4	51,7	52,0
Spanien				
Primarbereich	48,2	48,2	48,2	48,3
Sekundarbereich	50,8	50,8	51,3	50,2
Sekundarbereich I	47,9	47,8	47,6	47,3
Sekundarbereich II	52,6	52,6	52,8	51,4
Tertiärbereich	51,0	52,5	52,8	52,9
Insgesamt ...	50,1	50,4	50,5	50,1
Vereinigte Staaten				
Primarbereich	48,6	48,6	48,5	48,5
Sekundarbereich	48,6	49,1	48,8	48,7
Sekundarbereich I	48,3	48,6	48,4	49,1
Sekundarbereich II	48,9	49,7	49,2	48,3
Tertiärbereich	55,1	55,4	55,5	55,6
Insgesamt ...	50,2	50,4	50,3	50,3
Japan				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	...
Sekundarbereich	49,1	49,1	49,1	...
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,8	...
Sekundarbereich II	49,5	49,4	49,4	...
Tertiärbereich	43,8	34,4	44,2	...
Insgesamt ...	48,1	46,9	48,1	...

*) Ohne Elementarbereich.

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen

Reihe 2 Berufliche Schulen

Reihe 3 Berufliche Bildung

Reihe 4 Hochschulen

4.1 Studenten an Hochschulen

4.2 Prüfungen an Hochschulen

4.3 Hochschulstatistische Kennzahlen

4.4 Personal an Hochschulen

4.5 Finanzen der Hochschulen

Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Reihe 8 Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Arbeitsunterlagen: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

- Allgemeinbildende Schulen
- Berufliche Schulen
- Berufliche Bildung

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90	Heft 3/91
Berufliche Schulen 1988/89	Heft 2/90
Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes	Heft 12/98
Berufliche Aus- und Fortbildung	Heft 2/98
Auszubildende 1995	Heft 12/96
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	Heft 3/90
Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik	Heft 4/95
Studierende im Wintersemester 1998/99	Heft 6/99
Erste Ergebnisse der Gasthörerstatistik	Heft 1/96
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	Heft 4/93
Zur Entwicklung des Habilitationsalters seit 1980	Heft 1/91
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE	Heft 4/94
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE	
- Methodik der Haupterhebung	Heft 9/95
- Ergebnisse der Haupterhebung	Heft 12/95
Methoden und Ergebnisse des Mikrozensus	
Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung	Heft 3/91
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	Heft 2/89
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen	Heft 11/95
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft 6/95
Analysen zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft 6/95

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländische Bevölkerung
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Jugendhilfe - Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Entwicklung der Bevölkerung bis 2040	Heft 7/94
Tageseinrichtungen für Kinder am 31. Dezember 1994	Heft 12/96
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992	Heft 11/94
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	Heft 8/92
Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 1997	Heft 10/98
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1992 bis 1995	Heft 3/98
Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland	Heft 3/96
Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung	Heft 2/98
Bevölkerungsentwicklung 1997	Heft 12/98
Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung	Heft 5/99

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch)
 Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
 Statistisches Jahrbuch für das Ausland
 Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
 Datenreport
 Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland
 Im Blickpunkt: Frauen in Deutschland

Anschriftenverzeichnis

Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart	Tel. (0711) 641 - 0
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	80288 München	Tel. (089) 21 19 - 0
Statistisches Landesamt Berlin	10306 Berlin	Tel. (030) 90 21 - 0
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Postfach 10 12 51 03012 Cottbus	Tel. (0355) 4774 - 0
Statistisches Landesamt Bremen	Postfach 10 13 09 28013 Bremen	Tel. (0421) 361 - 0
Statistisches Landesamt Hamburg	20453 Hamburg	Tel. (040) 36 81 - 0
Hessisches Statistisches Landesamt	65175 Wiesbaden	Tel. (0611) 38 02 - 0
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Postfach 12 01 35 19018 Schwerin	Tel. (0385) 48 01 - 0
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Postfach 44 60 30044 Hannover	Tel. (0511) 98 98 - 0
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Postfach 10 11 05 40002 Düsseldorf	Tel. (0211) 94 49 - 01
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 - 16 56130 Bad Ems	Tel. (02603) 71 - 0
Statistisches Landesamt Saarland	Postfach 10 30 44 66030 Saarbrücken	Tel. (0681) 501 - 00
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	<i>Maßgesch.</i> <i>63</i> Postfach 105 01917 Kamenz	Tel. (03578) 33 - 0
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)	Tel. (0345) 23 18 - 0
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Postfach 11 41 24100 Kiel	Tel. (0431) 68 95 - 0
Thüringer Landesamt für Statistik	Postfach 12 55 07502 Gera	Tel. (0365) 4302 - 0

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	Postfach 10 34 42 70029 Stuttgart	Tel. (0711) 279 - 0
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	Postfach 10 34 53 70029 Stuttgart	Tel. (0711) 279 - 0
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	80327 München	Tel. (089) 2186 - 0
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin	Brunnenstraße 5 14057 Berlin	Tel. (030) 28525-0
Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport Berlin	Storkower Str. 133 10407 Berlin	Tel. (030) 4214 - 0
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg	14460 Potsdam	Tel. (0331) 866 - 0
Senator für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Sport Bremen	Rembertiring 8 - 12 28195 Bremen	Tel. (0421) 361 - 0
Behörde für Schule, Jugend und Berufsbil- dung der Freien und Hansestadt Hamburg	Postfach 76 10 48 22060 Hamburg	Tel. (040) 29188 - 0
Behörde für Wissenschaft und Forschung - Hochschulamt - Hamburg	Hamburger Straße 37 22083 Hamburg	Tel. (040) 29188 - 1
Hessisches Kultusministerium	Postfach 31 60 65021 Wiesbaden	Tel. (0611) 368 - 0
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Postfach 32 60 65022 Wiesbaden	Tel. (0611) 165 - 0
Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	19048 Schwerin	Tel. (0385) 588 - 0
Kultusministerium Niedersachsen	Postfach 161 30001 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Postfach 261 30002 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen	40190 Düsseldorf	Tel. (0211) 896 - 04
Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz	Postfach 32 20 55022 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz	Postfach 32 30 55022 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Bildung Kultur und Wissenschaft Saarland	Postfach 10 24 52 66024 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Postfach 10 09 20 01076 Dresden	Tel. (0351) 5982 - 0

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 1999

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	Postfach 37 80 39012 Magdeburg	Tel. (0391) 567 - 3709
Ministerium für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport des Landes Schleswig-Holstein	Postfach 14 67 24013 Kiel	Tel. (0431) 599 - 1
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein	Postfach 11 33 24100 Kiel	Tel. (0431) 596 - 1
Thüringer Kultusministerium	Postfach 190 99096 Erfurt	Tel. (0361) 386 - 0
Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Postfach 672 99013 Erfurt	Tel. (0361) 5966 - 0
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland Bonn	Postfach 22 40 53012 Bonn	Tel. (0228) 501 - 0

Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

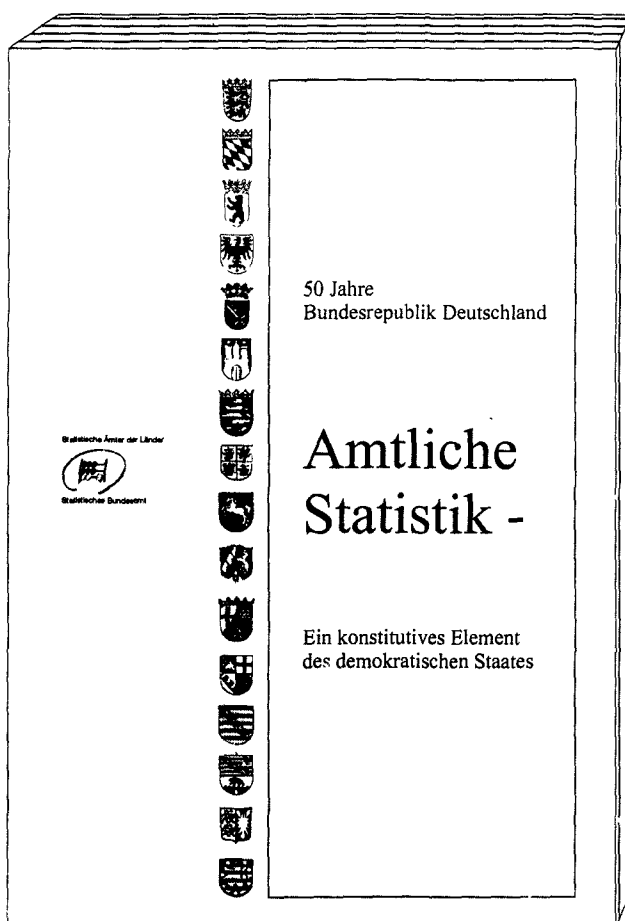
UNESCO United Nations Educational Scientific and Cultural Organization	7, Place de Fontenoy F - 75007 Paris	Tel. 0033 - 145 681 000 - 0
OECD Organization for Economic Cooperation and Development	2, rue André Pascal F - 75775 Paris	Tel. 0033 - 145 248 200 - 0
EUROSTAT Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften	Bâtiment Jean Monnet Rue Alcide de Gasperi L - 2920 Luxemburg-Kirchberg	Tel. 00352 - 4301 - 1

Soeben erschienen

Statistische Ämter der Länder



Statistisches Bundesamt



Amtliche Statistik -

Ein konstitutives Element
des demokratischen Staates

161 Seiten, DIN A 4
Kart., DM 28,80, EUR 14,73
Bestell-Nr. 1011100 - 99900

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben diese Veröffentlichung gemeinsam als Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Bundesrepublik Deutschland herausgegeben. Der Band enthält die Vorträge und die Podiumsdiskussion des gleichnamigen siebten wissenschaftlichen Kolloquiums, das im November 1998 im Statistischen Bundesamt in Kooperation mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft stattfand. Die Autoren, u.a. aus Politik und Wissenschaft, beleuchten in ihren Beiträgen die amtliche Statistik aus den verschiedensten Blickwinkeln, so daß sich ein vielschichtiges Bild von ihrer Funktion in der Gesellschaft ergibt. Die Beiträge sind nicht nur vergangenheitsbezogen sondern öffnen den Blick für zukünftige Entwicklungen und Anforderungen an die amtliche Statistik. Der Band schließt mit einem illustrierten historischen Rückblick auf 50 Jahre amtliche Statistik als wichtiger Bestandteil eines demokratischen Staates und des europäischen Integrationsprozesses.

Erhältlich beim Statistischen Bundesamt, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden
Telefax 06 11 / 75 25 55, Internet: <http://www.statistik-bund.de>
E-Mail: poststelle@statistik-bund.de